
Inhalt	A	Einleitung	3
	B	Abkürzungen	5
	I.	Nationale Rechtsgrundlagen	7
	II.	Einreichung europäischer Patentanmeldungen gemäß Artikel 75 (1) b) und (2) EPÜ	67
	III.A	Rechte aus der europäischen Patentanmeldung nach Veröffentlichung gemäß Artikel 93 EPÜ (Artikel 67 EPÜ)	85
	III.B	Übersetzungen zur Erlangung vorläufigen Schutzes gemäß Artikel 67 (3) EPÜ	98
	IV.	Übersetzungserfordernisse nach Erteilung (Artikel 65 EPÜ)	123
	V.	Verbindliche Fassung einer europäischen Patentanmeldung oder eines europäischen Patents (Artikel 70 EPÜ)	167
	VI.	Zahlung von Jahresgebühren für europäische Patente	173
	VII.	Umwandlung europäischer Patentanmeldungen oder Patente in nationale Patentanmeldungen	215
	VIII.	Zahlung von Gebühren	231
	IX.	Eintragung von Rechtsübergängen, Lizenzen und anderen Rechten an europäischen Patenten in das nationale Patentregister	251
	X.	Verschiedenes	301

Herausgeber

Europäisches Patentamt
Direktion 5.2.2
Bob-van-Benthem-Platz 1
D-80469 München

Bestellung:

Alle Veröffentlichungen und Rechtstexte des EPA können online bestellt werden. Das Bestellformular erhalten Sie auf der Website des EPA unter www.epo.org/order.

E-mail: csc@epo.org

Internet: www.epo.org

© 2013 Europäisches Patentamt
ISBN 978-3-89605-120-2

Nachdruck und Vervielfältigung

Alle Urheber- und Verlagsrechte sind vorbehalten.
Der Rechtsschutz gilt auch für die Verwertung in Datenbanken.

Druck

AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten
Germany

Einleitung

A.

Europäisches Patentsystem

Das mit dem Europäischen Patentübereinkommen (EPÜ) geschaffene zentralisierte, grundsätzlich autonome und einheitliche Verfahren zur Erteilung europäischer Patente ist in besonderer Weise mit dem nationalen Patentrecht der Mitgliedstaaten der Europäischen Patentorganisation verknüpft. Das europäische Patenterteilungsverfahren weist in verschiedenen Stadien "Schnittstellen" zur nationalen Rechtsordnung der Vertragsstaaten auf, die für ein reibungsloses Zusammenspiel von europäischem und nationalem Recht unabdingbar sind. Nach seiner Erteilung hat das europäische Patent in jedem Vertragsstaat, für den es erteilt worden ist, dieselbe Wirkung und unterliegt denselben Vorschriften wie ein in diesem Staat erteiltes nationales Patent, soweit sich aus dem EPÜ nichts anderes ergibt (Artikel 2 (2) EPÜ).

Diese Schnittstellen sind im Wesentlichen dadurch gekennzeichnet, dass der europäische Patentanmelder oder Patentinhaber bei Einleitung, im Verlauf oder nach Abschluss des europäischen Erteilungsverfahrens gewisse Handlungen vor den Patentbehörden der Vertragsstaaten vornehmen muss oder kann, um bestimmte Rechte in den Vertragsstaaten zu erlangen oder zu erhalten. Kenntnis und sorgfältige Beachtung solcher durch das nationale Recht vorgeschriebenen Verfahrenshandlungen und ihrer Wirksamkeitsvoraussetzungen sind daher für alle europäischen Anmelder und Patentinhaber von ausschlaggebender Bedeutung, wenn die Vorteile des europäischen Patentsystems voll ausgeschöpft und Rechtsverluste vermieden werden sollen.

Mit der vorliegenden Broschüre will das Europäische Patentamt einen Beitrag leisten, der es den europäischen Patentanmeldern und Patentinhabern sowie allen am europäischen Patentsystem Interessierten ermöglichen soll, sich über die für europäische Patentanmeldungen und Patente relevanten Vorschriften und Erfordernisse des nationalen Rechts der Vertragsstaaten schnell und zuverlässig zu informieren. Sie soll gewissermaßen als "Wegweiser zum Euro-Patentrecht der Vertragsstaaten" dienen und damit den Leitfaden für Anmelder "Der Weg zum europäischen Patent" ergänzen. Die in den nachstehenden Tabellen wiedergegebenen Übersichten sind in enger Zusammenarbeit mit den für den gewerblichen Rechtsschutz zuständigen Behörden der Vertragsstaaten erstellt worden. Für ihre tatkräftige Unterstützung und zahlreiche wertvolle Anregungen möchte das EPA sich an dieser Stelle besonders bedanken.

Obwohl wir größte Sorgfalt auf die Ausarbeitung der Übersichten verwandt haben, kann für absolute Vollständigkeit und Richtigkeit der in den Tabellen enthaltenen Angaben keine Gewähr übernommen werden. Schon aufgrund ihres summarischen, sich auf das Notwendigste konzentrierenden Charakters sollen und können die Übersichten eine Konsultation der einschlägigen nationalen Rechtsquellen und gegebenenfalls fachkundige Beratung durch hierzu befugte Personen nicht ersetzen. Schließlich sind auch Patentrecht und Patentpraxis der Vertragsstaaten trotz der jüngsten, meist tiefgreifenden Reformen keine statischen Erscheinungen, sondern stetigem Wandel und notwendiger Fortentwicklung unterworfen. Folglich kann nicht einmal im Zeitpunkt des Erscheinens dieser Broschüre mit Sicherheit ausgeschlossen werden, dass die den Übersichten zugrunde liegenden Rechtsvorschriften unverändert geblieben sind. Vor allem sollte der Leser dieser Broschüre nicht darauf vertrauen, dass die in den Übersichten an zahlreichen Stellen angegebenen Beträge von Amtsgebühren dem aktuellen Stand entsprechen. Die amtlichen Publikationen der Vertragsstaaten sollten daher stets ergänzend zu Rate gezogen werden, um sich über die Entwicklung des nationalen Rechts und der Amtspraxis auf dem Laufenden zu halten. Das EPA wird wie schon bisher über die Rechtsentwicklung in den Vertragsstaaten auch in seinem Amtsblatt regelmäßig und möglichst aktuell berichten. Insbesondere wird auf die Online-Version der Broschüre "Nationales Recht zum EPÜ" verwiesen*, die aktualisiert wird, sobald das EPA von relevanten Änderungen im nationalen Bereich Kenntnis erhält.

Die vorliegende 16. Auflage enthält direkt im Anschluss an die Vertragsstaaten des EPÜ Informationen über die sog. Erstreckungsstaaten.

* www.epo.org/patents/law/legal-texts/national-law-epc_de.html

Erstreckungssystem

Die Europäische Patentorganisation hat mit einigen Staaten, die nicht dem EPÜ angehören, Abkommen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens und die Schutzerstreckung europäischer Patente (Erstreckungsabkommen) geschlossen.

Diese bilden die Grundlage für ein Erstreckungssystem, mit dem Patentanmeldern ein einfacher und kostengünstiger Weg zum Patentschutz in diesen Ländern zur Verfügung steht. Auf Antrag des Anmelders und gegen Zahlung der Erstreckungsgebühr erstrecken sich europäische Patentanmeldungen (direkte und Euro-PCT-Anmeldungen, sofern PCT-Anmeldungen die Bestimmung für ein europäisches Patent **und** für Erstreckungsstaaten enthalten), und Patente auf diese Länder. Sie haben dort grundsätzlich dieselbe Wirkung wie nationale Patentanmeldungen und national erteilte Patente und genießen im Wesentlichen den gleichen Schutz wie die vom EPA für die Mitgliedstaaten der EPO erteilten Patente.

Derzeit kann die Erstreckung für folgende Staaten beantragt werden:

Bosnien und Herzegowina (seit 1. Dezember 2004)

Montenegro (seit 1. März 2010)

Die Erstreckung ist nur für nach dem Stichtag eingereichte Anmeldungen möglich!

Das Erstreckungsverfahren entspricht weitgehend dem System des EPÜ wie es für die Vertragsstaaten gilt. Seine Geltung beruht aber nicht auf der unmittelbaren Anwendung des EPÜ, sondern ausschließlich auf nationalem, dem EPÜ nachgebildetem Recht. Maßgebend sind daher die jeweiligen nationalen Erstreckungsvorschriften.

Die für alle genannten Staaten übereinstimmenden Vorschriften sind nachstehend zusammengefasst, während die wesentlichen individuellen Bestimmungen in den betreffenden Tabellen unmittelbar nach den Angaben für die Vertragsstaaten wiedergegeben werden. Ausführliche Informationen zur Erstreckung wurden in ABI. EPA 2004, 619, ABI. EPA 2007, 406, ABI. EPA 2009, 603 und ABI. EPA 2010, 10 veröffentlicht.

Erstreckungsgebühr

Die Erstreckungsgebühr von 102 EUR ist **an das EPA zahlbar**. Die Frist zur Zahlung der Erstreckungsgebühr beträgt:

- für europäische Anmeldungen

6 Monate nach dem Tag, an dem im Europäischen Patentblatt auf die Veröffentlichung des europäischen Recherchenberichts hingewiesen worden ist;

- für Euro-PCT-Anmeldungen

31 Monate ab dem Anmelde- oder dem frühesten Prioritätstag oder innerhalb von sechs Monaten nach

dem Tag der Veröffentlichung des internationalen Recherchenberichts, je nachdem, welcher Tag der spätere ist.

Rücknahme des Erstreckungsantrags

Der Antrag auf Erstreckung gilt als zurückgenommen, wenn die Erstreckungsgebühr nicht entrichtet wird oder die Anmeldung zurückgenommen oder zurückgewiesen wird oder als zurückgenommen gilt.

Nachträgliche Entrichtung von Erstreckungsgebühren

Ist die Gebühr für einen Erstreckungsstaat nicht innerhalb der Grundfrist entrichtet worden, kann der Anmelder die Erstreckungsgebühr unter Entrichtung einer Zuschlagsgebühr von 50% nachträglich entrichten, und zwar

1. innerhalb von zwei Monaten nach Ablauf der Grundfrist (zur "wieder eingeführten Nachfrist" s. ABI. EPA 2009, 603), oder

2. innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung einer Mitteilung über einen Rechtsverlust wegen Nichtzahlung einer Benennungsgebühr.

Eine Nachzahlung im letzteren Fall ist nur möglich, wenn die in den Richtlinien für die Prüfung, A-III, 12.2, im Einzelnen erläuterten Voraussetzungen erfüllt sind. Unter diesen kann der Anmelder die Weiterbehandlung für die als zurückgenommen geltenden Benennungen beantragen (Artikel 121; Regel 135 EPÜ) und gleichzeitig die Erstreckungsgebühren nachzahlen.

Beitritt eines Erstreckungsstaates zum EPÜ

Mit dem Inkrafttreten des EPÜ in einem Erstreckungsstaat endet das Erstreckungsabkommen zwischen diesem Staat und der Europäischen Patentorganisation. Damit entfällt die Möglichkeit, europäische Patentanmeldungen und Patente auf den ehemaligen Erstreckungsstaat zu erstrecken. Jedoch **gilt das Erstreckungssystem weiterhin** für alle europäischen und internationalen Anmeldungen **mit Anmeldetag vor dem Datum des Inkrafttretens des EPÜ in diesem Staat** und die hierauf erteilten europäischen Patente.

Die vorstehend beschriebene Rechtslage besteht in Slowenien (wo das Erstreckungsabkommen am 1. Dezember 2002 endete), in Rumänien (wo das Erstreckungsabkommen am 1. März 2003 endete), in Litauen (wo das Erstreckungsabkommen am 1. Dezember 2004 endete), in Lettland (wo das Erstreckungsabkommen am 1. Juli 2005 endete), in Kroatien (wo das Erstreckungsabkommen am 1. Januar 2008 endete), in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (wo das Erstreckungsabkommen am 1. Januar 2009 endete), in Albanien (wo das Erstreckungsabkommen am 1. Mai 2010 endete) und in Serbien (wo das Erstreckungsabkommen am 1. Oktober 2010 endete).

Abkürzungen

(siehe auch Tabelle I Spalte 4)

B.

ABI.	EPA	Amtsblatt des Europäischen Patentamts	LGBl.	Liechtensteinisches Landesgesetzblatt
AL		Albanien	LI	Liechtenstein
ALL		Albanische Lek	LT	Litauen
AT		Österreich	LTL	Litauische Litai
BA		Bosnien und Herzegowina	LTPI	Lois et traités de propriété industrielle
BAM		Bosnische konvertierbare Mark	LU	Luxemburg
BE		Belgien	LV	Lettland
BG		Bulgarien	LVL	Lettische Lati
BGBI.		Bundesgesetzblatt	MC	Monaco
BGN		Bulgarische Lewa	ME	Montenegro
Bl.f.PMZ		Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen	MK	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
BOE		Boletín oficial del Estado	MKD	Mazedonischer Denar
BOPI		Bulletin officiel de la propriété industrielle - Brevets d'invention	MT	Malta
CH		Schweiz	NIPO	Norwegian Industrial Property Office
CHF		Schweizer Franken	NL	Niederlande
CY		Zypern	NN	Narodne Novine (Kroatien)
CZ		Tschechische Republik	NO	Norwegen
CZK		Tschechische Kronen	NOK	Norwegische Kronen
DE		Deutschland	NPO	Netherlands Patent Office (Octrooicentrum Nederland)
DK		Dänemark	OBI	Organismos Biomichanikis Idioktissias (griechische Organisation für gewerblichen Rechtsschutz)
DKK		Dänische Kronen	OEPM	Oficina Española de Patentes y Marcas (Spanien)
DKPTO		Danish Patent and Trademark Office	OPRI	Office de la Propriété Intellectuelle (Belgien)
DPMA		Deutsches Patent- und Markenamt	OSIM	State Office for Inventions and Trademarks (Rumänien)
EDBI		Eidiko Deltio Biomichanikis Idioktissias (griech. Blatt für gewerblichen Rechtsschutz)	PIBD	Propriété industrielle - Bulletin documentaire
EE		Estland	PL	Polen
EP		europäisch	PLN	Polnische Zloty
EPA		Europäisches Patentamt	PRH	Patentti- ja rekisterihallitus (Finnland)
EPÜ		Europäisches Patentübereinkommen	PT	Portugal
ES		Spanien	RO	Rumänien
EU		Europäische Union	RON	Neue Rumänische Leu
EUR		Euro	RS	Serbien
EWR		Europäischer Wirtschaftsraum	RSD	Serbischer Dinar
ФЕК		Fylo Efimeridos tis Kyberniseos (griech. Gesetzblatt)	SäädKok	Suomen Säädöskokoelma
FI		Finnland	SE	Schweden
FR		Frankreich	SEK	Schwedische Kronen
GBP		Pfund Sterling	SFS	Svensk författningssamling
GDPT		General Directorate of Patents and Trademarks (Albanien)	SG	State Gazette (Bulgarien)
GR		Griechenland	SI	Slowenien
GRUR		Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationaler Teil	S.I.	Statutory Instruments
G.U.		Gazzetta Ufficiale	SIPO	Slovenian Intellectual Property Office
HIPO		Ungarisches Amt für geistiges Eigentum	SK	Slowakei
HR		Kroatien	Sl. list CG	Amtsblatt von Montenegro
HRK		Kroatische Kuna	Sl. list	Amtsblatt der Republik Montenegro
HU		Ungarn	RCG	
HUF		Ungarische Forint	Sl. list	Amtsblatt der Staatenunion Serbien und Montenegro
IE		Irland	SCG	
IGE		Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum	SM	San Marino
INPI		Institut national de la propriété industrielle (Frankreich)	SOIP	State Office of Industrial Property (ehem. jugosl. Rep. Mazedonien)
INPI		Instituto Nacional da Propriedade Industrial (Portugal)	SR	Systematische Rechtssammlung (Schweiz)
IP		Industrial Property	Stb	Staatsblad
IPLT		Industrial Property - Laws and Treaties	TPI	Turkish Patent Institute
IPO		Icelandic Patent Office	TR	Türkei
IPO		Intellectual Property Office (Vereinigtes Königreich)	TRY	Türkische Lira
IPO		Irish Patents Office	UIBM	Ufficio Italiano Brevetti e Marchi (Italienisches Patent- und Markenamt)
IPPO		Industrial Property Protection Office	UK	Vereinigtes Königreich
IPRD		Intellectual Property Registration Directorate (Malta)	USBM	Ufficio di Stato Brevetti e Marchi (San Marino)
IS		Island	USD	US-Dollar
ISK		Isländische Krone		
IT		Italien		
J.M.		Journal de Monaco		
JORF		Journal officiel de la République Française		

Nationale Rechtsgrundlagen

I.

Diese Tabelle enthält - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - eine Zusammenstellung wichtiger nationaler Rechtsquellen (Gesetze, Verordnungen, Erlasse etc.) in den Vertragsstaaten und Erstreckungsstaaten, die für europäische Patentanmeldungen und Patente von Bedeutung sind und auf die in den nachfolgenden Tabellen größtenteils auch Bezug genommen wird. Diese Rechtsquellen sind mit dem offiziellen Titel in der Amtssprache des betreffenden Staats wiedergegeben. Darunter ist - soweit erforderlich - in eckigen Klammern und in Kursivschrift die Übersetzung in der Amtssprache des EPA angegeben, in der die vorliegende Übersicht veröffentlicht ist. Bei Staaten mit mehreren Amtssprachen wurde, um diese Tabelle nicht zu umfangreich zu gestalten, der "Originaltitel" nur in einer dieser Sprachen angegeben.

Die Daten des Inkrafttretens der einzelnen Rechtsquellen wurden nicht aufgenommen, da dies, insbesondere in den Fällen, in denen einzelne Artikel bestimmter Gesetze und Verordnungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten in Kraft getreten sind, die Übersichtlichkeit der Tabelle beeinträchtigt hätte.

Soweit dem EPA Übersetzungen der aufgeführten Rechtsquellen in einer seiner Amtssprachen bekannt sind, ist auf die entsprechenden Fundstellen hingewiesen. Darüber hinaus können englische und französische Übersetzungen von Rechtstexten auf dem Gebiet des geistigen Eigentums aus der elektronischen Datenbank "WIPO Lex" der WIPO (www.wipo.int/wipolex/en) abgerufen werden. Es sei jedoch bemerkt, dass diese Übersetzungen nicht immer dem letzten Stand der nationalen Gesetzgebung entsprechen und stets nur der Wortlaut in der sich aus den amtlichen Publikationsorganen ergebenden Originalfassung verbindlich ist.

Die in den nachfolgenden Tabellen benutzten Abkürzungen sind aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit gewählt worden. Sie sind nicht in jedem Fall mit amtlichen Abkürzungen der Vertragsstaaten identisch.

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
Albanien	<p>1. Ligji Nr. 9947 Date 07.07.2008 "Per Pronesine Industriale"</p> <p><i>[1. Gesetz Nr. 9947 über das gewerbliche Eigentum vom 7. Juli 2008]</i></p> <p>2. Rregullore "Per leshimin e patentave per shpikjet dhe modelet e perdorimit" Nr. 1707, date 29.12.2008</p> <p><i>[2. Verordnung Nr. 1707 vom 29. Dezember 2008 über Patente und Gebrauchsmuster]</i></p> <p>3. V.K.M No. 883, 13 Maj 2009 Per tarifat e Objekteve te Pronesise Industriale</p> <p><i>[3. Regierungserlass Nr. 883 vom 13. Mai 2009 über Staatsabgaben]</i></p> <p>4. Ligji Nr. 8488 Date 13.05.1999 "Per mbrojtjen e topografise se qarqeve te integruar"</p> <p><i>[4. Gesetz Nr. 8488 vom 13. Mai 1999 zum Schutz von Topografien integrierter Schaltkreise]</i></p> <p>5. Ligji Nr. 9957 Date 17.07.2008 Per disa ndryshime ne ligjin nr 8488 date 13.05.1999 "Per mbrojtjen e topografise se qarqeve te integruara"</p> <p><i>[5. Gesetz Nr. 9957 vom 17. Juli 2008 zur Änderung des Gesetzes Nr. 8488 vom 13. Mai 1999 zum Schutz von Topografien integrierter Schaltkreise]</i></p> <p>6. VKM Nr. 618 datë 07.09.2011 për disa shtesa dhe ndryshime në VKM Nr.1707 datë 29.12.2008, "Për miratimin e rregullores për lëshimin e patentave për shpikjet dhe modelet e përdorimit"</p> <p><i>[6. Beschluss des Ministerrats Nr. 618 vom 7. September 2011 zur Änderung des Regierungserlasses Nr. 1707 vom 29. Dezember 2008 "Verordnung über Patente und Gebrauchsmuster"]</i></p>	<p>Gazeta Zyrtare No. 121, 2008</p> <p>Gazeta Zyrtare No. 213, 2008</p> <p>Gazeta Zyrtare No. 134, 2009</p> <p>Gazeta Zyrtare No. 18, 1999</p> <p>Gazeta Zyrtare No. 123, 2008</p> <p>Gazeta Zyrtare No. 139, 2011</p>	<p>IPLT AL 1-001 (Englisch, Französisch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>PatV</p> <p>Geb.Erl.</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>PatV 1</p>
Belgien	<p>1. Loi du 21 avril 2007 portant diverses dispositions relatives à la procédure de dépôt des demandes de brevet européen et aux effets de ces demandes et des brevets européens en Belgique</p> <p><i>[1. Gesetz vom 21. April 2007 über verschiedene Bestimmungen betreffend das Verfahren zur Anmeldung europäischer Patente und zur Wirkung der Anmeldungen und der europäischen Patente in Belgien]</i></p>	<p>Moniteur belge du 4.9.07</p>	<p>-</p>	<p>Ges. v. 21.4.07</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>4. Loi du 28 mars 1984 sur les brevets d'invention, modifiée par la Loi du 9 mars 1995, par la Loi du 28 janvier 1997, par la Loi du 26 juin 2000, par la Loi du 12 juin 2001, par la Loi du 28 avril 2005, par la Loi du 27 décembre 2005, par la Loi du 6 mars 2007, par la Loi du 9 mai 2007 et par la Loi du 10 mai 2007</p> <p><i>[4. Gesetz vom 28. März 1984 über Erfindungspatente, geändert durch Gesetz vom 9. März 1995, durch Gesetz vom 28. Januar 1997, durch Gesetz vom 26. Juni 2000, durch Gesetz vom 12. Juni 2001, durch Gesetz vom 28. April 2005, durch Gesetz vom 27. Dezember 2005, durch Gesetz vom 6. März 2007, durch Gesetz vom 9. Mai 2007 und durch Gesetz vom 10. Mai 2007]</i></p> <p>5. Arrêté royal du 21 décembre 2006 transformant le règlement général sur les taxes assimilées au timbre en arrêté d'exécution du Code des droits et taxes divers, abrogeant l'arrêté du Régent relatif à l'exécution du Code des droits de timbre et portant diverses autres modifications à des arrêtés d'exécution</p> <p><i>[5. Königlicher Erlass vom 21. Dezember 2006 zur Umwandlung der allgemeinen Regelung für Stempelgebühren in einen Ausführungsbeschluss zur Gebührenordnung, zur Aufhebung des Erlasses des Regenten über die Ausführung der Stempelgebührenordnung und zur Änderung verschiedener weiterer Ausführungsbeschlüsse]</i></p> <p>6. Arrêté royal du 18 juillet 1966 portant coordination des lois sur l'emploi des langues en matière administrative</p> <p><i>[6. Königlicher Erlass vom 18. Juli 1966 zur Koordinierung der Gesetze über die Verwendung der Sprachen in der Verwaltung]</i></p> <p>7. Arrêté royal du 5 décembre 2007 relatif au dépôt d'une demande de brevet européen, à sa transformation en demande de brevet belge et à l'enregistrement de brevets européens produisant effet en Belgique</p> <p><i>[7. Königlicher Erlass vom 5. Dezember 2007 über die Einreichung einer europäischen Patentanmeldung, ihre Umwandlung in eine belgische Patentanmeldung und die Eintragung von in Belgien wirksamen europäischen Patenten]</i></p> <p>8. Arrêté royal du 27 février 1981 relatif au dépôt d'une demande de brevet européen, à sa transformation en demande de brevet national et à l'enregistrement de brevets européens produisant effet en Belgique, modifié par arrêté royal du 2 décembre 1986</p> <p><i>[8. Königlicher Erlass vom 27. Februar 1981 über die Einreichung einer europäischen Patentanmeldung, ihre Umwandlung in eine nationale Patentanmeldung und die Eintragung von in Belgien wirksamen europäischen Patenten, geändert durch Königlichen Erlass vom 2. Dezember 1986]</i></p>	<p>Moniteur belge du 9.3.85</p> <p>Moniteur belge du 29.12.2006</p> <p>Moniteur belge du 2.8.66</p> <p>Moniteur belge du 12.12.07</p> <p>Moniteur belge du 5.3.81</p>	<p>Moniteur belge vom 21.1.99 (Deutsch)</p> <p>IPLT BE 2-004 (Englisch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>IPLT BE 2-002 (Englisch)</p> <p>Bl.f.PMZ 1983, 166 (Deutsch)</p>	<p>PatG</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>Kgl. Erl. v. 5.12.07</p> <p>Kgl. Erl. v. 27.2.81</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
Bulgarien	<p>1. Закон за патентите и регистрацията на полезните модели (загл. изм. ДВ, бр. 64 от 2006 г., в сила от 09.11.2006 г.), отразена деноминацията от 05.07.1999г., обнародван ДВ бр. 27/02.04.1993 г., допълнен ДВ бр. 83/01.10.1996 г., изменен бр. 11/29.01.1998 г., изменен ДВ бр. 81/14.09.1999 г., изменен ДВ бр. 45/30.04.2002 г., изменен ДВ бр. 66/09.07.2002 г., допълнен ДВ бр.17/21.02.2003г., изменен ДВ. бр. 30/11.04.2006 г., изменен ДВ бр. 64/08.08.2006 г., изменен ДВ бр. 31/13.04.2007г., изменен ДВ. бр. 59/20.07.2007 г., изменен ДВ бр.36/04.04.2008 г., изменен ДВ бр. 19/09.03.2010г., изменен ДВ. бр.38/18.05.2012г.</p> <p><i>[1. Gesetz über die Registrierung von Patenten und Gebrauchsmustern (Bezeichnung geändert durch SG Nr. 64/2006, in Kraft seit 09.11.2006 und unter Berücksichtigung der Währungsreform vom 05.07.1999), bekannt gemacht durch SG Nr. 27/02.04.1993, ergänzt durch SG Nr. 83/01.10.1996, geändert durch SG Nr. 11/29.01.1998, geändert durch SG Nr. 81/14.09.1999, geändert durch SG Nr. 45/30.04.2002, geändert durch SG Nr. 66/09.07.2002, ergänzt durch SG Nr. 17/21.02.2003, geändert durch SG Nr. 30/11.04.2006, geändert durch SG Nr. 64/08.08.2006, geändert durch SG Nr. 31/13.04.2007, geändert durch SG Nr. 59/20.07.2007, geändert durch SG Nr. 36/04.04.2008, geändert durch SG Nr. 19/09.03.2010, geändert durch SG Nr. 38/18.05.2012]</i></p> <p>2. Наредба за секретните патенти, приета с постановление на Министерския съвет № 331 от 20.12.2008 г., обн. ДВ бр. 2/09.01.2009 г.</p> <p><i>[2. Verordnung über Geheimpatente, genehmigt durch Beschluss des Ministerrates Nr. 331/20.12.2008 in SG No. 2/09.01.2009]</i></p>	<p>State Gazette (SG)/(JO)</p> <p>No. 27/ 2.4.1993, No. 83/ 1.10.1996, No. 11/ 29.1.1998, No. 81/ 14.9.1999, No. 45/ 30.4.2002, No. 66/ 9.7.2002, No. 68/ 16.7.2002, No. 17/ 21.2.2003, No. 30/ 11.4.2006, No. 64/ 8.8.2006, No. 31/ 13.4.2007, No. 59/ 20.7.2007, No. 36/ 4.4.2008, No. 19/ 9.3.2010, No. 38/ 18.5.2012</p> <p>State Gazette No. 2/9.1.2009</p>	<p>Website der WIPO unter www.wipo.int/wipolex BG003EN (Englisch) und BG003FR (Französisch)</p> <p>Website des bulgarischen Patentamts unter www1.bpo.bg/images/stories/laws/law_on_pumr_amended_2007.pdf (Englisch)</p>	PatG

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>3. Наредба за представителите по индустриална собственост, приета с постановление на Министерски съвет № 137/15.07.1993, отразена деноминацията от 05.07.1999 г. Обнародвана ДВ 65/30.07.1993, изменена ДВ. бр. 86/21.10.1994 г., допълнена ДВ. бр. 41/23.05.1997 г., допълнена ДВ. бр. 32/08.04.2003 г., изменена ДВ бр. 69/23.08.2005 г., изменена ДВ бр. 47/22.06.2012 г.</p> <p><i>[3. Verordnung über die Vertretung in Angelegenheiten des gewerblichen Eigentums, genehmigt durch Beschluss des Ministerrates Nr. 137/15.07.1993 (unter Berücksichtigung der Währungsreform vom 05.07.1999), bekannt gemacht durch SG Nr. 65/30.07.1993, geändert durch SG Nr. 86/21.10.1994, ergänzt durch SG Nr. 41/23.05.1997, ergänzt durch SG Nr. 32/08.04.2003, geändert durch SG Nr. 69/23.08.2005, geändert durch SG Nr. 47/22.06.2012]</i></p> <p>4. Тарифа за таксите, които се събират от Патентното ведомство на Република България, в сила от 30.12.1999, приета с постановление на Министерски съвет № 242/27.12.1999 г., отразена деноминацията от 27.12.1999, обнародвана ДВ бр. 114/30.12.1999, изменена ДВ бр.117/17.12.2002, изменена ДВ бр. 91/15.11.2005, изменена ДВ бр. 35/ 27.04.2007г., поправена ДВ бр. 42/29.05.2007 г., изменена ДВ бр. 31/15.04.2011 г.</p> <p><i>[4. Gebührenverzeichnis für das Patentamt, genehmigt durch Beschluss des Ministerrates Nr. 242/27.12.1999 (unter Berücksichtigung der Währungsreform vom 27.12.1999), in SG Nr. 114/30.12.1999, geändert durch SG Nr. 117/17.12.2002, geändert durch SG Nr. 91/19.11.2005, geändert durch SG Nr. 35/27.04.2007, geändert durch SG Nr. 42/29.05.2007, geändert durch SG Nr. 31/15.04.2011]</i></p> <p>5. Наредба за оформяне, подаване и експертиза на заявки за патенти, приета с постановление на Министерския съвет № 53 от 19.03.2008 г., обнародвана ДВ бр. 33/28.03.2008 г.</p> <p><i>[5. Verordnung über die Erstellung, Einreichung und Prüfung von Patentanmeldungen, genehmigt durch Beschluss des Ministerrates Nr. 53/19.03.2008 in SG Nr. 33/28.03.2008]</i></p> <p>6. Наредба за разглеждане на спорове по закона за патентите и регистрацията на полезните модели, приета с Постановление на Министерския съвет № 55 от 09.03.2011 г., обнародвана ДВ бр. 21/15.03.2011 г</p> <p><i>[6. Verordnung über Streitigkeiten nach dem Gesetz über die Registrierung von Patenten und Gebrauchsmustern, genehmigt durch Beschluss des Ministerrates Nr. 55/09.03.2011 in SG Nr. 21/15.03.2011]</i></p>	<p>State Gazette No. 65/ 30.7.1993, No. 86/ 21.10.1994, No. 41/ 23.5.1997, No. 32/ 8.4.2003, No. 69/ 23.8.2005, No. 47/ 22.6.2012</p> <p>State Gazette No. 114/ 30.12.1999, No. 117/ 17.12.2002, No. 91/ 15.11.2005, No. 35/ 27.4.2007, No. 42/ 29.5.2007, No. 31/ 15.4.2011</p> <p>State Gazette No. 33/ 28.3.2008</p> <p>State Gazette No. 21/ 15.3.2011</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>Website des bulgarischen Patentamts unter www1.bpo.bg/images/stories/tariff/tariff_of_fees_may_07.pdf (Englisch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>GebVerz</p> <p>-</p> <p>-</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
Dänemark	<p>1. Patentloven, lovbekendtgørelse nr. 108 af 24. januar 2012 <i>[1. Patentgesetz Nr. 108 vom 24. Januar 2012]</i></p> <p>2. Bekendtgørelse om patenter og supplerende beskyttelses-certifikater nr. 25 af 18. januar 2013 <i>[2. Verordnung Nr. 25 vom 18. Januar 2013 über Patente und ergänzende Schutzzertifikate]</i></p> <p>3. Bekendtgørelse om ændring af reglerne om konsumtion i patentloven m. v. nr. 238 af 30. marts 1994 <i>[3. Verordnung Nr. 238 vom 30. März 1994 über die Änderung der Bestimmungen im Patentgesetz, etc. zum ausschließlichen Recht]</i></p> <p>4. Lov om hemmelige patenter, lovbekendtgørelse nr. 107 af 24. januar 2012 <i>[4. Gesetz Nr. 107 vom 24. Januar 2012 über Geheimpatente]</i></p>	<p>Lovtidende A 2012</p> <p>Lovtidende A 2013</p> <p>Lovtidende A 1994, 1036</p> <p>Lovtidende A 2012</p>	<p>Website des DKPTO unter www.dkpto.org (Englisch)</p> <p>Website des DKPTO unter www.dkpto.org (Englisch)</p> <p>-</p> <p>Website des DKPTO unter www.dkpto.org (Englisch)</p>	<p>PatG</p> <p>PatV</p> <p>-</p> <p>Ges. Nr. 107/2012</p>
Deutschland	<p>1. Gesetz zu dem Übereinkommen vom 27. November 1963 zur Vereinheitlichung gewisser Begriffe des materiellen Rechts der Erfindungspatente, dem Vertrag vom 19. Juni 1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens und dem Übereinkommen vom 5. Oktober 1973 über die Erteilung europäischer Patente (Gesetz über internationale Patentübereinkommen) vom 21. Juni 1976, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes zur Novellierung patentrechtlicher Vorschriften und anderer Gesetze des gewerblichen Rechtsschutzes vom 19. Oktober 2013 (Änderungen treten am 1. April 2014 in Kraft)</p> <p>2. Gesetz über das Gemeinschaftspatent und zur Änderung patentrechtlicher Vorschriften (Gemeinschaftspatentgesetz) vom 26. Juli 1979, zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz über das Gemeinschaftspatent vom 20. Dezember 1991</p>	<p>www.gesetze-im-internet.de</p> <p>BGBI 1976 II 649; 1979 I 1269; 1986 I 1446; 1991 II 1354; 1993 I 366; 1998 I 1827; 2001 I 3656; 2003 I 2470; 2004 I 390; 2007 I 2166; 2008 I 1191; 2013 I 3830</p> <p>BGBI 1979 I 1269; 1986 I 1446; 1991 II 1354</p>	<p>IPLT DE 2-001 (Englisch, Französisch)</p> <p>-</p>	<p>IntPatÜbkG</p> <p>GPatG</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>3. Patentgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 1980, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Novellierung patentrechtlicher Vorschriften und anderer Gesetze des gewerblichen Rechtsschutzes vom 19. Oktober 2013 (Änderungen treten teilweise erst am 1. April 2014 in Kraft)</p>	BGBI 1981 I 1; 1986 I 1446; 1986 I 2326; 1990 I 422; 1991 II 1354; 1992 I 727; 1993 I 366; 1994 I 2278; 1994 I 3082; 1996 I 1546; 1998 I 1827; 1998 I 2030; 1999 I 2598; 2001 I 1206; 2001 I 1887; 2001 I 3138; 2001 I 3656; 2002 I 2681; 2002 I 2850; 2004 I 390; 2004 I 718; 2004 I 3232; 2005 I 146; 2005 I 2570; 2006 I 1318; ber. 2006 I 2737; 2007 I 2166; 2007 I 2614; 2007 I 2840; 2007 I 2897; 2008 I 1191; 2008 I 2586; 2009 I 2521; 2011 I 2302; 2013 I 3786; 2013 I 3799; 2013 I 3830	-	PatG
	<p>4. Gesetz über die Kosten des Deutschen Patent- und Markenamts und des Bundespatentgerichts (Patentkostengesetz) vom 13. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Novellierung patentrechtlicher Vorschriften und anderer Gesetze des gewerblichen Rechtsschutzes vom 19. Oktober 2013 (Änderungen treten teilweise erst am 1. April 2014 in Kraft)</p>	BGBI 2001 I 3656; 2002 I 2681; 2003 I 2470; 2004 I 390; 2004 I 718; 2004 I 3232; 2006 I 1318; ber. 2006 I 2737; 2007 I 2166; 2008 I 1191; 2009 I 2446; 2009 I 2521; 2013 I 3799; 2013 I 3830	(Englisch - Auszug, DPMA A 9514.1)	PatKostG
	<p>5. Gesetz zu der Vereinbarung vom 21. Dezember 1989 über Gemeinschaftspatente und zu dem Protokoll vom 21. Dezember 1989 über eine etwaige Änderung der Bedingungen für das Inkrafttreten der Vereinbarung über Gemeinschaftspatente sowie zur Änderung patentrechtlicher Vorschriften (Zweites Gesetz über das Gemeinschaftspatent) vom 20. Dezember 1991, zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Modernisierung von Verfahren im patentanwaltlichen Berufsrecht vom 14. August 2009</p>	BGBI 1991 II 1354; 2007 I 2166 i.V.m. 2009 I 2827	-	2. GPatG

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>6. Verordnung über die Übersetzungen der Ansprüche europäischer Patentanmeldungen vom 18. Dezember 1978, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. August 2011</p> <p>7. Verordnung über die Zahlung der Kosten des Deutschen Patent- und Markenamts und des Bundespatentgerichts (Patentkostenzahlungsverordnung - PatKostZV) vom 15. Oktober 2003, zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr beim Deutschen Patent- und Markenamt und zur Änderung weiterer Verordnungen für das Deutsche Patent- und Markenamt vom 1. November 2013 (Änderungen treten am 1. Dezember 2013 in Kraft)</p> <p>8. Verordnung zum Verfahren in Patentsachen vor dem Deutschen Patent- und Markenamt (Patentverordnung - PatV) vom 1. September 2003, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 10. Dezember 2012</p> <p>9. Gesetz über die Erstreckung von gewerblichen Schutzrechten (Erstreckungsgesetz - ErstrG) vom 23. April 1992, zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 10 des Geschmacksmusterreformgesetzes vom 12. März 2004</p> <p>10. Verordnung über das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA-Verordnung – DPMAV) vom 1. April 2004, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr beim Deutschen Patent- und Markenamt und zur Änderung weiterer Verordnungen für das Deutsche Patent- und Markenamt vom 1. November 2013</p> <p>11. Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr beim Deutschen Patent- und Markenamt (ERVDPMVA) vom 1. November 2013</p>	<p>BGBI 1978 II 1469; 1993 II 1989; 2011 II 738; 2013 I 3906</p> <p>BGBI 2003 I 2083; 2013 I 3906</p> <p>BGBI 2003 I 1702; 2004 I 897; 2004 I 3532; 2011 I 996; 2012 I 2630</p> <p>BGBI 1992 I 938; 1994 II 1438; 1997 I 3224; 1998 I 1827; 2001 I 3656; 2004 I 390</p> <p>BGBI 2004 I 514; 2006 I 2159; 2010 I 83; 2010 I 330; 2013 I 3799; 2013 I 3906</p> <p>BGBI 2013 I 3906</p>	<p>-</p> <p>(DPMA: Englisch - A 9511.1, Französisch - A 9511.2)</p> <p>(DPMA: Englisch - P 2790.1, Französisch - P 2790.2)</p> <p>IPLT DE 1-006 (Englisch, Französisch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>AnsprÜbersV</p> <p>PatKostZV</p> <p>PatV</p> <p>-</p> <p>DPMAV</p> <p>ERVDPMVA</p>
<p>Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien</p>	<p>1. Закон за индустриска сопственост кој се применува од 25 февруари 2009</p> <p><i>[1. Gesetz über das gewerbliche Eigentum vom 12. Februar 2009, mit Wirkung zum 25. Februar 2009]</i></p>	<p>Sluzben vesnik na Republika Makedonija No. 47/02, No. 42/03, No. 9/04, No. 39/06, No. 79/07, No. 21/09</p>	<p>Website der WIPO unter www.wipo.int/wipolex MK008EN (Englisch)</p>	<p>PatG</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>2. Закон за административни такси</p> <p><i>[2. Gesetz über Verwaltungsgebühren vom 26. März 1993, zuletzt geändert am 11. Februar 2011]</i></p> <p>3. Правилник за признавање на патент</p> <p><i>[3. Patentverordnung vom 23. März 2004, zuletzt geändert am 29. August 2006]</i></p> <p>4. Закон за општа управна постапка</p> <p><i>[4. Gesetz betreffend allgemeine Verwaltungsverfahren]</i></p>	<p>Sluzben vesnik na Republika Makedonija No. 17/93, No. 20/96, No. 7/98, No. 13/01, No. 24/03, No. 19/04, No. 61/04, No. 95/05, No. 70/06, No. 92/2007, No. 88/2008, No. 130/2008, No. 6/2010, No. 145/2010, No. 17/2011</p> <p>Sluzben vesnik na Republika Makedonija No. 18/04, No. 93/06</p> <p>Sluzben vesnik na Republika Makedonija No. 38/2005</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>Geb.Ges.</p> <p>PatV</p> <p>VVG</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
Estland	<p>1. Patendiseadus, vastu võetud 16. märtsil 1994, viimati muudetud 7. detsembril 2011</p> <p>[1. Patentgesetz vom 16. März 1994, zuletzt geändert am 7. Dezember 2011]</p> <p>2. Riigilõivuseadus, vastu võetud 22. aprillil 2010, viimati muudetud 20. juunil 2013</p> <p>[2. Gesetz über die staatlichen Gebühren vom 22. April 2010, zuletzt geändert am 20. Juni 2013]</p>	<p>RT I 1994, 25, 406 RT I 1996, 49, 953 RT I 1998, 64/65, 1003 RT I 1998, 107, 1768 RT I 1999, 84, 764 RT I 2001, 27, 151 RT I 2001, 93, 565 RT I 2002, 53, 336 RT I 2003, 18, 106 RT I 2004, 20, 141 RT I 2005, 18, 104 RT I 2005, 39, 308 RT I 2005, 70, 540 RT I 2006, 58, 439 RT I 2007, 13, 69 RT I 2008, 59, 330 RT I 2008, 4, 24 RT I 2009, 62, 405 RT I 2010, 22, 108 RT I, 29.11.2011, 1 RT I 28.12.2011, 1</p> <p>RT I 2010, 21, 107</p> <p>RT I, 12.07.2013, 1</p>	<p>Website des estnischen Patentamts unter www.epa.ee/client/default.asp?wa_id=1222&wa_object_id=1&wa_id_key= (Englisch)</p> <p>Website des estnischen Patentamts unter www.epa.ee/client/default.asp?wa_id=444&wa_object_id=1&wa_id_key= (Englisch)</p>	<p>PatG</p> <p>GebG</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>3. Euroopa patentide väljaandmise konventsiooni kohaldamise seadus, vastu võetud 17. aprillil 2002, viimati muudetud 7. detsembril 2011</p> <p><i>[3. Gesetz vom 17. April 2002 über die Durchführung des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente, zuletzt geändert am 7. Dezember 2011]</i></p> <p>4. Patenditaotluse sisu- ja vorminõuded ning Patendiametile esitamise kord, Justiitsministri 3. jaanuari 2012 määrus nr 2</p> <p><i>[4. Anforderungen an Inhalt und Form von Patentanmeldungen und Verfahren zu deren Einreichung, Verordnung Nr. 2 des Justizministers vom 3. Januar 2012]</i></p> <p>5. Euroopa patentide väljaandmise konventsiooni kohaselt väljaantavate patentidega seotud riigilõivude Eesti Patendiameti kontole kandmise ja Euroopa patendi jõushoidmise riigilõivude Euroopa Patendiametile ülekandmise kord, Rahandusministri 11. juuli 2002. a määrus nr 89, viimati muudetud 22. detsembril 2011</p> <p><i>[5. Weisung betr. das Verfahren zur Zahlung der Gebühren für die nach dem Europäischen Patentübereinkommen erteilten Patente auf das Konto des estnischen Patentamts und die Übermittlung der Jahresgebühren für europäische Patente an das Europäische Patentamt, Erlass Nr. 89 des Finanzministers vom 11. Juli 2002, zuletzt geändert am 22. Dezember 2011]</i></p> <p>6. Euroopa patenditaotluse Eesti Patendiametile esitamise ja Euroopa Patendiametile edastamise, Euroopa patenditaotluse patendinõudluse ja patendikirjelduse tõlke esitamise ja avalikustamise ning Euroopa patenditaotluse siseriiklikuks patenditaotluseks ja kasuliku mudeli registreerimise taotluseks muutmise kord, Justiitsministri 3. jaanuari 2012. a määrus nr 3, viimati muudetud 28. mail 2013</p> <p><i>[6. Weisung betr. das Verfahren zur Einreichung europäischer Patentanmeldungen beim estnischen Patentamt, zu deren Übermittlung an das Europäische Patentamt, zur Einreichung und Veröffentlichung einer Übersetzung der Ansprüche der europäischen Patentanmeldung und der europäischen Patentschrift und zur Umwandlung europäischer Patentanmeldungen in nationale Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen, Erlass Nr. 3 des Justizministers vom 3. Januar 2012, zuletzt geändert am 28. Mai 2013]</i></p>	<p>RT I 2002, 38, 233 RT I 2003, 88, 594 RT I 2004, 20, 141 RT I 2009, 4, 24 RT I, 28.12.2011, 1</p> <p>RT I, 10.1.2012, 2</p> <p>RTL 2002, 84, 1295 RT I, 29.12.2011, 36</p> <p>RT I, 10.01.2012, 3 RT I, 31.05.2013, 2</p>	<p>Website des estnischen Patentamts unter www.epa.ee/client/default.asp?wa_id=1222&wa_object_id=1&wa_id_key= (Englisch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>DurchfG</p> <p>-</p> <p>Geb.Erl.</p> <p>Erl. Nr. 3</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
Finnland	<p>1. Patenttilaki 15.12.1967/550, muutettu viimeksi lailla nro 101/2013 – 31.1.2013</p> <p><i>[1. Patentgesetz Nr. 550/67 vom 15. Dezember 1967, zuletzt geändert durch Gesetz Nr. 101/2013 vom 31. Januar 2013]</i></p> <p>2. Patenttiasetus 26.9.1980/669, muutettu viimeksi asetuksella nro 580/2013 – 18.7.2013</p> <p><i>[2. Patentverordnung Nr. 669/80 vom 26. September 1980, zuletzt geändert durch Verordnung Nr. 580/2013 vom 18. Juli 2013]</i></p> <p>3. Laki maanpuolustukselle merkityksellisistä keksinnöistä 15.12.1967/551, muutettu viimeksi lailla nro 104/2013 – 31.1.2013</p> <p><i>[3. Gesetz Nr. 551/67 vom 15. Dezember 1967 über Erfindungen, die für die Landesverteidigung von Bedeutung sind, zuletzt geändert durch Gesetz Nr. 104/2013 vom 31. Januar 2013]</i></p> <p>4. Patenttimääräykset 28.8.2013</p> <p><i>[4. Patentamtsverordnungen vom 28. August 2013]</i></p>	<p>SäädKok 550/1967 407/1980 387/1985 801/1991 577/1992 1034/1992 1409/1992 593/1994 717/1995 1695/1995 243/1997 650/2000 990/2004 896/2005 295/2006 684/2006 392/2010 954/2010 478/2011 743/2011 863/2011 101/2013</p> <p>SäädKok 669/1980 505/1985 583/1992 71/1994 595/1994 104/1996 246/1997 674/2000 1200/2004 144/2006 1118/2007 603/2008 1097/2011 580/2013</p> <p>SäädKok 551/1967 795/1989 599/1995 1397/1995 1697/1995 245/1997 104/2013</p> <p>-</p>	<p>Website des PRH unter www.prh.fi (Englisch)</p> <p>Website des PRH unter www.prh.fi (Englisch)</p> <p>-</p> <p>Website des PRH unter www.prh.fi (Englisch)</p>	<p>PatG</p> <p>PatV</p> <p>Erf. Landesvert.</p> <p>PAV</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>5. Työ- ja elinkeinoministeriön asetus Patentti- ja rekisterihallituksen maksullisista suoritteista 20.12.2012/859</p> <p><i>[5. Verordnung Nr. 859 vom 20. Dezember 2012 des Ministeriums für Arbeit und Wirtschaft über die Erhebung von Gebühren durch das finnische Patentamt]</i></p>	SäädKok 859/2012	-	GebVO
Frankreich	<p>1. Code de la propriété intellectuelle (partie législative)</p> <p><i>[1. Gesetz über geistiges Eigentum (Gesetzgebungsteil)]</i></p> <p>2. Code de la propriété intellectuelle (partie réglementaire)</p> <p><i>[2. Gesetz über geistiges Eigentum (Verordnungsteil)]</i></p> <p>3. Arrêté du 24 avril 2008 relatif aux redevances de procédures perçues par l'Institut national de la propriété industrielle, applicable au 6 février 2009</p> <p><i>[3. Erlass vom 24. April 2008 über Verfahrensgebühren, die vom Nationalen Amt für gewerbliches Eigentum erhoben werden, mit Wirkung zum 6. Februar 2009]</i></p> <p>4. Arrêté du 19 septembre 1979 relatif aux modalités de dépôt des demandes de brevet d'invention et de certificat d'utilité et d'inscription au Registre national des brevets</p> <p><i>[4. Erlass vom 19. September 1979 über Bestimmungen über die Anmeldung von Erfindungspatenten und Gebrauchsmusterzertifikaten sowie über Eintragungen in das nationale Patentregister]</i></p> <p>5. Arrêtés du 29 novembre 1978, du 16 septembre 1983, du 6 septembre 1985, du 30 avril 1987, du 13 janvier 1993, du 12 novembre 1993, du 23 octobre 1995 et du 27 juillet 2000 relatif au dépôt des demandes internationales et des demandes de brevet européen auprès des centres de province de l'Institut national de la propriété industrielle et décisions du Directeur de l'I.N.P.I. n° 80-164 du 3 mars 1980, n° 80-601 du 19 décembre 1980, n° 83-425 du 28 septembre 1983, n° 85-464 du 6 septembre 1985, n° 87-171 du 30 avril 1987, n° 93-12 du 13 janvier 1993 et n° 93-563 du 3 décembre 1993</p> <p><i>[5. Erlasse vom 29. November 1978, vom 16. September 1983, vom 6. September 1985, vom 30. April 1987, vom 13. Januar 1993, vom 12. November 1993, vom 23. Oktober 1995 und vom 27. Juli 2000 betreffend die Einreichung internationaler Anmeldungen und europäischer Patentanmeldungen bei den Zweigstellen des Nationalen Amtes für gewerbliches Eigentum und Beschlüsse des Direktors des I.N.P.I. Nr. 80-164 vom 3. März 1980, Nr. 80-601 vom 19. Dezember 1980, Nr. 83-425 vom 28. September 1983, Nr. 85-464 vom 6. September 1985, Nr. 87-171 vom 30. April 1987, Nr. 93-12 vom 13. Januar 1993 und Nr. 93-563 vom 3. Dezember 1993]</i></p>	<p><i>www.legifrance.gouv.fr</i></p> <p><i>www.legifrance.gouv.fr</i></p> <p>JORF du 26.4.08 10.9.08</p> <p>JORF 1979, 8042</p> <p>JORF 1979, 63; 1983, 8807; 1985, 10735; 1987, 5308; 1993, 1276; 1993, 17678; 1995, 15941; 2000, 12799</p>	<p>IPLT FR 1-001 (Englisch)</p> <p>IPLT FR 1-002 (Englisch)</p> <p>-</p> <p>Bl.f.PMZ 1980, 283 (Deutsch)</p> <p>Bl.f.PMZ 1979, 163; 1988, 124; 2001, 66 (Deutsch)</p>	<p>PatG</p> <p>VO</p> <p>Geb.Erl. v. 24.4.2008</p> <p>Erl. v. 19.9.79</p> <p>-</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
Griechenland	<p>1. Νόμος 1733/1987 "Μεταφορά τεχνολογίας εφευρέσεις, τεχνολογική καινοτομία και σύσταση Επιτροπής Ατομικής Ενέργειας" όπως τροποποιήθηκε από το άρθρο 18 του νόμου 1739/1987, το Προεδρικό Διάταγμα 54/1992 και το άρθρο 9 του νόμου 2359/1995</p> <p><i>[1. Gesetz Nr. 1733/1987 über Technologietransfer, Erfindungen, technologische Innovation und die Errichtung einer Atomenergiekommission, geändert durch Artikel 18 Gesetz Nr. 1739/1987 und Präsidialverordnung Nr. 54/1992 und durch Artikel 9 Gesetz Nr. 2359/1995]</i></p> <p>2. Νόμος 4325/1963 περί εφευρέσεων αφορωσών την εθνικήν άμυναν της χώρας και τροποποιήσεως του Ν. 2527/1920 "περί διπλωμάτων ευρεσιτεχνίας"</p> <p><i>[2. Gesetz Nr. 4325/1963 über Erfindungen, die die Landesverteidigung betreffen, und zur Änderung des Gesetzes Nr. 2527/1920 über Erfindungspatente]</i></p> <p>3. Νόμος 1607/1986 "Κύρωση της σύμβασης για την χορήγηση Ευρωπαϊκών διπλωμάτων ευρεσιτεχνίας, που υπογράφηκε στο Μόναχο στις 5 Οκτωβρίου 1973</p> <p><i>[3. Gesetz Nr. 1607 vom 30. Juni 1986 über die Ratifizierung des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente, unterzeichnet in München am 5. Oktober 1973]</i></p> <p>4. Νόμος 3396 "Κύρωση της Πράξης Αναθεώρησης της Σύμβασης για την χορήγηση των Ευρωπαϊκών διπλωμάτων ευρεσιτεχνίας (Σύμβαση για το Ευρωπαϊκό δίπλωμα ευρεσιτεχνίας της 5^{ης} Οκτωβρίου 1973, η οποία τροποποιήθηκε στις 17 Δεκεμβρίου 1991) της 29^{ης} Νοεμβρίου 2000"</p> <p><i>[4. Gesetz Nr. 3396 über die Ratifizierung der Akte zur Revision des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen vom 5. Oktober 1973 in der am 17. Dezember 1991 geänderten Fassung) vom 29. November 2000]</i></p> <p>5. Νόμος 3966 "Εναρμόνιση εθνικού δικαίου με την οδηγία 2004/48/ΕΚ του Ευρωπαϊκού Κοινοβουλίου και του Συμβουλίου της 29^{ης} Απριλίου 2004 σχετικά με την επιβολή δικαιωμάτων διανοητικής ιδιοκτησίας, άρθρο. 53"</p> <p><i>[5. Gesetz Nr. 3966, zur Anpassung der nationalen Gesetzgebung an die Richtlinie 2004/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums, Artikel 53]</i></p> <p>6. Προεδρικό Διάταγμα 77/1988 σχετικά με τις διατάξεις εφαρμογής της σύμβασης για τη χορήγηση Ευρωπαϊκών διπλωμάτων ευρεσιτεχνίας, όπως τροποποιήθηκε με το Προεδρικό διάταγμα 46/2012</p> <p><i>[6. Präsidialverordnung Nr. 77/1988 über Vorschriften zur Ausführung des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente, zuletzt geändert durch Präsidialverordnung Nr. 46/2012]</i></p>	<p>ΦΕΚ 171 Α' 22.9.1987 201 Α' 20.11.1987 22 Α' 14.2.1992 241Α' 21.11.1995</p> <p>ΦΕΚ 156 Α' 27.9.1963</p> <p>ΦΕΚ 85 Α' 30.6.1986</p> <p>ΦΕΚ 246 Α' 6.10.2005</p> <p>ΦΕΚ 118Α' 24.5.2011</p> <p>ΦΕΚ 33 Α' 25.2.1988 246 Α' 95 Α' 23.4.2012</p>	<p>Bl. f. PMZ 1988, 330 (Deutsch) IPLT GR 1-001 (Englisch, Französisch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>Bl. f. PMZ 1988, 338 (Deutsch)</p>	<p>Ges. Nr. 1733/87</p> <p>Ges. Nr. 4325/63</p> <p>Ges. Nr. 1607/86</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>VOPr Nr. 77/88</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>7. Προεδρικό διάταγμα 321/2001 σχετικά με την προσαρμογή στην Οδηγία 98/44/ΕΚ του Ευρωπαϊκού Κοινοβουλίου και του Συμβουλίου για την έννομη προστασία των βιοτεχνολογικών εφευρέσεων</p> <p><i>[7. Präsidialverordnung Nr. 321/2001 über die Zustimmung zur Richtlinie 98/44/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über den rechtlichen Schutz biotechnologischer Erfindungen]</i></p> <p>8. Υπουργική απόφαση 15928/ΕΦΑ/1253 σχετικά με την κατάθεση αίτησης για χορήγηση διπλώματος ευρεσιτεχνίας ή πιστοποιητικού υποδείγματος χρησιμότητας στον Ο.Β.Ι και τήρηση βιβλίων. Τροποποιήθηκε με την Υπουργική απόφαση αριθ. 3111/ΕΦΑ/433</p> <p><i>[8. Ministerialerlass Nr. 15928/EFA/1253 über die Einreichung von Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldungen bei der OBI und über Patentregister, zuletzt geändert durch Ministerialerlass 3111/EFA/433]</i></p> <p>9. Υπουργική απόφαση 30560/544/1997 "Κατάθεση αίτησης στον ΟΒΙ για χορήγηση συμπληρωματικού πιστοποιητικού προστασίας για τα φυτοπροστατευτικά προϊόντα</p> <p><i>[9. Ministerialerlass Nr. 30560/544/1997 über die Einreichung von Anträgen bei der OBI auf ergänzende Schutzzertifikate für Pflanzenschutzmittel]</i></p> <p>10. Υπουργική απόφαση 14905/ΕΦΑ/3058/1997 "Κατάθεση αίτησης στον Ο.Β.Ι. για χορήγηση συμπληρωματικού πιστοποιητικού προστασίας για τα φάρμακα</p> <p><i>[10. Ministerialerlass Nr. 14905/EFA/3058/1997 über die Einreichung von Anträgen bei der OBI auf ergänzende Schutzzertifikate für Arzneimittel]</i></p> <p>11. Υπουργική απόφαση 11475/ΕΦΑ/2388 σχετικά με την διαδικασία κατάθεσης αίτησης στον Ο.Β.Ι. για εξαμήνη παράταση της διάρκειας ισχύος του συμπληρωματικού πιστοποιητικού προστασίας για παιδιατρικά φάρμακα</p> <p><i>[11. Ministerialerlass Nr. 11475/EFA/2388 über die Einreichung von Anträgen bei der OBI auf sechsmonatige Verlängerung des ergänzenden Schutzzertifikats für pädiatrische Arzneimittel]</i></p> <p>12. Υπουργική απόφαση 10374/2009 "Διαδικασία κατάρτισης της έκθεσης έρευνας ή της τελικής έκθεσης έρευνας"</p> <p><i>[12. Ministerialerlass Nr. 10374/2009 über das Verfahren zur Erstellung des Recherchenberichts oder des abschließenden Recherchenberichts durch die OBI]</i></p> <p>13. Απόφαση του Διοικητικού Συμβουλίου του Οργανισμού Βιομηχανικής Ιδιοκτησίας της 10ης Φεβρουαρίου 2012 σχετικά με τον Ο.Β.Ι.</p> <p><i>[13. Beschluss des Verwaltungsrats der Organisation für gewerblichen Rechtsschutz vom 10. Februar 2012 über Gebühren]</i></p>	<p>ΦΕΚ 218 Α' 1.10.2001</p> <p>ΦΕΚ 778 Β' 31.12.1987 309 Β' 27.3.1998</p> <p>ΦΕΚ 665 Β' 7.8.1997</p> <p>ΦΕΚ 1162 Β' 30.12.1997</p> <p>ΦΕΚ 1165 Β' 25.6.2008</p> <p>ΦΕΚ 1594 Β' 4.8.2009</p> <p>ΕΔΒΙ 1/2012, Τεύχος Α'</p>	<p>-</p>	<p>-</p> <p>Min. Erl. 3111/EFA/433</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>Beschl. v. 10.2.2012</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
Irland	<p>1. Patents Act 1992 Patents (Amendment) Act 2006 Patents (Amendment) Act 2012</p> <p><i>[1. Patentgesetz 1992 Patentgesetz (Änderung) 2006 Patentgesetz (Änderung) 2012]</i></p> <p>2. Patents Rules 1992 Patents (Amendment) Rules 2006 Patents (Amendment) Rules 2008 Patents (Amendment) Rules 2009 Patents (Amendment) Rules 2011 Patents (Amendment) Rules 2012</p> <p><i>[2. Patentausführungsbestimmungen 1992 Patentausführungsbestimmungen (Änderungen) 2006 Patentausführungsbestimmungen (Änderungen) 2008 Patentausführungsbestimmungen (Änderungen) 2009 Patentausführungsbestimmungen (Änderungen) 2011 Patentausführungsbestimmungen (Änderungen) 2012]</i></p> <p>3. Register of Patent Agents Rules 1992</p> <p><i>[3. Bestimmungen über das Patentanwaltsregister 1992]</i></p> <p>4. Patents Act 1992 (Commencement) Order 1992 Patents (Amendment) Act 2012 (Commencement) Order 2012</p> <p><i>[4. Verordnung 1992 (über das Inkrafttreten) des Patentgesetzes 1992 Verordnung 2012 (über das Inkrafttreten) des Patentgesetzes 2012]</i></p> <p>5. The European Communities (Supplementary Protection Certificate) Regulations 1993</p> <p><i>[5. Gemeinschaftliche Rechtsvorschriften (Ergänzendes Schutzzertifikat) 1993]</i></p>	<p>S.I. No. 1 of 1992</p> <p>S.I. No. 31 of 2006</p> <p>No. 1 of 2012</p> <p>S.I. No. 179 of 1992</p> <p>S.I. No. 142 of 2006</p> <p>S.I. No. 71 of 2008</p> <p>S.I. No. 194 of 2009</p> <p>S.I. No. 79 of 2011</p> <p>S.I. No. 334 of 2012</p> <p>S.I. No. 180 of 1992</p> <p>S.I. No. 181 of 1992</p> <p>S.I. No. 329 of 2012</p> <p>S.I. No. 125 of 1993</p>	<p>LTPi IE 2-001 (Französisch) Bl.f.PMZ 1998, 99, 165 (Deutsch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>PatV</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	6. Patents (International Arrangements) Order 1996 <i>[6. Patentverordnung (Internationale Vereinbarungen) 1996]</i>	S.I. No. 38 of 1996	-	-
	7. European Communities (Legal Protection of Biotechnological Inventions) Regulations 2000 <i>[7. Gemeinschaftliche Rechtsvorschriften (Rechtlicher Schutz biotechnologischer Erfindungen) 2000]</i>	S.I. No. 247 of 2000	-	-
	8. Patents, Trade Marks, Copyright and Designs (Fees) Rules 2001 Patents, Trade Marks and Design (Fees) (Amendment) (No. 2) Rules 2012 <i>[8. Ausführungsbestimmungen (Gebühren) für Patente, Marken, Copyright und Muster 2001 Ausführungsbestimmungen (Gebühren) für Patente, Marken, Copyright und Muster (Änderung) (Nr. 2) 2012]</i>	S.I. No. 482 of 2001 S.I. No. 335 of 2012	-	GebV
	9. European Communities (Supplementary Protection Certificate) (Amendment) Regulations 2001 <i>[9. Gemeinschaftliche Rechtsvorschriften (Ergänzendes Schutzzertifikat) (Änderung) 2001]</i>	S.I. No. 648 of 2001	-	-
	10. European Communities (Limitation of Effect of Patent) Regulations 2006 <i>[10. Gemeinschaftliche Rechtsvorschriften (Beschränkung der Wirkung des Patents) 2006]</i>	S.I. No. 50 of 2006	-	-
	11. European Communities (Patent Agents) Regulations 2006 <i>[11. Gemeinschaftliche Rechtsvorschriften (Patentanwälte) 2006]</i>	S.I. No. 141 of 2006	-	SI Nr.141 von 2006
	12. Patents (Amendment) Act 2006 (Certain Provisions) (Commencement) Order 2007 <i>[12. Verordnung 2007 (über das Inkrafttreten) (mancher Bestimmungen) des Patentgesetzes (Änderung) 2006]</i>	S.I. No. 761 of 2007	-	-
	13. European Communities (Supplementary Protection Certificate) Regulations 2008 <i>[13. Gemeinschaftliche Rechtsvorschriften (Ergänzendes Schutzzertifikat) 2008]</i>	S.I. No. 307 of 2008	-	-
	14. European Communities (Compulsory Licensing of Patents Relating to the Manufacture of Pharmaceutical Products for Export to Countries with Public Health Problems) Regulations 2008 <i>[14. Gemeinschaftliche Rechtsvorschriften (Zwangslizenzen für Patente an der Herstellung von Arzneimitteln, die für die Ausfuhr in Länder mit Problemen im Bereich der öffentlichen Gesundheit bestimmt sind) 2008]</i>	S.I. No. 408 of 2008	-	-

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>15. Patents (Amendment) Act 2006 (Certain Provisions) (Commencement) Order 2009</p> <p><i>[15. Verordnung 2009 (über das Inkrafttreten) (mancher Bestimmungen) des Patentgesetzes (Änderung) 2006]</i></p> <p>16. Patents (Amendment) Act 2006 (Section 41) (Commencement) Order 2010</p> <p><i>[16. Verordnung 2010 (über das Inkrafttreten) (Artikel 41) des Patentgesetzes (Änderung) 2006]</i></p>	<p>S.I. No. 196 of 2009</p> <p>S.I. No. 432 of 2010</p>		<p>-</p> <p>-</p>
Island	<p>1. Lög um einkaleyfi nr. 17/1991, síðast breytt með lögum nr. 126/2011</p> <p><i>[1. Patentgesetz Nr. 17/1991, zuletzt geändert durch Gesetz Nr. 126/2011]</i></p> <p>2. Reglugerð um einkaleyfi nr. 477/2012</p> <p><i>[2. Patentverordnung Nr. 477/2012]</i></p> <p>3. Reglugerð um gjöld fyrir einkaleyfi, vörumerki, hönnun o.fl., nr. 916/2001, síðast breytt með rg. nr. 524/2012</p> <p><i>[3. Verordnung über Gebühren für Patente, Marken, Geschmacksmuster usw. Nr. 916/2001, zuletzt geändert durch Verordnung Nr. 524/2012]</i></p>	<p>Stjórnartíðindi A-deild 17/1991 92/1991 67/1993 36/1996 91/1996 132/1997 82/1998 28/2002 72/2003 22/2004 53/2004 54/2004 12/2005 127/2005 108/2006 167/2007 98/2009 25/2011 126/2011</p> <p>Stjórnartíðindi B-deild 477/2012</p> <p>Stjórnartíðindi B-deild 916/2001 15/2003 898/2003 540/2004 848/2004 1057/2007 1044/2010 512/2012 524/2012</p>	<p>Website des isländischen Patentamts unter www.els.is (Englisch)</p> <p>Website des isländischen Patentamts unter www.els.is (Englisch)</p> <p>Website des isländischen Patentamts unter www.els.is (Englisch)</p>	<p>PatG</p> <p>PatV</p> <p>GebV</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
Italien	<p>1. Legge n. 260 del 26 maggio 1978</p> <p>Ratifica ed esecuzione di atti internazionali in materia di brevetti, firmati, rispettivamente, a Strasburgo il 27 novembre 1963, a Washington il 19 giugno 1970, a Monaco il 5 ottobre 1973 ed a Lussemburgo il 15 dicembre 1975</p> <p><i>[1. Gesetz Nr. 260 vom 26. Mai 1978</i></p> <p><i>Ratifizierung und Durchführung der internationalen Übereinkünfte auf dem Gebiet des Patentwesens, die am 27. November 1963 in Straßburg, am 19. Juni 1970 in Washington, am 5. Oktober 1973 in München bzw. am 15. Dezember 1975 in Luxemburg unterzeichnet wurden]</i></p> <p>2. Codice della Proprieta' Industriale - Decreto Legislativo 10 febbraio 2005 n. 30</p> <p><i>[2. Gesetzesdekret Nr. 30 vom 10. Februar 2005 - Gesetz über gewerbliches Eigentum]</i></p> <p>3. Legge n. 296 del 27 dicembre 2006 - Legge Finanziaria 2007</p> <p><i>[3. Gesetz Nr. 296 vom 27. Dezember 2006 - Haushaltsgesetz 2007]</i></p> <p>4. Decreto Ministeriale del 2 aprile 2007</p> <p>Determinazione dei diritti sui brevetti e modelli in attuazione del comma 851 dell'Art. 1 della Legge n. 296 del 27 dicembre 2006</p> <p><i>[4. Ministerialerlass vom 2. April 2007</i></p> <p><i>Festsetzung der Gebühren für Patente und Gebrauchsmuster gemäß Artikel 1 des Gesetzes Nr. 296 vom 27. Dezember 2006]</i></p> <p>5. Legge n. 224 del 29 novembre 2007</p> <p>Ratifica ed esecuzione dell'atto recante la revisione della convenzione sul rilascio del brevetto europeo della CBE Monaco 29 novembre 2000</p> <p><i>[5. Gesetz Nr. 224 vom 29. November 2007 zur Ratifizierung und Durchführung der Akte zur Revision des Europäischen Patentübereinkommens, München, 29. November 2000]</i></p> <p>6. Decreto Ministeriale del 27 giugno 2008</p> <p>Accordo tra l'Ufficio italiano brevetti e marchi e l'organizzazione europea dei brevetti sulle modalita' di svolgimento delle ricerche di anteriorita' e la redazione dei rapporti di ricerca, firmato il 18 giugno 2008</p> <p><i>[6. Ministerialerlass vom 27. Juni 2008</i></p> <p><i>Abkommen zwischen dem italienischen Patent- und Markenamt und der EPO vom 18. Juni 2008 über die Durchführung von Recherchen zum Stand der Technik und die Erstellung von Recherchenberichten für italienische Patentanmeldungen]</i></p>	<p>Suppl. ord. alla G.U. N. 156 del 7.6.1978</p> <p>Suppl. ord. alla G.U. N. 52 del 4.3.2005</p> <p>G.U. N. 299 del 27.12.2006 Suppl. ord. alla G.U. N. 244</p> <p>G.U. N. 81 del 6.4.2007</p> <p>Suppl. Ord. alla G.U. N. 281 del 3.12.2007</p> <p>G.U. N. 153 del 2.7.2008</p>	<p>-</p> <p>Bl.f.PMZ 2007, 17, 67, 131, 170 (Deutsch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>-</p> <p>PatG</p> <p>Geb.Ges.</p> <p>Min.Erl. v. 2.4.07</p> <p>-</p> <p>-</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>7. Decreto Ministeriale n. 33 del 13.01.2010 Regolamento di attuazione del Codice Proprieta' Industriale adottato con Decreto Legislativo del 10.02.2005 n. 30</p> <p><i>[7. Ministerialerlass Nr. 33 vom 13. Januar 2010 Ausführungsordnung zum Gesetz über gewerbliches Eigentum, verabschiedet durch Gesetzesdekret Nr. 30 vom 10. Februar 2005]</i></p> <p>8. Decreto Legislativo del 13.08.2010 n. 131 Modifiche al Codice Proprieta' industriale n. 30</p> <p><i>[8. Gesetzesdekret Nr. 131 vom 13. August 2010 Änderungen zum Gesetzesdekret Nr. 30 - Gesetz über gewerbliches Eigentum]</i></p>	<p>G.U. N. 56 del 9.3.2010</p> <p>Suppl. ord. N. 195/L alla G.U. del 18.8.2010</p>	<p>-</p> <p>-</p>	<p>Min.Erl. Nr. 33</p> <p>-</p>
Kroatien	<p>1. Zakon o patentu</p> <p><i>[1. Patentgesetz]</i></p> <p>2. Pravilnik o patentu</p> <p><i>[2. Patentverordnung]</i></p> <p>3. Zakon o upravnim pristojbama u području prava intelektualnog vlasništva</p> <p><i>[3. Gesetz über Verwaltungsgebühren auf dem Gebiet der geistigen Eigentumsrechte]</i></p> <p>4. Uredba o naknadama za posebne troškove i troškove za pružanje informacijskih usluga Državnog Zavoda za intelektualno vlasništvo</p> <p><i>[4. Verordnung über Sondergebühren und Gebühren für Informationsdienste des Staatlichen Amtes für geistiges Eigentum]</i></p> <p>5. Zakon o općem upravnom postupku</p> <p><i>[5. Gesetz betreffend allgemeine Verwaltungsverfahren]</i></p>	<p>Narodne Novine (NN) 173/2003, 87/2005, 76/2007, 30/2009, 128/2010, 49/2011, 76/2013</p> <p>NN 117/2007, 3/2011, 66/2011, 145/2012, 85/2013</p> <p>NN 64/2000, 164/2004, 62/2008, 30/2009, 49/2011</p> <p>NN 109/2011, 96/2013</p> <p>NN 47/2009</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>PatV</p> <p>GesVG</p> <p>SGebV</p> <p>VVG</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
Lettland	<p>1. 2007. gada 15. februāra Patentu likums ar 2010. gada 14. oktobra grozījumiem</p> <p><i>[1. Patentgesetz vom 15. Februar 2007, geändert am 14. Oktober 2010]</i></p> <p>2. 2008. gada 1. aprīļa Ministru kabineta noteikumi Nr. 224 "Patentu un patentu pieteikumu noteikumi", stājās spēkā 2008. gada 5. aprīlī</p> <p><i>[2. Verordnung Nr. 224 des Ministerrats vom 1. April 2008 über Patente und Patentanmeldungen, in Kraft seit 5. April 2008]</i></p> <p>3. 2007. gada 4. decembra Ministru Kabineta noteikumi Nr. 824 "Noteikumi par valsts nodevu par izgudrojumu tiesisko aizsardzību" ar 2011. gada 22. februāra grozījumiem</p> <p><i>[3. Verordnung Nr. 824 des Ministerrats vom 4. Dezember 2007 über staatliche Gebühren für Rechtsschutz der Erfindungen, geändert am 22. Februar 2011]</i></p>	<p>Latvijas Vēstnesis 34 (3610), 27.2.2007 174 (4366), 3.11.2010</p> <p>Vēstnesis No. 53, 4.4.2008</p> <p>Vēstnesis No. 197, 7.12.2007 32 (4430), 25.2.2011</p>	<p>Bl.f.PMZ 2010, 7 (Deutsch)</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>PatVO</p> <p>GebVO</p>
Liechtenstein*	<p>1. Vertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über den Schutz der Erfindungspatente vom 22. Dezember 1978 (Patentschutzvertrag)</p> <p>2. Ausführungsvereinbarung zum schweizerisch-liechtensteinischen Patentschutzvertrag vom 10. Dezember 1979</p> <p>3. Gesetz vom 26. September 1979 zum Vertrag zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über den Schutz der Erfindungspatente</p>	<p>LGBl. 1980 Nr. 31</p> <p>LGBl. 1980 Nr. 32</p> <p>LGBl. 1980 Nr. 33</p>	<p>ABl. EPA 1980, 407 (Englisch, Französisch)</p> <p>IPLT LI-CH 2-001 (Englisch, Französisch)</p> <p>ABl. EPA 1980, 407 (Englisch, Französisch)</p> <p>IPLT LI-CH 2-001 (Englisch, Französisch)</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>Vertr. CH/LI v. 22.12.78</p> <p>-</p> <p>-</p>
Litauen	<p>1. Lietuvos Respublikos patentų įstatymas Nr. XI-1261 (2010 12 23)</p> <p><i>[1. Patentgesetz der Republik Litauen Nr. XI-1261 vom 23. Dezember 2010]</i></p> <p>2. Mokesčių už pramoninės nuosavybės objektų registravimą įstatymas Nr. IX-352 (2001 06 05), pakeistas įstatymu Nr. XI-1262 (2010 12 23)</p> <p><i>[2. Gesetz Nr. IX-352 vom 5. Juni 2001 über Gebühren zur Eintragung gewerblicher Eigentumsrechte, geändert durch Gesetz Nr. XI-1262 vom 23. Dezember 2010]</i></p>	<p>Valstybės žinios Nr. 4-127/2011</p> <p>Valstybės žinios Nr. 52/2001, Nr. 110/2001, Nr. 116/2003, Nr. 73/2004, Nr. 59/2007, Nr. 4-128/2011 Nr. 135-6873/2012</p>	<p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>Geb.Ges.</p>

* Wegen weiterer für Liechtenstein anzuwendender Rechtsvorschriften siehe Schweiz Nr. 1-4

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>3. Lietuvos Respublikos Vyriausybės 2007 m. spalio 24 d. nutarimas Nr. 1143 Dėl įgaliojimų suteikimo įgyvendinant Lietuvos Respublikos patentų įstatymo 38¹ straipsnį</p> <p><i>[3. Verordnung der Regierung der Republik Litauen Nr. 1143 vom 24. Oktober 2007 betreffend die Befugnis zur Anwendung von Artikel 38¹ des Patentgesetzes]</i></p> <p>4. Valstybinio patentų biuro direktoriaus 2001 m. gruodžio 27 d. įsakymas Nr. 118 Dėl papildomos apsaugos liudijimų išdavimo</p> <p><i>[4. Verordnung des Direktors des litauischen Patentamts Nr. 118 vom 27. Dezember 2001 über die Erteilung ergänzender Schutzzertifikate]</i></p> <p>5. Valstybinio patentų biuro direktoriaus 2006 m. balandžio 24 d. įsakymas Nr. 3R-29 Dėl Europos patentų paraiškų padavimo ir Europos patentų galiojimo Lietuvos Respublikoje tvarkos patvirtinimo</p> <p><i>[5. Verordnung des Direktors des litauischen Patentamts Nr. 3R-29 vom 24. April 2006 über die Einreichung europäischer Patentanmeldungen und die Wirkung europäischer Patente in der Republik Litauen]</i></p>	<p>Valstybės žinios Nr. 114/2007</p> <p>Valstybės žinios Nr. 9/2002 Nr. 153-7254/2011</p> <p>Valstybės žinios Nr. 49/2006, Nr. 68/2007 Nr. 153-7253/2011</p>	<p>-</p> <p>-</p>	<p>-</p> <p>-</p>
Luxemburg	<p>1. Loi du 27 mai 1977 portant a) approbation de la Convention sur la délivrance de brevets européens, signée à Munich, le 5 octobre 1973 ; b) adaptation de la législation nationale en matière de brevets, telle que modifiée par la Loi du 20 juillet 1992 (voir 3.)</p> <p><i>[1. Gesetz vom 27. Mai 1977 über a) die Zustimmung zu dem am 5. Oktober 1973 in München unterzeichneten Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente b) die Anpassung der nationalen Rechtsvorschriften auf dem Gebiet des Patentwesens, geändert durch Gesetz vom 20. Juli 1992 (s. 3.)]</i></p> <p>2. Règlement grand-ducal du 9 mai 1978 pris en exécution de la Loi du 27 mai 1977 portant a) approbation de la Convention sur la délivrance de brevets européens, signée à Munich le 5 octobre 1973 ; b) adaptation de la législation nationale en matière de brevets</p> <p><i>[2. Großherzogliche Ausführungsverordnung vom 9. Mai 1978 zum Gesetz vom 27. Mai 1977 über a) die Zustimmung zu dem am 5. Oktober 1973 in München unterzeichneten Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente b) die Anpassung der nationalen Rechtsvorschriften auf dem Gebiet des Patentwesens]</i></p>	<p>Mémorial A 1977, 872</p> <p>Mémorial A 1978, 528</p>	<p>Bl.f.PMZ 1978, 334 (Deutsch)</p> <p>IPLT LU 2-003 (Englisch)</p> <p>-</p>	<p>Ges. v. 27.5.77</p> <p>VO v. 9.5.78</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>3. Loi du 20 juillet 1992 portant modification du régime des brevets d'invention, telle que modifiée par la Loi du 24 mai 1998, Loi du 11 août 2001, Loi du 7 avril 2006, Loi du 25 avril 2008 et la Loi du 22 mai 2009</p> <p><i>[3. Gesetz vom 20. Juli 1992 über die Änderung der Bestimmungen für Erfindungspatente, geändert durch Gesetz vom 24. Mai 1998, Gesetz vom 11. August 2001, Gesetz vom 7. April 2006, Gesetz vom 25. April 2008 und Gesetz vom 22. Mai 2009]</i></p> <p>4. Règlement grand-ducal du 17 novembre 1997 concernant la procédure et les formalités administratives en matière de brevets d'invention</p> <p><i>[4. Großherzogliche Verordnung vom 17. November 1997 über das Verfahren und die Formvorschriften auf dem Gebiet des Patentwesens]</i></p> <p>5. Règlement grand-ducal du 17 novembre 1997 portant fixation des taxes et rémunérations à percevoir en matière de brevets d'invention, tel que modifié par le Règlement grand-ducal du 30 décembre 2010</p> <p><i>[5. Großherzogliche Verordnung vom 17. November 1997 über die Festsetzung der Gebühren und Kosten auf dem Gebiet des Patentwesens, geändert durch Großherzogliche Verordnung vom 30. Dezember 2010]</i></p> <p>6. Loi du 8 juillet 1967 concernant la divulgation et la mise en œuvre des inventions et des secrets de fabrique intéressant la défense du territoire ou la sûreté de l'Etat</p> <p><i>[6. Gesetz vom 8. Juli 1967 über die Offenbarung und Anwendung von Erfindungen und Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen, die für die Landesverteidigung oder die Sicherheit des Staates von Interesse sind]</i></p> <p>7. Règlement grand-ducal du 18 septembre 1969 pris en exécution de l'article 4, alinéa final, de la Loi du 8 juillet 1967 concernant la divulgation et la mise en œuvre des inventions et des secrets de fabrique intéressant la défense du territoire ou la sûreté de l'Etat</p> <p><i>[7. Großherzogliche Verordnung vom 18. September 1969 über die Ausführung von Artikel 4 letzter Absatz des Gesetzes vom 8. Juli 1967 über die Offenbarung und Anwendung von Erfindungen und Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen, die für die Landesverteidigung oder die Sicherheit des Staates von Interesse sind]</i></p>	<p>Mémorial A-N° 49/1992, 1592; A-N° 45/1998, 685; A-N° 106/2001, 2175; A-N° 68/2006, 1326; A-N° 54/2008, 758; A-N° 117/2009, 1684</p> <p>Mémorial A-N° 96/1997, 2946</p> <p>Mémorial A-N° 96/1997, 2956; A-N° 75/2004, 1108; A-N° 252/2010, 4601</p> <p>Mémorial A 1967, 796</p> <p>Mémorial A 1969, 1234</p>	<p>Bl.f.PMZ 1998, 292 (Deutsch)</p> <p>IPLT LU 2-005 (Englisch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>PatV</p> <p>GebV</p> <p>Ges. v. 8.7.67</p> <p>VO v. 18.9.69</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>8. Règlement grand-ducal du 12 juin 1975 concernant le recouvrement des frais de publication au Mémorial, Recueil administratif et économique</p> <p><i>[8. Großherzogliche Verordnung vom 12. Juni 1975 über die Einziehung der Gebühren für die Bekanntmachung im "Mémorial, Recueil administratif et économique"]</i></p>	Mémorial A 1975, 723	-	VO v. 12.6.75
Malta	<p>1. ATT DWAR IL-PRIVATTIVI INDUSTRIJALI U D-DISINNI Sabiex jipprovi dwar ir-reġistrazzjoni u r-regolamentazzjoni ta' privattivi industrijali u disinni. 1 ta' Ġunju, 2002 L-ATT XVII ta' l-2000, kif emendat bl-Atti IX ta' l-2003 u XVIII ta' l-2005; u bl-Avviżi Legali 181 u 186 ta' l-2006, u 426 ta' l-2007</p> <p><i>[1. PATENT- UND MUSTERGESETZ Gesetz über die Registrierung und Regelung von Patenten und Mustern 1. Juni 2002 Gesetz XVII von 2000, geändert durch die Gesetze IX von 2003 und XVIII von 2005, sowie Rechtsmitteilungen 181 und 186 von 2006 und 426 von 2007]</i></p> <p>2. ATT Nru. XVIII ta' l-2005 Att biex jemenda l-Att dwar il-Privattivi Industrijali u d-Disinni Kap. 417</p> <p><i>[2. GESETZ Nr. XVIII von 2005 Patent- und Mustergesetz (Änderung) 2005]</i></p> <p>3. A.L.117 ta' l-2002 Regolamenti ta' l-2002 dwar il-Privattivi</p> <p><i>[3. Rechtsmitteilung Nr. 117 von 2002 Patentverordnung 2002]</i></p> <p>4. A.L. 260 ta' l-2002 Regolamenti ta' l-2002 dwar il-Privattivi (Prodotti ta' Protezzjoni għall- Pjanti)</p> <p><i>[4. Rechtsmitteilung Nr. 260 von 2002 Patentverordnung (Pflanzenschutzmittel) 2002]</i></p>	<p>Government Gazette of Malta No. 16 967 11.07.2000</p> <p>Government Gazette of Malta No. 17 853 16.12.2005</p> <p>Government Gazette of Malta No. 17 241 24.05.2002</p> <p>Government Gazette of Malta No. 17 288 13.09.2002</p>	<p>Government Gazette of Malta No. 16 967 11.07.2000 (Englisch)</p> <p>Government Gazette of Malta No. 17 853 16.12.2005 (Englisch)</p> <p>Government Gazette of Malta No. 17 241 24.05.2002 (Englisch)</p> <p>Government Gazette of Malta No. 17 288 13.09.2002 (Englisch)</p>	<p>PatG 2000</p> <p>Ges. XVIII 2005</p> <p>L.N. 117/2002</p> <p>L.N. 260/2002</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>5. A.L. 261 ta' l- 2002 Regolamenti ta' l-2002 dwar il-Privattivi (Prodotti Medicinali)</p> <p><i>[5. Rechtsmitteilung Nr. 261 von 2002 Patentverordnung (Arzneimittel) 2002]</i></p> <p>6. A.L. 98 ta' l-2007 Regolamenti ta' l-2007 dwar it-Trattat ta' Kooperazzjoni dwar il-Privattivi</p> <p><i>[6. Rechtsmitteilung Nr. 98 von 2007 Verordnung zum Zusammenarbeitsvertrag 2007]</i></p> <p>7. A.L. 99 ta' l-2007 Regolamenti ta' l-2007 dwar il-Konvenzjoni Ewropeja dwar il-Privattivi</p> <p><i>[7. Rechtsmitteilung Nr. 99 von 2007 Verordnung zum Europäischen Patentübereinkommen 2007]</i></p>	<p>Government Gazette of Malta No. 17 288 13.09.2002</p> <p>Government Gazette of Malta No. 18 064 13.04.2007</p> <p>Government Gazette of Malta No. 18 064 13.04.2007</p>	<p>Government Gazette of Malta No. 17 288 13.09.2002 (Englisch)</p> <p>Government Gazette of Malta No. 18 064 13.04.2007 (Englisch)</p> <p>Government Gazette of Malta No. 18 064 13.04.2007 (Englisch)</p>	<p>L.N. 261/2002</p> <p>L.N. 98/2007</p> <p>L.N. 99/2007</p>
Monaco	<p>1. Loi n° 606 du 20 juin 1955 sur les brevets d'invention, modifiée par la Loi n° 625 du 5 novembre 1956</p> <p><i>[1. Gesetz Nr. 606 über Erfindungspatente vom 20. Juni 1955, geändert durch das Gesetz Nr. 625 vom 5. November 1956]</i></p> <p>2. Ordonnance souveraine n° 1476 du 30 janvier 1957</p> <p><i>[2. Fürstliche Verordnung Nr. 1476 vom 30. Januar 1957]</i></p> <p>3. Ordonnance souveraine n° 707 du 3 octobre 2006 fixant le montant des droits applicables à l'occasion de l'accomplissement des formalités prévues par les textes organisant la protection de la propriété industrielle</p> <p><i>[3. Fürstliche Verordnung Nr. 707 vom 3. Oktober 2006 zur Festsetzung der Gebühren, die bei Erfüllung der in den gesetzlichen Bestimmungen über den gewerblichen Rechtsschutz vorgesehenen Formerfordernisse zu entrichten sind]</i></p> <p>4. Ordonnance souveraine n° 10.427 du 9 janvier 1992 concernant le brevet européen</p> <p><i>[4. Fürstliche Verordnung Nr. 10.427 vom 9. Januar 1992 über das europäische Patent]</i></p>	<p>J. M. du 27.6.55 et du 19.11.56</p> <p>J. M. du 4.2.57</p> <p>J. M. du 6.10.06</p> <p>J. M. du 17.1.92</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>VO Nr. 1476</p> <p>GebV</p> <p>VO Nr. 10.427</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>5. Arrêté ministériel n° 93-553 du 21 octobre 1993 concernant les modalités de délivrance du brevet européen</p> <p><i>[5. Ministerialerlass Nr. 93-553 vom 21. Oktober 1993 über die für die Erteilung europäischer Patente geltenden Bestimmungen]</i></p> <p>6. Ordonnance souveraine n° 13.827 du 15 décembre 1998 relative à l'introduction de l'euro</p> <p><i>[6. Fürstliche Verordnung Nr. 13.827 vom 15. Dezember 1998 über die Einführung des Euro]</i></p>	<p>J. M. du 22.10.93</p> <p>J.M. du 18.12.98</p>	<p>-</p> <p>-</p>	<p>Min. Erl.</p> <p>-</p>
Niederlande	<p>1. Rijsoctrooiwet 1995 van 15 december 1994, laatstelijk gewijzigd op 7 juli 2010</p> <p><i>[1. Reichspatentgesetz 1995 vom 15. Dezember 1994, zuletzt geändert am 7. Juli 2010]</i></p> <p>2. Uitvoeringsbesluit Rijsoctrooiwet 1995 van 20 februari 1995, laatstelijk gewijzigd op 20 augustus 2010</p> <p><i>[2. Patentausführungsbestimmungen vom 20. Februar 1995, zuletzt geändert am 20. August 2010]</i></p> <p>3. Uitvoeringsregeling Rijsoctrooiwet 1995 (van 6 november 2009)</p> <p><i>[3. Ausführungsordnung 2009 (vom 6. November 2009) zum Patentgesetz 1995]</i></p>	<p>Stb. 1995, 51, 52; 2003, 35; 2006, 22; 2006, 135; 2006, 650; 2007, 479; 2010, 339</p> <p>Stb. 1995, 108; 1999, 411; 2003, 158; 2008, 124; 2009, 7; 2009, 429; 2010, 343</p> <p>Staatscourant 2009, 17294</p>	<p>GRUR Int. 1996, 22 und Bl. f. PMZ 1996, 230 (Deutsch)</p> <p>IPLT NL 2-001 (Englisch, Französisch)</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>PatV</p> <p>AO</p>
Norwegen	<p>1. Lov om patenter (patentloven) av 15. Desember 1967 nr 9</p> <p><i>[1. Norwegisches Patentgesetz Nr. 9 vom 15. Dezember 1967]</i></p> <p>2. Forskrift til patentloven (patentforskriften) av 14. Desember 2007 nr 1417</p> <p><i>[2. Ausführungsordnung zum norwegischen Patentgesetz (Ausführungsordnung) Nr. 1417 vom 14. Dezember 2007]</i></p>	<p>www.lovdato.no ISBN 82-504-1193-5</p> <p>www.lovdato.no I 2007 hefte 12</p>	<p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>PatV</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>3. Lov om oppfinnelser av betydning for rikets forsvar av 26. Juni 1953 nr 8</p> <p><i>[3. Gesetz Nr. 8 vom 26. Juni 1953 über Erfindungen, die für die Verteidigung des Königreichs von Bedeutung sind]</i></p> <p>4. Lov om retten til oppfinnelser som er gjort av arbeidstakere av 17. April 1970 nr 21</p> <p><i>[4. Arbeitnehmererfindergesetz Nr. 21 vom 17. April 1970]</i></p> <p>5. Forskrift om behandling av saker etter lov om oppfinnelser av betydning for rikets forsvar av 9. Mars 2000 nr 215</p> <p><i>[5. Ausführungsordnung zur Behandlung von Fällen gemäß dem Arbeitnehmererfindergesetz Nr. 215 vom 9. März 2000]</i></p> <p>6. Forskrift om avgifter og gebyrer til Patentstyret mv. av 13. desember 2010 nr. 1646</p> <p><i>[6. Gebührenordnung für das norwegische Amt für gewerbliche Rechte Nr. 1646 vom 13. Dezember 2010]</i></p>	<p>www.lovdata.no ISBN 82-504-1099-8</p> <p>www.lovdata.no ISBN 82-504-1211-7</p> <p>www.lovdata.no Avd I 2000 564</p> <p>www.lovdata.no I 2010 hefte 14</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>Verteidigungsgesetz</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>GebO</p>
Österreich	<p>1. Bundesgesetz vom 16. Dezember 1978 über die Einführung des Europäischen Patentübereinkommens und des Vertrages über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (Patentvertrage-Einführungsgesetz)</p> <p>2. Patentgesetz 1970</p> <p>3. Verordnung des Präsidenten des Patentamts über Eingaben an das Patentamt sowie über das Verfahren in Patent-, Schutzzertifikats-, Gebrauchsmuster-, Halbleiterschutz-, Marken- und Musterangelegenheiten (Patentamtsverordnung - PAV)</p>	<p>BGBI Nr. 52/1979; Nr. 234/1984; Nr. 418/1992; Nr. 181/1996; Nr. 175/1998; I Nr. 143/2001; I Nr. 149/2004; I Nr. 42/2005; I Nr. 81/2007; I Nr. 2/2008; I Nr. 126/2009; I Nr. 126/2013</p> <p>BGBI Nr. 259/1970; Nr. 234/1984; Nr. 382/1986; Nr. 418/1992; Nr. 771/1992; Nr. 212/1994; Nr. 634/1994; Nr. 181/1996; Nr. 175/1998; I Nr. 191/1999; I Nr. 143/2001; I Nr. 149/2004; I Nr. 42/2005; I Nr. 130/2005; I Nr. 151/2005; I Nr. 96/2006; I Nr. 81/2007; I Nr. 126/2009; I Nr. 135/2009; I Nr. 126/2013</p> <p>Patentblatt 2005, Nr. 12, Anhang 4; Patentblatt 2011, Nr. 2, S. 34</p>	<p>IPLT AT 2-002 (Englisch, Französisch)</p> <p>IPLT AT 2-001 (Englisch, Französisch)</p> <p>-</p>	<p>PatV-EG</p> <p>PatG</p> <p>PAV</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	4. Bundesgesetz über die im Bereich des Patentamtes zu zahlenden Gebühren und Entgelte (Patentamtsgebührgesetz – PAG)	BGBl I Nr. 149/2004; I Nr. 81/2007; I Nr. 126/2009; I Nr. 111/2010; I Nr. 36/2011; I Nr. 126/2013	-	PAG
Polen	<p>1. Ustawa z dnia 30 czerwca 2000r. Prawo własności przemysłowej</p> <p>Zmieniona:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ustawą z dnia 23 stycznia 2004r. o zmianie ustawy – Prawo własności przemysłowej; - Ustawą z dnia 17 grudnia 2004 r. o rejestracji i ochronie nazw i oznaczeń produktów rolnych i środków spożywczych oraz o produktach tradycyjnych; - Ustawą z dnia 27 lipca 2005 r. o przeprowadzaniu konkursów na stanowiska kierowników centralnych urzędów administracji rządowej, prezesów agencji państwowych oraz prezesów zarządów państwowych funduszy celowych; - Ustawą z dnia 28 lipca 2005 r o kosztach sądowych w sprawach cywilnych; - Ustawą z dnia 24 sierpnia 2006 r. o państwowym zasobie kadrowym i wysokich stanowiskach państwowych; - Ustawą z dnia 24 sierpnia 2006 r. o służbie cywilnej; - Ustawą z dnia 18 października 2006 r. o wyrobieniu napojów spirytusowych oraz o rejestracji i ochronie oznaczeń geograficznych napojów spirytusowych; - Ustawą z dnia 9 maja 2007 r o zmianie ustawy o prawie autorskim i prawach pokrewnych oraz niektórych innych ustaw; - Ustawą z dnia 29 czerwca 2007 r. o zmianie ustawy - Prawo własności przemysłowej - Ustawą z dnia 5 września 2008r. o zmianie ustawy o zastawie rejestrowym i rejestrze zastawów oraz o zmianie innych ustaw - Ustawą z dnia 24 października 2008 r. o zmianie ustawy o rejestracji i ochronie nazw i oznaczeń produktów rolnych i środków spożywczych oraz o produktach tradycyjnych oraz o zmianie niektórych innych ustaw - Ustawą z dnia 21 listopada 2008r. o służbie cywilnej - Ustawą z dnia 5 sierpnia 2010 r. o ochronie informacji niejawnych - Ustawą z dnia 23 listopada 2012 r. o zmianie niektórych ustaw w związku z podwyższeniem wieku emerytalnego <p>[1. Gesetz vom 30. Juni 2000 über das Recht des gewerblichen Eigentums, geändert durch die Gesetze vom 23. Januar 2004, vom 17. Dezember 2004, vom 27. Juli 2005, vom 28. Juli 2005, vom 24. August 2006, vom 18. Oktober 2006, vom 9. Mai 2007, vom 29. Juni 2007, vom 5. September 2008, vom 24. Oktober 2008, vom 21. November 2008, vom 5. August 2010 und vom 23. November 2012]</p>	Dziennik Ustaw Nr. 119 poz.1117 09.07.2003 amendments Nr. 33 poz. 286 23.01.2004; Nr. 10, poz. 68, 17.12.2004; Nr. 163, poz. 1362, 27.07.2005; Nr. 167, poz. 1398, 28.07.2005; Nr. 170, poz. 1217 i 1218, 24.08.2006; Nr. 208, poz. 1539. 18.10.2006; Nr. 99, poz. 662, 09.05.2007; Nr. 136, poz. 958, 29.06.2007; 2008, Nr. 180, poz.1113, Nr. 216, poz. 1368, Nr. 227, poz. 1505; 2010, Nr. 182, poz. 1228; 2012, poz. 1544	Website des polnischen Patentamts unter www.uprp.pl (Englisch)	GG

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>2. Rozporządzenie Rady Ministrów z dnia 29.08.2001 w sprawie opłat związanych z ochroną wynalazków, wzorów przemysłowych, znaków towarowych, oznaczeń geograficznych i topografii układów scalonych</p> <p>Zmienione Rozporządzeniem Rady Ministrów z dnia 2.03.2004 zmieniającym rozporządzenie w sprawie opłat związanych z ochroną wynalazków, wzorów przemysłowych, znaków towarowych, oznaczeń geograficznych i topografii układów scalonych oraz Rozporządzeniem Rady Ministrów z dnia 26.02.2008 zmieniającym rozporządzenie w sprawie opłat związanych z ochroną wynalazków, wzorów przemysłowych, znaków towarowych, oznaczeń geograficznych i topografii układów scalonych</p> <p><i>[2. Verordnung des Ministerrats vom 29. August 2001 über Gebühren für den Schutz von Erfindungen, Gebrauchsmustern, gewerblichen Mustern, Marken, geographischen Bezeichnungen und Topografien integrierter Schaltkreise, geändert durch die Verordnung des Ministerrats vom 2. März 2004 und die Verordnung vom 26. Februar 2008]</i></p> <p>3. Rozporządzenie Prezesa Rady Ministrów z dnia 17 września 2001r. w sprawie dokonywania i rozpatrywania zgłoszeń wynalazków i wzorów użytkowych</p> <p>Zmienione Rozporządzeniem Prezesa Rady Ministrów z dnia 14 czerwca 2005r. zmieniającym rozporządzenie w sprawie dokonywania i rozpatrywania zgłoszeń wynalazków i wzorów użytkowych</p> <p><i>[3. Verordnung des Ministerpräsidenten vom 17. September 2001 über die Einreichung und Bearbeitung von Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen, geändert durch die Verordnung des Ministerpräsidenten vom 14. Juni 2005]</i></p> <p>4. Rozporządzenie Rady Ministrów z dnia 23 lipca 2002r. w sprawie wynalazków i wzorów użytkowych dotyczących obronności lub bezpieczeństwa Państwa</p> <p><i>[4. Verordnung des Ministerrats vom 23. Juli 2002 über Erfindungen und Gebrauchsmuster betreffend die nationale Verteidigung und Staatssicherheit]</i></p> <p>5. Ustawa z dnia 14 marca 2003r. o dokonywaniu europejskich zgłoszeń patentowych oraz skutkach patentu europejskiego w Rzeczypospolitej Polskiej zmieniona ustawą z dnia 29.06.2007 o zmianie ustawy – Prawo własności przemysłowej</p> <p><i>[5. Gesetz vom 14. März 2003 über die Vornahme europäischer Patentanmeldungen und die Wirkungen eines europäischen Patents in der Republik Polen, geändert durch das Gesetz vom 29. Juni 2007]</i></p>	<p>Dziennik Ustaw Nr. 90 poz. 1000, 29.08.2001;</p> <p>amendments: 2004 Nr. 35 poz. 309; 05.03.2004; 2008 Nr. 41 poz. 241, 26.02.2008</p> <p>Dziennik Ustaw Nr. 102 poz. 1119 21.09.2001;</p> <p>amendments: Dziennik Ustaw 2005 Nr. 109, poz. 910, 14.06.2005</p> <p>Dziennik Ustaw Nr. 123 poz. 1056 02.08.2002</p> <p>Dziennik Ustaw Nr. 65 poz. 598 16.04.2003</p> <p>amendments: Dziennik Ustaw 2007, Nr. 136 poz. 958, 29.06.2007</p>	<p>Website des polnischen Patentamts unter www.uprp.pl (Englisch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>GebV</p> <p>VPG</p> <p>-</p> <p>GEPA</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>6. Rozporządzenie Prezesa Rady Ministrów z dnia 29 lipca 2003r. w sprawie składania i rozpatrywania wniosków o udzielenie dodatkowego prawa ochronnego dla produktów leczniczych i produktów ochrony roślin</p> <p><i>[6. Verordnung des Ministerpräsidenten vom 29. Juli 2003 über die Einreichung und Bearbeitung von Anmeldungen für die Erteilung ergänzender Schutzzertifikate für Arzneimittel und Pflanzenschutzmittel]</i></p> <p>7. Rozporządzenie Prezesa Rady Ministrów z dnia 15 maja 2008 r. w sprawie dokonywania zgłoszeń wynalazków, produktów leczniczych i produktów ochrony roślin, wzorów użytkowych, wzorów przemysłowych, znaków towarowych, oznaczeń geograficznych i topografii układów scalonych oraz prowadzenia korespondencji w postaci elektronicznej</p> <p><i>[7. Verordnung des Ministerpräsidenten vom 15. Mai 2008 über die Einreichung von Erfindungen, Arzneimitteln und Pflanzenschutzmitteln, Gebrauchsmustern, gewerblichen Mustern, Marken, geographischen Bezeichnungen und Topografien integrierter Schaltkreise und den Schriftverkehr in elektronischer Form]</i></p> <p>8. Rozporządzenie Prezesa Rady Ministrów z dnia 20 maja 2008r. w sprawie rejestrów prowadzonych przez Urząd Patentowy Rzeczypospolitej Polskiej</p> <p><i>[8. Verordnung des Ministerpräsidenten vom 20. Mai 2008 über vom Patentamt der Republik Polen geführte Register]</i></p>	<p>Dziennik Ustaw Nr. 141 poz. 1361 13.08.2003</p> <p>Dziennik Ustaw Nr. 89, poz. 540, 15.05.2008</p> <p>Dziennik Ustaw Nr. 91, poz. 564, 20.05.2008</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>Register VO</p>
Portugal	<p>1. Código da Propriedade Industrial Decreto-Lei n° 36/2003 de 05 de Março de 2003, alterado pelos Decretos-Leis n°s 318/2007, de 26 de Setembro, 360/2007, de 2 de Novembro e pela Lei n° 16/2008, de 1 de Abril, republicado pelo Decreto-Lei n° 143/2008, de 25 de Julho de 2008</p> <p><i>[1. Gesetz über das gewerbliche Eigentum, Regierungsverordnung Nr. 36/2003 vom 5. März 2003, geändert durch die Regierungsverordnungen Nr. 318/2007 vom 26. September 2007 und Nr. 360/2007 vom 2. November 2007 sowie durch das Gesetz Nr. 16/2008 vom 1. April 2008, erneut veröffentlicht durch die Regierungsverordnung Nr. 143/2008 vom 25. Juli 2008]</i></p> <p>2. Despacho n° 24743/2008 de 3 de Outubro de 2008, relativo a aspectos formais dos pedidos, alterado pelo Despacho n° 28670/2008 de 7 de Novembro de 2008</p> <p><i>[2. Erlass Nr. 24743/2008 vom 3. Oktober 2008 über die Form der Anmeldungen, geändert durch den Erlass Nr. 28670/2008 vom 7. November 2008]</i></p>	<p>Diário da República I Série-A N° 143/2008, 4651 (Neuveröffentlichung des Gesetzes über das gewerbliche Eigentum)</p> <p>Diário da República II Série N° 192/2008, 41110 N° 217/2008, 45890</p>	<p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>3. Deliberação n° 1376-A/2013, de 28 de junho de 2013, relativa a taxas</p> <p><i>[3. Verordnung Nr. 1376-A/2013 vom 28. Juni 2013 über Gebühren]</i></p> <p>4. Decreto-Lei n° 15/95 de 24 de Janeiro de 1995, relativo ao enquadramento legal da actuação dos agentes oficiais da propriedade industrial e dos procuradores autorizados, alterado pelo Decreto-Lei n° 54/2001, de 15 de Fevereiro de 2001, pelo Decreto-Lei n° 206/2002, de 16 de Outubro de 2002, a Lei n° 17/2010, de 4 de Agosto, a Portaria n° 1200/2010, de 29 de Novembro de 2010 e a Portaria n° 239/2013 de 25 de julho de 2013</p> <p><i>[4. Regierungsverordnung Nr. 15/95 vom 24. Januar 1995, geändert durch die Regierungsverordnung Nr. 54/2001 vom 15. Februar 2001, die Regierungsverordnung Nr. 206/2002 vom 16. Oktober 2002, das Gesetz Nr. 17/2010 vom 4. August 2010, die Verordnung Nr. 1200/2010 vom 29. November 2010 und die Verordnung Nr. 239/2013 vom 25. Juli 2013 über Patentanwälte]</i></p>	<p>Diário da República 2ª Série N° 123 de 28.6.2013</p> <p>Diário I Série-A N° 20/1995, 408; N° 39/2001, 845; N° 239/2002, 6774</p> <p>Diário da República 1ª Série N° 150 de 4.8.2010; N° 231 de 29.11.2010; N° 142 de 25.7.2013</p>	<p>-</p> <p>Bl.f.PMZ 1995, 295 (Deutsch)</p>	<p>GebV</p> <p>RVO</p>
Rumänien	<p>1. Legea Nr. 64/1991 privind brevetele de invenție republicată în Monitorul Oficial al României, Partea I, nr. 541 din 8 august 2007</p> <p><i>[1. Patentgesetz Nr. 64/1991, erneut veröffentlicht im Amtsblatt Rumäniens, Teil I, Nr. 541 vom 8. August 2007]</i></p> <p>2. H.G. nr. 547 din 18 iunie 2008 pentru aprobarea Regulamentului de aplicare a Legii nr. 64/1991 privind brevetele de invenție</p> <p><i>[2. Regierungsbeschluss Nr. 547/2008 vom 18. Juni 2008 zur Genehmigung der Ausführungsordnung zum Patentgesetz Nr. 64/1991]</i></p> <p>3. O.G. nr. 41/1998 privind taxele în domeniul protecției proprietății industriale și regimul de utilizare a acestora, republicată în Monitorul Oficial al României, Partea I, nr. 959 din 29.11.2006</p> <p><i>[3. Regierungsverordnung Nr. 41/1998 über Gebühren im gewerblichen Eigentum und ihre Verwendung, erneut veröffentlicht im Amtsblatt Rumäniens, Teil I, Nr. 959 vom 29. November 2006]</i></p>	<p>Monitorul Oficial No. 212/1991 No. 340/2002 No. 752/2002 No. 541/2007</p> <p>Monitorul Oficial No. 456/2008</p> <p>Monitorul Oficial No. 43/1998 No. 471/2002 No. 6/2006</p>	<p>IPLT RO-2-001 (Englisch, Französisch)</p> <p>GRUR Int. 1992, 196 (Deutsch)</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>AO</p> <p>Geb.VO</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>4. Legea nr. 611/2002 din 13 noiembrie 2002 privind aderarea României la Convenția privind eliberarea brevetelor europene, adoptată la Munchen la 5 octombrie 1973, precum și la Actul de revizuire a acesteia, adoptat la Munchen la 29 noiembrie 2000</p> <p><i>[4. Gesetz Nr. 611/2002 vom 13. November 2002 über den Beitritt Rumâniens zum Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente vom 5. Oktober 1973 und zur Akte zur Revision des Übereinkommens vom 29. November 2000]</i></p> <p>5. Legea nr. 350 din 12.12.2007 privind modelele de utilitate</p> <p><i>[5. Gesetz Nr. 350 vom 12. Dezember 2007 über Gebrauchsmuster]</i></p> <p>6. Hotărâre a Guvernului nr. 1.457 din 12 noiembrie 2008 pentru aprobarea Regulamentului de aplicare a Legii nr. 350/2007 privind modelele de utilitate</p> <p><i>[6. Beschluss des Ministerrates Nr. 1.457 vom 12. November 2008 zur Genehmigung der Ausführungsordnung zum Gesetz Nr. 350/2007 über Gebrauchsmuster]</i></p> <p>7. Legea nr. 16 din 6 martie 1995 privind protecția topografiilor produselor semiconductoare</p> <p><i>[7. Gesetz Nr. 16 vom 6. März 1995 über den Schutz von Topografien integrierter Schaltkreise]</i></p> <p>8. Ordin nr. 6 din 10.01.2007 pentru aprobarea Normelor de aplicare a Legii nr.16/1995 privind protecția topografiilor produselor semiconductoare</p> <p><i>[8. Verordnung Nr. 6 vom 10. Januar 2007 zur Genehmigung der Ausführungsordnung zum Gesetz Nr. 16/1995 über den Schutz von Topografien integrierter Schaltkreise]</i></p>	<p>Monitorul Oficial No. 844/2002</p> <p>Monitorul Oficial No. 851/2007</p> <p>Monitorul Oficial No. 814/ 4.12.2008</p> <p>Monitorul Oficial No. 45/ 9.3.1995, No. 824/ 6.10.2006</p> <p>Monitorul Oficial No. 90/ 5.2.2007</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>EPÜ-Beitr.Ges.</p> <p>GM-Ges.</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>
San Marino	<p>1. Legge 25 maggio 2005 n. 79 Testo unico in tema di proprietà industriale</p> <p><i>[1. Gesetz Nr. 79 vom 25. Mai 2005 Konsolidiertes Gesetz über das gewerbliche Eigentum]</i></p> <p>2. Legge 20 luglio 2005 n. 114 Modifiche alla Legge 25 maggio 2005 n. 79</p> <p><i>[2. Gesetz Nr. 114 vom 20. Juli 2005 Änderungen des Gesetzes Nr. 79 vom 25. Mai 2005]</i></p> <p>3. Decreto Delegato 20 aprile 2010 n. 78 Tasse per Brevetti, Marchi e Disegni</p> <p><i>[3. Gesetzesvertretende Verordnung Nr. 78 vom 20. April 2010 Gebühren für Patente, Marken und Geschmacksmuster]</i></p>	<p>B.U. n. 5, 2° parte, 2005</p> <p>B.U. n. 7, 1° parte, 2005</p> <p>B.U. n. 4, 2010</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>Ges. Nr. 114/2005</p> <p>GebVO</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
Schweden	<p>1. Patentlag SFS 1967:837, ändrad enligt SFS 1971:626, SFS 1977:700, SFS 1977:730, SFS 1978:149, SFS 1978:150, SFS 1980:105, SFS 1981:816, omtryckt genom lag SFS 1983:433, SFS 1983:434 därefter ändrad genom SFS 1984:937, SFS 1986:233, SFS 1986:1156, SFS 1987:1330, SFS 1991:296, SFS 1992:1688, SFS 1993:1406, SFS 1994:105, SFS 1994:234, SFS 1994:1511, SFS 1996:847, SFS 1996:889, SFS 1996:890, SFS 1998:1456, SFS 2000:1158, SFS 2004:159, SFS 2004:161, SFS 2005:289, SFS 2005:692, SFS 2006:254, SFS 2006:625, SFS 2006:682, SFS 2007:242, SFS 2007:516, SFS 2007:517, SFS 2007:518, SFS 2007:636, SFS 2007:751, SFS 2008:131, SFS 2008:367, SFS 2009:111, SFS 2010:1395, SFS 2011:580, SFS 2013:84</p> <p><i>[1. Patentgesetz SFS 1967:837, geändert durch Gesetz SFS 1971:626, SFS 1977:700, SFS 1977:730, SFS 1978:149, SFS 1978:150, SFS 1980:105, SFS 1981:816, in der Fassung des Gesetzes SFS 1983:433, SFS 1983:434 und geändert durch Gesetz SFS 1984:937, SFS 1986:233, SFS 1986:1156, SFS 1987:1330, SFS 1991:296, SFS 1992:1688, SFS 1993:1406, SFS 1994:105, SFS 1994:234, SFS 1994:1511, SFS 1996:847, SFS 1996:889, SFS 1996:890, SFS 1998:1456, SFS 2000:1158, SFS 2004:159, SFS 2004:161, SFS 2005:289, SFS 2005:692, SFS 2006:254, SFS 2006:625, SFS 2006:682, SFS 2007:242, SFS 2007:516, SFS 2007:517, SFS 2007:518, SFS 2007:636, SFS 2007:751, SFS 2008:131, SFS 2008:367, SFS 2009:111, SFS 2010:1395, SFS 2011:580, 2013:84]</i></p>	<p>SFS 1967:837 1971:626 1977:700 1977:730 1978:149 1978:150 1980:105 1981:816 1983:433 1983:434 1984:937 1986:233 1986:1156 1987:1330 1991:296 1992:1688 1993:1406 1994:105 1994:234, 1994:1511 1996:847 1996:889 1996:890 1998:1456 2000:1158 2004:159 2004:161 2005:289 2005:692 2006:254 2006:625 2006:682 2007:242 2007:516 2007:517 2007:518 2007:636 2007:751 2008:131 2008:367 2009:111 2010:1395 2011:580 2013:84</p>	<p>Bl.f.PMZ 1985, 174; 1995, 141, 142; 1996, 47; (Deutsch)</p> <p>IPLT SE 2-001 (Englisch, Französisch)</p>	<p>PatG</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>2. Patentrecht SFS 1967:838, ändrad genom SFS 1973:906, SFS 1975:1331, SFS 1977:144, SFS 1978:151, SFS 1979:135, SFS 1979:888, SFS 1980:137, SFS 1980:646, SFS 1980:685, SFS 1980:1122, SFS 1981:1017, SFS 1983:435, SFS 1984:938, SFS 1986:1221, SFS 1987:1332, SFS 1988:987, SFS 1989:503, omtryckt genom förordning SFS 1991:1331, därefter ändrad SFS 1993:197, SFS 1993:1312, SFS 1995:269, SFS 1996:225, SFS 1997:42, SFS 1999:139, SFS 2000:1160, SFS 2001:128, SFS 2001:774, SFS 2003:109, SFS 2003:1071, SFS 2004:162, SFS 2006:1067, SFS 2007:253, SFS 2007:519, SFS 2007:1120, SFS 2008:130, SFS 2008:368, SFS 2009:1155, SFS 2011:449, SFS 2012:620</p> <p><i>[2. Verordnung über patentrechtliche Formvorschriften SFS 1967:838, geändert durch Verordnung SFS 1973:906, SFS 1975:1331, SFS 1977:144, SFS 1978:151, SFS 1979:135, SFS 1979:888, SFS 1980:137, SFS 1980:646, SFS 1980:685, SFS 1980:1122, SFS 1981:1017, SFS 1983:435, SFS 1984:938, SFS 1986:1221, SFS 1987:1332, SFS 1988:987, SFS 1989:503, in der Fassung der Verordnung SFS 1991:1331 und geändert durch Verordnung SFS 1993:197, SFS 1993:1312, SFS 1995:269, SFS 1996:225, SFS 1997:42, SFS 1999:139, SFS 2000:1160, SFS 2001:128, SFS 2001:774, SFS 2003:109, SFS 2003:1071, SFS 2004:162, SFS 2006:1067, SFS 2007:253, SFS 2007:519, SFS 2007:1120, SFS 2008:130, SFS 2008:368, SFS 2009:1155, SFS 2011:449, SFS 2012:620]</i></p>	<p>SFS 1973:906 1975:1331 1977:144 1978:151 1979:135 1979:888 1980:137 1980:646 1980:685 1980:1122 1981:1017 1983:435 1984:938 1986:1221 1987:1332 1988:987 1989:503 1991:1331 1993:197 1993:1312 1995:269 1996:225 1997:42 1999:139 2000:1160 2001:128 2001:774 2003:109 2003:1071 2004:162 2006:1067 2007:253 2007:519 2007:1120 2008:130 2008:368 2009:1155 2011:449 2012:620</p>	<p>Bl.f.PMZ 1979, 169; 1985, 281; 1989, 346 (Deutsch)</p> <p>IPLT SE 2-002 (Englisch, Französisch)</p>	<p>PatV</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>3. Lagen om försvarsuppfinningar SFS 1971:1078, ändrad genom SFS 1975:734, omtryckt genom lag SFS 1978:157, därefter ändrad genom lag SFS 1980:211, SFS 1986:1161, SFS 1993:1407, SFS 1997:916, SFS 2009:410</p> <p><i>[3. Gesetz über militärische Erfindungen SFS 1971:1078, geändert durch Gesetz SFS 1975:157, in der Fassung des Gesetzes SFS 1978:157 und geändert durch Gesetz SFS 1980:211, SFS 1986:1161, SFS 1993:1407, SFS 1997:916, SFS 2009:410]</i></p> <p>4. Patentbestämmelser PRVFS 1981:1, omtryckt genom PRVFS 1997:1 P:32, PRVFS 2005:1 P:57, PRVFS 2006:3 P:60, PRVFS 2007:2 P:63, 2008:2 P:69, 2008:3 P:70, PRVFS 2007:4 P:65, PRVFS 2008:4 P:71, PRVFS 2009:4 P:81</p> <p><i>[4. Patentamtsverordnung PRVFS 1981:1 in der Fassung der Verordnung PRVFS 1997:1 P:32, PRVFS 2005:1 P:57, PRVFS 2006:3 P:60, PRVFS 2007:2 P:63, 2008:2 P:69, 2008:3 P:70, PRVFS 2007:4 P:65, PRVFS 2008:4 P:71, PRVFS 2009:4 P:81]</i></p>	<p>SFS 1971:1078 1975:734 1978:157 1980:211 1986:1161 1993:1407 1997:916 2009:410</p> <p>PRVFS 1981:1 1986:4 P:17 1992:1 P:23 1993:5 P:27 1997:1 P:32 1997:3 P:34 1998:4 P:38 1999:3 P:41 2000:7 P:43 2003:4 P:55 2005:1 P:57 2006:3 P:60 2007:2 P:63 2007:4 P:65 2008:4 P:71 2009:4 P:81</p>	<p>-</p> <p>-</p>	<p>-</p> <p>PAV</p>
Schweiz / Liechtenstein	<p>1. Bundesgesetz betreffend die Erfindungspatente vom 25. Juni 1954 (Patentgesetz)</p> <p>2. Verordnung über die Erfindungspatente vom 19. Oktober 1977 (Patentverordnung)</p> <p>3. Gebührenordnung des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum vom 28. April 1997 (IGE-GebO)</p> <p>4. Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren vom 20. Dezember 1968</p> <p>5. Vertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über den Schutz der Erfindungspatente vom 22. Dezember 1978 (Patentschutzvertrag)</p> <p>6. Ausführungsvereinbarung zum schweizerisch-liechtensteinischen Patentschutzvertrag vom 10. Dezember 1979</p>	<p>SR 232.14</p> <p>SR 232.141</p> <p>SR 232.148</p> <p>SR 172.021</p> <p>SR 0.232.149.514</p> <p>SR 0.232.149.514.1</p>	<p>IPLT CH 2-001 (Englisch)</p> <p>IPLT CH 2-002 (Englisch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>ABI. EPA 1980, 407 (Englisch, Französisch)</p> <p>IPLT LI-CH 2-001 (Englisch, Französisch)</p> <p>ABI. EPA 1980, 412 (Englisch, Französisch)</p> <p>IPLT LI-CH 2-001 (Englisch, Französisch)</p>	<p>PatG</p> <p>PatV</p> <p>GebO</p> <p>-</p> <p>Vertr. CH/LI v. 22.12.78</p> <p>-</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
Serbien	<p>1. Закон о патентима</p> <p><i>[1. Patentgesetz, veröffentlicht am 27.12.2011]</i></p> <p>2. Правилник о садржини јавних регистара, потврда, пријава и захтева у поступку заштите проналазака, као и о врстама података, начину подношења пријаве и објављивања проналазака</p> <p><i>[2. Vorschriften über den Inhalt von öffentlichen Registern, Bescheinigungen, Anmeldungen und Anträgen im Verfahren zum Schutz von Erfindungen und über Informationen zur Einreichung von Anmeldungen und zur Veröffentlichung von Erfindungen, veröffentlicht am 30.11.2012]</i></p> <p>3. Закон о потврђивању Споразума између Савезне владе Савезне Републике Југославије и Европске патентне организације о сарадњи у области патената (Споразумом о сарадњи и проширењу)</p> <p><i>[3. Kooperations- und Erstreckungsabkommen, veröffentlicht am 18.6.2004]</i></p> <p>4. Закон о републичким административним таксама Закон о изменама и допунама Закона о републичким административним таксама</p> <p><i>[4. Gesetz über die Verwaltungsgebühren der Republik Gesetz über die Änderung der Verwaltungsgebühren der Republik (Inkrafttreten am 2.8.2013)]</i></p> <p>5. Одлука о висини накнада посебних трошкова поступка који води завод за интелектуалну својину и накнада трошкова за пружање информационих услуга Завода</p> <p><i>[5. Beschluss über besondere Verfahrensgebühren und Kosten von Informationsdiensten, veröffentlicht am 20.1.2006]</i></p>	<p>Official Gazette of the Republic of Serbia No. 99/2011</p> <p>Official Gazette of the Republic of Serbia No. 113/2012</p> <p>Official Gazette of Serbia and Montenegro-International Agreements No. 14/2004</p> <p>Official Gazette of the Republic of Serbia No. 5/2009, No. 35/2009, No. 54/2009, No. 70/2011, No. 55/2012, No. 93/2012, No. 47/2013, No. 65/2013</p> <p>Official Gazette of Serbia and Montenegro No. 3/2006</p>	<p>Website des serbischen Amts für geistiges Eigentum unter www.zis.gov.rs/upload/documents/pdf_en/pdf_patenti/The%20Patent%20Law.pdf (Englisch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>Vorschriften</p> <p>KEA</p> <p>Geb.Ges.</p> <p>-</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>6. Закон о посебним овлашћењима ради ефикасне заштите права интелектуалне својине</p> <p><i>[6. Gesetz über Sondervollmachten zum wirksamen Schutz geistiger Eigentumsrechte, veröffentlicht am 16.12.2009]</i></p> <p>7. Уредба о упису у Регистар заступника који води Савезни завод за интелектуалну својину</p> <p><i>[7. Vorschriften über die Eintragung in das Vertreterregister des Bundesamts für geistiges Eigentum, veröffentlicht am 25.8.1995]</i></p> <p>8. Правилник о начину полагања посебног стручног испита за лица која се баве заступањем у поступку заштите проналазака, жигова, модела, узорака и географских ознака порекла</p> <p><i>[8. Vorschriften zur Fachprüfung für Vertreter in Verfahren zum Schutz von Erfindungen, Marken, Mustern und Modellen sowie geografischen Herkunftsbezeichnungen, veröffentlicht am 27.10.1995]</i></p> <p>9. Закон о општем управном поступку</p> <p><i>[9. Gesetz über das allgemeine Verwaltungsverfahren, veröffentlicht am 7.5.2010]</i></p> <p>10. Закон о потврђивању Конвенције о признавању европских патента (Конвенција о европском патенту) од 5. октобра 1973. године са изменама члана 63. Конвенције о европском патенту од 17. децембра 1991. године и изменама од 29. новембра 2000. године</p> <p><i>[10. Gesetz über die Ratifizierung des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen) vom 5. Oktober 1973 in der Fassung der Akte zur Revision von Artikel 63 EPÜ vom 17. Dezember 1991 und der Akte zur Revision des EPÜ vom 29. November 2000, veröffentlicht am 27.12.2011]</i></p>	<p>Official Gazette of the Republic of Serbia No. 46/2006, No. 104/2009</p> <p>Official Gazette of the Federal Republic of Yugoslavia No. 39/1995</p> <p>Official Gazette of the Federal Republic of Yugoslavia No. 48/1995</p> <p>Official Gazette of the Federal Republic of Yugoslavia No. 33/1997, No. 31/2001</p> <p>Official Gazette of the Republic of Serbia No. 30/2010</p> <p>Official Gazette of the Republic of Serbia - International Treaties No. 5/2010</p> <p>Official Gazette of the Republic of Serbia No. 99/2011</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>GAVV</p> <p>-</p> <p>GREPÜ</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>11. Закон о патентима(На европске пријаве патената за које је захтевано проширење на Републику Србију, као и на европске патенте који су признати на основу таквих европских пријава примењиваће се одредбе поглавља 15. Закона о патентима ("Службени лист СЦГ", бр. 32/04, 35/04 и "Службени гласник РС", број 115/06)</p> <p><i>[11. Patentgesetz, veröffentlicht am 2.7.2004 (die Bestimmungen des Kapitels XV des Patentgesetzes ("Official Gazette of Serbia and Montenegro", No. 32/04, 35/04, und "Official Gazette of RS", No. 115/2006) gelten weiterhin für auf die Republik Serbien erstreckte europäische Patentanmeldungen und darauf erteilte europäische Patente)]</i></p>	<p>Official Gazette of Serbia and Montenegro No. 32/2004, No. 35/2004</p> <p>Official Gazette of the Republic of Serbia No. 115/2006</p>	-	PatG Erstr.
Slowakei	<p>1. Oznámenie Ministerstva zahraničných vecí Slovenskej republiky č.47/2008 Z.z. o podpísaní Dohovoru o udeľovaní európskych patentov (Európskeho patentového dohovoru) a o uzavretí Revízie znenia textu Dohovoru o udeľovaní európskych patentov z 29. novembra 2000 (Európskeho patentového dohovoru), Príloha</p> <p><i>[1. Bekanntmachung Nr. 47/2008 Slg. des Außenministeriums der Slowakischen Republik über die Einführung des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen) und der Akte zur Revision des Europäischen Patentübereinkommens vom 29. November 2000, Anhang]</i></p> <p>2. Zákon č. 435/2001 Z.z. o patentoch, dodatkových ochranných osvedčeniach a o zmene a doplnení niektorých zákonov (patentový zákon) v znení neskorších predpisov</p> <p><i>[2. Gesetz Nr. 435/2001 Slg. über Patente, ergänzende Schutzzertifikate und die Änderung weiterer Gesetze (Patentgesetz) in der jeweils geltenden Fassung]</i></p> <p>3. Zákon č. 517/2007 Z.z. o úžitkových vzoroch a o zmene a doplnení niektorých zákonov v znení zákona č. 495/2008 Z.z.</p> <p><i>[3. Gesetz Nr. 517/2007 Slg. über Gebrauchsmuster und die Änderung bestimmter Gesetze in der durch Gesetz Nr. 495/2008 Slg. geänderten Fassung]</i></p> <p>4. Vyhláška Úradu priemyselného vlastníctva Slovenskej Republiky č. 1/2008 Z.z., ktorou sa vykonáva zákon č. 517/2007 Z.z. o úžitkových vzoroch a o zmene a doplnení niektorých zákonov</p> <p><i>[4. Verordnung Nr. 1/2008 Slg. des slowakischen Patentamts zur Durchführung des Gesetzes Nr. 517/2007 Slg. über Gebrauchsmuster und die Änderung bestimmter Gesetze]</i></p> <p>5. Zákon NR SR č. 145/1995 Z.z. o správnych poplatkoch v znení neskorších predpisov</p> <p><i>[5. Gesetz NR SR Nr. 145/1995 Slg. über Verwaltungsgebühren, in der jeweils geltenden Fassung]</i></p>	<p>Zbierka zákonov č. 47/2008, z 9.2.2008</p> <p>Zbierka zákonov č. 435/2001, zo 4.10.2001</p> <p>Zbierka zákonov č. 517/2007, z 21.11.2007</p> <p>Zbierka zákonov č. 1/2008, z 10.1.2008</p> <p>Zbierka zákonov NR SR č. 145/1995 Z.z., zo 17.7.1995</p>	<p>-</p> <p>Bl.f.PMZ 2002, 442 (Deutsch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>-</p> <p>PatG</p> <p>GM</p> <p>-</p> <p>Geb.Ges.</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>6. Vyhláška Úradu priemyselného vlastníctva Slovenskej republiky č. 223/2002 Z.z., ktorou sa vykonáva zákon č. 435/2001 Z.z. o patentoch, dodatkových ochranných osvedčeniach a o zmene a doplnení niektorých zákonov (patentový zákon)</p> <p><i>[6. Verordnung Nr. 223/2002 Slg. des slowakischen Patentamts zur Durchführung des Gesetzes Nr. 435/2001 Slg. über Patente, ergänzende Schutzsertifikate und die Änderung weiterer Gesetze, in der geltenden Fassung (Patentgesetz)]</i></p> <p>7. Zákon č. 71/1967 Zb. o správnom konaní (správny poriadok) v znení neskorších predpisov</p> <p><i>[7. Gesetz Nr. 71/1967 Slg. über das Verwaltungsverfahren (Verwaltungsordnung) in der jeweils geltenden Fassung]</i></p> <p>8. Zákon NR SR č. 495/2008 Z.z.o poplatku za udržiavanie platnosti patentu, o poplatku za udržiavanie platnosti európskeho patentu s účinkami pre Slovenskú republiku a o poplatku za udržiavanie platnosti dodatkového ochranného osvedčenia na liečivá a výrobky na ochranu rastlín a o zmene a doplnení niektorých zákonov, v znení neskorších predpisov</p> <p><i>[8. Gesetz Nr. 495/2008 Slg. über Jahresgebühren für Patente, europäische Patente mit Benennung der Slowakischen Republik, ergänzende Schutzsertifikate für Arzneimittel und Pflanzenschutzmittel sowie über die Änderung weiterer Gesetze in der jeweils geltenden Fassung]</i></p>	<p>Zbierka zákonov č. 223/2002 Z.z., z 30.4.2002</p> <p>Zbierka zákonov č. 71/1967 Zb. 29.6.1967</p> <p>(Úplné znenie zákona: Zbierka zákonov č. 138/2004 Z.z.)</p> <p>Zbierka zákonov č. 495/2008 Z.z. 6.11.2008</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>VPatG</p> <p>VO</p> <p>Ges. Nr. 495/2008</p>
Slovenien	<p>1. Zakon o industrijski lastnini</p> <p><i>[1. Gesetz über das gewerbliche Eigentum]</i></p> <p>2. Uredba o pristojbinah Urada RS za intelektualno lastnino</p> <p><i>[2. Verordnung über die Gebühren des slowenischen Amtes für geistiges Eigentum]</i></p> <p>3. Pravilnik o vsebini patentne prijave in postopku z deljenimi patenti</p> <p><i>[3. Verordnung über den Inhalt einer Patentanmeldung und das Verfahren für geteilte Patente]</i></p>	<p>Uradni list RS, št. 51/2006</p> <p>Uradni list RS, št. 128/2006</p> <p>Uradni list RS, št. 102/2001</p>	<p>Website der WIPO unter www.wipo.int/wipolex (Englisch, Französisch)</p> <p>Website des SIPO unter www.uil-sipo.si (Englisch)</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>GebV</p> <p>PatV</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>4. Pravilnik o registrih prijavi in pravic industrijske lastnine ter potrdilu o prednostni pravici</p> <p><i>[4. Verordnung über die Eintragung von Anmeldungen, gewerblichen Eigentumsrechten und Prioritätsbelegen]</i></p>	Uradni list RS, št. 102/2001	-	EintrV
Spanien	<p>1. Ley 11/1986, de 20 marzo, de Patentes, modificado por Real Decreto-Ley 8/1998 de 31 de julio de 1998, Ley 1/2000 de 7 de enero de Enjuiciamiento Civil, Ley 3/2000 de 7.1.2000 de Régimen Jurídico de la Protección de las Obtenciones Vegetales, Ley 17/2001, de 7 de diciembre, de Marcas, Ley 10/2002, de 29 de Abril, por la que se modifica la ley 11/1986, de 20 de marzo, de Patentes, para la incorporación al derecho español de la Directiva 98/44/CE, del Parlamento Europeo y del Consejo, de 6 de julio, relativa a la protección jurídica de las invenciones biotecnológicas, y por Ley 20/2003, de 7 de julio de Protección Jurídica del Diseño Industrial; Ley 19/2006, de 5 de junio, por la que se amplían los medios de tutela de los derechos de propiedad intelectual y se establecen normas procesales para facilitar la aplicación de diversos Reglamentos comunitarios; Ley 29/2006, de 26 de julio, de garantías y uso racional de los medicamentos y productos sanitarios; Ley 25/2009, de 22 de diciembre, de modificación de diversas leyes para su adaptación a la Ley sobre el libre acceso a las actividades de servicios y su ejercicio; Ley 2/2011, de 4 de marzo, de Economía Sostenible; y Ley 14/2011, de 1 de junio, de la Ciencia, la Tecnología y la Innovación</p> <p><i>[1. Patentgesetz 11/1986 vom 20. März 1986, zuletzt geändert durch Königliche Regierungsverordnung 8/1998 vom 31. Juli 1998, Zivilprozessgesetz 1/2000 vom 7. Januar 2000, Gesetz 3/2000 vom 7. Januar 2000 über den Sortenschutz, Gesetz 17/2001 vom 7. Dezember 2001 über Marken, Gesetz 10/2002 vom 29. April 2002 zur Änderung des Patentgesetzes 11/1986 vom 20. März 1986 und Umsetzung der Richtlinie 98/44/EG des Europäischen Parlaments und des Rats vom 6. Juli 1998 über den rechtlichen Schutz biotechnologischer Erfindungen in das spanische Recht und Gesetz 20/2003 vom 7. Juli 2003 über den Schutz gewerblicher Muster und Modelle, Gesetz 19/2006 vom 5. Juni 2006 über die Erweiterung der Mittel zur Durchsetzung geistiger Eigentumsrechte und gewerblicher Schutzrechte und über die Einführung eines Verfahrens zur Erleichterung der Durchführung verschiedener EU-Verordnungen; Gesetz 29/2006 vom 26. Juli 2006 über Garantien und den rationellen Einsatz von Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten; Gesetz 25/2009 vom 22. Dezember 2009 zur Änderung verschiedener Gesetze im Lichte des Gesetzes 17/2009 über den freien Zugang zu Dienstleistungen und deren Ausführung; Gesetz 2/2011 vom 4. März 2011 für nachhaltige Wirtschaft und Gesetz 14/2011 vom 1. Juni 2011 über Wissenschaft, Technologie und Innovation]</i></p> <p>2. Real Decreto 2424/1986, de 10 de octubre, relativo a la aplicación del Convenio sobre la concesión de patentes europeas, hecho en Munich el 5 de octubre de 1973, modificado por Real Decreto 1595/1999, de 15 de octubre y Real Decreto 1431/2008, de 28 de agosto</p> <p><i>[2. Königliche Verordnung 2424/1986 vom 10. Oktober 1986 über die Anwendung des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente, unterzeichnet in München am 5. Oktober 1973, geändert durch Königliche Verordnung 1595/1999 vom 15. Oktober 1999 und Königliche Verordnung 1431/2008 vom 28. August 2008]</i></p>	<p>BOE núm. 73/86, 11188; 194/98, 27858; 7 of 8/1/2000; 8 of 10/1/2000; 294 of 8/12/2001; 103 of 30/4/2002; 162 of 8/7/2003; 134 of 6/6/2006; 178 of 27/7/2006; 308 of 23/12/2009; 55 of 5/3/2011; 131 of 2/6/2011</p> <p>BOE núm. 283/86, 39247; 264/99, 38616; 223/08, 37572</p>	<p>Bl.f.PMZ 1987, 21, 61; 1999, 126; 2000, 174 (Deutsch)</p> <p>IPLT ES 2-001 (Englisch, Französisch)</p> <p>Bl.f.PMZ 1987, 177 (Deutsch)</p>	<p>PatG</p> <p>Kgl. VO 2424</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>3. Real Decreto 2245/1986, de 10 de octubre, por el que se aprueba el Reglamento para la ejecución de la Ley 11/1986, de 20 de marzo, de Patentes, modificado por Real Decreto 151/1996 de 2 de febrero 1996; Real Decreto 1595/1999, de 15 de octubre; Real Decreto 1431/2008, de 28 de agosto; y Real Decreto 245/2010, de 5 de marzo</p> <p><i>[3. Königliche Verordnung 2245/1986 vom 10. Oktober 1986, mit der die Ausführungsordnung zum Patentgesetz 11/1986 vom 20. März 1986 gebilligt wird, geändert durch Königliche Verordnung 151/1996 vom 2. Februar 1996, Königliche Verordnung 1595/1999 vom 15. Oktober 1999, Königliche Verordnung 1431/2008 vom 28. August 2008 und Königliche Verordnung 245/2010 vom 5. März 2010]</i></p>	<p>BOE núm. 261/86, 36431; 33/96, 4143; 35/96, 4676; 264/99, 38616; 223/08, 37572; 71/10, 27977</p>	<p>Bl.f.PMZ 1987, 165 (Deutsch)</p>	<p>Kgl. VO 2245</p>
	<p>4. Ley 20/1987, de 7 octubre, sobre tasas que deben satisfacer los solicitantes y concesionarios de patentes europeas por determinadas actividades a realizar en el Registro de la Propiedad Industrial</p> <p><i>[4. Gesetz 20/1987 vom 7. Oktober 1987 über die Gebühren, die von Anmeldern und Inhabern europäischer Patente für bestimmte Handlungen des "Registro de la Propiedad Industrial" zu entrichten sind]</i></p>	<p>BOE núm. 241/87, 30150; 312/88, 36470; 315/96, 38974; 313/02, 46008; 313/03, 46784; 312/04, 41879; 310/07, 53286</p>	<p>-</p>	<p>Geb.Ges.</p>
	<p>5. Ley 46/1998, de 17 de diciembre sobre la introducción del euro</p> <p><i>[5. Gesetz 46/1998 vom 17. Dezember 1998 über die Einführung des Euro]</i></p>	<p>BOE núm. 302/98, 42460</p>	<p>-</p>	<p>-</p>
	<p>6. Real Decreto-Ley 8/1998, de 31 de julio, de medidas urgentes en materia de propiedad industrial</p> <p><i>[6. Königliche Gesetzesverordnung 8/1998 vom 31. Juli 1998 über dringende Maßnahmen auf dem Gebiet des gewerblichen Eigentums]</i></p>	<p>BOE núm. 194/98, 27858</p>	<p>Bl.f.PMZ 1999, 126 (Deutsch)</p>	<p>Ges. 8/98</p>
	<p>7. Real Decreto 812/2000, de 19 de mayo, por el que se establece la aplicación del procedimiento de concesión con examen previo para la solicitudes de patentes del sector de alimentación, modificado por Real Decreto 1431/2008, de 28 de agosto</p> <p><i>[7. Königliche Verordnung 812/2000 vom 19. Mai 2000 über die Anwendung des Verfahrens zur Erteilung von Patenten - nach vorheriger Prüfung - auf Anmeldungen auf dem Gebiet der Lebensmittel, geändert durch Königliche Verordnung 1431/2008 vom 28. August 2008]</i></p>	<p>BOE núm. 137/00, 20273 223/08, 37572</p>	<p>Bl.f.PMZ 2001, 46 (Deutsch)</p>	<p>Kgl. VO 812/2000</p>
	<p>8. Real Decreto 996/2001, de 10 de septiembre, por el que se establece la aplicación con carácter general del procedimiento de concesión de patentes nacionales con examen previo</p> <p><i>[8. Königliche Verordnung 996/2001 vom 10. September 2001 über die Anwendung des allgemeinen Verfahrens zur Erteilung von nationalen Patenten nach vorheriger Prüfung]</i></p>	<p>BOE núm. 218/01, 34130</p>	<p>-</p>	<p>Kgl. VO 996/2001</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
Tschechische Republik	<p>1. Patentový zákon: Zákon č. 527/1990 Sb., o vynálezech a zlepšovacích návrzích, ve znění předpisů pozdějších</p> <p><i>[1. Patentgesetz: Gesetz Nr. 527/1990 Slg. über Erfindungen und Verbesserungsvorschläge, in der jeweils geltenden Fassung]</i></p>	<p>Sbírka zákonů č. 527/1990 č. 519/1991 č. 116/2000 č. 207/2000 č. 173/2002 č. 501/2004 č. 59/2005 č. 413/2005 č. 221/2006 č. 378/2007</p>	<p>Website des tschechischen Amtes für gewerbliches Eigentum unter www.upv.cz (Englisch)</p> <p>Bl.f.PMZ 1993, 123; 2001, 12 (Deutsch)</p>	PatG
	<p>2. Zákon č. 206/2000 Sb., o ochraně biotechnologických vynálezů</p> <p><i>[2. Gesetz Nr. 206/2000 Slg. über den Schutz biotechnologischer Erfindungen]</i></p>	<p>Sbírka zákonů č. 206/2000</p>	<p>Website des tschechischen Amtes für gewerbliches Eigentum unter www.upv.cz (Englisch)</p>	-
	<p>3. Zákon č. 191/1999 Sb., o opatřeních týkajících se dovozu, vývozu a zpětného vývozu zboží porušujícího některá práva duševního vlastnictví, ve znění předpisů pozdějších</p> <p><i>[3. Gesetz Nr. 191/1999 Slg. über Maßnahmen betreffend die Einfuhr, Ausfuhr und Wiederausfuhr von Waren, die bestimmte Rechte des geistigen Eigentums verletzen, in der jeweils geltenden Fassung]</i></p>	<p>Sbírka zákonů č. 191/1999 č. 121/2000 č. 260/2002 č. 255/2004 č. 173/2007 č. 41/2009</p>	-	-
	<p>4. Zákon č. 634/2004 Sb., o správních poplatcích ve znění předpisů pozdějších</p> <p><i>[4. Gesetz Nr. 634/2004 Slg. über Verwaltungsgebühren, in der jeweils geltenden Fassung]</i></p>	<p>Sbírka zákonů č. 634/2004</p>	<p>Website des tschechischen Amtes für gewerbliches Eigentum unter www.upv.cz (Englisch)</p>	GesVG

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>5. Zákon č. 173/2002 Sb., o poplatcích za udržování patentů a dodatkových ochranných osvědčení pro léčiva a pro přípravky na ochranu rostlin, ve znění předpisů pozdějších</p> <p><i>[5. Gesetz Nr. 173/2002 Slg. über Jahresgebühren für Patente und ergänzende Schutzzertifikate für Arzneimittel und Pflanzenschutzmittel, in der jeweils geltenden Fassung]</i></p> <p>6. Zákon č. 500/2004 Sb. správní řád ve znění předpisů pozdějších</p> <p><i>[6. Gesetz Nr. 500/2004 Slg., Verwaltungsordnung, in der jeweils geltenden Fassung]</i></p> <p>7. Zákon č. 150/2002 Sb., soudní řád správní, ve znění předpisů pozdějších</p> <p><i>[7. Gesetz Nr. 150/2002 Slg., Verwaltungsgerichtsordnung, in der jeweils geltenden Fassung]</i></p> <p>8. Vyhláška č. 550/1990 Sb. o řízení ve věcech vynálezů a průmyslových vzorů, ve znění vyhlášky č. 21/2002 Sb.</p> <p><i>[8. Verordnung Nr. 550/1990 Slg. über das Verfahren bei Erfindungen und gewerblichen Mustern, Fassung der Verordnung Nr. 21/2002 Slg.]</i></p>	<p>Sbírka zákonů č. 173/2002 č. 377/2005</p> <p>Sbírka zákonů č. 500/2004 č. 413/2005 č. 384/2008 č. 7/2009</p> <p>Sbírka zákonů č. 150/2002</p> <p>Sbírka zákonů č. 550/1990 č. 21/2002</p>	<p>Website des tschechischen Amtes für gewerbliches Eigentum unter www.upv.cz (Englisch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>Website des tschechischen Amtes für gewerbliches Eigentum unter www.upv.cz (Englisch)</p>	<p>GesJG</p> <p>VO</p> <p>VGv</p> <p>VV</p>
Türkei	<p>1. Patent haklarinin korunmasi hakkında bakanlar kurulunca 26 Nisan 1995 tarihinde kararlaştırılan 551 sayılı kanun hükmünde kararname</p> <p><i>[1. Gesetzesverordnung Nr. 551 für Patent- und Gebrauchsmuster, 26. April 1995]</i></p> <p>2. 551 sayılı KHK, nin uygulama seklini gösterir yönetmelik 1995, 21.4.2009 tarihinde degisiklik ve en son 30.3.2013 tarihinde degistirilmistir</p> <p><i>[2. Ausführungsverordnung von 1995 zu der GesV Nr. 551, geändert am 21. April 2009, zuletzt geändert am 30. März 2013]</i></p>	<p>TC Resmi Gazete No:22326 27.6.1995</p> <p>TC Resmi Gazete No:22454 5.11.1995 No:27207 21.4.2009 No:28603 30.3.2013</p>	<p>Bl.f.PMZ 2000, 355 (Deutsch)</p> <p>IPLT TR 2-001 (Englisch, Französisch)</p> <p>-</p>	<p>GesV Nr. 551</p> <p>PatV</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>3. Avrupa Patentlerinin verilmesi ile ilgili Avrupa Patent Sözleşmesinin Türkiye'de uygulama şeklini gösterir yönetmelik 9.1.2001, 22.5.2008 tarihinde değişiklik ve en son 30.3.2013 tarihinde değiştirilmiştir</p> <p><i>[3. Verordnung vom 9. Januar 2001 zur Ausführung des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente in der Türkei, geändert am 22. Mai 2008, zuletzt geändert am 30. März 2013]</i></p> <p>4. 2013 yılı Patent ve Faydalı Model ücret listesi</p> <p><i>[4. Gebührenverzeichnis 2013 für Patente und Gebrauchsmuster]</i></p>	<p>TC Resmi Gazete No:24282 9.1.2001 No:26883 22.5.2008 No:28603 30.3.2013</p> <p>TC Resmi Gazete No: 28517 3.1.2013</p>	<p>-</p> <p>-</p>	<p>VOEP</p> <p>GebVerz. 2013</p>
Ungarn	<p>1. 1995. évi XXXIII. törvény a találmányok szabadalmi oltalmáról</p> <p><i>[1. Gesetz Nr. XXXIII von 1995 über den Patentschutz von Erfindungen, zuletzt geändert durch Gesetz Nr. XVI von 2013]</i></p> <p>2. 2007. évi CXXX. törvény az Európai Szabadalmi Egyezmény 2000-ben felülvizsgált szövegének kihirdetéséről</p> <p><i>[2. Gesetz Nr. CXXX von 2007 über die Bekanntmachung des Europäischen Patentübereinkommens in der 2000 geänderten Fassung]</i></p>	<p>Magyar Közlöny (Official Gazette) 1995/35 (V.5.), 2007/163 (XI.29.), 2010/191 (XII.16.), 2011/151 (XII.14.), 2013/46 (III.19.)</p> <p>Magyar Közlöny (Official Gazette) 2007/157 (XI.20.)</p>	<p>Website des ungarischen Amtes für geistiges Eigentum (HIPO) unter www.hipo.gov.hu (Englisch)</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>BekEPÜ</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>3. 319/2007 (XII.5.) Korm. rendelet az Európai Szabadalmi Egyezmény 2000-ben felülvizsgált szövegéhez kapcsolódó Végrehajtási Szabályzat kihirdetéséről</p> <p>43/2010 (II.26.) Korm. rendelet az Európai Szabadalmi Egyezmény 2000-ben felülvizsgált szövegéhez kapcsolódó Végrehajtási Szabályzat 2009.március 25-én, az Európai Szabadalmi Szervezet Igazgatótanácsának CA/D 2/09. számú határozatával megállapított módosításának kihirdetéséről</p> <p>44/2010 (II.26.) Korm. rendelet az Európai Szabadalmi Egyezmény 2000-ben felülvizsgált szövegéhez kapcsolódó Végrehajtási Szabályzat 2009. március 25-én, az Európai Szabadalmi Szervezet Igazgatótanácsának CA/D 3/09. számú határozatával megállapított módosításának kihirdetéséről</p> <p>45/2010 (II.26.) Korm. rendelet az Európai Szabadalmi Egyezmény 2000-ben felülvizsgált szövegéhez kapcsolódó Végrehajtási Szabályzat 2009. október 27-én, az Európai Szabadalmi Szervezet Igazgatótanácsának CA/D 20/09. számú határozatával megállapított módosításának kihirdetéséről</p> <p>46/2010 (II.26.) Korm. rendelet az Európai Szabadalmi Egyezmény 2000-ben felülvizsgált szövegéhez kapcsolódó Végrehajtási Szabályzat 2009. október 28-án, az Európai Szabadalmi Szervezet Igazgatótanácsának CA/D 18/09. számú határozatával megállapított módosításának kihirdetéséről</p> <p><i>[3. Regierungsverordnung Nr. 319/2007 (XII.5.) über die Bekanntmachung der Ausführungsordnung zum Europäischen Patentübereinkommen in der 2000 geänderten Fassung</i></p> <p><i>Regierungsverordnung Nr. 43/2010 (II.26.) über die Bekanntmachung der am 25. März 2009 mit Beschluss CA/D 2/09 des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation genehmigten Änderung der Ausführungsordnung zum EPÜ 2000</i></p> <p><i>Regierungsverordnung Nr. 44/2010 (II.26.) über die Bekanntmachung der am 25. März 2009 mit Beschluss CA/D 3/09 des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation genehmigten Änderung der Ausführungsordnung zum EPÜ 2000</i></p> <p><i>Regierungsverordnung Nr. 45/2010 (II.26.) über die Bekanntmachung der am 27. Oktober 2009 mit Beschluss CA/D 20/09 des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation genehmigten Änderung der Ausführungsordnung zum EPÜ 2000</i></p> <p><i>Regierungsverordnung Nr. 46/2010 (II.26.) über die Bekanntmachung der am 28. Oktober 2009 mit Beschluss CA/D 18/09 des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation genehmigten Änderung der Ausführungsordnung zum EPÜ 2000</i></p>	<p>Magyar Közlöny (Official Gazette) 2007/168 (XII.5.), 2010/28 (II.26.)</p>		

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung veröffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Übersicht benutzte Abkürzungen
	<p>4. 20/2002. (XII.12.) IM rendelet a szabadalmi bejelentés, az európai szabadalmi bejelentésekkel és az európai szabadalmakkal, illetve a nemzetközi szabadalmi bejelentésekkel összefüggő beadványok, valamint a növényfajta-oltalmi bejelentés részletes alaki szabályairól</p> <p><i>[4. Verordnung Nr. 20/2002 (XII. 12.) des Justizministers über die detaillierten Formvorschriften für Patentanmeldungen, Sortenschutzanmeldungen und im Zusammenhang mit europäischen Patentanmeldungen, europäischen Patenten sowie internationalen Patentanmeldungen eingereichte Unterlagen, zuletzt geändert durch Verordnung Nr. 30/2012 (VI.25.) des Verwaltungs- und Justizministers]</i></p> <p>5. 19/2005. (IV.12.) GKM rendelet a Magyar Szabadalmi Hivatal előtti iparjogvédelmi eljárások igazgatási szolgáltatási díjairól</p> <p><i>[5. Verordnung Nr. 19/2005 (IV. 12.) des Ministers für Wirtschaft und Verkehr über die Gebühren für Verwaltungsleistungen im Rahmen von Verfahren auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes vor dem ungarischen Patentamt, zuletzt geändert durch Verordnung Nr. 35/2011 (XII.22.) des Verwaltungs- und Justizministers]</i></p>	<p>Magyar Közlöny (Official Gazette) 2002/154 (XII.12.), 2008/71 (V.8.), 2010/199 (XII.28.), 2011/35 (XII.22.), 2012/76 (VI.25.)</p> <p>Magyar Közlöny (Official Gazette) 2005/47 (IV.12.), 2008/71 (V.8.), 2009/75 (VI.3.), 2010/199 (XII.28.), 2011/157 (XII.22.)</p>	<p>-</p> <p>Website des HIPO unter www.hipo.gov.hu (Englisch)</p>	<p>PatForm</p> <p>GebVO</p>
<p>Vereinigtes Königreich</p>	<p>1. Patents Act 1977 (as amended)</p> <p><i>[1. Patentgesetz 1977 (in geänderter Fassung)]</i></p> <p>2. Patents Rules 2007 (as amended)</p> <p><i>[2. Patentausführungsbestimmungen 2007 (in geänderter Fassung)]</i></p>	<p>www.ipo.gov.uk/patentsact1977.pdf</p> <p>www.ipo.gov.uk/patentrules2007.pdf</p>	<p>Bl.f.PMZ 1979, 200; 1986, 334; 1991, 260 (Deutsch)</p> <p>LTPI UK 2-001 (Französisch)</p> <p>LTPI UK 2-002 (Französisch)</p>	<p>PatG</p> <p>PatV</p>

Erstreckungsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung ver- öffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Über- sicht benutzte Abkürzungen
<p>Albanien (Das Erstreckungs- system gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Mai 2010.)</p> <p>General Directorate of Patents and Trademarks (GDPT) (Generaldirektion für Patente und Marken) Drejtoria e Përgjithshme e Patentave dhe Markave Blloku Vasil Shanto Rruga Viktor Eftimi Godina 5-katëshe e Ish Institutit te Energetikës Kati i katërt TIRANA</p> <p>Tel. +355 4 22 34 412 Fax +355 4 22 34 412 www.dppm.gov.al mailinf@alpto.gov.al</p>	<p>1. Ligji Nr. 9947 Date 07.07.2008 "Per Pronesine Industriale" <i>[1. Gesetz Nr. 9947 über das gewerbliche Eigentum vom 7. Juli 2008]</i></p> <p>2. Rregullore "Per leshimin e patentave per shpikjet dhe modelet e perdorimit" Nr. 1707, date 29.12.2008 <i>[2. Verordnung Nr. 1707 vom 29. Dezember 2008 über Patente und Gebrauchsmuster]</i></p> <p>3. V.K.M No. 883, 13 Maj 2009 Per tarifat e Objekteve te Pronesise Industriale <i>[3. Regierungserlass Nr. 883 vom 13. Mai 2009 über Staatsabgaben]</i></p> <p>4. Rregullore e Shtrirjes <i>[4. Verordnung über die Erstreckung europäischer Patente]</i></p> <p>5. VKM Nr. 618 datë 07.09.2011 për disa shtesa dhe ndryshime në VKM Nr.1707 datë 29.12.2008, "Për miratimin e rregullores për lëshimin e patentave për shpikjet dhe modelet e përdorimit" <i>[5. Beschluss des Ministerrats Nr. 618 vom 7. September 2011 zur Änderung des Regierungserlasses Nr. 1707 vom 29. Dezember 2008 "Verordnung über Patente und Gebrauchsmuster"]</i></p>	<p>Gazeta Zyrtare No. 121, 2008</p> <p>Gazeta Zyrtare No. 213, 2008</p> <p>Gazeta Zyrtare No. 134, 2009</p> <p>Buletini i MASH</p> <p>Gazeta Zyrtare No. 139, 2011</p>	<p>IPLT AL 1-001 (Englisch, Französisch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>PatV</p> <p>Geb.Erl.</p> <p>Erstr. VO</p> <p>PatV 1</p>
<p>Bosnien und Herzegowina</p> <p>Institute for Intellectual Property of Bosnia and Herzegovina</p> <p><i>Hauptsitz:</i> Kneza Domagoja bb 88000 MOSTAR Tel. +387 36 334382 Fax +387 36 318420 www.ipr.gov.ba mostar@ipr.gov.ba</p> <p><i>Zweigstelle:</i> Hamdije Čemerlića 2/IX (Energoinvest Building) 71000 SARAJEVO Tel. +387 33 521848 Fax +387 33 652757 info@ipr.gov.ba sarajevo@ipr.gov.ba</p> <p><i>Zweigstelle:</i> Kralja Petra I Karađorđevića 83 A 78000 BANJA LUKA Tel. +387 51 226840 Fax +387 51 226841 banjaluka@ipr.gov.ba</p>	<p>1. Zakon o patentu <i>[1. Patentgesetz]</i></p> <p>2. Pravilnik o postupku za priznanje patenta i konsenzualnoga patenta <i>[2. Verordnung über das Verfahren zur Erteilung von Patenten und Registrierpatenten mit kurzer Laufzeit (Consensual Patents)]</i></p> <p>3. Odluka o posebnim troškovima postupka za sticanje i održavanje prava industrijskog vlasništva <i>[3. Beschluss über besondere Verfahrensgebühren für den Erwerb und die Aufrechterhaltung gewerblicher Schutzrechte]</i></p>	<p>Sl.glasnik BiH (Official Gazette of Bosnia and Herzegovina) No. 53/10</p> <p>Sl.glasnik BiH No. 105/10</p> <p>Sl.glasnik BiH No. 109/10</p>	<p>Website des Instituts für geistiges Eigentum von Bosnien und Herzegowina www.ipr.gov.ba</p> <p>Website des Instituts für geistiges Eigentum von Bosnien und Herzegowina www.ipr.gov.ba</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>PatVO</p> <p>Sondergeb.</p>

Erstreckungsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung ver- öffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Über- sicht benutzte Abkürzungen
	<p>4. Zakon o izmjenama i dopunama Zakona o administrativnim taksama</p> <p><i>[4. Gesetz über die Änderung des Verwaltungsgebühren-gesetzes]</i></p> <p>5. Sporazum između vijeća ministara bosne i hercegovine i evropske patentne organizacije o saradnji u oblasti patenata (sporazum o saradnji i proširenju)</p> <p><i>[5. Abkommen zwischen Bosnien und Herzegowina und der Europäischen Patentorganisation über Zusammenarbeit im Patentbereich (Kooperations- und Erstreckungsabkommen)]</i></p>	<p>Sl.glasnik BiH No. 43/04</p> <p>Sl.glasnik BiH No. 2/04</p>	<p>-</p> <p>-</p>	<p>Verw.geb.</p> <p>Erstr.abk.</p>
<p>Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (Das Erstreckungs-system gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Januar 2009.)</p> <p>State Office of Industrial Property (SOIP) 11 Oktomvri 25 1000 SKOPJE Tel. +389 2 3103601 Fax +389 2 3137149 www.ippo.gov.mk mail@ippo.gov.mk</p>	<p>1. Закон за индустриска сопственост кој се применува од 25 февруари 2009</p> <p><i>[1. Gesetz über das gewerbliche Eigentum vom 12. Februar 2009, mit Wirkung zum 25. Februar 2009]</i></p> <p>2. Закон за административни такси</p> <p><i>[2. Gesetz über Verwaltungsgebühren vom 26. März 1993, zuletzt geändert am 11. Februar 2011]</i></p> <p>3. Правилник за признавање на патент</p> <p><i>[3. Patentverordnung vom 23. März 2004, zuletzt geändert am 29. August 2006]</i></p>	<p>Sluzben vesnik na Republika Makedonija No. 47/02, No. 42/03, No. 9/04, No. 39/06, No. 79/07, No. 21/09</p> <p>Sluzben vesnik na Republika Makedonija No. 17/93, No. 20/96, No. 7/98, No. 13/01, No. 24/03, No. 19/04, No. 61/04, No. 95/05, No. 70/06, No. 92/2007, No. 88/2008, No. 130/2008, No. 6/2010, No. 145/2010, No. 17/2011</p> <p>Sluzben vesnik na Republika Makedonija No. 18/04, No. 93/06</p>	<p>Website der WIPO unter www.wipo.int/wipolex</p> <p>MK008EN (Englisch)</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>Geb.Ges.</p> <p>PatV</p>

Erstreckungsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung ver- öffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Über- sicht benutzte Abkürzungen
	<p>4. Договор за соработка на полето на патентите (Договор за соработка)</p> <p><i>[4. Kooperationsabkommen im Patentwesen vom 30. September 1997 betreffend die Erstreckung europäischer Patente]</i></p> <p>5. Закон за општа управна постапка</p> <p><i>[5. Gesetz betreffend allgemeine Verwaltungsverfahren]</i></p>	<p>Sluzben vesnik na Republika Makedonija No. 49/97</p> <p>Sluzben vesnik na Republika Makedonija No. 38/2005</p>	<p>Sluzben vesnik na Republika Makedonija No. 49/97 (Englisch)</p> <p>ABI. EPA 1997, 538 (Englisch, Französisch, Deutsch)</p> <p>-</p>	<p>Erstr. VO</p> <p>VVG</p>
<p>Kroatien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Januar 2008.)</p> <p>State Intellectual Property Office of the Republic of Croatia Ulica grada Vukovara 78 10000 ZAGREB Tel. +385 1 6106111, 6106100 Fax +385 1 6112017 www.dziv.hr info@dziv.hr</p>	<p>1. Zakon o patentu</p> <p><i>[1. Patentgesetz]</i></p> <p>2. Pravilnik o patentu</p> <p><i>[2. Patentverordnung]</i></p> <p>3. Zakon o upravnim pristojbama u području prava intelektualnog vlasništva</p> <p><i>[3. Gesetz über Verwaltungsgebühren auf dem Gebiet der geistigen Eigentumsrechte]</i></p> <p>4. Uredba o naknadama za posebne troškove i troškove za pružanje informacijskih usluga Državnog Zavoda za intelektualno vlasništvo</p> <p><i>[4. Verordnung über Sondergebühren und Gebühren für Informationsdienste des Staatlichen Amtes für geistiges Eigentum]</i></p>	<p>Narodne Novine (NN) 173/2003, 87/2005, 76/2007, 30/2009, 128/2010, 49/2011, 76/2013</p> <p>NN 117/2007, 3/2011, 66/2011, 145/2012, 85/2013</p> <p>NN 64/2000, 164/2004, 62/2008, 30/2009, 49/2011</p> <p>NN 109/2011, 96/2013</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>PatV</p> <p>GesVG</p> <p>SGebV</p>

Erstreckungsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung ver- öffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Über- sicht benutzte Abkürzungen
	<p>5. Sporazum Vlade Republike Hrvatske i Europske patentne organizacije o suradnji na području patenata (Sporazum o suradnji i proširenju)</p> <p><i>[5. Kooperationsabkommen im Patentwesen zwischen der Regierung der Republik Kroatien und der Europäischen Patentorganisation (Zusammenarbeits- und Erstreckungsabkommen)]</i></p> <p>6. Zakon o općem upravnom postupku</p> <p><i>[6. Gesetz betreffend allgemeine Verwaltungsverfahren]</i></p>	<p>NN - IA. 14/2003</p> <p>NN 47/2009</p>	<p>-</p> <p>-</p>	<p>Erstr. Abk.</p> <p>VVG</p>
<p>Lettland (Das Erstreckungs- system gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Juli 2005.)</p> <p>Patent Office of the Republic of Latvia Citadeles iela 7(70) 1010 RIGA Tel. +371 6 7099600 Fax +371 6 7099650 www.lrpv.gov.lv valde@lrpv.gov.lv</p>	<p>1. 2007. gada 15. februāra Patentu likums ar 2010. gada 14. oktobra grozījumiem</p> <p><i>[1. Patentgesetz vom 15. Februar 2007, geändert am 14. Oktober 2010]</i></p> <p>2. 2008. gada 1. aprīļa Ministru kabineta noteikumi Nr. 224 Patentu un patentu pieteikumu noteikumi"</p> <p><i>[2. Verordnung Nr. 224 des Ministerrats vom 1. April 2008 über Patente und Patentanmeldungen]</i></p> <p>3. 2007. gada 4. decembra Ministru Kabineta noteikumi Nr. 824 "Noteikumi par valsts nodevu par izgudrojumu tiesisko aizsardzību" ar 2011. gada 22. februāra grozījumiem</p> <p><i>[3. Verordnung Nr. 824 des Ministerrats vom 4. Dezember 2007 über staatliche Gebühren für Rechtsschutz der Erfindungen, geändert am 22. Februar 2011]</i></p>	<p>Latvijas Vēstnesis 34 (3610), 27.2.2007 174 (4366), 3.11.2010</p> <p>Vēstnesis 53 4.4.2008</p> <p>Vēstnesis No. 197, 7.12.2007 32 (4430), 25.2.2011</p>	<p>Bl.f.PMZ 2010, 7 (Deutsch)</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>PatVO</p> <p>GebVO</p>
<p>Litauen (Das Erstreckungs- system gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Dezember 2004.)</p> <p>The State Patent Bureau of the Republic of Lithuania Kalvarijų g. 3 09310 VILNIUS Tel. +370 5 2780250 Fax +370 5 2750723 www.vpb.gov.lt spb@vpb.gov.lt</p>	<p>1. Lietuvos Respublikos patentų įstatymas Nr. XI-1261 (2010 12 23)</p> <p><i>[1. Patentgesetz der Republik Litauen Nr. XI-1261 vom 23. Dezember 2010]</i></p>	<p>Valstybės žinios Nr. 4-127/2011</p>	<p>-</p>	<p>PatG</p>

Erstreckungsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung ver- öffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Über- sicht benutzte Abkürzungen
	<p>2. Lietuvos Respublikos valstybinio patentų biuro 2006 04 24 įsakymas dėl Europos patentų paraiškų padavimo ir Europos patentų galiojimo Lietuvos Respublikoje tvarkos patvirtinimo Nr. 3R-29</p> <p><i>[2. Verordnung des litauischen Patentamts vom 24. April 2006 über die Einreichung europäischer Patentanmeldungen und die Erstreckung des europäischen Patentverfahrens]</i></p> <p>3. Mokesčių už pramoninės nuosavybės objektų registravimą įstatymas Nr. IX-352 (2001 06 05), pakeistas įstatymu Nr. XI-1262 (2010 12 23)</p> <p><i>[3. Gesetz Nr. IX-352 vom 5. Juni 2001 über Gebühren für die Eintragung gewerblicher Eigentumsrechte, geändert durch Gesetz Nr. XI-1262 vom 23. Dezember 2010]</i></p> <p>4. Valstybinio patentų biuro direktoriaus 2001 m. gruodžio 27 d. įsakymas Nr. 118 Dėl papildomos apsaugos liudijimų išdavimo</p> <p><i>[4. Verordnung des Direktors des litauischen Patentamts Nr. 118 vom 27. Dezember 2001 über die Erteilung ergänzender Schutzzertifikate]</i></p>	<p>Valstybės žinios Nr. 49-1784/2006 Nr. 68-2704/2007 Nr. 153-7253/2011</p> <p>Valstybės žinios Nr. 52/2001, Nr. 110/2001, Nr. 116/2003, Nr. 73/2004, Nr. 59/2007, Nr. 4-128/2011 Nr. 135-6873/2012</p> <p>Valstybės žinios Nr. 9/2002 Nr. 153-7254/2011</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>Erstr. VO</p> <p>Geb.Ges.</p> <p>-</p>
<p>Montenegro Zavod za intelektualnu svojinu Crne Gore (Montenegro Intellectual Property Office) Rimski Trg br. 46 81000 PODGORICA Tel. +382 20 234 591 Fax +382 20 234 592 www.ziscg.me ziscg.ipom@gmail.com</p>	<p>1. Zakon o patentima</p> <p><i>[1. Patentgesetz]</i></p> <p>2. Uredba o postupku za pravnu zastitu pronalazaka</p> <p><i>[2. Verfahrensvorschriften für den Rechtsschutz von Erfindungen]</i></p> <p>3. Zakon o potvrđivanju sporazuma između Crne Gore i EPO o proširenju evropskih patenata (Sporazum o proširenju)</p> <p><i>[3. Gesetz zur Ratifizierung des Erstreckungsabkommens zwischen Montenegro und der EPO (Erstreckungsabkommen)]</i></p>	<p>Sl. list CG, br. 66/2008 40/2010, 40/2011</p> <p>Sl. list SCG, br. 62/2004</p> <p>Sl. list CG, Međunarodni ugovori, br. 5/2009</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>Vorschriften</p> <p>-</p>

Erstreckungsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung ver- öffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Über- sicht benutzte Abkürzungen
	<p>4. Zakon o administrativnim taksama</p> <p><i>[4. Gesetz über Verwaltungsgebühren]</i></p> <p>5. Odluka o visini naknada i posebnih troskova postupka koji vodi Zavod za intelektualnu svojinu i naknada troskova za pruzanje informacionih usluga</p> <p><i>[5. Beschluss über Verfahrensgebühren und Gebühren für Informationsdienste des Amts für geistiges Eigentum]</i></p> <p>6. Zakon o upravnom postupku</p> <p><i>[6. Gesetz betreffend Verwaltungsverfahren]</i></p>	<p>Sl. list RCG, br. 55/2003, 46/2004, 81/2005, 02/2006; Sl. list CG, br. 22/2008, 77/2008, 03/2009, 20/2011, 26/2011</p> <p>Sl. list CG, br. 16/2008</p> <p>Sl. list RCG, br. 60/2003</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>GesVG</p> <p>Geb.beschl.</p> <p>VVG</p>
<p>Rumänien (Das Erstreckungs- system gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. März 2003.)</p> <p>State Office for Inventions and Trademarks (OSIM) 5, Ion Ghica Street 030044 BUCUREȘTI 3 Tel. +40 21 3060-800, 3060-801, 3060-802, ..., 3060-829 Fax +40 21 3123819 www.osim.ro office@osim.ro</p>	<p>1. Legea Nr. 64/1991 privind brevetele de invenție republicată în Monitorul Oficial al României, Partea I, nr. 541 din 8 august 2007</p> <p><i>[1. Patentgesetz Nr. 64/1991, erneut veröffentlicht im Amtsblatt Rumäniens, Teil I, Nr. 541 vom 8. August 2007]</i></p> <p>2. H.G. nr. 547 din 18 iunie 2008 pentru aprobarea Regulamentului de aplicare a Legii nr. 64/1991 privind brevetele de invenție</p> <p><i>[2. Regierungsbeschluss Nr. 547/2008 vom 18. Juni 2008 zur Genehmigung der Ausführungsordnung zum Patentgesetz Nr. 64/1991]</i></p> <p>3. O.G. nr. 41/1998 privind taxele în domeniul protecției proprietății industriale și regimul de utilizare a acestora, republicată în Monitorul Oficial al României, Partea I, nr. 959 din 29.11.2006</p> <p><i>[3. Regierungsverordnung Nr. 41/1998 über Gebühren im gewerblichen Eigentum und ihre Verwendung, erneut veröffentlicht im Amtsblatt Rumäniens, Teil I, Nr. 959 vom 29. November 2006]</i></p>	<p>Monitorul Oficial No. 212/1991 No. 340/2002 No. 752/2002 No. 541/2007</p> <p>Monitorul Oficial No. 348/2002</p> <p>Monitorul Oficial No. 43/1998 No. 471/2002 No. 6/2006</p>	<p>IPLT RO-2-001 (Englisch, Französisch)</p> <p>GRUR Int. 1992, 196 (Deutsch)</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>PatG</p> <p>AO</p> <p>Geb.VO</p>

Erstreckungsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung ver- öffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Über- sicht benutzte Abkürzungen
	<p>2. Правилник о садржини јавних регистара, потврда, пријава и захтева у поступку заштите проналазака, као и о врстама података, начину подношења пријаве и објављивања проналазака</p> <p><i>[2. Vorschriften über den Inhalt von öffentlichen Registern, Bescheinigungen, Anmeldungen und Anträgen im Verfahren zum Schutz von Erfindungen und über Informationen zur Einreichung von Anmeldungen und zur Veröffentlichung von Erfindungen, veröffentlicht am 30.11.2012]</i></p> <p>3. Закон о потврђивању Споразума између Савезне владе Савезне Републике Југославије и Европске патентне организације о сарадњи у области патената (Споразумом о сарадњи и проширењу)</p> <p><i>[3. Kooperations- und Erstreckungsabkommen, veröffentlicht am 18.6.2004]</i></p> <p>4. Закон о републичким административним таксама Закон о изменама и допунама Закона о републичким административним таксама</p> <p><i>[4. Gesetz über die Verwaltungsgebühren der Republik Gesetz über die Änderung der Verwaltungsgebühren der Republik (Inkrafttreten am 2.8.2013)]</i></p> <p>5. Одлука о висини накнада посебних трошкова поступка који води завод за интелектуалну својину и накнада трошкова за пружање информационах услуга Завода</p> <p><i>[5. Beschluss über besondere Verfahrensgebühren und Kosten von Informationsdiensten, veröffentlicht am 20.1.2006]</i></p> <p>6. Закон о посебним овлашћењима ради ефикасне заштите права интелектуалне својине</p> <p><i>[6. Gesetz über Sondervollmachten zum wirksamen Schutz geistiger Eigentumsrechte, veröffentlicht am 16.12.2009]</i></p> <p>7. Уредба о упису у Регистар заступника који води Савезни завод за интелектуалну својину</p> <p><i>[7. Vorschriften über die Eintragung in das Vertreterregister des Bundesamts für geistiges Eigentum, veröffentlicht am 25.8.1995]</i></p>	<p>Official Gazette of the Republic of Serbia No. 113/2012</p> <p>Official Gazette of Serbia and Montenegro- International Agreements No. 14/2004</p> <p>Official Gazette of the Republic of Serbia No. 5/2009, No. 35/2009, No. 54/2009, No. 70/2011, No. 55/2012, No. 93/2012, No. 47/2013, No. 65/2013</p> <p>Official Gazette of Serbia and Montenegro No. 3/2006</p> <p>Official Gazette of the Republic of Serbia No. 46/2006, No. 104/2009</p> <p>Official Gazette of the Federal Republic of Yugoslavia No. 39/1995</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>Vorschriften</p> <p>KEA</p> <p>Geb. Ges.</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>

Erstreckungsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung ver- öffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Über- sicht benutzte Abkürzungen
	<p>8. Правилник о начину полагања посебног стручног испита за лица која се баве заступањем у поступку заштите проналазака, жигова, модела, узорака и географских ознака порекла</p> <p><i>[8. Vorschriften zur Fachprüfung für Vertreter in Verfahren zum Schutz von Erfindungen, Marken, Mustern und Modellen sowie geografischen Herkunftsbezeichnungen, veröffentlicht am 27.10.1995]</i></p> <p>9. Закон о општем управном поступку</p> <p><i>[9. Gesetz über das allgemeine Verwaltungsverfahren, veröffentlicht am 7.5.2010]</i></p> <p>10. Закон о потврђивању Конвенције о признавању европских патената (Конвенција о европском патенту) од 5. октобра 1973. године са изменама члана 63. Конвенције о европском патенту од 17. децембра 1991. године и изменама од 29. новембра 2000. године</p> <p><i>[10. Gesetz über die Ratifizierung des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen) vom 5. Oktober 1973 in der Fassung der Akte zur Revision von Artikel 63 EPÜ vom 17. Dezember 1991 und der Akte zur Revision des EPÜ vom 29. November 2000, veröffentlicht am 27.12.2011]</i></p> <p>11. Закон о патентима(На европске пријаве патената за које је захтевано проширење на Републику Србију, као и на европске патенте који су признати на основу таквих европских пријава примењиваће се одредбе поглавља 15. Закона о патентима ("Службени лист СЦГ", бр. 32/04, 35/04 и "Службени гласник РС", број 115/06)</p> <p><i>[11. Patentgesetz, veröffentlicht am 2.7.2004 (die Bestimmungen des Kapitels XV des Patentgesetzes ("Official Gazette of Serbia and Montenegro", No. 32/04, 35/04, und "Official Gazette of RS", No. 115/2006) gelten weiterhin für auf die Republik Serbien erstreckte europäische Patentanmeldungen und darauf erteilte europäische Patente)]</i></p>	<p>Official Gazette of the Federal Republic of Yugoslavia No. 48/1995</p> <p>Official Gazette of the Federal Republic of Yugoslavia No. 33/1997, No. 31/2001</p> <p>Official Gazette of the Republic of Serbia No. 30/2010</p> <p>Official Gazette of the Republic of Serbia - International Treaties No. 5/2010</p> <p>Official Gazette of the Republic of Serbia No. 99/2011</p> <p>Official Gazette of Serbia and Montenegro No. 32/2004, No. 35/2004</p> <p>Official Gazette of the Republic of Serbia No. 115/2006</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>-</p> <p>GAVV</p> <p>GREPÜ</p> <p>PatG Erstr.</p>

Erstreckungsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Nationale Bestimmungen	2 Fundstelle	3 Übersetzung ver- öffentlicht in (Sprache)	4 In dieser Über- sicht benutzte Abkürzungen
<p>Slowenien (Das Erstreckungs- system gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Dezember 2002.)</p> <p>Slovenian Intellectual Property Office (SIPO) Kotnikova 6 p.p.206 1000 LJUBLJANA Tel. +386 1 6203100 Fax +386 1 6203111 www.uil-sipo.si</p>	<p>1. Zakon o industrijski lastnini <i>[1. Gesetz über das gewerbliche Eigentum]</i></p> <p>2. Uredba o pristojbinah Urada RS za intelektualno lastnino <i>[2. Verordnung über die Gebühren des slowenischen Amtes für geistiges Eigentum]</i></p> <p>3. Pravilnik o vsebini patentne prijave in postopku z deljenimi patenti <i>[3. Verordnung über den Inhalt einer Patentanmeldung und das Verfahren für geteilte Patente]</i></p> <p>4. Pravilnik o registrih prijav in pravic industrijske lastnine ter potrdilu o prednostni pravici <i>[4. Verordnung über die Eintragung von Anmeldungen, gewerblichen Eigentumsrechten und Prioritätsbelegen]</i></p> <p>5. Uredba o razširitvi evropskih patentov na Republiko Slovenijo <i>[5. Verordnung über die Erstreckung europäischer Patente auf die Republik Slowenien]</i></p>	<p>Uradni list RS, št. 51/2006</p> <p>Uradni list RS, št. 128/2006</p> <p>Uradni list RS, št. 102/2001</p> <p>Uradni list RS, št. 102/2001</p> <p>Uradni list RS, št. 15/2002</p>	<p>Website der WIPO unter www.wipo.int/wipolex (Englisch, Französisch)</p> <p>Website des SIPO unter www.uil-sipo.si (Englisch)</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>ABI. EPA 1994, 75 (Englisch, Französisch, Deutsch)</p>	<p>PatG</p> <p>GebV</p> <p>PatV</p> <p>EintrV</p> <p>Erstr. VO</p>

Einreichung europäischer Patentanmeldungen gemäß Artikel 75 (1) b) und (2) EPÜ

II.

Europäische Patentanmeldungen können beim EPA in München, seiner Zweigstelle in Den Haag, seiner Dienststelle Berlin (nicht jedoch bei der Dienststelle Wien) oder, wenn das Recht eines Vertragsstaates es gestattet, bei der Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz oder bei anderen zuständigen Behörden eines Vertragsstaates eingereicht werden.

Die folgende Tabelle enthält für jeden Vertragsstaat Angaben darüber, ob europäische Patentanmeldungen nach Wahl des Anmelders beim EPA oder einer nationalen Behörde eingereicht werden können, welche Anmeldungen bei den nationalen Behörden eingereicht werden müssen, in welchen Sprachen europäische Patentanmeldungen von den nationalen Behörden entgegengenommen werden und welche Besonderheiten im Zusammenhang mit der Einreichung zu beachten sind.

Für die Einreichung der Anmeldung ist die Bestellung eines Inlandsvertreters, wenn der Anmelder in dem betreffenden Staat weder Sitz noch Wohnsitz hat, nicht erforderlich (Artikel 133 (1) und (2) EPÜ).

Es wird darauf hingewiesen, dass zu allen Anmeldungen, die nicht in Deutsch, Englisch oder Französisch eingereicht werden, eine Übersetzung in einer dieser Sprachen innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der europäischen Anmeldung vorzulegen ist (Artikel 14 (2), Regel 6 (1) EPÜ). Wird diese Übersetzung nicht fristgerecht eingereicht, so gilt die europäische Patentanmeldung als zurückgenommen (Artikel 14 (2) Satz 3 EPÜ).

Europäische Teilanmeldungen sind stets unmittelbar beim EPA in München, Den Haag oder Berlin einzureichen (Artikel 76 (1) Satz 1 EPÜ). Dies gilt auch für nach Artikel 61 (1) b) EPÜ eingereichte neue europäische Patentanmeldungen (Artikel 61 (2) EPÜ).

Was die in Spalte 3 aufgeführten Sprachen anbetrifft, wird empfohlen, Anmeldungen möglichst in den Amtssprachen dieser Staaten einzureichen, da insbesondere bei den Staaten, die die Anmeldungen aufgrund nationaler Sicherheitsbestimmungen überprüfen müssen, Verständigungsschwierigkeiten auftreten können, die möglicherweise zur Folge haben, dass europäische Patentanmeldungen wegen Nichteinhaltung der Übermittlungsfrist als zurückgenommen gelten (Artikel 77 (3) EPÜ).

Diese Tabelle enthält keine Information über die Erstreckungsstaaten, da Artikel 75 (1) b) EPÜ für diese Staaten nicht relevant ist.

Vertragsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Anmelder kann (vorbehaltlich Spalte 2) zwischen EPA und nationalen Behörden wählen	2 Anmeldungen, für die Einreichung bei nationalen Behörden vorgeschrieben ist	3 Sprachen, in denen europ. Patentanmeldungen bei nationalen Behörden eingereicht werden müssen oder können	4 Amtssprachen	5 Besonderheiten
<p>Dänemark Patent- og Varemærkestyrelsen Helgeshøj Allé 81 2630 TAASTRUP Tel. +45 43 508000 Fax +45 43 508001 www.dkpto.dk pvs@dkpto.dk</p>	<p>Ja</p> <p>§ 75(3) PatG</p>	<p>Erfindungen von Personen oder Unternehmen mit Sitz oder Wohnsitz in Dänemark oder von dänischen Institutionen müssen, wenn sie Kriegsmaterial oder Verfahren zu dessen Herstellung betreffen, beim DKPTO eingereicht werden.</p> <p>§ 2a(1) Ges. Nr. 107/2012</p>	<p>Alle Sprachen nach 14 (2) EPÜ, sofern mindestens Folgendes in dänischer Sprache oder einer der Amtssprachen des EPA enthalten ist:</p> <p>a) ein Hinweis, dass ein europäisches Patent beantragt wird,</p> <p>b) Angaben, die es erlauben, die Identität des Anmelders festzustellen, oder die eine Kontaktaufnahme mit ihm ermöglichen.</p>	<p>Dänisch</p>	<p>Das DKPTO gestattet die elektronische Einreichung von Anmeldungen mit der epoline®-Software für die Online-Einreichung.</p> <p>Zur Nutzung von epoline® ist eine Smartcard des EPA zu beantragen. Diese kann online auf der Website des EPA bestellt werden: http://nrm2.epoline.org/myepoline/pcf/mainMenu.html</p> <p>Anmeldungen können auch über die Website des DKPTO eingereicht werden: www.dkpto.dk -> Online filing.</p>

Vertragsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Anmelder kann (vorbehaltlich Spalte 2) zwischen EPA und nationalen Behörden wählen	2 Anmeldungen, für die Einreichung bei nationalen Behörden vorgeschrieben ist	3 Sprachen, in denen europ. Patentanmeldungen bei nationalen Behörden eingereicht werden müssen oder können	4 Amtssprachen	5 Besonderheiten
<p>Deutschland Deutsches Patent- und Markenamt 80297 MÜNCHEN Tel. +49 89 2195-0 Fax +49 89 2195-2221 www.dpma.de info@dpma.de</p> <p>Deutsches Patent- und Markenamt Dienststelle Jena 07738 JENA Tel. +49 3641 40-54 Fax +49 3641 40-5690</p> <p>Deutsches Patent- und Markenamt Technisches Informationszentrum Berlin 10958 BERLIN Tel. +49 30 25 992-0 Fax +49 30 25 992-404</p>	Ja	Anmeldungen, die ein Staatsgeheimnis enthalten können	Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ	Deutsch	<p>Anmeldungen gemäß Spalte 1 können beim EPA, beim DPMA sowie bei den Patentinformationszentren in folgenden Städten eingereicht werden: Aachen, Bremen, Chemnitz, Dortmund, Dresden, Halle, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern, Nürnberg, Saarbrücken und Stuttgart.</p> <p>BGBl. 1999 I 648, 2193 BGBl. 2000 I 1416 BGBl. 2001 I 341 BGBl. 2004 I 2599 BGBl. 2009 I 815 Bl.f.PMZ 1999, 169, 325 Bl.f.PMZ 2000, 353 Bl.f.PMZ 2001, 114 Bl.f.PMZ 2004, 478 Bl.f.PMZ 2009, 201</p> <p>Bei Anmeldungen gemäß Spalte 2 hat der Anmelder in einer Anlage darauf hinzuweisen, dass die Erfindung nach Auffassung des Anmelders ein Staatsgeheimnis enthalten kann.</p> <p>Anmeldungen können auch per Telefax eingereicht werden.*</p> <p>Anmeldungen können auch elektronisch unter Verwendung der vom DPMA kostenlos zur Verfügung gestellten Software DPMA-direkt oder des für deutsche Patentanmeldungen entwickelten Anmeldesystems (DE-Modul) der vom Europäischen Patentamt herausgegebenen Software <i>epoline</i>[®] eingereicht werden (vgl. § 2(7) ERVDPMAV). Die Einreichung in elektronischer Form kann online oder auf elektronischen Datenträgern erfolgen.</p> <p>Elektronische Dokumente sind mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz oder einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur zu versehen, die von einer internationalen Organisation auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes herausgegeben wird und sich zur Bearbeitung durch das DPMA eignet (§ 2(4) ERVDPMAV). Nähere Informationen zu den Bearbeitungsvoraussetzungen für elektronische Dokumente (insb. technischen Anforderungen sowie die zulässigen elektronischen Datenträger und die Datenformate sowie geeignete elektronische Signaturen) sind auf der Website des DPMA unter www.dpma.de aufgeführt (§ 3 ERVDPMAV).</p>

* Vgl. hierzu Beschluss der Präsidentin des EPA: ABI. EPA Sonderausgabe Nr. 3/2007, 7.

Vertragsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Anmelder kann (vorbehaltlich Spalte 2) zwischen EPA und nationalen Behörden wählen	2 Anmeldungen, für die Einreichung bei nationalen Behörden vorgeschrieben ist	3 Sprachen, in denen europ. Patentanmeldungen bei nationalen Behörden eingereicht werden müssen oder können	4 Amtssprachen	5 Besonderheiten
	Art. II § 4(1) IntPatÜbkG	Art. II § 4(2) IntPatÜbkG			
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien State Office of Industrial Property (SOIP) 11 Oktomvri 25 1000 SKOPJE Tel. +389 2 3103601 Fax +389 2 3137149 www.ippo.gov.mk mail@ippo.gov.mk	Ja Art. 119 PatG	Anmeldungen, deren Gegenstand für die Verteidigung von Interesse ist Art. 71, 72, 73 und 120 PatG	Mazedonisch Englisch Französisch Deutsch Art. 120(1) PatG	Mazedonisch	-
Estland Patendiamet Estonian Patent Office Toompuiestee 7 15041 TALLINN Tél. +372 6277900 Fax +372 6451342 www.epa.ee patendiamet@epa.ee	Ja § 3(1) DurchfG	-	Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ § 4 DurchfG	Estnisch	Anmeldungen können nur per Fax oder auf elektronischem Weg unter https://online.epa.ee/ über das "Portal of electronic filing of applications for legal protection of industrial property" eingereicht werden. § 3(3) Erl. Nr. 3
Finnland Patentti- ja rekisterihallitus P.O. Box 1160 Arkadiankatu 6 A 00101 HELSINKI Tel. +358 29 5095000 Fax +358 29 5095328 www.prh.fi registry@prh.fi	Ja § 70f PatG	Erfindungen, die für die Landesverteidigung von Bedeutung sind, wenn der Anmelder Wohnsitz oder Sitz in Finnland hat § 70f PatG § 1 Erf. Landesvert.	Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ, sofern mindestens Folgendes in einer der Amtssprachen des EPA oder in finnischer oder schwedischer Sprache enthalten ist: a) ein Hinweis, dass ein europäisches Patent beantragt wird, b) Angaben, die es erlauben, die Identität des Anmelders festzustellen, oder die eine Kontaktaufnahme mit ihm ermöglichen.	Finnisch oder Schwedisch	Anmeldungen können auch per Telefax eingereicht werden.* Anmeldungen können auch online mit Hilfe der <i>epoline</i> [®] -Software eingereicht werden. FINEID-Smartcards werden akzeptiert. Technische Informationen stehen auf der Website des PRH zur Verfügung: www.prh.fi

* Vgl. hierzu Beschluss der Präsidentin des EPA: ABI. EPA Sonderausgabe Nr. 3/2007, 7.

Vertragsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Anmelder kann (vorbehaltlich Spalte 2) zwischen EPA und nationalen Behörden wählen	2 Anmeldungen, für die Einreichung bei nationalen Behörden vorgeschrieben ist	3 Sprachen, in denen europ. Patent- anmeldungen bei nationalen Behörden eingereicht werden müssen oder können	4 Amtssprachen	5 Besonderheiten
<p>Frankreich Institut national de la propriété industrielle (INPI) 15 rue des Minimes CS50001 92677 COURBEVOIE CEDEX Tel. in Frankreich: 0820 213 213 Tel. aus dem Ausland: +33 1 71087163 www.inpi.fr contact@inpi.fr</p>	<p>Ja</p> <p>Art. L. 614-2 PatG</p>	<p>Anmelder mit Sitz oder Wohnsitz in Frankreich müssen Anmeldungen bei INPI einreichen, wenn nicht die Priorität einer früheren französischen An- meldung bean- sprucht wird.</p> <p>Art. L. 614-2 PatG</p>	<p>Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ</p>	<p>Französisch</p>	<p>Anmeldungen gemäß Spalte 1 können beim EPA, beim INPI in Courbevoie oder bei den regiona- len Vertretungen in Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Nantes, Nizza-Sophia Antipolis, Rennes, Straßburg und Toulouse eingereicht werden.</p> <p>Art. R. 614-1 VO</p> <p>Anmeldungen gemäß Spalte 2 dürfen nicht ohne Genehmigung des zuständigen Ministers frei verbreitet oder verwertet werden. Die Genehmigung gilt 4 Monate nach dem Einreichungstag oder 14 Monate nach dem Prioritätstag als von Rechts wegen erteilt.</p> <p>Art. L. 614-4 PatG</p> <p>Anmeldungen können auch per Telefax eingereicht werden (+33 1 56658600).*</p> <p>Anmeldungen können auch auf elektronischem Wege über epoline@inpi.fr eingereicht werden (s. Beschluss des Direktors des INPI Nr. 2002-801 vom 18. Dezember 2002).</p> <p>Weitere Informationen auf der Website www.inpi.fr</p> <p>Art. R. 614-3 bis 5 VO</p>

* Vgl. hierzu Beschluss der Präsidentin des EPA: ABI. EPA Sonderausgabe Nr. 3/2007, 7.

Vertragsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Anmelder kann (vorbehaltlich Spalte 2) zwischen EPA und nationalen Behörden wählen	2 Anmeldungen, für die Einreichung bei nationalen Behörden vorgeschrieben ist	3 Sprachen, in denen europ. Patentanmeldungen bei nationalen Behörden eingereicht werden müssen oder können	4 Amtssprachen	5 Besonderheiten
<p>Italien Ufficio Italiano Brevetti e Marchi (UIBM) Ministero dello Sviluppo Economico Via Molise 19 00187 ROMA Tel. +39 06 4705-5643 Fax +39 06 4705-5632, 4705-5635 www.uibm.gov.it contactcenteruibm@sviluppoeconomico.gov.it</p>	<p>Ja, wenn die Priorität einer vor mehr als 90 Tagen in Italien eingereichten Anmeldung in Anspruch genommen wird und die Anmeldung nicht der Geheimhaltungspflicht unterliegt oder der Anmelder die Genehmigung des UIBM zur Einreichung im Ausland eingeholt und erhalten hat</p> <p>Art. 149 PatG</p>	<p>Europäische Erst-anmeldungen von Anmeldern mit Sitz oder Wohnsitz in Italien</p> <p>Art. 149 PatG</p>	<p>Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ (siehe auch Spalte 5)</p>	<p>Italienisch</p>	<p>Europäische Patentanmeldungen können per Post (als Einschreiben mit Rückschein) geschickt werden oder bei der Handelskammer (Camera di Commercio), Via Capitan Bavastro n. 116, Rom, eingereicht werden.</p> <p>Europäischen Patentanmeldungen, die nicht in Italienisch eingereicht werden, ist eine umfassende Zusammenfassung der Merkmale der Erfindung in italienischer Sprache ggf. eine Kopie der Zeichnungen beizufügen. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Priorität einer vor mehr als 90 Tagen in Italien eingereichten Anmeldung in Anspruch genommen wird und die Anmeldung nicht der Geheimhaltungspflicht unterliegt oder wenn der Anmelder keinen Wohnsitz in Italien hat (s. auch Spalte 2).</p> <p>Art. 149 PatG Rundschreiben Nr. 136 vom 20.02.1979 Art. 7 Min.Erl. Nr. 33</p>
<p>Kroatien Državni Zavod Za Intelektualno Vlasništvo State Intellectual Property Office of the Republic of Croatia Ulica grada Vukovara 78 10000 ZAGREB Tel. +385 1 6106111, 6106100 Fax +385 1 6112017 www.dziv.hr info@dziv.hr</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 108.b (1) PatG</p>	<p>Anmeldungen, deren Gegenstand für die Verteidigung von Interesse ist</p> <p>Art. 108.b (4) PatG</p>	<p>Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ</p> <p>Art. 108.b (5) PatG</p>	<p>Kroatisch</p>	<p>Die Einreichung von Anmeldungen per Telefax ist nicht zulässig.</p>
<p>Lettland Patent Office of the Republic of Latvia Citadeles iela 7(70) 1010 RIGA Tel. +371 6 7099600 Fax +371 6 7099650 www.lrpv.gov.lv valde@lrpv.gov.lv</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 69(1) PatG</p>	<p>./.</p>	<p>Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ</p> <p>Art. 69(1) PatG</p>	<p>Lettisch</p>	<p>Anmeldungen können nicht per Telefax oder anderen elektronischen Medien eingereicht werden.</p>
<p>Liechtenstein</p>	<p>siehe Schweiz</p>				

Vertragsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Anmelder kann (vorbehaltlich Spalte 2) zwischen EPA und nationalen Behörden wählen	2 Anmeldungen, für die Einreichung bei nationalen Behörden vorgeschrieben ist	3 Sprachen, in denen europ. Patentanmeldungen bei nationalen Behörden eingereicht werden müssen oder können	4 Amtssprachen	5 Besonderheiten
Litauen The State Patent Bureau of the Republic of Lithuania Kalvarijų g. 3 09310 VILNIUS Tel. +370 5 2780250 Fax +370 5 2750723 www.vpb.gov.lt spb@vpb.gov.lt	Ja Art. 77(1) PatG	Anmeldungen, die ein Berufs- oder Staatsgeheimnis enthalten Art. 77(4) PatG	Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ	Litauisch	Anmeldungen können nicht per Telefax oder anderen elektronischen Medien eingereicht werden.
Luxemburg Ministère de l'Economie et du Commerce extérieur Office de la Propriété Intellectuelle 2914 LUXEMBOURG Tel. +352 247-84113 Fax +352 22 26 60 www.eco.public.lu dpi@eco.etat.lu	Ja Art. 7 Ges. v. 27.5.77	Anmeldungen, deren Gegenstand für die Verteidigung von Interesse ist Art. 8 Ges. v. 27.5.77 Ges. v. 8.7.67 VO v. 18.9.69	Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ	Französisch Deutsch Luxemburgisch	Anmeldungen können auch per Telefax eingereicht werden.*
Malta Ministry for the Economy, Investment and Small Business Commerce Department Intellectual Property Registrations Directorate Lascaris VALLETTA, VLT 2000 Tel. +356 21242270 Fax +356 25690 338 www.commerce.gov.mt/ ipr.asp ipoffice@gov.mt	Ja R. 5(3) L.N. 99/2007	Anmeldungen, die für die nationale Sicherheit von Bedeutung sind, mit Ausnahme von Fällen, in denen die Priorität einer Erstanmeldung in Malta in Anspruch genommen wird R. 5(3) L.N. 99/2007	Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ (siehe auch Spalte 5)	Maltesisch Englisch R. 5 L.N. 117/2002	Anmeldungen können nicht per Telefax oder anderen elektronischen Medien eingereicht werden. Mit Einreichung der Anmeldung ist eine Übermittlungsgebühr zu zahlen (46,59 EUR zuzügl. Porto-kosten). Bei europäischen Patentanmeldungen, die nicht in Maltesisch oder Englisch eingereicht werden, ist innerhalb eines Monats Folgendes in englischer Übersetzung nachzureichen: a) der Hinweis, dass ein europäisches Patent beantragt wird, b) Angaben, die es erlauben, die Identität des Anmelders festzustellen, oder die eine Kontaktaufnahme mit ihm ermöglichen.
Monaco Direction de l'Expansion Economique Division de la Propriété Intellectuelle 9 Rue du Gabian 98000 MONACO Tel. +377 98989801 Fax +377 92057520 mcpi@gouv.mc	Ja Art. 1 VO Nr. 10.427	./.	Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ Art. 1 Min. Erl.	Französisch	Anmeldungen können auch per Telefax eingereicht werden.* Art. 1 Min. Erl.

* Vgl. hierzu Beschluss der Präsidentin des EPA: ABI. EPA Sonderausgabe Nr. 3/2007, 7.

Vertragsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Anmelder kann (vorbehaltlich Spalte 2) zwischen EPA und nationalen Behörden wählen	2 Anmeldungen, für die Einreichung bei nationalen Behörden vorgeschrieben ist	3 Sprachen, in denen europ. Patentanmeldungen bei nationalen Behörden eingereicht werden müssen oder können	4 Amtssprachen	5 Besonderheiten
Niederlande NL Octrooicentrum (Netherlands Patent Office) P.O. Box 10366 2501 HJ Den Haag Tel. +31 88 602 60 00 Fax +31 88 602 90 24 <i>www.agentschapnl.nl</i> nloctrooicentrum@agentschapnl.nl	Nein Europäische Patentanmeldungen müssen beim EPA eingereicht werden.	Anmeldungen, deren Inhalt im Interesse der Verteidigung geheimzuhalten ist Art. 46 PatG	./.	Niederländisch	Es ist darauf zu achten, dass europäische Patentanmeldungen, die bei der Zweigstelle in Den Haag des EPA eingereicht werden, nicht an das NPO gerichtet werden. Die Postanschrift der Zweigstelle Den Haag des EPA lautet: "Postbus 5818, 2280 HV RIJSWIJK"
Norwegen Norwegian Industrial Property Office (NIPO) Patentstyret Postboks 8160 Dep. 0033 OSLO Tel. +47 22 387300 Fax +47 22 387301 <i>www.patentstyret.no</i>	Ja	Patentanmeldungen für Erfindungen, die Kriegsmaterial oder Verfahren zu dessen Herstellung betreffen und für die der Anmelder Schutz in Norwegen begehrt, müssen beim NIPO eingereicht werden. § 3 Verteidigungsgesetz	Norwegisch Englisch Französisch Deutsch	Norwegisch	Anmeldungen können auch per Telefax eingereicht werden.*
Österreich Österreichisches Patentamt Dresdner Str. 87 Postfach 95 1200 WIEN Tel. +43 1 53424-0 Fax +43 1 53424-535 <i>www.patentamt.at</i>	Ja § 2 PatV-EG	./.	Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ § 2 PatV-EG	Deutsch	Anmeldungen können auch per Telefax eingereicht werden.*

* Vgl. hierzu Beschluss der Präsidentin des EPA: ABI. EPA Sonderausgabe Nr. 3/2007, 7.

Vertragsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Anmelder kann (vorbehaltlich Spalte 2) zwischen EPA und nationalen Behörden wählen	2 Anmeldungen, für die Einreichung bei nationalen Behörden vorgeschrieben ist	3 Sprachen, in denen europ. Patentanmeldungen bei nationalen Behörden eingereicht werden müssen oder können	4 Amtssprachen	5 Besonderheiten
<p>Polen Urząd Patentowy RP (Polnisches Patentamt) Al. Niepodległości 188/192 P.O. Box 203 00-950 WARSZAWA Tel. +48 22 5790000 Fax +48 22 5790001 www.uprp.pl</p>	Ja	<p>Ist eine europäische Patentanmeldung nicht vorher beim PL-Patentamt eingereicht worden, und ist der Anmelder polnischer Staatsangehöriger oder eine polnische juristische Person mit Wohnsitz oder Sitz in der Republik Polen, muss die Anmeldung beim PL-Patentamt eingereicht werden.</p> <p>Art. 3 § 2 GEPA</p>	<p>Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ</p> <p>Ist die europäische Patentanmeldung in einer Fremdsprache abgefasst, so ist eine polnische Übersetzung beizufügen.</p> <p>Art. 3 GEPA</p>	Polnisch	<p>Anmeldungen können auch per Telefax oder in elektronischer Form eingereicht werden.</p> <p>Wird die Anmeldung per Telefax eingereicht, so ist das Original innerhalb von 30 Tagen nach der Übermittlung des Telefaxes einzureichen.*</p> <p>Bei europäischen Patentanmeldungen gestattet das PL-Patentamt auch die elektronische Einreichung.</p> <p>Smartcards werden akzeptiert.</p> <p>Für die elektronische Einreichung von EP-Anmeldungen werden vom Anmeldeamt digitale Zertifikate der folgenden Zertifizierungsstellen akzeptiert: Zertifizierungsstelle des EPA (Pink Roccade) 1.</p> <p>Serveradressen:</p> <p>PCT</p> <p>PROD: https://pctsafe.uprp.pl/olf/pctreceiver</p> <p>DEMO: https://pctsafe.uprp.pl/demo/olf/pctreceiver</p> <p>EP</p> <p>DEMO: https://eolf.uprp.pl/demo/olf/receiver</p> <p>PROD: https://eolf.uprp.pl/olf/receiver</p> <p>Art. 13 §§ 2 und 3 GG</p>

* Vgl. hierzu Beschluss der Präsidentin des EPA: ABI. EPA Sonderausgabe Nr. 3/2007, 7.

Vertragsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Anmelder kann (vorbehaltlich Spalte 2) zwischen EPA und nationalen Behörden wählen	2 Anmeldungen, für die Einreichung bei nationalen Behörden vorgeschrieben ist	3 Sprachen, in denen europ. Patentanmeldungen bei nationalen Behörden eingereicht werden müssen oder können	4 Amtssprachen	5 Besonderheiten
<p>Slowakei Úrad priemyselného vlastníctva Slovenskej republiky Švermova 43 974 04 BANSKÁ BYSTRICA 4 Tel. +421 48 4300-111 Fax +421 48 4132563 www.indprop.gov.sk</p>	<p>Ja</p> <p>§ 66 PatG</p>	<p>Anmeldungen von Personen mit slowakischer Staatsangehörigkeit oder mit Wohnsitz oder Sitz in der Slowakei, die für die nationale Sicherheit und Verteidigung von Bedeutung sind</p> <p>§ 59 PatG</p>	<p>Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ</p>	<p>Slowakisch</p>	<p>Anmeldungen können auch per Telefax eingereicht werden.*</p> <p>Das SK- Patentamt gestattet die elektronische Einreichung.</p> <p>Software für die elektronische Einreichung: <i>epoline</i>[®]-Software für die Online-Einreichung</p> <p>Art der elektronischen Signatur: EPA-Smartcard</p> <p>Server-Adressen:</p> <p>Demo-Modus: https://eolf.upv.sk/demo/olf/receiver</p> <p>Produktionsmodus: https://eolf.upv.sk/olf/receiver</p> <p>Helpdesk: Tel. +421 48 4300-332 Fax +421 48 4300-350 helpdesk@indprop.gov.sk</p>
<p>Slowenien Slovenian Intellectual Property Office (SIPO) Kotnikova 6 p.p. 206 1000 LJUBLJANA Tel. +386 1 6203100 Fax +386 1 6203111 www.uil-sipo.si</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 25(1) PatG</p>	<p>./.</p>	<p>Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ</p> <p>Art. 25(1) PatG</p>	<p>Slowenisch</p>	<p>Anmeldungen können auch per Telefax eingereicht werden.*</p> <p>Art. 80(2) PatG</p>

* Vgl. hierzu Beschluss der Präsidentin des EPA: ABI. EPA Sonderausgabe Nr. 3/2007, 7.

Vertragsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Anmelder kann (vorbehaltlich Spalte 2) zwischen EPA und nationalen Behörden wählen	2 Anmeldungen, für die Einreichung bei nationalen Behörden vorgeschrieben ist	3 Sprachen, in denen europ. Patentanmeldungen bei nationalen Behörden eingereicht werden müssen oder können	4 Amtssprachen	5 Besonderheiten
Spanien Oficina Española de Patentes y Marcas Paseo de la Castellana, 75 28071 MADRID Tel. +34 902 157530 Fax +34 91 3495597 www.oepm.es informacion@oepm.es	Ja	Anmelder mit Sitz, Wohnsitz, gewöhnlichem Aufenthaltsort oder ständiger Niederlassung in Spanien müssen Anmeldungen in Spanien einreichen, wenn nicht die Priorität einer früheren spanischen Anmeldung beansprucht wird	Spanisch Englisch Deutsch Französisch (siehe auch Spalte 5)	Spanisch	Europäischen Patentanmeldungen, die nicht in Spanisch eingereicht werden, ist eine Übersetzung der Beschreibung und Patentansprüche und gegebenenfalls eine Kopie der Zeichnungen beizufügen. Anmeldungen können auch per Telefax eingereicht werden.* Anmeldungen können online mit Hilfe der Software ES-EOLF V5.0 eingereicht werden, die auf der Basis der Software des EPA zur Online-Einreichung V5.0 entwickelt wurde. Hauptmerkmale: - elektronische Unterschrift erforderlich, ausgegeben von der Fábrica Nacional de Moneda y Timbre - Verwendung der CERES-Smartcard - Registrierung beim OEPM Die Software kann von folgender Adresse heruntergeladen werden: ftp://ftp.oepm.es/anon/SoftEpoline/Modulo_Cliente/es_(ep_pct_210sp4)_12.exe Alle erforderlichen Einzelheiten finden sich (in Spanisch) unter https://sede.oepm.gob.es/eSede/es/invenciones/EOLF_Solicitud_Electronica.html
Tschechische Republik Amt für gewerbliches Eigentum Antonína Čermáka 2a 160 68 PRAHA 6 Tel. +420 2 20383111 Fax +420 2 24324718 www.upv.cz posta@upv.cz	Ja	Anmeldungen, deren Gegenstand aufgrund besonderer Bestimmungen geheimzuhalten ist	Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ	Tschechisch	Anmeldungen können auch per Telefax eingereicht werden.* § 37(4) VO
Türkei Türk Patent Enstitüsü (Türkisches Patentinstitut (TPI)) Hipodrom Cad. No: 115 06330 YENIMAHALLE - ANKARA Tel. +90 312 3031000 Fax +90 312 3031220 www.turkpatent.gov.tr oder www.tpe.gov.tr info@turkpatent.gov.tr	Ja	Anmeldungen für Erfindungen, die in der Türkei gemacht worden sind und deren Gegenstand für die nationale Sicherheit von Bedeutung ist	Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ	Türkisch	Anmelder, die keinen Sitz oder Wohnsitz in der Türkei haben, können europäische Patentanmeldungen in einer der in Spalte 3 genannten Sprachen einreichen, müssen aber eine inländische Zustellanschrift angeben. R. 6 VOEP

* Vgl. hierzu Beschluss der Präsidentin des EPA: ABI. EPA Sonderausgabe Nr. 3/2007, 7.

Vertragsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Anmelder kann (vorbehaltlich Spalte 2) zwischen EPA und nationalen Behörden wählen	2 Anmeldungen, für die Einreichung bei nationalen Behörden vorgeschrieben ist	3 Sprachen, in denen europ. Patentanmeldungen bei nationalen Behörden eingereicht werden müssen oder können	4 Amtssprachen	5 Besonderheiten
<p>Ungarn Szellemi Tulajdon Nemzeti Hivatala (Ungarisches Amt für geistiges Eigentum, HIPO) Garibaldi u. 2 1054 BUDAPEST Tel. +36 1 312 44 00 Fax +36 1 474 5534 www.hipo.gov.hu sztnh@hipo.gov.hu</p>	<p>Ja</p> <p>Europäische Teilanmeldungen sind stets unmittelbar beim Europäischen Patentamt einzureichen (Art. 76(1) EPÜ).</p> <p>Art. 84/C.(1) PatG, Art. 76(1) BekEPÜ</p>	<p>Eine europäische Patentanmeldung muss beim HIPO eingereicht werden, wenn der Anmelder ungarischer Staatsangehöriger ist oder seinen ständigen Wohnsitz oder Sitz in Ungarn hat, es sei denn, dass in der betreffenden europäischen Patentanmeldung die Priorität einer Anmeldung beansprucht wird, die mindestens zwei Monate zuvor beim HIPO eingereicht worden ist und vom Präsidenten des HIPO nicht als Staatsgeheimnis eingestuft worden ist.</p> <p>Art. 84/C.(2) PatG</p>	<p>Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ, sofern mindestens Folgendes in ungarischer Sprache oder einer der Amtssprachen des EPA enthalten ist:</p> <p>a) ein Hinweis, dass ein europäisches Patent beantragt wird,</p> <p>b) Angaben, die es erlauben, die Identität des Anmelders festzustellen, oder die eine Kontaktaufnahme mit ihm ermöglichen.</p> <p>Art. 84/C.(3) PatG</p>	<p>Ungarisch</p>	<p>Die Einreichung von Anmeldungen per Telefax ist nicht zulässig.</p> <p>Die elektronische Einreichung wurde am 1. Juli 2007 eingeführt. Die Einreichung in elektronischer Form kann online über die Homepage des HIPO erfolgen. Dieser Dienst steht nur in ungarischer Sprache zur Verfügung (siehe https://ugyintezes.hipo.gov.hu/eB/ej2/Step1Case1.page).</p>

Vertragsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Anmelder kann (vorbehaltlich Spalte 2) zwischen EPA und nationalen Behörden wählen	2 Anmeldungen, für die Einreichung bei nationalen Behörden vorgeschrieben ist	3 Sprachen, in denen europ. Patentanmeldungen bei nationalen Behörden eingereicht werden müssen oder können	4 Amtssprachen	5 Besonderheiten
<p>Vereinigtes Königreich Intellectual Property Office (IPO) Concept House Cardiff Road NEWPORT South Wales NP10 8QQ Tel. +44 1633 814000 Fax +44 1633 817777 www.ipo.gov.uk information@ipo.gov.uk</p> <p>oder Intellectual Property Office (IPO) London Branch Office 1st Floor 4 Abbey Orchard Street LONDON SW1P 2HT</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 23(1), (1A), (2) PatG</p>	<p>Anmeldungen, die von Anmeldern mit Wohnsitz im Vereinigten Königreich eingereicht werden oder als von ihnen eingereicht gelten und die militärtechnische Informationen oder sonstige Informationen enthalten, deren Veröffentlichung die nationale oder die öffentliche Sicherheit beeinträchtigen könnten, es sei denn</p> <p>a) mindestens sechs Wochen vor Einreichung der europäischen Patentanmeldung außerhalb des Vereinigten Königreichs wurde für dieselbe Erfindung eine Anmeldung beim IPO eingereicht und der Leiter des IPO hat entweder die Veröffentlichung der Erfindung gemäß Artikel 22 PatG nicht untersagt oder sämtliche Untersagungen dieser Art aufgehoben, oder</p> <p>b) für dieselbe Erfindung wurde eine Erstanmeldung in einem Land außerhalb des Vereinigten Königreichs von Personen mit Wohnsitz im Ausland eingereicht, oder</p> <p>c) vom Leiter des IPO wurde die schriftliche Genehmigung eingeholt, die Anmeldung außerhalb des Vereinigten Königreichs einzureichen.</p> <p>Weitere Informationen unter www.ipo.gov.uk/p-permission.htm.</p> <p>Art. 23(1), (1A), (2) PatG</p>	<p>Alle Sprachen nach Art. 14 (2) EPÜ</p>	<p>Englisch</p>	<p>Anmeldungen können auch per Telefax eingereicht werden (+44 1633 81 7777).*</p> <p>Anmeldungen können auch online über die EPA Online-Dienste (beim IPO registrierte Nutzer) eingereicht werden. Einzelheiten sind abrufbar unter www.ipo.gov.uk/p-apply-online</p> <p>Alle in den folgenden Tabellen genannten Formblätter können über die in der linken Spalte angegebene Adresse in Newport bezogen und von der folgenden Website heruntergeladen werden: www.ipo.gov.uk/p-formsfees</p>

* Vgl. hierzu Beschluss der Präsidentin des EPA: ABI. EPA Sonderausgabe Nr. 3/2007, 7.

Vertragsstaat Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz	1 Anmelder kann (vorbehaltlich Spalte 2) zwischen EPA und nationalen Behörden wählen	2 Anmeldungen, für die Einreichung bei nationalen Behörden vorgeschrieben ist	3 Sprachen, in denen europ. Patentanmeldungen bei nationalen Behörden eingereicht werden müssen oder können	4 Amtssprachen	5 Besonderheiten
<p>Zypern Department of Registrar of Companies and Official Receiver Ministry of Commerce, Industry and Tourism Corner Makarios III Ave. and Karpenssiou St., XENIOS Building 1427 NICOSIA</p> <p>Tel. +357 22 404301, 404302 Fax +357 22 304887 www.mcit.gov.cy/drcor markspat@drcor.mcit.gov.cy</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 64 PatG R. 47(1) GebV</p>	<p>Anmeldungen von Personen mit zypri- scher Staatsange- hörigkeit, wenn nicht die Priorität einer früheren Anmeldung in Zypern bean- sprucht wird</p> <p>R. 47(2) GebV</p>	<p>Griechisch Englisch Französisch Deutsch</p> <p>R. 48(1) GebV</p>	<p>Griechisch</p>	<p>Für europäische Patentanmel- dungen, die nicht in Griechisch eingereicht werden, muss eine Übersetzung innerhalb von 2 Monaten nachgereicht werden.</p> <p>R. 48(2) GebV</p>

A. Rechte aus der europäischen Patentanmeldung nach Veröffentlichung gemäß Artikel 93 EPÜ (Artikel 67 EPÜ)

B. Übersetzungen zur Erlangung vorläufigen Schutzes gemäß Artikel 67 (3) EPÜ

III.

Gemäß Artikel 67 (1) EPÜ gewährt die europäische Patentanmeldung dem Anmelder vom Tag ihrer Veröffentlichung an in den in der Veröffentlichung angegebenen benannten Vertragsstaaten einstweilen den Schutz nach Artikel 64 EPÜ, d. h. dieselben Rechte, die ihm ein in diesem Staat erteiltes nationales Patent gewähren würde.

Artikel 67 (2) EPÜ gibt jedoch den Vertragsstaaten die Möglichkeit, einen geringeren als den in Artikel 64 EPÜ vorgesehenen Schutz zu gewähren. Dieser Schutz darf jedoch nicht geringer sein als derjenige, der sich aufgrund einer Veröffentlichung einer ungeprüften nationalen Patentanmeldung ergibt. Dem Patentanmelder muss zumindest das Recht eingeräumt werden, vom unbefugten Benutzer eine den Umständen nach angemessene Entschädigung verlangen zu können.

Eine weitere Ausnahme von der grundsätzlichen Regelung in Artikel 67 (1) EPÜ ist hinsichtlich des Tags, an dem der einstweilige Schutz eintritt, in Artikel 67 (3) EPÜ vorgesehen.

Danach kann jeder Vertragsstaat für den Fall, dass eine seiner Amtssprachen nicht die Verfahrenssprache ist, vorsehen, dass der einstweilige Schutz erst von dem Tag an eintritt, an dem eine Übersetzung der Patentansprüche nach Wahl des Anmelders in einer der Amtssprachen dieses Staats oder, soweit der betreffende Staat die Verwendung einer bestimmten Amtssprache vorgeschrieben hat, in dieser Amtssprache

- a) der Öffentlichkeit unter den nach nationalem Recht vorgesehenen Voraussetzungen zugänglich gemacht worden ist oder
- b) demjenigen übermittelt worden ist, der die Erfindung in diesem Vertragsstaat benutzt.

Bestimmte Fristen, innerhalb derer die o.g. Übersetzungen in den Vertragsstaaten einzureichen wären, sind nicht vorgesehen; der einstweilige Schutz tritt in den einzelnen Vertragsstaaten erst nach Erfüllung der Voraussetzungen nach Artikel 67 (3) EPÜ ein.

Vertragsstaat	1 Einstweiliger Schutz nach Art. 67 EPÜ	2 Rechte aus der EP- Anmeldung	3 Übersetzung der Patentansprüche nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich?	4 Wann steht der in Spalte 1 genannte Anspruch zu, wenn Übersetzung nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich ist?
Albanien	Es sind noch keine einschlägigen Rechtsvorschriften in Kraft getreten.			
Belgien	Ja (Art. 67 (2) EPÜ) Art. 2(3) Ges. v. 21.4.07* Art. 3(3) Ges. v. 8.7.77**	eine den Umständen nach angemessene Entschädigung Art. 2(3) Ges. v. 21.4.07* Art. 3(3) Ges. v. 8.7.77**	Ja Art. 2(3) Ges. v. 21.4.07* Art. 3(3) Ges. v. 8.7.77**	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich oder dem Benutzer übermittelt worden ist Art. 2(3) Ges. v. 21.4.07* Art. 3(3) Ges. v. 8.7.77**
Bulgarien	Ja (Art. 67 (2) EPÜ) Art. 72b(3), 18 PatG	eine den Umständen nach angemessene Entschädigung Art. 72b(3), 18(3) PatG	Ja Art. 72b(2) PatG	Zeitpunkt, zu dem der Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung im Patentblatt veröffentlicht worden ist Art. 72b PatG
Dänemark	Ja (Art. 67 (2) EPÜ) § 83 PatG	eine den Umständen nach angemessene Entschädigung §§ 58(2), 83(2) PatG	Ja § 83(1) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich gemacht worden ist § 83(2) PatG
Deutschland	Ja (Art. 67 (2) EPÜ) Art. II § 1(1) IntPatÜbkG	eine den Umständen nach angemessene Entschädigung Art. II § 1(1) IntPatÜbkG	Ja Art. II § 1(2) IntPatÜbkG	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich oder dem Benutzer übermittelt worden ist Art. II § 1(2) IntPatÜbkG
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	Ja	Schadensersatz gemäß den allgemeinen Bestimmungen Art. 291, 294, 295, 296 PatG	Ja Art. 122(2), (3) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche dem Benutzer übermittelt worden ist
Estland	Ja § 6 DurchfG § 18 PatG	einstweilige Verfügung; verwaltungs- oder strafrechtliche Haftung; Schadensersatz § 6 DurchfG §§ 52, 53 PatG	Ja § 6 DurchfG	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich oder dem Benutzer übermittelt worden ist § 6 DurchfG
Finnland	Ja (Art. 67 (2) EPÜ) § 70n PatG	Schadensersatz; eine den Umständen nach angemessene Entschädigung §§ 58, 70n PatG	Ja § 70n PatG	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich und ein Hinweis hierauf in "Patentilehti" (finnisches Patentblatt) veröffentlicht worden ist § 70n PatG

* Ab dem 13. Dezember 2007 eingereichte europäische Patentanmeldungen

** Vor dem 13. Dezember 2007 eingereichte europäische Patentanmeldungen

Vertragsstaat	1 Einstweiliger Schutz nach Art. 67 EPÜ	2 Rechte aus der EP- Anmeldung	3 Übersetzung der Patentansprüche nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich?	4 Wann steht der in Spalte 1 genannte Anspruch zu, wenn Übersetzung nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich ist?
Frankreich	Ja (Art. 67 (1) EPÜ) Art. L. 614-9 PatG	Schadensersatz; evtl. Beschlagnahme der patentverletzenden Gegenstände; das angerufene Gericht setzt die Entscheidung im Verletzungsverfahren bis zur Patenterteilung aus. Art. L. 614-9, L. 613-3 bis L. 613-7, L. 615-4 und L. 615-5 PatG	Ja Art. L. 614-9 PatG	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich oder dem Benutzer übermittelt worden ist Art. L. 614-9 PatG Art. R. 614-11 VO
Griechenland	Ja (Art. 67 (1) EPÜ) Art. 23(2) Ges. Nr. 1733/87 Art. 10 VOPr Nr. 77/88	Schadensersatz; evtl. Beschlagnahme der patentverletzenden Gegenstände; das angerufene Gericht kann die Entscheidung im Verletzungsverfahren bis zur Patenterteilung aussetzen. Art. 17(3) Ges. Nr. 1733/87	Ja Art. 23(3) Ges. Nr. 1733/87 Art. 10 VOPr Nr. 77/88	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich ist Art. 10, 10a VOPr Nr. 77/88
Irland	Ja (Art. 67 (1) EPÜ) Art. 44, 56, 120 PatG	Schadensersatz; Schadensersatzklage kann erst nach Patenterteilung erhoben werden. Art. 56 PatG	Ja Art. 120(6) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich oder dem Benutzer übermittelt worden ist Art. 56(1), 120(6) PatG
Island	Ja (Art. 67 (2) EPÜ) Art. 83 PatG	eine den Umständen nach angemessene Entschädigung Art. 58(2), 83(2) PatG	Ja Art. 83(1) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich gemacht worden ist Art. 83(2) PatG
Italien	Ja (Art. 67 (1) EPÜ) Art. 54 PatG	Schadensersatz; evtl. Feststellung und Beschlagnahme der patentverletzenden Gegenstände und zu deren Herstellung verwendeten Mittel Art. 124, 126, 128, 129, 130, 131 PatG	Ja Art. 54 PatG	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich oder dem Benutzer übermittelt worden ist Art. 54 PatG
Kroatien	Ja (Art. 67 (1) EPÜ) Art. 108.d (2) PatG	Schadensersatz gemäß den allgemeinen Bestimmungen Art. 60(1) PatG	Ja Art. 108.d (2) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche dem Benutzer übermittelt worden ist Art. 108.d (2) PatG
Lettland	Ja (Art. 67 (1) EPÜ) Art. 70 PatG	eine den Umständen nach angemessene Entschädigung Art. 18(2) PatG	Ja Art. 70(2) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche dem Benutzer übermittelt oder der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich gemacht worden ist Art. 70(2)(3) PatG
Liechtenstein	siehe Schweiz			

Vertragsstaat	1 Einstweiliger Schutz nach Art. 67 EPÜ	2 Rechte aus der EP- Anmeldung	3 Übersetzung der Patentansprüche nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich?	4 Wann steht der in Spalte 1 genannte Anspruch zu, wenn Übersetzung nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich ist?
Litauen	Ja (Art. 67 (3) a) EPÜ) Art. 78(2) PatG	eine den Umständen nach angemessene Entschä- digung Art. 52(1) PatG	Ja Art. 78(2) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche im Patentblatt veröffentlicht worden ist Art. 78(2) PatG
Luxemburg	Ja (Art. 67 (2) EPÜ) Art. 3(1) Ges. v. 27.5.77	eine den Umständen nach angemessene Entschädi- gung Art. 3(2) Ges. v. 27.5.77	Ja Art. 4(1) Ges. v. 27.5.77	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche der Öffent- lichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich oder dem Benutzer übermittelt worden ist Art. 92(1) PatG
Malta	Ja (Art. 67 (1) EPÜ) Art. 28 PatG 2000 R. 6(2) L.N. 99/2007	dieselben Rechte wie nationale Anmeldungen Art. 27 PatG 2000 R. 6(2) L.N. 99/2007	Nein	./.
Monaco	Ja (Art. 67 (1) EPÜ) Art. 2 VO Nr. 10.427	Schadensersatz und ggf. Geldstrafe; evtl. Beschlag- nahme der patentverletzten Gegenstände Art. 44, 45, 48, 50 PatG	Ja Art. 2(2) VO Nr. 10.427	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche dem Benut- zer übermittelt worden ist. (Die Übersetzung ist dem vermeintli- chen Verletzer und nicht dem MC- Patentamt zuzustellen.) Art. 2(2) VO Nr. 10.427
Niederlande	Ja (Art. 67 (2) EPÜ) Art. 72(1), (2) PA	eine den Umständen nach angemessene Entschädi- gung Art. 72(1), (2) PatG	Ja Art. 72(3) PatG	30 Tage nachdem der Anmelder einen Hinweis auf seine Rechte dem Benutzer zugestellt hat; dem Hinweis ist eine niederländische Übersetzung oder ein Hinweis auf die Eintragung im Patentregister beizufügen. Art. 72(3) PatG
Norwegen	Ja § 66g PatG	für den Anmelder günstigs- te Entschädigung (§ 58 (1) a) bis c) PatG) §§ 66g(2), 58(1) und (2) PatG	Ja § 66g(1) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche der Öffent- lichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich gemacht wor- den ist § 66g(2) PatG
Österreich	Ja (Art. 67 (2) EPÜ) § 4(1) PatV-EG	eine den Umständen nach angemessene Entschä- digung § 4(1) PatV-EG	Ja § 4(2) PatV-EG	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche der Öffent- lichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich oder dem Benutzer übermittelt worden ist § 4(2) PatV-EG

Vertragsstaat	1 Einstweiliger Schutz nach Art. 67 EPÜ	2 Rechte aus der EP- Anmeldung	3 Übersetzung der Patentansprüche nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich?	4 Wann steht der in Spalte 1 genannte Anspruch zu, wenn Übersetzung nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich ist?
Polen	<p>Ja (Art. 67 (2) EPÜ)</p> <p>Art. 4 § 2 GEPA Art. 287 GG</p>	<p>Unterlassung der Verletzung, Behebung ihrer Auswirkungen, Herausgabe der unrechtmäßig erzielten Gewinne, und im Fall von absichtlicher Patentverletzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schadensersatz gemäß allgemeinen Rechtsgrundsätzen, oder - Zahlung eines der Lizenzgebühr entsprechenden Betrags oder eines anderen angemessenen Betrags, sofern der Rechtsinhaber der Nutzung der Erfindung zustimmt. <p>Der Rechtsinhaber kann die Veröffentlichung eines Teils oder der gesamten gerichtlichen Entscheidung verlangen.</p> <p>War die Verletzung unabsichtlich, so können die Gerichtsbehörden die Zahlung einer finanziellen Entschädigung an den verletzten Beteiligten anordnen, falls die Behebung ihrer Auswirkungen unangemessenen Schaden verursachen würde und die finanzielle Entschädigung des verletzten Beteiligten ziemlich zufriedenstellend erscheint.</p> <p>Art. 287 GG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 4 § 2 GEPA</p>	<p>Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich und ein Hinweis hierauf im "Biuletyn Urzędu Patentowego" (Patentblatt des PL-Patentamts) veröffentlicht worden ist</p> <p>Art. 4 § 2 GEPA</p>

Vertragsstaat	1 Einstweiliger Schutz nach Art. 67 EPÜ	2 Rechte aus der EP- Anmeldung	3 Übersetzung der Patentansprüche nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich?	4 Wann steht der in Spalte 1 genannte Anspruch zu, wenn Übersetzung nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich ist?
Schweden	Ja (Art. 67 (2) EPÜ) § 88(2) PatG	eine den Umständen nach angemessene Entschädi- gung §§ 58, 87, 88(2) PatG	Ja § 88(1) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche der Öffent- lichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich und ein Hin- weis hierauf im schwedischen Patentblatt veröffentlicht worden ist § 88(2) PatG
Schweiz / Liechtenstein	Ja (Art. 67 (2) EPÜ) Art. 111 PatG	Schadensersatz; Scha- densersatzklage kann erst nach Patenterteilung erho- ben werden. Art. 111(2), 73(3) PatG	Nein	N/A
Serbien	Ja (Art. 67(1) EPÜ) Art. 148(2), 150(3)(4) PatG	Schadensersatz; Klage kann ab dem Zeitpunkt erhoben werden, zu dem die Übersetzung der An- sprüche dem Benutzer in Serbien übermittelt worden ist (Art. 148, 150(3)(4) PatG). Art. 132(2)(3) PatG	Ja Art. 148(2) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche dem Benut- zer in Serbien übermittelt worden ist Art. 148(2), 150(3)(4) PatG
Slowakei	Ja (Art. 67 (3) a) EPÜ) § 60(3) PatG	Ab dem Tag, an dem die Übersetzung der Patent- ansprüche der Öffentlich- keit zugänglich gemacht wird, hat der Anmelder einer europäischen Patent- anmeldung dieselben Rechte wie der Anmelder einer nationalen (slowaki- schen) Patentanmeldung, sofern ein europäisches Patent mit Wirkung in der Slowakischen Republik erteilt wird. §§ 15(1) und 60(3) PatG	Ja § 60 PatG	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche der Öffent- lichkeit zugänglich und ein Hin- weis hierauf im Amtsblatt veröf- fentlicht worden ist § 60(3) PatG
Slowenien	Ja (Art. 67 (2) EPÜ) Art. 26(2), 122(4) PatG	eine den Umständen nach angemessene Entschädi- gung; Klage kann erst nach Patenterteilung erhoben werden. Art. 122(4) PatG	Ja Art. 26(2) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche dem Benut- zer übermittelt worden ist Art. 26(2) PatG
Spanien	Ja (Art. 67 (2) EPÜ) Art. 59 PatG Art. 5 Kgl. VO 2424	eine den Umständen nach angemessene Entschä- digung Art. 59 PatG	Ja Art. 5 Kgl. VO 2424	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche der Öffent- lichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich ist Art. 5 Kgl. VO 2424

Vertragsstaat	1 Einstweiliger Schutz nach Art. 67 EPÜ	2 Rechte aus der EP- Anmeldung	3 Übersetzung der Patentansprüche nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich?	4 Wann steht der in Spalte 1 genannte Anspruch zu, wenn Übersetzung nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich ist?
Tschechische Republik	Ja (Art. 67 (2) EPÜ) §§ 35a(4), 11(3) PatG	eine den Umständen nach angemessene Entschädigung §§ 35a(4), 11(3) PatG	Ja § 35a(4) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich und ein Hinweis hierauf in "Věstník Úřadu průmyslového vlastnictví" (Patentblatt des CZ-Patentamts) veröffentlicht worden ist § 35a(4) PatG
Türkei	Ja (Art. 67 (3) EPÜ) R. 8 VOEP	Schadensersatz; evtl. Beschlagnahme der patentverletzenden Gegenstände Art. 137 GesV Nr. 551	Ja R. 9 VOEP	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich oder dem Benutzer übermittelt worden ist R. 8 VOEP
Ungarn	Ja Art. 84/E.(1) PatG	Klageerhebung bei Patentverletzung: Der Patentanmelder kann verlangen: (1) gerichtliche Feststellung der Verletzung, (2) einstweilige Verfügung, wonach der Verletzer die Verletzung oder ihre unmittelbare Androhung zu unterlassen hat, (3) Genugtuung seitens des Verletzers durch Erklärung oder ähnliche geeignete Mittel; die Erklärung wird ggf. vom Verletzer oder auf seine Kosten veröffentlicht, (4) Offenlegung durch den Verletzer der Namen Dritter, die an der Erzeugung und Verteilung patentverletzender Waren oder an der Erbringung patentverletzender Leistungen beteiligt waren, sowie deren Verteilungswege, (5) Herausgabe der durch die Patentverletzung erlangten Bereicherung, (6) Beschlagnahme, Übergabe an eine bestimmte Person, Rückruf und endgültige Entfernung aus dem Handelsverkehr oder Zerstörung der patentverletzenden Gegenstände und der ausschließlich oder vornehmlich für die Verletzung verwendeten Mittel und Materialien. Zivilrechtlicher Schadensersatz. Das angerufene Gericht setzt die Entscheidung im Verletzungsverfahren bis zur Patenterteilung aus. Art. 19, 35.(2), (3) und 36.(1) PatG	Ja Art. 84/E.(1) PatG	Zeitpunkt, zu dem der Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung der Patentansprüche im Amtsblatt des HIPO "Szabadalmi Közlöny és Védjegyértesítő" (Patent- und Markenblatt) veröffentlicht worden ist Art. 84/E.(1) PatG

Vertragsstaat	1 Einstweiliger Schutz nach Art. 67 EPÜ	2 Rechte aus der EP-Anmeldung	3 Übersetzung der Patentansprüche nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich?	4 Wann steht der in Spalte 1 genannte Anspruch zu, wenn Übersetzung nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich ist?
Vereinigtes Königreich	Ja (Art. 67 (1) EPÜ) Art. 78(1), (2), (3)(d), 69 PatG	Schadensersatz; Gerichtsverfahren können erst nach Patenterteilung angestrengt werden. Art. 69 PatG (vgl. auch Art. 62 PatG bzgl. "gutgläubiger Verletzer")	Ja Art. 78(7), (8) PatG R. 56 PatV	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich oder dem Benutzer übermittelt worden ist Art. 78(7) PatG
Zypern	Ja (Art. 67 (1) EPÜ) Art. 28(1) PatG	angemessene Entschädigung; evtl. einstweilige Rechtsmittel und Nichtigerklärung. Das angerufene Gericht kann die Entscheidung in Verletzungsverfahren bis zur Patenterteilung aussetzen Art. 28(2), 61(2), 72(1) PatG	Ja Art. 65 PatG	Zeitpunkt, zu dem die Übersetzung der Ansprüche der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich oder dem Benutzer übermittelt worden ist Art. 65 PatG

Erstreckungsstaat	1 Einstweiliger Schutz nach Art. 67 EPÜ	2 Rechte aus der EP- Anmeldung	3 Übersetzung der Patentansprüche nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich?	4 Wann steht der in Spalte 1 genannte Anspruch zu, wenn Übersetzung nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich ist?
Albanien (Das Erstreckungs- system gilt weiter- hin für alle europä- ischen und interna- tionalen Anmeldun- gen mit Anmelde- tag vor dem 1. Mai 2010.)	Ja Art. 4(1) Erstr. VO	eine den Umständen nach angemessene Entschädi- gung Art. 27 PatG	Ja Art. 4(2) Erstr. VO	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche dem Benut- zer in Albanien übermittelt und der Öffentlichkeit nach Maßgabe von III.B, Spalte 5 zugänglich gemacht worden ist Art. 4(2) Erstr. VO
Bosnien und Herzegowina	Ja Art. 4(2) Erstr.abk. Anhang Art. 87(2) PatG	eine den Umständen nach angemessene Entschädi- gung; Klage kann erst nach Patenterteilung erhoben werden Art. 69(1) PatG	Ja Art. 4(2) Erstr.abk. Anhang Art. 87(2) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche dem Benut- zer übermittelt worden ist Art. 4(2) Erstr.abk. Anhang Art. 87(2) PatG
Ehemalige jugo- slawische Repub- lik Mazedonien (Das Erstreckungs- system gilt weiter- hin für alle europä- ischen und interna- tionalen Anmeldun- gen mit Anmelde- tag vor dem 1. Januar 2009.)	Ja Art. 4(2) Erstr. VO	Schadensersatz gemäß den allgemeinen Bestim- mungen Art. 201, 202, 203, 204 PatG	Ja Art. 4(2) Erstr. VO	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche dem Benut- zer übermittelt worden ist Art. 4(2) Erstr. VO
Kroatien (Das Erstreckungs- system gilt weiter- hin für alle europä- ischen und interna- tionalen Anmeldun- gen mit Anmelde- tag vor dem 1. Januar 2008.)	Ja Art. 102(2) PatG	Schadensersatz gemäß den allgemeinen Bestim- mungen Art. 60(1) PatG	Ja Art. 102(2) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche dem Benut- zer übermittelt worden ist Art. 102(2) PatG
Lettland (Das Erstreckungs- system gilt weiter- hin für alle europä- ischen und interna- tionalen Anmeldun- gen mit Anmelde- tag vor dem 1. Juli 2005.)	Ja R. 2 Übergangsbestim- mungen des PatG	eine den Umständen nach angemessene Entschädi- gung R. 2 Übergangsbestim- mungen des PatG §§ 70(2), 18(2), 18(3) PatG	Ja R. 2 Übergangsbestim- mungen des PatG § 70(2), (3) PatG	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche dem Benut- zer übermittelt oder der Öffentlich- keit nach Maßgabe von III.B, Spal- te 5 zugänglich gemacht worden ist R. 2 Übergangsbestimmungen des PatG § 70(2) PatG

Erstreckungsstaat	1 Einstweiliger Schutz nach Art. 67 EPÜ	2 Rechte aus der EP- Anmeldung	3 Übersetzung der Patentansprüche nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich?	4 Wann steht der in Spalte 1 genannte Anspruch zu, wenn Übersetzung nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich ist?
<p>Litauen (Das Erstreckungs- system gilt weiter- hin für alle europä- ischen und interna- tionalen Anmeldun- gen mit Anmelde- tag vor dem 1. Dezember 2004.)</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 70(2) PatG</p>	<p>eine den Umständen nach angemessene Entschädi- gung</p> <p>Art. 52(1) PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 70(2) PatG</p>	<p>Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche dem Benut- zer übermittelt worden ist</p> <p>Art. 70(2) PatG</p>
<p>Montenegro</p>	<p>Ja (Art. 67(2) EPÜ)</p> <p>Art. 107(1) PatG</p>	<p>Art. 107(2) PatG: Eine veröffentlichte europä- ische Patentanmeldung gewährt dem Anmelder von dem Tag an denselben einstweiligen Schutz nach diesem Gesetz wie eine nationale Patentanmel- dung, an dem der Anmel- der eine Übersetzung der Ansprüche der veröffent- lichten europäischen Pa- tentanmeldung ins Monte- negrinische demjenigen übermittelt hat, der die Erfindung in Montenegro benutzt.</p> <p>Art. 107(3) PatG: Die in Absatz 2 dieses Artikels genannten Wirkun- gen einer europäischen Patentanmeldung gelten als von Anfang an nicht eingetreten, wenn der Erstreckungsantrag zu- rückgenommen worden ist oder als zurückgenommen gilt.</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 107(2) PatG</p>	<p>Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche der Person übermittelt wird, die die Erfindung in Montenegro benutzt.</p> <p>Art. 107(2) PatG</p>
<p>Rumänien (Das Erstreckungs- system gilt weiter- hin für alle europä- ischen und interna- tionalen Anmeldun- gen mit Anmelde- tag vor dem 1. März 2003.)</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 33 PatG Art. IV.2 VO</p>	<p>Schadensersatz; Scha- densersatzklage kann erst nach Patenterteilung erho- ben werden.</p> <p>Art. 59(4) PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. IV.2 VO</p>	<p>Zeitpunkt, zu dem die Über- setzung der Ansprüche der Öffent- lichkeit durch OSIM zugänglich gemacht worden ist (s. Tabelle III.B, Spalte 5)</p> <p>Art. 34 PatG Art. IV.2 VO</p>

Erstreckungsstaat	1 Einstweiliger Schutz nach Art. 67 EPÜ	2 Rechte aus der EP- Anmeldung	3 Übersetzung der Patentansprüche nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich?	4 Wann steht der in Spalte 1 genannte Anspruch zu, wenn Übersetzung nach Art. 67(3) EPÜ erforderlich ist?
Serbien (Das Erstreckungs- system gilt weiter- hin für alle europä- ischen und interna- tionalen Anmeldun- gen mit Anmelde- tag vor dem 1. Oktober 2010.)	Ja Art. 123(2), 125(3) PatG Erstr.	Schadensersatz; Klage kann ab dem Zeitpunkt erhoben werden, zu dem die Übersetzung der An- sprüche dem Benutzer in Serbien übermittelt worden ist (Art. 123(2) PatG Erstr.) oder, im Fall von Berichtigun- gen (Art. 125(3) PatG Erstr.), ab dem Zeitpunkt, zu dem die Berichtigung der Übersetzung ver- öffentlicht worden ist.	Ja Art. 123(2) PatG Erstr.	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche dem Benut- zer in Serbien übermittelt worden ist (Art. 123(2) PatG Erstr.) oder, im Fall von Berichtigungen (Art. 125(3) PatG Erstr.), ab dem Zeit- punkt, zu dem die Berichtigung der Übersetzung veröffentlicht worden ist. Art. 123(2), 125(3) PatG Erstr.
Slowenien (Das Erstreckungs- system gilt weiter- hin für alle europä- ischen und interna- tionalen Anmeldun- gen mit Anmelde- tag vor dem 1. Dezember 2002.)	Ja Art. 4(2) Erstr. VO	eine den Umständen nach angemessene Entschädi- gung; Klage kann erst nach Patenterteilung erhoben werden.	Ja Art. 4(2) Erstr. VO	Zeitpunkt, zu dem die Überset- zung der Ansprüche dem Benut- zer übermittelt worden ist Art. 4(2) Erstr. VO

Vertragsstaat	1 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	2 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit	3 Sprache(n), in der (denen) die Übersetzung eingereicht werden muss	4 a) Formblatt vorge-schrieben? b) Anzahl der einzu-reichenden Aus-fertigungen
Albanien	Es sind noch keine einschlägigen Rechtsvorschriften in Kraft getreten.			
Belgien	<p>Ja; für natürliche und juristische Personen, die weder Wohnsitz noch Sitz in einem Mitgliedstaat der EU haben</p> <p>Natürliche oder juristische Personen, die Handlungen in Patentangelegenheiten vor dem OPRI durch einen Dritten vornehmen wollen oder müssen, müssen sich durch einen zugelassenen Vertreter vertreten lassen (beim OPRI oder in einem Mitgliedstaat der EU: zugelassener Vertreter, Rechtsanwalt).</p> <p>Natürliche oder juristische Personen mit Wohnsitz oder Sitz in einem Mitgliedstaat der EU können in Patentangelegenheiten vor dem OPRI durch einen ihrer Angestellten handeln; dieser braucht kein zugelassener Vertreter zu sein, bedarf aber einer Vollmacht. Ein zugelassener Vertreter kann in Patentangelegenheiten vor dem OPRI nicht durch einen seiner Angestellten handeln, sofern der Angestellte nicht selbst ein zugelassener Vertreter ist.</p> <p>Art. 55, 57, 58, 60 PatG</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) ./.</p>	<p>Französisch, Niederländisch oder Deutsch</p> <p>(betreffend vor dem 13. Dezember 2007 eingereichte europäische Patentanmeldungen in deutscher Sprache, siehe ABI. EPA 1999, 320)</p> <p>Art. 2 (3) Ges. v. 21.4.07* Art. 3(3) Ges. v. 8.7.77 **</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) 1</p> <p>Art. 3 (1) Kgl. Erl. v. 5.12.07* Art. 4(1) Kgl. Erl. v. 27.2.81 **</p>
Bulgarien	<p>Ja</p> <p>Anmelder ohne Wohnsitz oder Sitz in der Republik Bulgarien müssen Handlungen vor dem BG-Patentamt über inländische Vertreter auf dem Gebiet des gewerblichen Eigentums vornehmen.</p> <p>Art. 3(2) PatG</p>	<p>a) Für die Veröffentlichung des Hinweises auf die Einreichung der Übersetzung: 50 BGN</p> <p>b) Der Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Veröffentlichungsgebühr im Patentblatt veröffentlicht.</p> <p>Art. 72b(2) PatG</p>	<p>Bulgarisch</p> <p>Art. 72b(2) PatG</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) 3</p> <p>Art. 72b(2) PatG</p>

* Ab dem 13. Dezember 2007 eingereichte europäische Patentanmeldungen

** Vor dem 13. Dezember 2007 eingereichte europäische Patentanmeldungen

<p style="text-align: center;">5 Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">6 Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">7 Besonderheiten</p>
<p>Bibliografische Daten zur Einreichung von Übersetzungen können im belgischen Patentregister eingesehen werden, das über die Website des OPRI (www.economie.fgov.be/oprie.htm) zugänglich ist.</p> <p>Im Volltext sind die beim OPRI eingereichten Übersetzungen in der EPATRAS-Datenbank einzusehen, die über die Website des OPRI (www.economie.fgov.be/oprie.htm) oder die Website http://epatras.economie.fgov.be zugänglich ist.</p> <p>Einsichtnahme im Lesesaal Kopien möglich</p> <p>Art. 2 (3) Ges. v. 21.4.07* Art. 3 Kgl. Erl. v. 5.12.07* Art. 3(3) Ges. v. 8.7.77 ** Art. 4 Kgl. Erl. v. 27.2.81 **</p>	<p>a) Ja (Schreibfehler) b) Nein</p> <p>Art. 6 Kgl. Erl. v. 5.12.07* Art. 7 Kgl. Erl. v. 27.2.81 **</p>	<p>Die Übersetzung muss die Anmeldenummer und den Anmeldetag, die Veröffentlichungsnummer und den Veröffentlichungstag der EP-Anmeldung, den Namen des Anmelders und eine Übersetzung der Erfindungsbezeichnung enthalten.</p> <p>Art. 7 Kgl. Erl. v. 5.12.07</p>
<p>Bereitstellung der Übersetzung der Ansprüche durch das BG-Patentamt (Einsichtnahme in der Patentbibliothek)</p> <p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung im Patentblatt Kopien möglich</p> <p>Art. 72b(2) PatG</p>	<p>a) Ja b) Gebühr für die Veröffentlichung des Hinweises auf die Berichtigung im Patentblatt: 50 BGN</p> <p>Art. 72d(3) PatG</p>	<p>Der Übersetzung der Ansprüche ist eine Übersetzung der bibliographischen Daten der europäischen Patentanmeldung (Name und Anschrift des Anmelders, Bezeichnung der Erfindung, Anmelde- und Veröffentlichungsnummer der EP-Anmeldung, Nummer und Datum des Europäischen Patentblatts) beizufügen.</p> <p>Berichtigungen der Ansprüche einer europäischen Patentanmeldung sind vom BG-Patentamt zu dem Zeitpunkt für die Öffentlichkeit bereitzustellen, an dem der Hinweis im Patentblatt veröffentlicht wird, und sind ab dem Datum der Veröffentlichung des Hinweises Dritten gegenüber wirksam.</p> <p>Art. 72b(2), 72d(3)(4) PatG</p>

* Ab dem 13. Dezember 2007 eingereichte europäische Patentanmeldungen

** Vor dem 13. Dezember 2007 eingereichte europäische Patentanmeldungen

Vertragsstaat	1 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	2 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit	3 Sprache(n), in der (denen) die Über- setzung eingereicht werden muss	4 a) Formblatt vorge- schrieben? b) Anzahl der einzu- reichenden Aus- fertigungen
Dänemark	Nein	a) Nein b) ./.	Dänisch § 83(1) PatG	a) Nein (aber empfohlen) b) 1
Deutschland	Nein	a) 60 EUR b) innerhalb von drei Monaten nach Eingang des Antrags auf Veröffentlichung Art. II § 2(1) IntPatÜbkG § 6(1) PatKostG Nr. 313800 Gebührenver- zeichnis PatKostG	Deutsch Art. II § 1(2) IntPatÜbkG	a) Ja, EPA/DPMA 110 (siehe auch Spalte 7) b) 1 §§ 1, 2 AnsprÜbersV
Ehemalige jugo- slawische Republik Mazedonien	Ja, für ausländische Anmelder	a) Nein b) ./.	Mazedonisch	a) Nein b) 2

<p>5 Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p>6 Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p>7 Besonderheiten</p>
<p>Hinweis im dänischen Patentblatt "Dansk Patenttidende"</p> <p>Internet</p> <p>Einsichtnahme im Lesesaal</p> <p>Kopien möglich</p> <p>§ 83 (1) PatG §§ 98, 99 PatV</p>	<p>a) Ja b) Nein</p> <p>§ 86 PatG</p>	<p>Bei Einreichung der Übersetzung sind die Anmeldenummer der EP Anmeldung, Name und Anschrift des Anmelders anzugeben. Andernfalls gilt die Übersetzung als nicht eingereicht.</p> <p>§ 97 PatV</p>
<p>Veröffentlichung einer Druckschrift</p> <p>Hinweis im Patentblatt</p> <p>Art. II § 2(1) IntPatÜbkG</p>	<p>a) Ja b) 60 EUR</p> <p>Art. II § 2(1) IntPatÜbkG Nr. 313800 Gebührenverzeichnis PatKostG</p>	<p>Auf allen an das DPMA gerichteten Sendungen ist mindestens im Kopf des jeweils ersten Blattes die Anmeldenummer der EP Anmeldung unter Voranstellung der Abkürzung EP anzubringen.</p> <p>Wird die Gebühr gemäß Spalte 2 nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig gezahlt, so gilt der Antrag auf Veröffentlichung der Übersetzung als zurückgenommen.</p> <p>Art. II § 2(1) IntPatÜbkG § 6(2) PatKostG § 3 AnsprÜbersV</p>
<p>Veröffentlichung der Übersetzung und etwaiger Berichtigungen im Patentblatt auf CD-ROM</p>	<p>a) Ja b) Nein</p>	<p>Die Übersetzung ist beim SOIP einzureichen und auch dem vermeintlichen Verletzer zuzustellen.</p>

Vertragsstaat	1 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	2 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit	3 Sprache(n), in der (denen) die Übersetzung eingereicht werden muss	4 a) Formblatt vorge- schrieben? b) Anzahl der einzu- reichenden Aus- fertigungen
Estland	Nein, aber empfohlen (siehe auch Spalte 7). § 19 Erl. Nr. 3	a) 31,95 EUR b) Tag der Einreichung der Übersetzung § 6 DurchfG § 168(1) GebG	Estnisch § 6 DurchfG	a) Nein (siehe auch Spalte 7) b) 2 § 20(4) Erl. Nr. 3
Finnland	Nein	a) Nein b) ./.	Finnisch Wenn die Sprache des Anmelders Schwedisch ist, kann die Übersetzung in Schwedisch eingereicht werden. Die Übersetzung muss vom Anmelder, von seinem Vertreter oder vom Übersetzer beglaubigt werden. § 70n PatG § 62 PAV	a) Nein b) 1

<p>5 Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p>6 Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p>7 Besonderheiten</p>
<p>Hinweis in "Eesti Patendileht " (Amtsblatt)</p> <p>Einsichtnahme im Estonian Intellectual Property and Technology Transfer Centre</p> <p>Kopien möglich</p> <p>§ 6 DurchfG § 23 Erl. Nr. 3</p>	<p>a) Ja b) Nein</p> <p>§ 9 DurchfG</p>	<p>Der Übersetzung sind ein Antrag auf Veröffentlichung und der Nachweis über die Zahlung der Gebühr beizufügen.</p> <p>Im Antrag sind nachstehende Daten anzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nummer der europäischen Anmeldung; - Tag der europäischen Anmeldung; - ggf. Prioritätsangaben; - Klasse der IPC; - Erfindungsbezeichnung; - Name und Anschrift des Anmelders; - ggf. Name und Zustellanschrift des Vertreters. <p>Übersetzungen können auch durch einen etwaigen gemeinsamen Vertreter oder einen vor dem EPA zugelassenen Vertreter eingereicht werden. Ein vor dem EPA zugelassener, bevollmächtigter Vertreter oder gemeinsamer Vertreter braucht keine neue Vollmacht vorzulegen.</p> <p>Wird die Übersetzung von einem estnischen Patentanwalt eingereicht, so ist mit der Übersetzung eine Vollmacht vorzulegen. Das Amt akzeptiert als estnische Patentanwälte diejenigen Personen, die im staatlichen Register der Patentanwälte mit einer Spezialisierung auf den Rechtsschutz von Erfindungen und Topographien integrierter Schaltkreise eingetragen sind.</p> <p>Entspricht die Übersetzung nicht den Erfordernissen, so ist ein estnischer Patentanwalt mit der Einreichung von Berichtigungen zu beauftragen.</p> <p>Die Übersetzung gilt erst als eingereicht, wenn alle Erfordernisse erfüllt sind.</p> <p>§§ 19 bis 22 Erl. Nr. 3</p>
<p>Veröffentlichung in elektronischer Form</p> <p>Kopien möglich</p> <p>Hinweis in "Patentilehti" (Finnisches Patentblatt)</p> <p>Eintragung in einem separaten Verzeichnis, das eingesehen werden kann</p> <p>§ 70n PatG §§ 52t, 52x PatV</p>	<p>a) Ja b) Nein</p> <p>§ 70q PatG</p>	<p>Mit der Übersetzung sind die Anmeldenummer der EP Anmeldung, Name und Anschrift des Anmelders anzugeben. Andernfalls gilt die Übersetzung als nicht eingereicht.</p> <p>§ 52v PatV</p>

Vertragsstaat	1 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	2 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit	3 Sprache(n), in der (denen) die Über- setzung eingereicht werden muss	4 a) Formblatt vorge- schrieben? b) Anzahl der einzu- reichenden Aus- fertigungen
Frankreich	Nein; es wird jedoch empfohlen, eine inländische Zustellanschrift anzugeben. Der vor dem EPA zugelassene, bevollmächtigte Vertreter braucht keine neue Vollmacht vorzulegen.	a) 35 EUR b) Tag der Einreichung der Übersetzung (siehe auch Spalte 7) Art. R. 614-11, R. 614-18 VO Geb.Erl. v. 24.4.08	Französisch Art. L. 614-9 PatG	a) Nein b) 1 Mitteilung des INPI in PIBD 1995 IV 128
Griechenland	Ja Hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in Griechenland, ist ein inländischer Zustellungsbevoll- mächtigter (jede natürliche Person oder ein Anwalt) zu benennen. Art. 19(3) VOPr Nr. 77/88	a) 100 EUR b) Tag der Einreichung der Übersetzung beim OBI Der Hinweis auf die Ein- reichung der Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Ge- bühr veröffentlicht. Art. 9(1) VOPr Nr. 77/88 Beschl. v. 10.2.2012	Griechisch Die Übersetzung muss von einem griechi- schen Rechtsanwalt oder einer zur Beglau- bigung befugten Be- hörde beglaubigt wer- den (z. B. vom Über- setzerdienst des Au- ßenministeriums in Athen, 10 Arionos St., oder einem Griechi- schen Konsulat im Ausland) Art. 23(5) Ges. Nr. 1733/87 Art. 9(2) VOPr Nr. 77/88	a) Ja (www.obi.gr/obi/Portals/0/ImagesAndFiles/Files/Forms/obi-a03.doc) b) 2 siehe auch Spalte 7 Art. 9(1), (3) VOPr Nr. 77/88

<p>5 Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p>6 Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p>7 Besonderheiten</p>
<p>Veröffentlichung eines Hinweises im Bulletin officiel (BOPI)</p>	<p>a) Ja b) 35 EUR</p>	<p>Der Übersetzung ist ein Antrag auf Veröffentlichung und der Nachweis über die Zahlung der erforderlichen Gebühr beizufügen.</p>
<p>Art. R. 614-11 VO</p>	<p>Art. L. 614-10 PatG R. 614-12 und R. 614-18 VO Geb.Erl. v. 24.4.08</p>	<p>Art. R. 614-11 VO</p>
<p>Hinweis im EDBI Einsichtnahme im Lesesaal Kopien möglich</p>	<p>a) Ja Es sind die Nummer und das Datum des EDBI anzugeben, in dem der Hinweis auf die erste Einreichung der Übersetzung veröffentlicht ist. b) Nein</p>	<p>Der Übersetzung sind die EP Anmelde- und Veröffentlichungsnummer, Name und Anschrift des Anmelders sowie die Erfindungsbezeichnung in griechischer Sprache beizufügen. Die Übersetzung und die beigefügten Unterlagen sind dem OBI nach Maßgabe des Ministerialerlasses Nr. 15928/EFA/1253 vorzulegen, der den Regeln 46 und 49 EPÜ entspricht. Die Einreichung der Übersetzung der Ansprüche wird in das Eingangsbuch Band B eingetragen. Der vorläufige Schutz gemäß Art. 10 Präsidialverordnung Nr. 77/88 wird nicht wirksam, wenn das europäische Patent im Einspruchs-, Beschränkungs- oder Nichtigkeitsverfahren vor dem EPA widerrufen und beschränkt worden ist.</p>
<p>Art. 9(5) VOPr Nr. 77/88</p>	<p>Art. 13(4) VOPr Nr. 77/88</p>	<p>Art. 9(2), (4), 10, 10a VOPr Nr. 77/88</p>

Vertragsstaat	1 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	2 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit	3 Sprache(n), in der (denen) die Übersetzung eingereicht werden muss	4 a) Formblatt vorge-schrieben? b) Anzahl der einzu-reichenden Aus-fertigungen
Irland	Nein, aber empfohlen (siehe auch Spalte 7) R. 92, 93(1) PatV SI Nr.141 von 2006	a) 35 EUR b) Tag der Einreichung der Übersetzung R. 84 PatV Anhang I GebV	Englisch (siehe auch Spalte 7) Art. 120(6) PatG	a) Nein b) 1
Island	Ja, ein Anmelder ohne Wohnsitz in Island benötigt einen im EWR an-sässigen Vertreter. Art. 12 PatG	a) Nein b) ./.	Isländisch Art. 83(1) PatG	a) Nein b) 1
Italien	Nein, es ist jedoch eine inländische Zustellanschrift anzugeben.	a) 40 EUR (siehe Spalte 7) b) Tag der Einreichung der Übersetzung (siehe Spalte 7)	Italienisch Art. 54 PatG	a) Ja - 3fach (wird Ein-gangsbestätigung ge-wünscht: 4fach) b) 1
Kroatien	Nein	a) Nein b) ./.	Kroatisch	a) ./. b) ./.
Lettland	Ja Hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in Lettland, ist ein zuge-lassener Vertreter zu bestellen. Art. 26(1) PatG	a) 25 LVL ab 1.1.2014: 35,57 EUR b) Tag der Einreichung der Übersetzung Die Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht. Art. 71(2)(6) PatG	Lettisch Art. 71(2) PatG	a) Ja b) 1
Liechtenstein	siehe Schweiz			

<p>5 Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p>6 Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p>7 Besonderheiten</p>
<p>Einsichtnahme im Patentamt Kopien möglich</p> <p>Art. 2, 100(3), 120(6) PatG R. 65 PatV Anhang I GebV</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 2 zahlbar innerhalb eines Monats nach Einreichung der berichtigten Übersetzung, wenn diese vom IPO veröffentlicht werden soll</p> <p>Art. 121(3) PatG R. 85 PatV Anhang I PatV</p>	<p>Bei Verfahren vor dem IPO müssen Anmelder ohne Wohnsitz oder Sitz in der Europäischen Gemeinschaft sich von einem bevollmächtigten Patentanwalt vertreten lassen und eine Zustellanschrift in der Europäischen Gemeinschaft angeben, die die eines Patentanwalts sein kann.</p> <p>R. 92, 93(1) PatV SI Nr.141 von 2006</p> <p>Der Übersetzer hat nach bestem Wissen und Gewissen die Richtigkeit der Übersetzung dem Controller gegenüber zu bestätigen.</p>
<p>Hinweis im isländischen Patentblatt "ELS-tíðindi" Einsichtnahme im Lesesaal Kopien möglich</p> <p>Art. 83 (1) PatG Art. 57, 81 PatV</p>	<p>a) Ja b) Nein</p> <p>Art. 86 PatG</p>	<p>Der Übersetzung gemäß Art. 83 PatG sind die Anmeldenummer sowie Name und Anschrift des Anmelders beizufügen, sonst gilt sie als nicht eingereicht.</p> <p>Art. 57 PatV</p>
<p>Einsichtnahme im Lesesaal Kopien möglich</p>	<p>a) Ja b) Nein</p> <p>Art. 57(4) PatG</p>	<p>Die Übersetzungen sind bei den Handelskammern in den Provinzhauptstädten (Camere di Commercio dei capoluoghi di provincia) direkt einzureichen oder können auf dem Postweg (eingeschriebener Brief mit Rückschein) beim UIBM in Rom eingereicht werden (vgl. auch ABl. EPA 1982, 428).</p> <p>Zusammen mit der Einreichung der Übersetzung ist am selben Tag eine Gebühr von 40 EUR auf das Konto derjenigen Handelskammer zu zahlen, bei der die Übersetzung eingereicht wird. Wird die Übersetzung auf dem Postweg beim UIBM eingereicht, ist die Gebühr von 40 EUR auf das Postgirokonto der Handelskammer Rom zu überweisen (Kontonummer: 39692005; IBAN: IT67 C076 0103 2000 0003 9692 005, BIC: BPPIITRRXXX).</p>
<p>./.</p>	<p>a) Ja b) Nein</p>	<p>Die Übersetzung der Ansprüche ist dem vermeintlichen Verletzer zuzustellen.</p> <p>Art. 108.d(2) PatG</p>
<p>Veröffentlichung der Übersetzung der Patentansprüche im Amtsblatt des LV Patentamts</p> <p>Art. 71(5) PatG</p>	<p>a) Ja b) Ja, die gleiche wie für die Veröffentlichung der Übersetzung der Patentansprüche</p> <p>Art. 71(5), 72(3) PatG</p>	<p>Die Veröffentlichung der Übersetzung enthält</p> <ul style="list-style-type: none"> - die bibliografischen Daten wie in der veröffentlichten europäischen Patentanmeldung - den Namen und die Anschrift des zugelassenen Vertreters in Lettland - die Bezeichnung der Erfindung in Lettisch <p>Art. 71(5) PatG</p>

Vertragsstaat	1 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	2 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit	3 Sprache(n), in der (denen) die Über- setzung eingereicht werden muss	4 a) Formblatt vorge- schrieben? b) Anzahl der einzu- reichenden Aus- fertigungen
Litauen	Ja Juristische oder natürliche Perso- nen ohne Wohnsitz, Sitz, eingetra- gene Niederlassung oder Vertretung in Litauen, im EWR oder in einem EPÜ-Vertragsstaat müssen einen in der Liste der Patent- anwälte Litauens eingetragenen Anwalt bestellen.	a) Veröffentlichungsgebühr: 160 LTL zuzüglich 50 LTL für den 16. und jeden weiteren Anspruch. b) Tag der Einreichung der Übersetzung Die Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht. Art. 59 ⁽²⁾ (2) PatG	Litauisch Art. 59 ⁽²⁾ (2) PatG	a) Nein b) 2
Luxemburg	Nein Art. 93 PatG	a) 14 EUR b) Tag der Einreichung der Übersetzung Art. 2(3) VO v. 9.5.78	Französisch oder Deutsch Art. 92(2) PatG	a) Nein b) 1 Art. 2 VO v. 9.5.78
Malta	./.	./.	./.	./.
Monaco	Nein	a) Nein b) ./.	Französisch	a) Nein b) 1 (siehe Spalte 7)
Niederlande	Nein Der vor dem EPA zugelassene, bevollmächtigte Vertreter braucht keine neue Vollmacht vorzulegen.	a) Nein b) ./.	Niederländisch Art. 72(3) PatG	a) Nein b) 2 Art. 15(1) PatV
Norwegen	Nein	a) Nein b) ./.	Norwegisch § 66g(1) PatG	a) Nein b) 1

Vertragsstaat	1 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	2 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit	3 Sprache(n), in der (denen) die Übersetzung eingereicht werden muss	4 a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen
Österreich	<p>Ja; in Österreich zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugter Rechtsanwalt, Patentanwalt oder Notar.</p> <p>Sofern sich Wohnsitz oder Niederlassung im EWR befinden, genügt jedoch die Bestellung eines im Inland wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten.</p> <p>§ 24 PatV-EG § 21(4) PatG</p>	<p>a) 180 EUR (darin enthalten 30 EUR Schriftengebühren) zuzüglich 130 EUR ab der 16. Seite für jeweils 15 Seiten der Übersetzung (siehe auch Spalte 7)</p> <p>b) Tag der Einreichung der Übersetzung</p> <p>Die Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht.</p> <p>§ 4(2) PatV-EG §§ 8, 27(2) PAG</p>	Deutsch § 4(2) PatV-EG	<p>a) Nein</p> <p>b) 1</p>
Polen	<p>Ja</p> <p>Hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz im Hoheitsgebiet Polens, muss er von einem inländischen Patentvertreter vertreten werden.</p> <p>Art. 236 § 3 GG</p>	<p>a) Für die Veröffentlichung des Hinweises auf die Einreichung der Übersetzung der Patentansprüche der europäischen Patentanmeldung: 90 PLN</p> <p>b) Im Voraus oder innerhalb eines Monats nach der Zahlungsaufforderung</p>	Polnisch Art. 4 § 2 GEPA Art. 223 §§ 1 und 2 GG Anhang 1, Nr. I 13 GebV	<p>a) Nein</p> <p>b) 3</p> <p>§ 13(1) VPG i. V. m. Art. 2 GEPA</p>
Portugal	<p>Nein</p> <p>Siehe jedoch Artikel 81 des portugiesischen Gesetzes über das gewerbliche Eigentum: "Hat der Anmelder oder Inhaber eines europäischen Patents weder Wohnsitz noch Sitz in Portugal, sind die Übersetzungen unter der Verantwortung eines offiziellen Vertreters für gewerblichen Rechtsschutz oder eines beim nationalen Amt für gewerblichen Rechtsschutz zugelassenen Vertreters anzufertigen."</p> <p>Patentinhaber ohne Wohnsitz oder Sitz in Portugal können die Validierung beim portugiesischen Amt für gewerblichen Rechtsschutz beantragen, ohne dass sie einen Vertreter bestellen. Die Übersetzung muss jedoch von einem beim nationalen Amt für gewerblichen Rechtsschutz zugelassenen Vertreter "beglaubigt" werden.</p> <p>Art. 10 PatG</p>	<p>a) Gebühr für vorläufigen Schutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 52,12 EUR bei Online-Einreichung, - 104,24 EUR bei Einreichung auf Papier <p>b) Tag der Einreichung der Übersetzung</p> <p>Der Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung wird erst nach Zahlung der Gebühr veröffentlicht.</p> <p>GebV Art. 78(1) PatG</p>	Portugiesisch Art. 78(1) PatG	<p>a) Ja, bei Einreichung auf Papier: INPI-Formular PatMut3</p> <p>b) 1</p>

<p style="text-align: center;">5 Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">6 Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">7 Besonderheiten</p>
<p>Einsichtnahme im Lesesaal Kopien möglich</p> <p>§ 3(1) PatV-EG</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 2</p> <p>§ 6(2)-(4) PatV-EG § 8 PAG</p>	<p>Die Zahlung der Veröffentlichungsgebühr gilt erst als erfolgt, wenn sie ordnungsgemäß nachgewiesen wurde.</p> <p>§ 30 PAG § 8(5) PAV</p>
<p>Hinweis im "Biuletyn Urzędu Patentowego" (Patentblatt des PL-Patentamts), das im Lesesaal eingesehen werden kann</p> <p>Art. 4 §§ 2 - 4 GEPA</p>	<p>a) Ja b) Nein</p> <p>Art. 7 § 3 i. V. m. Art. 4 § 2 GEPA</p>	<p>Die Übersetzung muss enthalten: Übersetzung der Bezeichnung der Erfindung, die Anmeldenummer und den Namen des Anmelders sowie den Hinweis auf die IPC-Klasse der Erfindung.</p>
<p>Hinweis im portugiesischen Patentblatt Einsichtnahme im Lesesaal Kopien möglich</p> <p>Art. 78(2), (3) PatG</p>	<p>a) Ja b) 26,06 EUR bei Online-Einreichung, 52,12 EUR bei Einreichung auf Papier</p> <p>Art. 85(1) PatG GebV</p>	<p>Hat der Anmelder keinen Sitz oder Wohnsitz in Portugal, muss die Übersetzung von einem beim INPI zugelassenen Vertreter angefertigt sein.</p> <p>Art. 81 PatG</p>

Vertragsstaat	1 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	2 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit	3 Sprache(n), in der (denen) die Übersetzung eingereicht werden muss	4 a) Formblatt vorge-schrieben? b) Anzahl der einzu-reichenden Aus-fertigungen
Rumänien	Ja Hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in Rumänien, ist ein vor dem OSIM zugelassener Vertreter zu benennen. Art. 39 PatG	a) 60 EUR oder 216 RON b) Tag, an dem die Übersetzung eingereicht wird Anhang 1.29 Geb.VO	Rumänisch	a) Nein (aber empfohlen) b) 3
San Marino	Ja, ausländische Anmelder müssen einen zugelassenen Vertreter bestellen, der in die beim USBM geführte Liste eingetragen ist. Es ist eine Zustellanschrift in der Republik San Marino anzugeben. Art. 92(6) PatG	a) Nein b) ./.	Italienisch	a) Nein b) ./.
Schweden	Nein Der vor dem EPA zugelassene, bevollmächtigte Vertreter braucht keine neue Vollmacht vorzulegen.	a) 500 SEK b) Tag, an dem die Übersetzung eingereicht wird Der Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht. § 88(1) PatG § 45 PatV	Schwedisch § 88(1) PatG § 39 PAV	a) Nein b) 1
Schweiz / Liechtenstein	./.	./.	./.	./.
Serbien	./.	a) ./. b) ./.	Serbisch Art. 148(2) PatG	a) ./. b) ./.
Slowakei	Ja, für natürliche und juristische Personen, die weder Wohnsitz noch Sitz in der Slowakischen Republik haben Vertretung durch einen bestellten Vertreter oder einen Patentanwalt, der vor dem SK-Patentamt zugelassen ist § 79(1) PatG	a) 7 EUR b) Tag der Einreichung der Übersetzung Die Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht. Art. 8(1) Geb.Ges.	Slowakisch § 60(2) PatG	a) Nein b) 1
Slowenien	Nein	a) Nein b) ./.	Slowenisch Art. 26(2) PatG	./.

5 Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird	6 Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?	7 Besonderheiten
Einsichtnahme im Lesesaal Kopien möglich Hinweis im Patentblatt	a) Ja b) 30 EUR oder 108 RON Art. 7(2) EPÜ-Beitr.Ges. Anhang 1.30 Geb.VO	Der Übersetzung sind nachstehende Daten beizufügen: - EP Anmelde- und Veröffentlichungsnummer, - EP Anmelde- und Veröffentlichungsdatum, - Name und Anschrift der Anmelder und Erfinder, - Bezeichnung der Erfindung auf Rumänisch, - ggf. Zeichnungen
./.	a) Ja b) Nein	-
Einsichtnahme im Lesesaal Kopien möglich Hinweis im schwedischen Patentblatt "Svensk Patenttidning" Internet § 88(1) PatG § 62(2) PatV	a) Ja b) 500 SEK § 91(2) PatG § 45 PatV	Mit der Übersetzung sind die Anmeldenummer der EP Anmeldung, Name und Anschrift des Anmelders anzugeben. Andernfalls gilt die Übersetzung als nicht eingereicht. § 61 PatV
./.	./.	-
./. Art. 150(3)(4) PatG	a) Ja b) Nein Art. 150(3)(4) PatG	Zustellung der übersetzten Ansprüche durch den Anmelder an den vermeintlichen Verletzer. Art. 148(2) PatG
Hinweis im Amtsblatt Internet Einsichtnahme im Lesesaal	a) Ja b) 7 EUR § 62(3), (4) PatG	Die Zahlung der Veröffentlichungsgebühr gilt erst als erfolgt, wenn sie ordnungsgemäß nachgewiesen wurde. § 60(2) PatG § 26 VPatG
./.	a) Ja b) Nein Art. 28(2) PatG	Zustellung der übersetzten Ansprüche durch den Anmelder an den vermeintlichen Verletzer Art. 26(2), 28(2) PatG

Vertragsstaat	1 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	2 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit	3 Sprache(n), in der (denen) die Übersetzung eingereicht werden muss	4 a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen
Spanien	Nein, wenn der Anmelder in Spanien oder einem Land der EU seinen Wohnsitz hat. Die Erfordernisse in Spalte 7 müssen beachtet werden. Art. 155 PatG Art. 3 Ges. 8/98	a) 106,73 EUR* (90,72 EUR* für Übersetzungen, die auf elektronischem Weg über den Dienst zur Online-Einreichung des OEPM oder auf magnetischen Datenträgern, CD oder DVD eingereicht werden) b) Tag der Einreichung der Übersetzung Die Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht. Art. 6, 9 Kgl. VO 2424 Geb.Ges.	Spanisch (siehe Spalte 7) Art. 5 Kgl. VO 2424	a) Ja b) 1 in elektronischer Form; bei Einreichung der Übersetzung in Papierform sind die Unterlagen nur in einfacher Ausfertigung einzureichen (keine Kopien)
Tschechische Republik	Ja Hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz im Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik, muss er von einem Patentvertreter oder Rechtsanwalt vertreten werden. Das verlangt man im Falle der EU Bürger nicht; es ist jedoch eine inländische Zustellanschrift anzugeben. § 70 PatG Gesetz Nr. 417/2004 Slg. über den Patentvertreter Gesetz Nr. 85/1996 Slg über die Anwaltschaft	a) 500 CZK b) Tag der Einreichung der Übersetzung Die Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht. § 35a(4) PatG	Tschechisch § 35a(4) PatG	a) Nein b) 1
Türkei	Ja; hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in der Türkei, muss die Übersetzung von einem vor dem TPI zugelassenen Vertreter eingereicht werden. R. 9 VOEP	a) 425 TRY** b) Tag der Einreichung der Übersetzung beim TPI GebVerz. 2013	Türkisch	a) Ja b) 1

* Die Gebühren können jeweils zum Jahresbeginn geändert werden.

** Alle Gebühren werden jährlich am 1. Januar revidiert.

<p>5 Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p>6 Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p>7 Besonderheiten</p>
<p>Übersetzung und etwaige Berichtigungen werden in Form einer gedruckten Patentschrift veröffentlicht</p> <p>Elektronische Fassungen abrufbar unter: http://invenes.oepm.es/InvenesWeb/faces/busquedaInternet.jsp</p> <p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung im Boletín Oficial de la Propiedad Industrial</p> <p>Eintragung im Patentregister</p> <p>Art. 32 PatG Art. 5, 12 Kgl. VO 2424</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 2</p> <p>Art. 12 Kgl. VO 2424 Geb.Ges.</p>	<p>Hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in Spanien, muss die Übersetzung von einem beim OEPM zugelassenen Patentanwalt oder einem vom spanischen Außenministerium bestellten, vereidigten Dolmetscher angefertigt sein.</p> <p>Mit der Übersetzung sind Zeichnungen der EP Patentanmeldung in Kopie einzureichen, selbst wenn diese keinen zu übersetzenden Text enthalten.</p> <p>Art. 6 Kgl. VO 2424</p>
<p>Hinweis im "Věstník Úřadu průmyslového vlastnictví" (Patentblatt des CZ-Patentamts)</p> <p>Einsichtnahme im Lesesaal</p> <p>Kopien möglich</p> <p>§ 35a(4) PatG</p>	<p>a) Ja b) 500 CZK</p> <p>§ 35a(6) PatG</p>	<p>Die Übersetzung muss folgende Angaben enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Name und Anschrift des Anmelders - EP Anmelde- und Veröffentlichungsnummer - Erfindungsbezeichnung in tschechischer Sprache
<p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung im "Resmi Patent Bülteni"</p> <p>Einsichtnahme im Lesesaal</p> <p>Kopien möglich</p> <p>R. 10 VOEP</p>	<p>a) Ja b) Nein</p> <p>R. 16 VOEP</p>	<p>Der Übersetzung sind nachstehende Daten beizufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - EP Anmelde- und Veröffentlichungsnummer, - EP Anmelde- und Veröffentlichungsdatum, - Name und Anschrift der Anmelder und Erfinder, - Bezeichnung der Erfindung - ggf. Name und Anschrift des Inlandsvertreters, - Klasse der IPC, - Zusammenfassung, - ggf. Zeichnungen und Prioritätsangaben <p>R. 9 VOEP</p>

Vertragsstaat	1 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	2 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit	3 Sprache(n), in der (denen) die Übersetzung eingereicht werden muss	4 a) Formblatt vorge-schrieben? b) Anzahl der einzu-reichenden Aus-fertigungen
Ungarn	<p>Ausländische Anmelder ohne Wohnsitz oder Sitz im EWR müssen einen vor dem HIPO zugelassenen Vertreter benennen.</p> <p>Dieser muss kein Inlandsvertreter sein, aber seinen Sitz im EWR haben.</p> <p>Art. 51.(1), (4) PatG</p>	<p>a) 23 500 HUF zuzüglich 3 500 HUF für die sechste und jede weitere Seite der Übersetzung</p> <p>b) innerhalb von zwei Monaten nach Einreichung des Antrags auf die Veröffentlichung des Hinweises im Amtsblatt des HIPO</p> <p>Wird die Gebühr für die Veröffentlichung der Ansprüche bei Einreichung des Antrags nicht entrichtet, fordert das HIPO den Anmelder auf, den Mangel innerhalb der vorgeschriebenen Frist zu beseitigen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift gilt der Antrag als zurückgenommen.</p> <p>Art. 84/E.(2)-(6) PatG Art. 4.(1) GebVO</p>	<p>Ungarisch</p> <p>Art. 84/E.(1) PatG</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) 1</p> <p>Art. 10.(3) PatForm</p>
Vereinigtes Königreich	<p>Nein</p> <p>Der vor dem EPA zugelassene, bevollmächtigte Vertreter braucht keine neue Vollmacht vorzulegen (siehe auch Spalte 7).</p> <p>R. 103 PatV</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) ./.</p> <p>Anhang 1 zur GebV</p>	<p>Englisch</p> <p>Art. 78(7) PatG</p>	<p>a) Ja, Form 54, 2fach</p> <p>b) 2</p> <p>R. 56 PatV</p>
Zypern	<p>Ja</p> <p>Hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in Zypern, ist ein Inlandsvertreter zu benennen.</p> <p>Art. 79(2) PatG</p>	<p>a) 100 EUR</p> <p>b) Der Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht.</p> <p>R. 53(1) GebV</p>	<p>Griechisch</p> <p>R. 53(2) GebV</p>	<p>a) Ja, Form P.18</p> <p>b) 2</p> <p>R. 53 GebV</p>

<p style="text-align: center;">5 Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">6 Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">7 Besonderheiten</p>
<p>Hinweis im Amtsblatt des HIPO "Szabadalmi Közlöny és Védjegy-értésítő" (Patent- und Markenblatt)</p> <p>Das HIPO führt eine gesonderte Liste europäischer Patentanmeldungen, für die einstweiliger Schutz gewährt wurde.</p> <p>Einsichtnahme möglich; Kopien gegen Entrichtung einer Gebühr</p> <p>Veröffentlichung der Übersetzung und ggf. einer Berichtigung im Internet</p> <p>Art. 53.(3), 84/E.(1), (7) und (8) PatG Art. 17 GebVO</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) 23 500 HUF zuzüglich 3 500 HUF für die sechste und jede weitere Seite der Übersetzung</p> <p>Art. 84/K.(1) bis (3) PatG Art. 12.(1) bis (3) PatForm Art. 4.(3) GebVO</p>	<p>Die Übersetzung der Patentansprüche ist unter Beachtung der detaillierten Förmlichkeitsvoraussetzungen nach PatForm zu erstellen.</p> <p>Die Übersetzung der Patentansprüche (und ein etwaiger Antrag auf Berichtigung) kann auch elektronisch eingereicht werden.</p> <p>Art. 53/D.(2)b) und d), 84/E.(3) PatG Art. 2.(2) bis (5) und 10.(3) PatForm</p>
<p>Zugänglich bei "Science Reference and Information Service", London</p> <p>Kopien beim IPO erhältlich</p> <p>Hinweis im "Patents Journal"</p> <p>Eintragung in das Patentregister</p> <p>Art. 78(7) PatG R. 51 PatV</p>	<p>a) Ja</p> <p>i) Form 54 (Berichtigungen nach Art. 80(3), R. 56 und R. 57) 2fach</p> <p>ii) schriftlich (Berichtigungen nach Art. 117, R. 105)</p> <p>b) Nein</p> <p>Art. 80(3), 117 PatG R. 57, 105 PatV Anhang 1 zur GebV</p>	<p>Eine Zustellanschrift im EWR oder auf den Kanalinseln sollte bei Einreichung der Übersetzung sowie für andere Verfahrenshandlungen angegeben werden.</p> <p>Weitere Informationen erteilt das "International Filings Unit": Tel. +44 1633 814875</p> <p>R. 103 PatV</p>
<p>Hinweis in der "Official Gazette"</p> <p>Kopien möglich</p> <p>Einsichtnahme im Lesesaal</p> <p>R. 53(5) GebV</p>	<p>a) Ja (Form P.5)</p> <p>b) 100 EUR</p> <p>Art. 67 PatG R. 6(2), 13(1) GebV</p>	<p>Der Nachweis über die Zahlung der Gebühr ist mit der Übersetzung vorzulegen.</p> <p>R. 53(1) GebV</p> <p>Der Übersetzung sind die EP Anmelde- und Veröffentlichungsnummer, Name und Anschrift des Anmelders sowie die Erfindungsbezeichnung beizufügen. Wird eine Priorität beansprucht, so müssen die entsprechenden Angaben gemacht werden.</p> <p>R. 53(2) GebV</p> <p>Die Einreichung der Übersetzung wird in das Eingangsbuch Band B, Teil B, eingetragen.</p> <p>R. 53(4) GebV</p>

Erstreckungsstaat	1 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	2 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit	3 Sprache(n), in der (denen) die Übersetzung eingereicht werden muss	4 a) Formblatt vorge-schrieben? b) Anzahl der einzu-reichenden Ausfertigungen
Albanien (Das Erstreckungs-system gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Mai 2010.)	Ja Anmelder, die weder Wohnsitz noch Sitz in Albanien haben, müssen einen vor der GDPT zugelassenen Vertreter bestellen. Art. 195(2) PatG	a) Nein b) ./	Albanisch Art. 81(2) PatG	a) Ja b) 2
Bosnien und Herzegowina	./	./	Bosnisch Serbisch Kroatisch	a) ./ b) ./
Ehemalige jugo-slawische Republik Mazedonien (Das Erstreckungs-system gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Januar 2009.)	Ja, für ausländische Anmelder	./	Mazedonisch	a) ./ b) ./
Kroatien (Das Erstreckungs-system gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Januar 2008.)	./	./	Kroatisch	a) ./ b) ./
Lettland (Das Erstreckungs-system gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Juli 2005.)	Ja Hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in Lettland, ist ein zugelassener Vertreter zu bestellen. Art. 26(1) PatG	a) 25 LVL ab 1.1.2014: 35,57 EUR b) Tag der Einreichung der Übersetzung Die Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht. Art. 71(2)(6) PatG	Lettisch Art. 71(2) PatG	a) Ja b) 1

<p style="text-align: center;">5</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Besonderheiten</p>
Hinweis im Patentblatt	a) Ja b) 2 000 ALL	Die Übersetzung ist beim GDPT einzureichen und auch dem vermeintlichen Verletzer zuzustellen.
./.	a) ./. b) ./..	Die Übersetzung ist dem vermeintlichen Verletzer zuzustellen. Art. 4(2) Erstr.abk. Anhang Art. 87(2) PatG
./.	a) ./. b) ./..	Die Übersetzung ist dem vermeintlichen Verletzer zuzustellen.
./.	a) ./. b) ./..	Die Übersetzung ist dem vermeintlichen Verletzer zuzustellen. Art. 102(2) PatG
Veröffentlichung der Übersetzung der Patentansprüche im Amtsblatt des LV Patentamts Art. 71(5) PatG	a) Ja b) Ja, die gleiche wie für die Veröffentlichung der Übersetzung der Patentansprüche Art. 71(5), 72(3) PatG	Die Veröffentlichung der Übersetzung enthält - die bibliografischen Daten wie in der veröffentlichten europäischen Patentanmeldung - den Namen und die Anschrift des zugelassenen Vertreters in Lettland - die Bezeichnung der Erfindung in Lettisch Art. 71(5) PatG

Erstreckungsstaat	1 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	2 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit	3 Sprache(n), in der (denen) die Übersetzung eingereicht werden muss	4 a) Formblatt vorge-schrieben? b) Anzahl der einzu-reichenden Ausfertigungen
Litauen (Das Erstreckungs-system gilt weiter-hin für alle europäi-schen und internati-onalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Dezember 2004.)	./.	./.	Litauisch Art. 70(2) PatG	a) ./. b) ./.
Montenegro	Ja, ausländische natürliche oder juristische Personen müssen von einem Vertreter, der im Register der zuständigen Behörde eingetragen ist, oder von einem inländischen Anwalt vertreten werden (zugelassene Vertreter unter: www.advokatskakomora.me). Art. 4 PatG	a) Nein b) ./.	Montenegrinisch Art. 107(2) PatG	a) Ja b) 3
Rumänien (Das Erstreckungs-system gilt weiter-hin für alle europäi-schen und internati-onalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. März 2003.)	Ja Hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in Rumänien, ist ein vor dem OSIM zugelassener Vertreter zu benennen. Art. 39 PatG	a) 60 EUR oder 216 RON b) Tag, an dem die Über- setzung eingereicht wird Anhang 1.29 Geb.VO Art. IV.2 VO	Rumänisch	a) Nein (aber empfohlen) b) 3
Serbien (Das Erstreckungs-system gilt weiter-hin für alle europäi-schen und internati-onalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Oktober 2010.)	Ja, wenn Berichtigungen der Über- setzung von Patentansprüchen veröffentlicht werden müssen.	a) Nein b) ./.	Serbisch Art. 123(2) PatG Erstr.	a) ./. b) ./.
Slowenien (Das Erstreckungs-system gilt weiter-hin für alle europäi-schen und internati-onalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Dezember 2002.)	Nein	a) Nein b) ./.	Slowenisch	a) ./. b) ./.

<p style="text-align: center;">5</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>./.</p>	<p>a) Ja b) ./.</p>	<p>Die Übersetzung ist dem vermeintlichen Verletzer zuzustellen.</p> <p>Art. 70(2) PatG</p>
<p>Hinweis im Montenegrinischen Blatt für geistiges Eigentum</p> <p>Art. 108(5) PatG</p>	<p>a) Ja b) Ja</p> <p>Art. 108(3) PatG</p>	<p>-</p>
<p>Einsichtnahme im Lesesaal Kopien möglich Hinweis im Patentblatt</p>	<p>a) Ja b) 30 EUR oder 108 RON</p> <p>Anhang 1.30 Geb.VO Art. VI.2 VO</p>	<p>Der Übersetzung sind nachstehende Daten beizufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - EP Anmelde- und Veröffentlichungsnummer, - EP Anmelde- und Veröffentlichungsdatum, - Name und Anschrift der Anmelder und Erfinder, - Bezeichnung der Erfindung auf Rumänisch, - ggf. Zeichnungen
<p>Hinweis im Blatt für geistiges Eigentum nur bei Berichtigung der Übersetzung</p>	<p>a) Ja b) Nein</p> <p>Art. 125(3) PatG Erstr.</p>	<p>Zustellung der übersetzten Ansprüche durch den Anmelder an den vermeintlichen Verletzer. Bei Berichtigung der Übersetzung muss diese durch das serbische Amt für geistiges Eigentum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.</p> <p>Art. 123(2), 125(3) PatG Erstr.</p>
<p>./.</p>	<p>a) Ja b) Nein</p> <p>Art. 6(3) Erstr. VO</p>	<p>Zustellung der übersetzten Ansprüche durch den Anmelder an den vermeintlichen Verletzer.</p> <p>Art. 4(2) Erstr. VO</p>

Übersetzungserfordernisse nach Erteilung gemäß Artikel 65 EPÜ

IV.

1. Rechtsgrundlage

Nach Artikel 65 (1) des Europäischen Patentübereinkommens kann jeder Vertragsstaat für den Fall, dass das vom Europäischen Patentamt erteilte, in geänderter Fassung aufrechterhaltene oder beschränkte europäische Patent nicht in einer seiner Amtssprachen abgefasst ist, vorschreiben, dass der Patentinhaber bei seiner Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz eine Übersetzung des Patents in der erteilten, geänderten oder beschränkten Fassung nach seiner Wahl in einer der Amtssprachen dieses Staats, oder, soweit der betreffende Staat die Verwendung einer bestimmten Amtssprache vorgeschrieben hat, in dieser Amtssprache einzureichen hat.

Nach Artikel 1 (1) des sogenannten Londoner Übereinkommens* verzichtet jedoch ein Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens, der eine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein hat, auf die in Artikel 65 (1) EPÜ vorgesehenen Übersetzungserfordernisse.

Nach Artikel 1 (2) des Londoner Übereinkommens verzichtet ein Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens, der keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein hat auf die in Artikel 65 (1) EPÜ vorgesehenen Übersetzungserfordernisse, wenn das europäische Patent

- in der von diesem Staat vorgeschriebenen Amtssprache des EPA erteilt oder
- in diese Sprache übersetzt und nach Maßgabe des Artikel 65 (1) EPÜ eingereicht worden ist.

Nach Artikel 1 (3) des Londoner Übereinkommens kann ein solcher Vertragsstaat allerdings vorsehen, dass eine Übersetzung der **Patentansprüche** in einer seiner Amtssprachen nach Maßgabe des Artikels 65 (1) EPÜ eingereicht wird.

2. Übersetzungserfordernisse in den Vertragsstaaten

Von den 38 Vertragsstaaten des Europäischen Patentübereinkommens (Stand: 1. September 2013) haben 19, nämlich Belgien, Bulgarien, Estland, Griechenland, Irland, Italien, Litauen, Malta, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Serbien, die Slowakei, Spanien, die Tschechische Republik, die Türkei und Zypern, Vorschriften nach Artikel 65 (1) und (2) EPÜ erlassen. Diese Staaten schreiben alle eine Übersetzung der kompletten Patentschrift vor.

Albanien hat keine Vorschriften nach Artikel 65 (1) EPÜ erlassen. Daher muss keine Übersetzung der Ansprüche oder der Patentschrift eines für Albanien erteilten europäischen Patents vorgelegt werden.

19 Vertragsstaaten gehören dem Londoner Übereinkommen an und verzichten somit ganz oder teilweise auf die in Artikel 65 (1) EPÜ vorgesehenen Übersetzungserfordernisse: Albanien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Finnland, Frankreich, Island, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Monaco, die Niederlande, Schweden, die Schweiz, Slowenien, Ungarn und das Vereinigte Königreich.

Vertragsstaaten des Londoner Übereinkommens, die eine Amtssprache mit einer Amtssprache des EPA gemein haben, d. h. Deutschland, Frankreich, Liechtenstein, Luxemburg, Monaco, die Schweiz und das

* Übereinkommen über die Anwendung des Artikels 65 des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente (vgl. ABI. EPA 2001, 549 und 2008, 123)

** Im Sinne des anwendbaren kroatischen Änderungsgesetzes (in Kraft seit 17. März 2009) verzichtet Kroatien auch auf eine Einreichung der kroatischen Übersetzung der Patentschrift für auf Kroatien erstreckte europäische Patente, welche seit dem 1. Mai 2008 erteilt worden sind.

Vereinigtes Königreich verzichten vollständig auf Übersetzungserfordernisse.

Folgende Staaten, die keine Amtssprache mit einer Amtssprache des EPA gemein haben, verlangen, dass eine Übersetzung der Patentansprüche in einer ihrer Amtssprachen eingereicht wird, wenn das europäische Patent in Englisch erteilt worden ist oder ins Englische übersetzt und nach Maßgabe des Artikel 65 (1) EPÜ eingereicht worden ist: Dänemark, Finnland, Island, Kroatien**, die Niederlande, Schweden und Ungarn. Mit Ausnahme von Kroatien kann in diesen Ländern die europäische Patentschrift auch in der jeweiligen Landessprache eingereicht werden. In der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Lettland, Litauen und Slowenien muss in jedem Fall nur eine Übersetzung der Patentansprüche in die jeweilige Amtssprache eingereicht werden, unabhängig davon, in welcher Amtssprache das EPA das Patent erteilt hat. In allen EPÜ-Vertragsstaaten ist in Übereinstimmung mit Artikel 65 (3) EPÜ vorgesehen, dass bei Nichtbeachtung der entsprechenden nationalen Bestimmungen die Wirkungen des europäischen Patents als von Anfang an nicht eingetreten gelten. Unter welchen Voraussetzungen im Einzelnen dieser Rechtsverlust eintritt, bestimmt sich nach dem nationalen Recht dieser Vertragsstaaten. In den meisten Vertragsstaaten ist die **Frist** zur Einreichung der Übersetzung **nicht verlängerbar**.

3. Wirkung des europäischen Patents als nationales Patent

Nach Artikel 64 (1) EPÜ gewährt ein europäisches Patent seinem Inhaber automatisch ab dem Tag der Bekanntmachung des Hinweises auf seine Erteilung im Europäischen Patentblatt in jedem Vertragsstaat, für den es erteilt ist, dieselben Rechte, die ihm ein in diesem Staat erteiltes nationales Patent gewähren würde.

Dies bedeutet, dass der Patentinhaber mit Bezug auf europäische Patente, die für Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Monaco, die Schweiz/Liechtenstein oder das Vereinigte Königreich erteilt worden sind, keine besonderen Handlungen vor der jeweiligen Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz vornehmen muss. Vorbehaltlich des Artikels 68 EPÜ tritt die Wirkung eines europäischen Patents als ein nationales Patent am Tag der Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung im Europäischen Patentblatt ein.

Zur Zahlung von nationalen Jahresgebühren an die Zentralbehörden für den gewerblichen Rechtsschutz siehe Tabelle VI.

4. Gesonderte Anspruchssätze

Enthält das europäische Patent aufgrund älterer nationaler Rechte für verschiedene Staaten gesonderte Reihen von Patentansprüchen (Regel 138 EPÜ), so muss nur eine Übersetzung desjenigen Anspruchssatzes eingereicht werden, mit dem das europäische Patent in dem betreffenden Staat wirksam werden soll.

5. Erläuterungen zur Tabelle

Die nachstehende Tabelle enthält für jeden der obengenannten Staaten Angaben, die den Anmeldern die Einreichung von Übersetzungen bei der Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz erleichtern sollen.

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Albanien	Es sind noch keine einschlägigen Rechtsvorschriften in Kraft getreten.				
Belgien	Nein	<p>Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patentschrift in Französisch, Niederländisch oder Deutsch einzureichen.</p> <p>(betreffend vor dem 13. Dezember 2007 eingereichte europäische Patentanmeldungen in deutscher Sprache, siehe ABI. EPA 1999, 320)</p> <p>Art. 3(1) Ges. v. 21.4.07* Art. 5(1) Ges. v. 8.7.77 **</p>	siehe Tabelle III.B, Spalte 1	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt	a) Nein b) ./.

* Europäische Patente auf ab dem 13. Dezember 2007 eingereichte Anmeldungen

** Europäische Patente auf vor dem 13. Dezember 2007 eingereichte Anmeldungen

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Bulgarien	Nein	Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patentschrift in Bulgarisch einzureichen. Art. 72c(1) PatG	Ja Anmelder ohne Wohnsitz oder Sitz in der Republik Bulgarien müssen Handlungen vor dem BG-Patentamt über inländische Vertreter auf dem Gebiet des gewerblichen Eigentums vornehmen. Art. 3(2) PatG	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung im Europäischen Patentblatt Art. 72c(1) PatG	a) Veröffentlichung des Hinweises auf die Übersetzung 50 BGN; Gebühr für die Veröffentlichung der Übersetzung: 80 BGN zuzüglich 10 BGN für jede über 10 Seiten hinausgehende Seite der Übersetzung (einschließlich etwaiger Zeichnungen) b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 Art. 72c(1) PatG
Dänemark	Ja Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein.	Unabhängig von der Sprache des erteilten Patents ist nach Maßgabe des Art. 65(1) EPÜ immer eine Übersetzung der Ansprüche in Dänisch ist einzureichen. Andere Teile des europäischen Patents sind in Dänisch oder Englisch nach Maßgabe des Art. 65(1) EPÜ einzureichen. Art. 1(2) und (3) Londoner Übereinkommen § 77(1) PatG	Nein	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents, seine Aufrechterhaltung in geänderter Fassung oder seine Beschränkung im Europäischen Patentblatt. § 77(1) PatG	a) 1 050 DKK zuzüglich 80 DKK für jede über 35 Seiten hinausgehende Seite (einschließlich etwaiger Zeichnungen) jedoch für höchstens 400 solcher Seiten. b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 §§ 77(2), 98(7) PatG
Deutschland	Ja eine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein	keine Übersetzung nach Art. 65 (1) EPÜ erforderlich (siehe Spalte 9) Art. 1(1) Londoner Übereinkommen Art. 8a, 8b und 10 des Gesetzes zur Verbesserung der Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums (Durchsetzungsgesetz)	./.	./.	./.

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung</p> <p>a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Nein b) 3</p> <p>Art. 72c(1) PatG</p>	<p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung im Patentblatt</p> <p>Veröffentlichung der Übersetzung in Form einer Druckschrift</p> <p>Kopien möglich</p> <p>Eintragung im Patentregister</p> <p>Art. 72c(4) und 72i PatG</p>	<p>a) Ja b) Gebühr für die Veröffentlichung des Hinweises auf die Berichtigung der Übersetzung und für die erneute Veröffentlichung der Übersetzung wie Spalte 5a)</p> <p>Art. 72d(3) PatG</p>	<p>Der Übersetzung sind beizufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angaben zum Patentinhaber - die Nummer der europäischen Patentanmeldung - die Veröffentlichungsnummer des europäischen Patents - Nummer und Datum des Europäischen Patentblatts, in dem der Hinweis auf die Erteilung des Patents veröffentlicht wurde <p>Die Übersetzung des europäischen Patents muss folgendes umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bezeichnung der Erfindung - die Beschreibung - etwaige Zeichnungen - die Patentansprüche <p>Art. 72c(2), (3) PatG</p>
<p>a) Nein (aber empfohlen) b) 1</p>	<p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung im Patentblatt Dansk Patenttidende</p> <p>Internet</p> <p>Einsichtnahme im Lesesaal</p> <p>Veröffentlichung einer Druckschrift</p> <p>Druckschrift erhältlich</p> <p>§ 77(3), (4) PatG</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 5a)</p> <p>§§ 86(1), 100(4) PatG</p>	<p>Der Übersetzung sind die Nummer des EP Patents, Name und Anschrift des Patentinhabers beizufügen.</p> <p>§ 96(2) PatV</p> <p>Die Übersetzung enthält den Titel der Erfindung, die Beschreibung einschließlich Zeichnungen und ggf. verfügbare Fotografien sowie ggf. verfügbare Sequenzprotokolle. Mit der Übersetzung sind die Zeichnungen der EP-Patentschrift in Kopie einzureichen, selbst wenn diese keinen Text enthalten.</p> <p>§ 96(1) PatV</p> <p>Andernfalls gilt die Übersetzung als nicht eingereicht.</p> <p>§ 96(3) PatV</p>
<p>./.</p>	<p>./.</p>	<p>./.</p>	<p>Eine Übersetzung ist noch erforderlich für europäische Patente, bei denen der Hinweis auf die Erteilung vor dem 1. Mai 2008 im Europäischen Patentblatt bekannt gemacht wurde.</p>

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Überein- kommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Ehemalige ju- goslawische Republik Maze- donien	Ja Keine Amtsspra- che mit einer der Amtssprachen des EPA gemein.	Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der An- sprüche in Mazedonisch einzureichen. Art. 1(3) Londoner Über- einkommen	Ja, bevollmächtigter Ver- treter, der entweder ein inländischer Anwalt oder Staatsangehöriger der ehem. jugosl. Republik Mazedonien ist.	3 Monate nach Be- kanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geän- deter Fassung im Europäischen Patent- blatt einzureichen.	a) Veröffentlichungs- gebühr 3 000 MKD b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4
Estland	Nein	Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patent- schrift in Estnisch ein- zureichen. §§ 7(1), 13(2) DurchfG	Nein, aber empfohlen (siehe auch Spalte 9) § 15 DurchfG § 26 Erl. Nr. 3	3 Monate nach Be- kanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geän- deter Fassung im Europäischen Patent- blatt Fristverlängerung möglich (siehe Spal- te 9) § 7(1), (2) und 13(2) DurchfG	a) 44,73 EUR b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 § 7(1) DurchfG § 168(2) GebG

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Ja, Formblatt oб. ДЗИС –П5 b) 2</p>	<p>Einsichtnahme im Lesesaal Kopien möglich Hinweis im Patentblatt (Glasnik)</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 5a)</p>	<p>Die Zahlung der Veröffentlichungsgebühr gilt erst als erfolgt, wenn sie ordnungsgemäß nachgewiesen wurde.</p>
<p>a) Nein (siehe auch Spalte 9) b) 2 (1) (zwei Ausfertigungen auf Papier bzw. eine auf Diskette oder CD-R; PDF-Format)</p> <p>§§ 7(1), 13(2) DurchfG § 27(4) Erl. Nr. 3</p>	<p>Hinweis in Eesti Patendi-leht (Amtsblatt) Einsichtnahme im Estonian Intellectual Property and Technology Transfer Centre Kopien möglich Website des estnischen Patentamts unter www.epa.ee/ep/default.2.asp (Estnisch)</p> <p>§ 30 Erl. Nr. 3</p>	<p>a) Ja b) 44,73 EUR</p> <p>§ 9(1) DurchfG § 168(2) GebG</p>	<p>Der Übersetzung sind ein Antrag auf Veröffentlichung und der Nachweis über die Zahlung der Gebühr beizufügen. Im Antrag sind nachstehende Daten anzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nummer des europäischen Patents; - Tag der europäischen Anmeldung; - Erfindungsbezeichnung; - Name und Anschrift des Anmelders; - ggf. Name und Zustellanschrift des Vertreters. <p>Das Amt akzeptiert als Vertreter nur einen etwaigen gemeinsamen Inlandsvertreter oder einen estnischen Patentanwalt, der im staatlichen Register der Patentanwälte mit einer Spezialisierung auf den Rechtsschutz von Erfindungen und Topographien integrierter Schaltkreise eingetragen ist. Entspricht die Übersetzung nicht den Erfordernissen, so ist ein estnischer Patentanwalt mit der Einreichung von Berichtigungen zu beauftragen. Die Frist von 3 Monaten für die Einreichung der Übersetzung kann gegen Zahlung einer Zuschlagsgebühr (31,95 EUR) um 2 Monate verlängert werden.</p> <p>§ 7(1) DurchfG § 168(3) GebG § 26 Erl. Nr. 3</p>

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Finnland	Ja Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein.	Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Ansprüche in Finnisch einzureichen. Keine weiteren Erfordernisse, wenn das europäische Patent in Englisch erteilt wurde. Wurde das europäische Patent in Deutsch oder Französisch erteilt, so ist nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ eine englische oder finnische Übersetzung einzureichen. Wenn die Sprache des Anmelders Schwedisch ist, kann die Übersetzung in Schwedisch eingereicht werden. Die Übersetzung muss vom Anmelder, seinem Vertreter oder dem Übersetzer beglaubigt werden. Art. 1(2) und (3) Londoner Übereinkommen § 70h PatG § 62 PAV	Nein	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents, seine Aufrechterhaltung in geänderter Fassung oder seine Beschränkung im Europäischen Patentblatt §§ 70h, 70t PatG §§ 52u, 52z PatV	a) 450 EUR (350 EUR, bei elektronischer Einreichung) b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 §§ 70h, 70t PatG §§ 52u, 52z PatV GebVO
Frankreich	Ja eine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein	keine Übersetzung nach Art. 65 (1) EPÜ erforderlich Art. 1(1) Londoner Übereinkommen Art. L. 614-7 PatG	./.	./.	./.

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Griechenland	Nein	<p>Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patentschrift in Griechisch einzureichen.</p> <p>Die Übersetzung muss von einem griechischen Rechtsanwalt oder einer zur Beglaubigung befugten Behörde beglaubigt werden (z.B. vom Übersetzerdienst des Außenministeriums in Athen, 10 Arionos St., oder einem Griechischen Konsulat im Ausland).</p> <p>Art. 11(1) VOPr Nr. 77/88</p>	<p>Ja</p> <p>Hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in Griechenland, ist ein inländischer Zustellungsbevollmächtigter (jede natürliche Person oder ein Anwalt) zu benennen.</p> <p>Art. 19(3) VOPr Nr. 77/88</p>	<p>3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents, seine Aufrechterhaltung in geänderter Fassung, seine Beschränkung oder seinen Widerruf im Europäischen Patentblatt</p> <p>Bei Versäumnis dieser Frist gelten die Wirkungen des europäischen Patents in Griechenland als von Anfang an nicht eingetreten.</p> <p>Art. 11, 12a VOPr Nr. 77/88</p>	<p>a) 350 EUR</p> <p>b) Tag der Einreichung der Übersetzung beim OBI</p> <p>Der Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht.</p> <p>Art. 12(1), 18 VOPr Nr. 77/88 Beschl. v. 10.2.2012</p>
Irland	<p>Nein - Irland hat seine Rechtsvorschriften im Hinblick auf die Umsetzung des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ geändert. Die neuen Rechtsvorschriften sind am 3. September 2012 in Kraft getreten.</p> <p>PatG PatV GebV</p>	<p>Anmelder sind vom Erfordernis der Einreichung einer englischen Übersetzung aller europäischen Patente befreit, die ab dem 3. September 2012 (Bekanntmachung des entsprechenden Hinweises im Europäischen Patentblatt) in deutscher oder französischer Sprache erteilt werden.</p>	./.	./.	./.
Island	<p>Ja</p> <p>Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein.</p>	<p>Eine Übersetzung der Ansprüche in Isländisch ist nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ einzureichen.</p> <p>Andere Teile des europäischen Patents sind in Isländisch oder Englisch nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ einzureichen.</p> <p>Art. 1(2) und (3) Londoner Übereinkommen Art. 77(1) PatG</p>	<p>Ja, ein Patentinhaber ohne Wohnsitz in Island benötigt einen im EWR ansässigen Vertreter.</p> <p>Art. 12 PatG</p>	<p>4 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents, seine Aufrechterhaltung in geänderter Fassung oder seine Beschränkung im Europäischen Patentblatt.</p> <p>Art. 77 PatG Art. 56 PatV</p>	<p>a) 22 000 ISK</p> <p>b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4</p> <p>Art. 77(1) PatG Art. 56 PatV Art. 1(9) GebV</p>

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung</p> <p>a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Ja (www.obi.gr/obi/Portals/0/ImagesAndFiles/Files/Forms/obi-a04_ver_12_2009.dot) b) 2</p> <p>Art. 12(1) VOPr Nr. 77/88</p>	<p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung im EDBI</p> <p>Einsichtnahme im Lesesaal</p> <p>Kopien möglich</p> <p>Art. 13(1), (2) VOPr Nr. 77/88</p>	<p>a) Ja</p> <p>Es ist die Nummer und das Datum des EDBI anzugeben, in dem der Hinweis auf die erste Einreichung der Übersetzung veröffentlicht worden ist.</p> <p>b) Nein</p> <p>Art. 13(4) VOPr Nr. 77/88</p>	<p>Mit der Übersetzung sind die EP Anmelde- und Veröffentlichungsnummer, der Name und die Anschrift des Patentinhabers sowie Nummer und Datum des Europäischen Patentblattes, in dem auf die Erteilung hingewiesen wurde, anzugeben.</p> <p>Mit der Übersetzung sind Zeichnungen der EP Patentschrift 2fach in Kopie einzureichen, selbst wenn diese keinen zu übersetzenden Text enthalten.</p> <p>Ferner ist die griechische Übersetzung der Patentszusammenfassung 2fach in Kopie einzureichen.</p> <p>Die Einreichung der Übersetzung des europäischen Patents wird in das Registerbuch (Band B "Europäische Patente") eingetragen.</p> <p>Auf Antrag stellt das OBI dem Patentinhaber eine Bestätigung der Eintragung in das Register aus, in der auch etwaige Rechtsübergänge aufgeführt sein können.</p> <p>Art. 12(3), (4), 23a VOPr Nr. 77/88</p>
<p>./.</p>	<p>./.</p>	<p>a) Ja – jede vor dem 3. September 2012 gemäß Art. 119 (6) PatG eingereichte Übersetzung kann berichtigt werden</p> <p>b) 35 EUR innerhalb von 1 Monat ab dem Tag, an dem die berichtigte Übersetzung eingereicht wird, wenn diese vom IPO veröffentlicht werden soll</p> <p>Art. 121 (3) PatG R. 85 PatV Gebührenverzeichnis – Anhang 1 Regel 3 Nr. 47</p>	<p>Aufgrund des neuen Patentrechts werden europäische Patente, die innerhalb von sechs Monaten vor dem 3. September 2012 erteilt wurden und für die keine Übersetzung ins Englische eingereicht wurde, vom irischen Patentamt nicht mehr als nichtig behandelt.</p>
<p>a) Nein (aber empfohlen) b) 1</p>	<p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung im isländischen Patentblatt ELS-tíðindum</p> <p>Einsichtnahme im Lesesaal</p> <p>Kopien erhältlich</p> <p>Art. 77 PatG</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) 20 000 ISK</p> <p>Art. 86(1) PatG Art. 1(11) GebV</p>	<p>Wird eine Übersetzung gemäß Art. 86 PatG berichtigt, so ist eine neue Fassung der gesamten Übersetzung einzureichen, aus der klar hervorgeht, was bei jeder Berichtigung geändert wurde. Der berichtigten Fassung sind die Patent- bzw. Anmeldenummer sowie Name und Anschrift des Patentinhabers bzw. Anmelders beizufügen, sonst gilt sie als nicht eingereicht.</p> <p>Art. 58(1), (2) PatV</p>

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Italien	Nein	<p>Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patentschrift in Italienisch einzureichen.</p> <p>Der Patentinhaber oder sein Vertreter müssen auf der letzten Seite der Übersetzung erklären, dass die Übersetzung vollkommen mit dem Originaltext übereinstimmt.</p> <p>Art. 56(4) PatG</p>	Nein; es ist jedoch eine inländische Zustellanschrift anzugeben	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt	<p>a) 40 EUR (siehe Spalte 9)</p> <p>b) Tag der Einreichung der Übersetzung (siehe Spalte 9)</p>
Kroatien	Ja Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein.	<p>Eine Übersetzung der Ansprüche des europäischen Patents ins Kroatische sowie die europäische Patentschrift in Englisch oder in englischer Übersetzung sind nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ einzureichen.</p> <p>Wurde das europäische Patent in geänderter Fassung aufrechterhalten, so ist eine Übersetzung der geänderten Ansprüche ins Kroatische nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ einzureichen.</p> <p>Art. 1(2) und (3) Londoner Übereinkommen Art. 108.o PatG</p>	Ja	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents, seine Aufrechterhaltung in geänderter Fassung oder seine Beschränkung im Europäischen Patentblatt.	<p>a) Ja</p> <p>b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4</p>

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung</p> <p>a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Ja 3fach b) 1</p>	<p>Einsichtnahme im Lesesaal Kopien möglich</p>	<p>a) Ja Es ist das Formular gemäß Spalte 6 zu verwenden; das UIBM empfiehlt, die bei Einreichung der Übersetzung erteilte nationale Hinterlegungsnummer anzugeben. b) Nein Art. 57(4) PatG</p>	<p>Die Übersetzungen sind bei den Handelskammern in den Provinzhauptstädten (Camere di commercio dei capoluoghi di provincia) direkt einzureichen oder können auf dem Postweg (eingeschriebener Brief mit Rückschein) beim UIBM in Rom eingereicht werden (vgl. auch ABI. EPA 1982, 428). Zusammen mit der Einreichung der Übersetzung ist am selben Tag eine Gebühr von 40 EUR auf das Konto derjenigen Handelskammer zu zahlen, bei der die Übersetzung eingereicht wird. Wird die Übersetzung auf dem Postweg beim UIBM eingereicht, ist die Gebühr von 40 EUR auf das Postgirokonto der Handelskammer Rom zu überweisen (Kontonummer: 39692005; IBAN: IT67 C076 0103 2000 0003 9692 005, BIC: BPPIITRRXXX). Das UIBM empfiehlt, eine Übersetzung der Zusammenfassung, die in der EP Patentanmeldung erscheint, und eine Kopie der Zeichnungen der Patentschrift einzureichen.</p>
<p>a) Nein (aber empfohlen) b) 1</p>	<p>Veröffentlichung der Übersetzung und etwaiger Berichtigungen im kroatischen Blatt für geistiges Eigentum, als Druckschrift und auf CD-ROM Eintragung in das Patentregister Akteneinsicht Kopien erhältlich Art. 108.e (6) PatG Art. 21 PatV</p>	<p>a) Ja b) Ja Art. 108.f (3) PatG</p>	<p>Die Berichtigung einer Übersetzung ist vom Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung durch das kroatische Amt für geistiges Eigentum an rechtsgültig. Art. 108.f (3) PatG</p>

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Lettland	Ja Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein.	Eine Übersetzung der Ansprüche in Lettisch ist nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ einzureichen. Art. 1(3) Londoner Übereinkommen Art. 71(2) PatG	Ja Art. 26(1) PatG	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents, seine Aufrechterhaltung in geänderter Fassung oder seine Beschränkung im Europäischen Patentblatt. Art. 71(2) PatG	a) 35 LVL (bei Einreichung auf Papier) oder 25 LVL (bei elektronischer Einreichung) ab 1.1.2014: 49,80 EUR (bei Einreichung auf Papier) oder 35,57 EUR (bei elektronischer Einreichung) b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 Die Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht. Art. 71(6) PatG § 2.6.1 und 2.6.2 GebVO
Liechtenstein	siehe Schweiz				
Litauen	Ja Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein.	Eine Übersetzung der Ansprüche in Litauisch ist nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ einzureichen. Art. 1(3) Londoner Übereinkommen Art. 79(2), (3) PatG	Natürliche oder juristische Personen ohne Wohnsitz, Sitz, eingetragene Niederlassung oder Vertretung in Litauen, im EWR oder in einem EPÜ-Vertragsstaat müssen einen in der Liste der Patentanwälte Litauens eingetragenen Anwalt bestellen. Art. 14(3), (4) PatG	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents oder seine Aufrechterhaltung in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt. Art. 79(2), (3) PatG	a) Veröffentlichung der Ansprüche: 160 LTL zuzügl. 50 LTL für den 16. und jeden weiteren Anspruch Veröffentlichung der geänderten Ansprüche: 120 LTL b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 Die Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht. Geb. Ges. Art. 79(2), (3) PatG
Luxemburg	Ja eine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein	keine Übersetzung nach Art. 65 (1) EPÜ erforderlich Art. 1(1) Londoner Übereinkommen Ges.v. 27.5.1977	./.	./.	./.

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Ja b) 1</p>	<p>Veröffentlichung der Übersetzung im Amtsblatt des LV Patentamts</p> <p>Art. 71(5) PatG</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 5a)</p> <p>Art. 71(5), 72(3) PatG</p>	<p>Die Veröffentlichung der Übersetzung enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die bibliografischen Daten gemäß der veröffentlichten europäischen Patentanmeldung - Name und Anschrift des zugelassenen Vertreters in Lettland - die Bezeichnung der Erfindung in Lettisch <p>Art. 71(5) PatG</p>
<p>a) Nein b) 2</p>	<p>Veröffentlichung der Übersetzung u. ggf. einer Berichtigung im Patentblatt</p> <p>Einsichtnahme in das Patentblatt (in Papierform) in der Technischen Bibliothek oder online www.vpb.gov.lt</p> <p>Art. 79(4) PatG</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 5a)</p> <p>Art. 80(3) PatG</p>	<p>Die Übersetzung muss den vollständigen Namen und die Unterschrift des Vertreters enthalten.</p> <p>Der Übersetzung beizufügen ist der Antrag auf Veröffentlichung. Das entsprechende Formular kann unter www.vpb.gov.lt abgerufen werden und ist in drei Exemplaren einzureichen.</p> <p>Die Übersetzung in elektronischer Form ist beizufügen.</p>
<p>./.</p>	<p>./.</p>	<p>./.</p>	<p>-</p>

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Malta	Nein	Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patentschrift in Englisch einzureichen. R. 6(2) L.N. 99/2007	Ausländische Anmelder ohne ständigen Wohnsitz oder Sitz in einem EU-Mitgliedstaat müssen einen Vertreter bestellen, der seinen Wohnsitz oder Sitz in Malta hat, und von diesem vertreten werden. Art. 61(2) PatG 2000	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents, seine Aufrechterhaltung in geänderter Fassung oder seine Beschränkung im Europäischen Patentblatt. R. 6(2) L.N. 99/2007	a) Nein b) ./.
Monaco	Ja eine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein	keine Übersetzung nach Art. 65 (1) EPÜ erforderlich Art. 1(1) Londoner Übereinkommen	./.	./.	./.
Niederlande	Ja Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein.	Eine Übersetzung der Ansprüche in Niederländisch ist nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ einzureichen. Keine weiteren Erfordernisse, wenn das europäische Patent in Englisch erteilt wurde. Wurde das europäische Patent in Deutsch oder Französisch erteilt, so ist nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ eine englische Übersetzung einzureichen. Die Übersetzung kann auch in Niederländisch eingereicht werden. Art. 1(2) und (3) Londoner Übereinkommen Art. 52(1) PatG	Nein	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents, seine Aufrechterhaltung in geänderter Fassung oder seine Beschränkung im Europäischen Patentblatt (siehe auch Spalte 9) Art. 52(1), (6) PatG Art. 23(1) PatV	a) 25 EUR b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 Art. 6(6), 23(3) PatV
Norwegen	Nein	Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patentschrift in Norwegisch einzureichen.	Nein	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt § 66c(1) PatG § 59(3) PatV	a) 1 100 NOK zuzüglich 250 NOK für jede über 14 Seiten hinausgehende vollständige oder nicht vollständige Seite der Übersetzung (einschließlich Zeichnungen) b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 § 66c(1) PatG § 33 GebO

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Nein b) 1</p> <p>R. 6(2) L.N. 99/2007</p>	<p>Einsichtnahme im Direktorat für gewerbliches Eigentum (IPRD)</p> <p>R. 8(2) L.N. 99/2007</p>	<p>a) Ja b) Ja</p> <p>R. 3, 8(2) L.N. 99/2007</p>	<p>Die Übersetzung muss Name und Anschrift des Patentinhabers enthalten.</p> <p>R. 5(2b) L.N. 99/2007</p>
<p>./.</p>	<p>./.</p>	<p>./.</p>	<p>-</p>
<p>a) Nein b) 2</p> <p>Art. 7 AO</p>	<p>Eintragung in das Patentregister</p> <p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung in De Industriële Eigendom</p> <p>Einsichtnahme im Leseaal (nur nach Vereinbarung)</p> <p>Kopien möglich</p> <p>Art. 19(4), 52(3), (8) PatG</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 5a)</p> <p>Art. 52(7) PatG Art. 6(6) PatV</p>	<p>Auf jedem Blatt der Übersetzung ist die Veröffentlichungsnummer des EP Patents anzugeben. Mit der Übersetzung sind Zeichnungen der EP Patentschrift in Kopie einzureichen, selbst wenn diese keinen zu übersetzenden Text enthalten.</p> <p>Art. 7 AO</p> <p>Wird die Übersetzung vor der Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt eingereicht, muss das Datum dieser Bekanntmachung angegeben werden.</p> <p>Das NPO übersendet jedem Patentinhaber eines EP-Patents (NL) oder seinem Vertreter eine Zusammenstellung wichtiger Daten. Der Patentinhaber erhält außerdem, soweit er keinen Vertreter bestellt hat, ein Merkblatt.</p>
<p>a) Nein b) 1</p>	<p>Einsichtnahme im Leseaal</p> <p>Kopien möglich</p> <p>Hinweis im norwegischen Patentblatt (Norske Patenttidende)</p> <p>Internet</p> <p>§ 66c(2) PatG</p>	<p>a) Ja b) 1 100 NOK zuzüglich 250 NOK für jede über 14 Seiten hinausgehende vollständige oder nicht vollständige Seite der Übersetzung (einschließlich Zeichnungen)</p> <p>§ 66j(1) PatG § 34 GebO</p>	<p>Mit der Übersetzung sind die Anmeldenummer der EP-Anmeldung sowie Name und Anschrift des Anmelders einzureichen. Die Übersetzung enthält die Bezeichnung der Erfindung, die Patentansprüche, die Beschreibung einschließlich Zeichnungen und ggf. Sequenzprotokolle, die zum Verständnis der Erfindung erforderlich sind. Andernfalls gilt die Übersetzung als nicht eingereicht.</p> <p>§ 59 PatV</p>

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Österreich	Nein	Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patentschrift in Deutsch einzureichen. § 5(1) PatV-EG	Ja; in Österreich zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugter Rechtsanwalt, Patentanwalt oder Notar. Sofern sich Wohnsitz oder Niederlassung im EWR befinden, genügt jedoch die Bestellung eines im Inland wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten. § 24 PatV-EG § 21(4) PatG	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt § 5(1), (2) PatV-EG	a) 180 EUR (darin enthalten 30 EUR Schriftengebühren) zuzüglich 130 EUR ab der 16. Seite für jeweils 15 Seiten der Übersetzung b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 § 5(1) PatV-EG §§ 8, 27(2) PAG
Polen	Nein	Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patentschrift in Polnisch einzureichen. Art. 6 §§ 2 und 3 GEPA	Ja Hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz im Hoheitsgebiet Polens, muss er von einem inländischen Patentvertreter vertreten werden. Art. 236 § 3 GG	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt Art. 6 §§ 2 und 3 GEPA	a) Für die Veröffentlichung des Hinweises auf die Einreichung der Übersetzung des europäischen Patents oder einer berichtigten oder geänderten Übersetzung oder die Bereitstellung der Übersetzung des europäischen Patents für die Öffentlichkeit: 90 PLN Umfasst die Übersetzung oder die berichtigte Übersetzung mehr als 10 Seiten, so beträgt die Gebühr für jede Seite der Übersetzung PLN 10. b) spätestens 3 Monate nach Zustellung der Aufforderung durch das PL-Patentamt Art. 7 § 5 GEPA Anhang 1, Nr. I 14 GebV

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Nein b) 1</p>	<p>Veröffentlichung der Übersetzung und ggf. einer Berichtigung</p> <p>Hinweis auf die veröffentlichte Druckschrift und ggf. auf die Berichtigung im Patentblatt</p> <p>§§ 5(1), 6(2) – (4) PatV-EG</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 5a)</p> <p>§ 6(2) PatV-EG §§ 8, 27(2) PAG</p>	<p>Die Zahlung der Veröffentlichungsgebühr gilt erst als erfolgt, wenn sie ordnungsgemäß nachgewiesen wurde.</p> <p>Mit der Übersetzung sind Zeichnungen der EP Patentschrift in Kopie einzureichen, selbst wenn diese keinen zu übersetzenden Text enthalten.</p> <p>§ 30 PAG § 8(5) PAV</p>
<p>a) Nein b) 2</p>	<p>Hinweis im Wiadomości Urzędu Patentowego (Amtsblatt des Patentamts), das auch auf der Website des Patentamts (nur in Polnisch) konsultiert werden kann</p> <p>Gedruckte Veröffentlichung steht zur Einsichtnahme im Lesesaal bereit.</p> <p>Kopien möglich</p> <p>Datenbank des PL-Patentamts auf der Website unter <i>www.uprp.pl</i> (Polnisch)</p> <p>Art. 7 § 1 GEPA</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 5a)</p> <p>Art.7 §§ 3 und 6 GEPA</p>	<p>In der veröffentlichten Übersetzung wird der Tag genannt, an dem das EPA den Hinweis auf die Erteilung des europäischen Patents veröffentlicht hat.</p> <p>Art. 7 § 1 GEPA</p> <p>Mit der Übersetzung sind Zeichnungen der europäischen Patentschrift in Kopie einzureichen, selbst wenn diese keinen zu übersetzenden Text enthalten.</p> <p>Art. 7 § 1 i. V. m. Art. 1 Nr. 6 GEPA</p>

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungserfordernisse	3 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Portugal	Nein	<p>Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patentschrift in Portugiesisch einzureichen.</p> <p>Art. 79(1) PatG</p>	<p>Nein</p> <p>Siehe jedoch Artikel 81 des portugiesischen Gesetzes über das gewerbliche Eigentum: "Hat der Anmelder oder Inhaber eines europäischen Patents weder Wohnsitz noch Sitz in Portugal, sind die Übersetzungen unter der Verantwortung eines offiziellen Vertreters für gewerblichen Rechtsschutz oder eines beim nationalen Amt für gewerblichen Rechtsschutz zugelassenen Vertreters anzufertigen."</p> <p>Patentinhaber ohne Wohnsitz oder Sitz in Portugal können die Validierung beim portugiesischen Amt für gewerblichen Rechtsschutz beantragen, ohne dass sie einen Vertreter bestellen. Die Übersetzung muss jedoch von einem beim nationalen Amt für gewerblichen Rechtsschutz zugelassenen Vertreter "beglaubigt" werden.</p> <p>Art. 10 PatG</p>	<p>3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt zuzüglich 1 Monat Nachfrist bei Zahlung einer Zuschlagsgebühr.</p> <p>Art. 80(1), (3) PatG</p>	<p>a) Nationale Validierungsgebühr:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 52,12 EUR bei Online-Einreichung, - 104,24 EUR bei Einreichung auf Papier <p>Wird die Übersetzung innerhalb eines Monats nach Ablauf des Dreimonatszeitraums eingereicht, so ist eine auf der Grundlage der nationalen Anmeldegebühr berechnete Zuschlagsgebühr zu entrichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> +50 % der Gebühr für die Online-Einreichung +50 % der Gebühr für die Einreichung auf Papier) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 <p>Der Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht.</p> <p>Art. 80(2), (3), 82(2) PatG GebV</p>

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung</p> <p>a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Ja, bei Einreichung auf Papier: INPI-Formular PatMut3</p> <p>b) 1</p>	<p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung im portugiesischen Patentblatt</p> <p>Eintragung im Patentregister</p> <p>Einsichtnahme in Lesesaal</p> <p>Kopien möglich</p> <p>Art. 82(1), 83(1) PatG</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) 26,06 EUR bei Online-Einreichung, 52,12 EUR bei Einreichung auf Papier</p> <p>Art. 85(1) PatG GebV</p>	<p>Hat der Patentinhaber keinen Sitz oder Wohnsitz in Portugal, muss die Übersetzung von einem beim INPI zugelassenen Vertreter angefertigt sein (sh. Spalte 3).</p> <p>Mit der Übersetzung sind Zeichnungen der EP Patentschrift in Kopie einzureichen, selbst wenn diese keinen zu übersetzenden Text enthalten.</p> <p>Art. 79(2), 81 PatG</p>

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Rumänien	Nein	Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patentschrift in Rumänisch einzureichen.	Ja Hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in Rumänien, ist ein vor dem OSIM zugelassener Vertreter zu benennen.	i) 3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt ii) Verlängerung von 3 Monaten möglich	a) i) 100 EUR oder 360 RON zuzüglich 5 EUR oder 18 RON für die 21. und jede weitere Seite der Übersetzung ii) 200 EUR oder 720 RON zuzüglich 5 EUR oder 18 RON für die 21. und jede weitere Seite der Übersetzung b) i) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4i) ii) vor Ablauf der in Spalte 4 ii) genannten Frist. Anhang 1.31 Geb.VO
San Marino	Nein	Eine Übersetzung der Beschreibung und der Patentansprüche ins Italienische ist nach Maßgabe des Artikels 65 (1) EPÜ einzureichen. Die Übersetzung muss vom Patentinhaber oder von seinem Vertreter beglaubigt werden.	Ja, ausländische Anmelder müssen einen zugelassenen Vertreter bestellen, der in die beim USBM geführte Liste eingetragen ist. Es ist eine Zustellanschrift in der Republik San Marino anzugeben.	6 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung im Europäischen Patentblatt Art. 5(2) Ges.VO Nr. 76/2009	a) 100 EUR zuzüglich 15 EUR für jede über 20 hinausgehende Seite der Übersetzung b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 Tab. I GebVO

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Nein (aber empfohlen) b) 3</p>	<p>Einsichtnahme in Lesesaal Kopien möglich Hinweis im Patentblatt</p>	<p>a) Ja b) 20 EUR oder 72 RON</p> <p>Art. 7(2) EPÜ-Beitr.Ges. Anhang 1.36 Geb.VO</p>	<p>Der Übersetzung sind nachstehende Daten beizufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - EP Anmelde- und Veröffentlichungsnummer, - EP Anmelde- und Veröffentlichungsdatum, - Nummer und Datum des Europäischen Patentblattes, in dem auf die Erteilung hingewiesen wurde, - Name und Anschrift der Patentinhaber und Erfinder, - Bezeichnung der Erfindung auf Rumänisch, - ggf. Zeichnungen, - sowie eine unterzeichnete Erklärung der Übereinstimmung der Übersetzung mit dem Originaltext der Patentschrift. <p>Wird das Patent vom EPA in geändertem Umfang aufrechterhalten, so ist eine Übersetzung der geänderten Fassung einzureichen.</p>
<p>a) Ja b) 3</p>	<p>Einsichtnahme im Lesesaal Kopien möglich Hinweis auf die Übersetzung im Patentblatt Eintragung im Patentregister</p>	<p>a) Ja b) Nein</p>	<p>Die Übersetzung muss vom Vertreter unterzeichnet werden.</p> <p>Die Übersetzung des europäischen Patents muss folgendes umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bezeichnung der Erfindung - die Beschreibung - die Patentansprüche - etwaige Zeichnungen <p>Der Übersetzung ist eine vom Patentinhaber oder dem Vertreter unterzeichnete Erklärung beizufügen, dass die Übersetzung mit dem Originaltext der Patentschrift übereinstimmt.</p> <p>Wird das Patent vom EPA in geändertem Umfang aufrechterhalten, so ist eine Übersetzung der geänderten Fassung einzureichen.</p> <p>Die Übersetzung ist auf Papier sowie auf CD oder DVD im PDF-Format einzureichen.</p>

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Schweden	Ja Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein.	Eine Übersetzung der Ansprüche in Schwedisch ist nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ einzureichen. Keine weiteren Erfordernisse, wenn das europäische Patent in Englisch erteilt wurde. Wurde das europäische Patent in Deutsch oder Französisch erteilt, so ist nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ eine englische Übersetzung einzureichen. Die Übersetzung kann auch in Schwedisch eingereicht werden. Art. 1(2) und (3) Londoner Übereinkommen § 82 PatG § 60 PD § 39 PatV	Nein § 71 PatG	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents, seine Aufrechterhaltung in geänderter Fassung oder seine Beschränkung im Europäischen Patentblatt. § 82 PatG § 60 PD	a) 1 400 SEK zuzüglich 175 SEK für die 9. und jede weitere Seite der Übersetzung (ggf. einschließlich der Zeichnungen) b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 § 82 PatG §§ 45, 64 PatV
Schweiz / Liechtenstein	Ja eine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein	keine Übersetzung nach Art. 65 (1) EPÜ erforderlich Art. 1(1) Londoner Übereinkommen Art. 148 PatG	./.	./.	./.
Serbien	Nein	Die Übersetzung der Patentschrift ins Serbische ist beim Serbischen Amt für geistiges Eigentum einzureichen. Art. 149(2) PatG	Ja, ausländische natürliche oder juristische Personen müssen von einem Vertreter, der im Register der zuständigen Behörde eingetragen ist, oder von einem inländischen Anwalt vertreten werden. Art. 5(1) PatG	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt Art. 149(2)(3) PatG	a) Ja b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 Art. 149(2)(3) PatG

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Nein b) 1</p>	<p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung im schwedischen Patentblatt Svensk Patenttidning</p> <p>Internet</p> <p>§ 82 PatG</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 5a)</p> <p>§ 91(1) PatG §§ 45, 63, 64 PatV</p>	<p>Mit der Übersetzung sind die Anmeldenummer des EP Patents, die Bezeichnung der Erfindung sowie Name und Anschrift des Patentinhabers anzugeben.</p> <p>Mit der Übersetzung sind Zeichnungen der EP Patentschrift in Kopie einzureichen, selbst wenn diese keinen zu übersetzenden Text enthalten.</p> <p>Die Zeichnungen gelten als Teil der Beschreibung. Die Zusammenfassung und etwaige Sequenzprotokolle müssen nicht übersetzt werden.</p> <p>§ 60 PatV</p>
<p>./.</p>	<p>./.</p>	<p>./.</p>	<p>-</p>
<p>a) Ja (www.zis.gov.rs/upload/documents/pdf_sr/pep-rs%20novi.pdf) b) 2</p>	<p>Veröffentlichung der Übersetzung und etwaiger Berichtigungen</p> <p>Hinweis auf die veröffentlichte gedruckte Patentschrift und etwaige Berichtigungen im Blatt für geistiges Eigentum</p> <p>Art. 149(10) PatG Art. 54 Vorschriften</p>	<p>a) Ja b) Ja</p> <p>Art. 150(3)(5) PatG</p>	<p>-</p>

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Slowakei	Nein	Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patentschrift in Slowakisch einzureichen.	Ja § 79(1) PatG	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Beschränkung über die Entscheidung über die Aufrechterhaltung in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt; weitere 3 Monate, falls die Übersetzung nicht rechtzeitig eingereicht wurde, aber die Zuschlagsgebühr entrichtet wird §§ 63(2), (3) PatG	a) Veröffentlichung und Bereitstellung der Übersetzung oder der geänderten Übersetzung oder Übersetzung der geänderten Fassung des europäischen Patents innerhalb der vorgeschriebenen Frist: 116 EUR Veröffentlichung und Bereitstellung der eingereichten Übersetzung der europäischen Patentschrift während der Nachfrist: 232 EUR b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4
Slowenien	Ja Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein.	Eine Übersetzung der Ansprüche in Slowenisch ist nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ einzureichen. Art. 1(3) Londoner Übereinkommen Art. 27(2) PatG	Nein (sofern eine Zustellanschrift in Slowenien angegeben wird). Für sonstige Anträge oder Handlungen vor dem SIPO ist ein beim SIPO eingetragener zugelassener Vertreter zu bestellen. Art. 129 PatG	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents, seine Aufrechterhaltung in geänderter Fassung oder seine Beschränkung im Europäischen Patentblatt. Art. 27(2) PatG	a) 100 EUR (Veröffentlichungsgebühr) b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 Art. 1(1.4.1) GebV
Spanien	Nein	Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patentschrift in Spanisch einzureichen (siehe Spalte 9) Art. 7 Kgl. VO 2424	Nein, wenn der Patentinhaber in Spanien oder einem Land der EU seinen Wohnsitz hat. Die Erfordernisse in Spalte 9 müssen beachtet werden. Art. 155 PatG Art. 3 Ges. 8/98	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents, seine Aufrechterhaltung in geänderter Fassung oder seine Beschränkung im Europäischen Patentblatt. Art. 8 Kgl. VO 2424	a) 317,75 EUR* zuzüglich 12,77 EUR* für die 23. und jede weitere Seite der Übersetzung (270,09 EUR* zuzüglich 10,85 EUR* für Übersetzungen, die auf elektronischem Weg über den Dienst zur Online-Einreichung des OEPM oder auf magnetischen Datenträgern, CD oder DVD eingereicht werden) b) Tag der Einreichung der Übersetzung Die Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht. Art. 6, 9 Kgl. VO 2424 Geb.Ges.

* Die Gebühren können jeweils zum Jahresbeginn geändert werden.

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Nein b) 1</p>	<p>Hinweis im Amtsblatt Internet Einsichtnahme im Lesesaal</p>	<p>a) Ja b) 116 EUR</p> <p>§ 62(3) PatG</p>	<p>Die Zahlung der Veröffentlichungsgebühr gilt erst als erfolgt, wenn sie ordnungsgemäß nachgewiesen wurde.</p> <p>§ 60(2) PatG § 12 VPatG</p>
<p>a) Nein (aber empfohlen) b) 2</p> <p>Art. 2, 9 PatV</p>	<p>Veröffentlichung der Übersetzung und ggf. einer Berichtigung auf CD-Rom und auf dem slowenischen Server für Patentdokumente</p> <p>Hinweis im Patentblatt (BIL)</p> <p>Akteneinsicht und Einsichtnahme in Bibliothek</p> <p>Art. 27(5) PatG</p>	<p>a) Ja b) 60 EUR (Gebühr für jede weitere Veröffentlichung der Übersetzung) zahlbar innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 (siehe auch Spalte 9).</p> <p>Art. 27(2), 28(2) PatG Art. 1(1.4.2) GebV</p>	<p>Die Zahlung der Veröffentlichungsgebühr gilt erst als erfolgt, wenn sie ordnungsgemäß nachgewiesen wurde.</p> <p>Die Berichtigung einer Übersetzung ist vom Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung durch das SIPO an rechtsgültig.</p> <p>Art. 28(2) PatG</p>
<p>a) Ja b) 1 in elektronischer Form; bei Einreichung der Übersetzung in Papierform sind die Unterlagen nur in einfacher Ausfertigung einzureichen (keine Kopien)</p>	<p>Übersetzung und etwaige Berichtigungen werden in Form einer gedruckten Patentschrift veröffentlicht</p> <p>Elektronische Fassungen abrufbar unter: http://invenes.oepm.es/InvenesWeb/faces/busqueda/Internet.jsp</p> <p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung im Boletín Oficial de la Propiedad Industrial</p> <p>Eintragung im Patentregister</p> <p>Art. 37 PatG Art. 9, 10, 12 Kgl. VO 2424</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 5a)</p> <p>Art. 12 Kgl. VO 2424 Geb.Ges.</p>	<p>Hat der Patentinhaber weder Sitz noch Wohnsitz in Spanien, muss die Übersetzung von einem beim OEPM zugelassenen Patentanwalt oder einem vom spanischen Außenministerium bestellten, vereidigten Dolmetscher angefertigt sein.</p> <p>Mit der Übersetzung sind Zeichnungen der EP Patentschrift in Kopie einzureichen, selbst wenn diese keinen zu übersetzenden Text enthalten.</p> <p>Art. 8 Kgl. VO 2424</p>

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Überein- kommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Tschechische Republik	Nein	Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patent- schrift in Tschechisch ein- zureichen. § 35c(2), 35f(3) PatG	Ja Hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz im Hoheitsgebiet der Tsche- chischen Republik, muss er von einem Patentver- treter oder Rechtsanwalt vertreten werden. Das verlangt man im Falle der EU Bürger nicht; es ist jedoch eine inländische Zustellanschrift anzu- geben. § 70 PatG Gesetz Nr. 417/2004 Slg. über den Patentvertreter Gesetz Nr. 85/1996 Slg. über die Anwaltschaft	3 Monate nach Be- kanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geän- deter Fassung im Europäischen Patent- blatt Fristverlängerung möglich (siehe Spal- te 9)	a) 2 000 CZK b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 §§ 35c(2), 35f(3) PatG

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Nein b) 1</p>	<p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung und auf Berichtigungen im Věstník Úřadu průmyslového vlastnictví (Patentblatt des CZ-Patentamts)</p> <p>Einsichtnahme im Lesesaal</p> <p>Kopien möglich</p> <p>§§ 35c(2), 35f(3) PatG</p>	<p>a) Ja b) 100 CZK</p> <p>§ 35d(2) PatG</p>	<p>Die Übersetzung muss folgende Angaben enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Name und Anschrift des Patentinhabers - EP Anmelde- und Veröffentlichungsnummer - Nummer und Datum des Europäischen Patentblattes, in dem auf die Erteilung hingewiesen wurde - Erfindungsbezeichnung in tschechischer Sprache. <p>Mit der Übersetzung sind Zeichnungen der EP Patentschrift in Kopie einzureichen, selbst wenn diese keinen zu übersetzenden Text enthalten.</p> <p>Die 3-Monatsfrist zur Einreichung der Übersetzung des erteilten Patents kann bei Zahlung einer Gebühr um 3 Monate verlängert werden. Diese Gebühr beträgt 3000 CZK.</p> <p>§ 35c(3) PatG</p> <p>Die dreimonatige Nachfrist für die Einreichung der tschechischen Übersetzung der Patentschrift nach § 35c (3) PatG gilt nicht, wenn ein europäisches Patent im Einspruchs- oder Beschneidungsverfahren in geänderter Fassung aufrechterhalten wird. In diesem Fall muss der Patentinhaber innerhalb von drei Monaten ab Bekanntmachung der Änderung im Europäischen Patentblatt beim CZ-Patentamt die tschechische Übersetzung der geänderten Fassung der Patentschrift einreichen und die Veröffentlichungsgebühr entrichten. Das CZ-Patentamt weist in seinem Patentblatt auf die Aufrechterhaltung des europäischen Patents in geänderter Fassung hin und veröffentlicht die Übersetzung der geänderten Fassung der Patentschrift.</p> <p>§ 35f (3) PatG Patentblatt des CZ-Patentamts Nr. 52/2007</p> <p>Wird die tschechische Übersetzung der geänderten Fassung der europäischen Patentschrift nicht innerhalb dieser Frist eingereicht, so gelten die Wirkungen des europäischen Patents in der Tschechischen Republik als von Anfang an nicht eingetreten.</p> <p>§ 35f (4) PatG</p> <p>Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, ähnlich wie in Art. 122 EPÜ vorgesehen, ist möglich.</p> <p>§ 65 PatG</p>

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Türkei	Nein	Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patentschrift in Türkisch einzureichen.	Ja; hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in der Türkei, muss die Übersetzung von einem beim TPI zugelassenen Inlandsvertreter eingereicht werden. R. 12 VOEP	i) 3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt ii) Verlängerung von 3 Monaten gegen Zuschlagsgebühr R. 12 VOEP	a)i) 600 TRY* ii) 400 TRY* b)i) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4i) ii) vor Ablauf der in Spalte 4ii) genannten Frist. GebVerz. 2013

* Alle Gebühren werden jährlich am 1. Januar revidiert.

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Ja b) 1</p>	<p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung im Resmi Patent Bülteni Einsichtnahme im Lesesaal Kopien möglich</p> <p>R. 13 VOEP</p>	<p>a) Ja b) Veröffentlichung einer berechtigten Übersetzung der Patentschrift: 275 TRY* Veröffentlichung der Übersetzung der geänderten Fassung eines europäischen Patents (Einspruch, Beschränkung): 360 TRY*</p> <p>R. 14 und 16 VOEP GebVerz. 2013</p>	<p>Der Übersetzung sind nachstehende Daten beizufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - EP Anmelde- und Veröffentlichungsnummer, - EP Anmelde- und Veröffentlichungsdatum, - Nummer und Datum des Europäischen Patentblattes, in dem auf die Erteilung hingewiesen wurde, - Name und Anschrift der Anmelder und Erfinder, - Bezeichnung der Erfindung, - Name und Anschrift des Vertreters, - Klasse der IPC, - Erklärung der Übereinstimmung der türkischen Übersetzung mit dem EP Patent, - Zusammenfassung, - ggf. Zeichnungen und Prioritätsangaben <p>R. 12 VOEP</p>

* Alle Gebühren werden jährlich am 1. Januar revidiert.

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Ungarn	<p>Ja</p> <p>Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein.</p>	<p>Eine Übersetzung der Ansprüche in Ungarisch ist nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ einzureichen.</p> <p>Keine weiteren Erfordernisse, wenn das europäische Patent in Englisch erteilt wurde, der Patentinhaber kann aber auch eine vollständige ungarische Übersetzung einreichen.</p> <p>Wurde das europäische Patent in Deutsch oder Französisch erteilt, so ist nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ eine vollständige englische oder ungarische Übersetzung einzureichen.</p> <p>Wurde das europäische Patent in geänderter Fassung aufrechterhalten, so ist eine Übersetzung der geänderten Ansprüche in Ungarisch und, falls das europäische Patent in Deutsch oder Französisch erteilt wurde, nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ eine Übersetzung der Patentschrift in Englisch oder Ungarisch einzureichen.</p> <p>Nach der Validierung kann zusätzlich zur Übersetzung der Ansprüche jederzeit eine ungarische Übersetzung der übrigen Teile des Patents eingereicht werden. Damit soll die Position des Patentinhabers gestärkt und die Rechtssicherheit in etwaigen gerichtlichen Verletzungsverfahren erhöht werden.</p>	<p>Ausländische Anmelder ohne Wohnsitz oder Sitz im EWR müssen einen vor dem HIPO zugelassenen Vertreter benennen.</p> <p>Dieser muss kein Inlandsvertreter sein, aber seinen Sitz im EWR haben.</p>	<p>i) 3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents, seine Aufrechterhaltung in geänderter Fassung oder seine Beschränkung im Europäischen Patentblatt</p> <p>ii) Die Übersetzung kann auch innerhalb von 3 Monaten nach dem letzten Tag der vorgenannten Frist bei Zahlung der in der GebVO festgelegten Zuschlagsgebühr eingereicht werden.</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften gelten die Wirkungen des europäischen Patents in Ungarn als von Anfang an nicht eingetreten.</p> <p>Nach der Validierung kann jederzeit freiwillig eine ungarische Übersetzung des vollständigen europäischen Patents eingereicht werden.</p>	<p>a) i) 23 500 HUF zuzüglich 3 500 HUF für die sechste und jede weitere Seite der Übersetzung</p> <p>Die Zahl der Seiten errechnet sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - falls das europäische Patent in Englisch erteilt wurde, durch Addition der Anspruchsseiten nach der Übersetzung ins Ungarische zu den restlichen Seiten der Patentschrift; wurde der vollständige Text des Patents ins Ungarische übersetzt und in Ungarisch eingereicht, so wird diese Übersetzung der Berechnung zugrunde gelegt. - falls es in Deutsch oder Französisch erteilt wurde, durch Addition der Anspruchsseiten nach der Übersetzung ins Ungarische zu den restlichen Seiten der Patentschrift nach der Übersetzung ins Englische oder Ungarische <p>ii) Bei Einreichung der Übersetzung innerhalb der Nachfrist von drei Monaten wird eine Zuschlagsgebühr von 58 700 HUF fällig (s. Nr. ii) in Spalte 4).</p> <p>b) innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der Übersetzung</p> <p>Wird die Veröffentlichungs- und Druckkostengebühr bei Einreichung der Übersetzung nicht entrichtet, fordert das HIPO den Anmelder auf, diesen Mangel innerhalb von zwei Monaten nach Einreichung der Übersetzung zu beseitigen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift gilt die ungarische Übersetzung als nicht eingereicht.</p>

Art. 1(2) und (3) Londoner Übereinkommen
Art. 84/H(1)-(1a),
84/I. PatG

Art. 51.(1), (4) PatG

Art. 84/H.(1)-(3), (8),
(10a) PatG

Art. 84/H PatG
Art. 4.(2)-(2a), (5)
GebVO

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Nein b) 1</p> <p>Art. 11 PatForm</p>	<p>Hinweis im Amtsblatt des HIPO "Szabadalmi Közlöny és Védjegyzérsítő" (Patent- und Markenblatt)</p> <p>Das europäische Patent wird in den gesonderten Teil des Patentregisters eingetragen, wenn die Übersetzung ordnungsgemäß eingereicht wurde.</p> <p>Einsichtnahme möglich; Kopien gegen Entrichtung einer Gebühr</p> <p>Veröffentlichung der Übersetzung und ggf. einer Berichtigung in gedruckter Form und im Internet</p> <p>Art. 53.(3), 84/H.(9) und (10) PatG Art. 17 GebVO</p>	<p>a) Ja b) 23 500 HUF zuzüglich 3 500 HUF für die sechste und jede weitere Seite</p> <p>Art. 84/K PatG Art. 12.(1) bis (3) PatForm Art. 4.(3) GebVO</p>	<p>Die Übersetzung des europäischen Patents ist unter Beachtung der in PatForm festgelegten detaillierten Förmlichkeitsvoraussetzungen zu erstellen und einzureichen.</p> <p>Die Übersetzung des europäischen Patents (und ein etwaiger Antrag auf Berichtigung) kann auch elektronisch eingereicht werden.</p> <p>Nach ungarischem Recht kann ein ungarischer Patentverletzer nicht für eine Verletzung haftbar gemacht und folglich auch kein Anspruch auf Schadensersatz geltend gemacht werden, wenn nicht eine Beschreibung in Ungarisch eingereicht und damit dem angeblichen Patentverletzer zugänglich gemacht wurde (Art. 35 (3) PatG).</p> <p>Allerdings kann auch ohne ungarische Übersetzung ein Haftungsfall festgestellt und Schadensersatz gewährt werden, wenn der Patentinhaber nachweist, dass der Patentverletzer die englische Beschreibung des europäischen Patents verstehen konnte (z. B. wenn der Patentverletzer ein internationales Unternehmen ist, den Geschäftsbetrieb in Englisch führt usw.).</p> <p>Seit 1. Januar 2012 können Patentinhaber nach der Validierung zusätzlich zur obligatorischen Übersetzung der Ansprüche jederzeit eine ungarische Übersetzung der Beschreibung einreichen. Damit tragen sie bei einer Schadensersatzforderung nicht mehr die Beweislast für die Sprachkenntnisse des Beklagten.</p> <p>Art. 53/D.(2)c) und d), 84/H.(4) PatG Art. 2.(2)-(5) und 11 PatForm</p>

Vertragsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungs- erfordernisse	3 Bestellung eines zuge- lassenen Inlands- vertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Vereinigtes Königreich	Ja eine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein	keine Übersetzung nach Art. 65 (1) EPÜ erforder- lich Art. 1(1) Londoner Über- einkommen R. 56(9) und 56(10) PatV Art. 77(6) und 77(9) PatG	./.	./.	./.
Zypern	Nein	Nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ ist eine Übersetzung der Patent- schrift in Griechisch ein- zureichen.	Ja Anmelder müssen einen in Zypern ansässigen zugelassenen Vertreter bestellen, der zur Aus- übung der Anwaltstätig- keit in Zypern berechtigt ist. Art. 79(2) PatG R. 2(1), 8(1) GebV	3 Monate nach Be- kanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geän- deter Fassung im Europäischen Patent- blatt R. 54(1) GebV	a) 100 EUR b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 Der Hinweis auf die Ein- reichung der Überset- zung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht. R. 54(1) GebV

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung</p> <p>a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
./.	./.	<p>a) Vor dem 1. Mai 2008 nach Art. 77 (6) PatG eingereichte Übersetzungen können berichtigt werden.</p> <p>i) Form 54 (Berichtigungen nach Art. 80(3) PatG, R. 56 und R. 57 PatV) 2fach</p> <p>ii) schriftlich (Berichtigungen nach Art. 117 PatG, R. 105 PatV)</p> <p>b) Nein</p> <p>Sect. 80(3), 117 PatG R. 57, 105 PatV Anhang 1 GebV</p>	-
<p>a) Ja, Form P.17</p> <p>b) 2</p>	<p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung in der Official Gazette</p> <p>Kopien möglich</p> <p>Hinweis im Patentregister, Band B</p> <p>Einsichtnahme im Lesesaal</p>	<p>a) Ja</p> <p>Es ist die Nummer und das Datum der Official Gazette anzugeben, in der der Hinweis auf die erste Einreichung der Übersetzung veröffentlicht worden ist (Form P.5).</p> <p>b) 100 EUR</p>	<p>Der Nachweis über die Zahlung der Gebühr ist mit der Übersetzung vorzulegen.</p> <p>R. 54(1) GebV</p> <p>Die Übersetzung sind die EP Anmelde- und Veröffentlichungsnummer, Name und Anschrift des Patentinhabers sowie die Bezeichnung der Erfindung beizufügen. Ist das europäische Patent im Einspruchsverfahren in geändertem Umfang aufrechterhalten worden, so ist die Übersetzung der geänderten Fassung zusammen mit der Originalübersetzung einzureichen.</p> <p>R. 54(3) GebV</p> <p>Mit der Übersetzung sind Zeichnungen der EP-Patentschrift zweifach in Kopie einzureichen, selbst wenn diese keinen zu übersetzenden Text enthalten.</p> <p>Die Übersetzung der Zusammenfassung ins Griechische ist ebenfalls in zweifacher Ausführung einzureichen.</p> <p>R. 54(4) GebV</p> <p>Die Einreichung der Übersetzung wird in das Eingangsbuch Band B, Teil B, eingetragen.</p>
R. 54 GebV	Art. 3(1), 69 PatG R. 55(1), (2), 60 GebV	R. 6(2)(a), 55(4) GebV	R. 60(1) GebV

Erstreckungsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungserfordernisse	3 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Albanien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Mai 2010.)	Ja Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein	Die Übersetzung der Ansprüche ins Albanische ist bei der GDPT einzureichen.	Ja	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die EP Patenterteilung im Europäischen Patentblatt Art. 5(2), (3) Erstr. VO	a) 1 000 ALL b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 Art. 5(2) Erstr. VO
Bosnien und Herzegowina	Nein	Die Übersetzung der Ansprüche in eine Amtssprache von Bosnien und Herzegowina ist beim Institut für geistiges Eigentum von Bosnien und Herzegowina einzureichen. Art. 5(2) Erstr.abk. Anhang Art. 88(2) PatG	Ja	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die EP Patenterteilung im Europäischen Patentblatt Art. 5(2) Erstr.abk Anhang Art. 88(2) PatG.	a) Ja (Veröffentlichungsgebühr) b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Januar 2009.)	Ja Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein	Die Übersetzung der Ansprüche ins Mazedonische ist beim SOIP einzureichen. Art. 1(3) Londoner Übereinkommen	Ja, bevollmächtigter Vertreter, der entweder ein inländischer Anwalt oder Staatsangehöriger der ehem. jugosl. Republik Mazedonien ist.	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die EP Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt Art. 5(2), (3) Erstr. VO	a) 3 000 MKD (Veröffentlichungsgebühr) b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Ja b) 2</p>	<p>Hinweis im Patentblatt Eintragung in das Patentregister</p> <p>Art. 5(3) Erstr. VO</p>	<p>a) Ja b) 2 000 ALL</p> <p>Art. 5, 6(3) Erstr. VO</p>	-
<p>a) Ja b) 1</p>	<p>Einsicht in die Datenbank im Amt Kopien erhältlich Hinweis im Amtsblatt (Glasnik)</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 5a)</p> <p>Art. 5(3) und 6(3) Erstr.abk. Anhang Art. 88(3), 89(3) PatG</p>	-
<p>a) Ja, Formblatt об . ДЗИС – П 5 b) 3</p>	<p>Einsichtnahme im Lesesaal Kopien möglich Hinweis im Patentblatt (Glasnik)</p> <p>Art. 5(3) Erstr. VO</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 5a)</p> <p>Art. 5(3) Erstr. VO</p>	<p>Die Zahlung der Veröffentlichungsgebühr gilt erst als erfolgt, wenn sie ordnungsgemäß nachgewiesen wurde.</p> <p>Art. 5(5) Erstr. VO</p>

Erstreckungsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungserfordernisse	3 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Kroatien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Januar 2008.)	Ja Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein	Eine Übersetzung der Ansprüche des europäischen Patents ins Kroatische sowie die europäische Patentschrift in Englisch oder in englischer Übersetzung sind nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ einzureichen. Wurde das europäische Patent in geänderter Fassung aufrechterhalten, so ist eine Übersetzung der geänderten Ansprüche ins Kroatische nach Maßgabe des Art. 65 (1) EPÜ einzureichen. Art. 103(2), (3) und 114 PatG Art. 17 Übergangsbestimmungen, Änderungen zum Patentgesetz (NN 30/2009)*	Ja Art. 4 PatG	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die EP Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt Art. 103(2), (3) PA	a) Ja b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 Art. 16, 103(2) PatG
Lettland (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Juli 2005.)	Ja Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein	Die Übersetzung der Ansprüche ins Lettische ist beim LV-Patentamt einzureichen. R. 2 Übergangsbestimmungen des PatG § 70(2) PatG	Ja § 26(1) PatG	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die EP Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt R. 2 Übergangsbestimmungen des PatG § 70(2) PatG	a) 35 LVL (bei Einreichung auf Papier) oder 25 LVL (bei elektronischer Einreichung) ab 1.1.2014: 49,80 EUR (bei Einreichung auf Papier) oder 35,57 EUR (bei elektronischer Einreichung) b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 § 70(2) PatG R. 2.6 GebVO
Litauen (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Dezember 2004.)	Ja Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein	Die Übersetzung der Ansprüche ins Litauische ist beim LT-Patentamt einzureichen. Art. 71(2) PatG	Ja Natürliche oder juristische Personen ohne Wohnsitz, Sitz, eingetragene Niederlassung oder Vertretung in Litauen, im EWR oder in einem EPÜ-Vertragsstaat müssen einen in der Liste der Patentanwälte Litauens eingetragenen Anwalt bestellen. Art. 14(3) PatG	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die EP Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt einzureichen. Art. 71(2) PatG	a) Veröffentlichung der Ansprüche: 160 LTL zuzügl. 50 LTL für den 16. und jeden weiteren Anspruch. Veröffentlichung der geänderten Ansprüche: 120 LTL. b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 Die Übersetzung wird erst nach Entrichtung der Gebühr veröffentlicht. Art. 71(2) PatG Geb.Ges.

* Das Übereinkommen über die Anwendung des Artikels 65 des EPÜ (Londoner Übereinkommen) gilt für alle nach dem 1. Mai 2008 erteilten und erstreckten europäischen Patente, für die das EPA den Hinweis auf die Erteilung oder Änderung bekanntmacht, unabhängig davon, ob sie nach einem erstinstanzlichen Verfahren, einem Einspruchsverfahren oder einem Beschwerdeverfahren erteilt worden sind.

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Nein (aber empfohlen) b) 1</p> <p>Art. 2(1) PatV</p>	<p>Hinweis auf die Einreichung der Übersetzung im Patentblatt</p> <p>Veröffentlichung der Übersetzung und etwaiger Berichtigungen als Druckschrift</p> <p>Eintragung in das Patentregister</p> <p>Akteneinsicht</p> <p>Kopien verfügbar zur Einsichtnahme und zum Herunterladen von der Website</p> <p>Art. 103(5) PatG Art. 21 PatV</p>	<p>a) Ja b) Ja, Veröffentlichungsgebühr, siehe Spalte 5a)</p> <p>Art. 104(3) PatG</p>	<p>Die Berichtigung einer Übersetzung ist vom Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung durch das kroatische Amt für geistiges Eigentum an rechtsgültig.</p> <p>Art. 104(3) PatG</p>
<p>a) Ja b) 1</p>	<p>Veröffentlichung der Übersetzung und ggf. einer Berichtigung im Patentblatt</p> <p>Einsichtnahme im LV-Patentamt</p> <p>Eintragung in das Patentregister</p> <p>§ 35 PatG</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 5a)</p>	<p>Mit der Übersetzung der Ansprüche ist eine Kopie der EP Patentschrift einzureichen.</p> <p>Eine komplette Übersetzung ist nur bei gerichtlichen Verfahren erforderlich.</p> <p>§ 72 PatG</p>
<p>a) Nein b) 2</p> <p>R. 8, 9 Erstr. VO</p>	<p>Veröffentlichung der Übersetzung u. ggf. einer Berichtigung im Patentblatt des Staatlichen Patentbüros der Republik Litauen</p> <p>Einsichtnahme in das Patentblatt online www.vpb.gov.lt</p> <p>Art. 71(4) PatG</p>	<p>a) Ja b) Ja, wie Spalte 5a)</p> <p>Art. 71(3), 72(3) PatG Geb.Ges.</p>	<p>Eine komplette Übersetzung ist nur bei gerichtlichen Verfahren erforderlich.</p>

Erstreckungsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungserfordernisse	3 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
Montenegro	Nein	Der Patentinhaber hat bei der zuständigen Behörde eine Übersetzung der Ansprüche des europäischen Patents ins Montenegrinische einzureichen und die vorgeschriebene Veröffentlichungsgebühr zu entrichten. Art. 108(2) PatG	Ja, ausländische natürliche oder juristische Personen müssen von einem Vertreter, der im Register der zuständigen Behörde eingetragen ist, oder von einem inländischen Anwalt vertreten werden (Register der zugelassenen Vertreter unter www.advokatskakomora.me). Art. 4 PatG	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt Art. 108(2) PatG	a) Ja b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4
Rumänien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. März 2003.)	Nein	Die Übersetzung der Patentschrift ins Rumänische ist beim OSIM einzureichen.	Ja Hat der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in Rumänien, ist ein vor dem OSIM zugelassener Vertreter zu benennen.	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt	a) 100 EUR oder 360 RON zuzüglich 5 EUR oder 18 RON für die 21. und jede weitere Seite der Übersetzung b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 Anhang 1.31(a) Geb.Ges. Art. V.2 VO
Serbien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Oktober 2010.)	Nein	Die Übersetzung der Patentschrift ins Serbische ist beim Serbischen Amt für geistiges Eigentum einzureichen. Art. 124(2) PatG Erstr.	Ja, ausländische natürliche oder juristische Personen müssen von einem Vertreter, der im Register der zuständigen Behörde eingetragen ist, oder von einem inländischen Anwalt vertreten werden. Art. 4 PatG	3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt Art. 124(2) PatG Erstr.	a) Ja b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 Art. 124(2) PatG Erstr.

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Ja b) 2</p>	<p>Veröffentlichung der Übersetzung der Patentansprüche und etwaiger Berichtigungen im montenegrinischen Blatt für geistiges Eigentum</p> <p>Art. 108(5) PatG</p>	<p>a) Ja b) Ja</p> <p>Art. 108(3) PatG</p>	<p>-</p>
<p>a) Nein (aber empfohlen) b) 3</p>	<p>Einsichtnahme in Lesesaal Kopien möglich Hinweis im Patentblatt</p> <p>Art. V.2, 4 VO</p>	<p>a) Ja b) 20 EUR oder 72 RON</p> <p>Art. V.3, 4 VO Anhang 1.36 Geb.Ges.</p>	<p>Der Übersetzung sind nachstehende Daten beizufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - EP Anmelde- und Veröffentlichungsnummer, - EP Anmelde- und Veröffentlichungsdatum, - Nummer und Datum des Europäischen Patentblattes, in dem auf die Erteilung hingewiesen wurde, - Name und Anschrift der Patentinhaber und Erfinder, - Bezeichnung der Erfindung auf Rumänisch, - ggf. Zeichnungen, - sowie eine unterzeichnete Erklärung der Übereinstimmung der Übersetzung mit dem Originaltext der Patentschrift. <p>Wird das Patent vom EPA in geändertem Umfang aufrechterhalten, so ist eine Übersetzung der geänderten Fassung einzureichen.</p>
<p>a) Ja b) 2</p>	<p>Veröffentlichung der Übersetzung und etwaiger Berichtigungen</p> <p>Hinweis auf die veröffentlichte gedruckte Patentschrift und etwaige Berichtigungen im Blatt für geistiges Eigentum</p> <p>Art. 124(4) PatG Erstr.</p>	<p>a) Ja b) Ja</p> <p>Art. 125(3) PatG Erstr.</p>	<p>-</p>

Erstreckungsstaat	1 Vertragsstaat des Londoner Übereinkommens über die Anwendung des Artikels 65 EPÜ?	2 Übersetzungserfordernisse	3 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	4 Frist zur Einreichung der Übersetzung	5 a) Besondere Gebühr vorgesehen? b) Fälligkeit
<p>Slowenien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Dezember 2002.)</p>	<p>Ja Keine Amtssprache mit einer der Amtssprachen des EPA gemein</p>	<p>Die Übersetzung der Ansprüche ins Slowenische ist beim SIPO einzureichen.</p>	<p>Die Einreichung der Übersetzungen der Ansprüche und die Zahlung der Gebühren können direkt vom Inhaber des europäischen Patents vorgenommen werden, sofern eine inländische Zustellschrift angegeben wird.</p> <p>Für sonstige Anträge oder Handlungen vor dem SIPO ist ein beim SIPO eingetragener zugelassener Vertreter zu bestellen.</p> <p>Art. 129 PatG</p>	<p>3 Monate nach Bekanntmachung des Hinweises auf die EP Patenterteilung bzw. die Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Patents in geänderter Fassung im Europäischen Patentblatt einzureichen.</p> <p>Art. 5(2) Erstr. VO</p>	<p>a) 100 EUR (Veröffentlichungsgebühr) b) innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 (siehe auch Spalte 9)</p> <p>Art. 1(1.4.1) GebV Art. 5(2) Erstr. VO</p>

<p style="text-align: center;">6</p> <p>a) Formblatt vorgeschrieben? b) Anzahl der einzureichenden Ausfertigungen</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Art und Weise, in der die Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>Berichtigung der Übersetzung a) zulässig? b) Besondere Gebühr vorgesehen?</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>Besonderheiten</p>
<p>a) Nein (aber empfohlen) b) 2</p> <p>Art. 2, 9 PatV</p>	<p>Veröffentlichung der Übersetzung und ggf. einer Berichtigung auf CD-Rom und auf dem slowenischen Server für Patentdokumente</p> <p>Hinweis im Patentblatt (BIL)</p> <p>Akteneinsicht</p> <p>Einsichtnahme in Bibliothek</p> <p>Art. 5(3) Erstr. VO</p>	<p>a) Ja b) 60 EUR (Gebühr für jede weitere Veröffentlichung der Übersetzung) zahlbar innerhalb der Frist gemäß Spalte 4 (siehe auch Spalte 9)</p> <p>Art. 5, 6(3) Erstr. VO Art. 1(1.4.2) GebV</p>	<p>Die Zahlung der Veröffentlichungsgebühr gilt erst als erfolgt, wenn sie ordnungsgemäß nachgewiesen wurde.</p> <p>Die Berichtigung einer Übersetzung ist vom Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung durch das SIPO an rechtsgültig.</p> <p>Art. 6(3) Erstr. VO</p>

Verbindliche Fassung einer europäischen Patentanmeldung oder eines europäischen Patents (Artikel 70 EPÜ)

V.

Im Verfahren vor dem EPA sowie in jedem Vertragsstaat stellt der Wortlaut einer europäischen Patentanmeldung oder eines europäischen Patents in der Verfahrenssprache die verbindliche Fassung dar.

Jeder Vertragsstaat kann vorsehen, dass in seinem Staat eine im Übereinkommen vorgeschriebene Übersetzung in einer seiner Amtssprachen für den Fall maßgebend ist, dass der Schutzbereich der europäischen Patentanmeldung oder des europäischen Patents (Artikel 69 EPÜ) in der Sprache der Übersetzung enger ist als der Schutzbereich in der Verfahrenssprache; dies gilt nicht für Nichtigkeitsverfahren.

Jeder Vertragsstaat, der eine solche Vorschrift erlässt,

a) muss dem Anmelder oder Patentinhaber gestatten, eine berichtigte Übersetzung der europäischen Patentanmeldung oder des europäischen Patents einzureichen

b) kann vorsehen, dass derjenige, der in diesem Staat in gutem Glauben eine Erfindung in Benutzung genommen oder wirkliche und ernsthafte Veranstaltungen zur Benutzung einer Erfindung getroffen hat, deren Benutzung keine Verletzung der Anmeldung oder des Patents in der Fassung der ursprünglichen Übersetzung darstellen würde, nach Eintritt der rechtlichen Wirkung der berichtigten Übersetzung die Benutzung in seinem Betrieb oder für die Bedürfnisse seines Betriebes unentgeltlich fortsetzen darf (Artikel 70 (4) b) EPÜ).

Die nachstehende Tabelle enthält Informationen darüber, welche Fassung einer europäischen Patentanmeldung oder eines europäischen Patents im Fall der Einreichung von Übersetzungen nach Artikel 67 (3) EPÜ und 65 (1) EPÜ als verbindliche Fassung maßgebend ist und ob ein Staat Bestimmungen über den in Artikel 70 (4) b) EPÜ vorgesehenen Fall der gutgläubigen Zwischenbenutzung erlassen hat.

Vertragsstaat	1 Verbindliche Fassung einer europäischen Patentanmeldung oder eines europäischen Patents	2 Wurden Vorschriften nach Art. 70 (4) b) EPÜ erlassen?
Albanien	Es sind noch keine einschlägigen Rechtsvorschriften in Kraft getreten.	
Belgien	Keine Vorschriften nach Art. 70(3) EPÜ. Der Wortlaut in der Verfahrenssprache ist maßgebend.	./.
Bulgarien	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 72d(1) PatG	Ja Art. 72d(5) PatG
Dänemark	Entspricht die Übersetzung nicht dem Wortlaut in der EPA-Verfahrenssprache, so erstreckt sich der durch das Patent gewährte Schutz nur auf die in beiden Texten offenbarten Gegenstände. § 85(1) PatG	Ja § 86(3) PatG
Deutschland	Keine Vorschriften nach Art. 70(3) EPÜ. Der Wortlaut in der Verfahrenssprache ist maßgebend.	Nein
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache	Ja
Estland	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache § 8 DurchfG	Ja § 9(3) DurchfG
Finnland	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache § 70p PatG	Ja § 70q PatG
Frankreich	Wortlaut in der Sprache des Verfahrens vor dem EPA Im Streitfall kann der Anwalt der Gegenpartei oder der Richter eine vollständige französische Übersetzung der europäischen Patentschrift fordern. Art. L. 614-7 PatG	Ja Art. L. 614-10 PatG
Griechenland	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 14(2) VOPr Nr. 77/88	Ja Art. 16 VOPr Nr. 77/88
Irland	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 121 PatG	Ja Art. 121(4) PatG
Island	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 85(1) PatG	Ja Art. 86(3) PatG
Italien	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 57(2) PatG	Ja Art. 57(5) PatG
Kroatien	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 108.f(2) PatG	Ja Art. 108.f(4) PatG
Lettland	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 72(1)(2) PatG	Ja Art. 72(4) PatG
Liechtenstein	siehe Schweiz	
Litauen	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 80(1), (2) PatG	Ja Art. 80(3) PatG
Luxemburg*	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 6(1) Ges. v. 27.5.77	Ja Art. 6(2) Ges. v. 27.5.77
Malta	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache R. 8(1) L.N. 99/2007	Ja R. 8(3) L.N. 99/2007

* Vertragsstaat verlangt nur eine Übersetzung der Patentansprüche gemäß Art. 67 (3) EPÜ.

Vertragsstaat	1 Verbindliche Fassung einer europäischen Patentanmeldung oder eines europäischen Patents	2 Wurden Vorschriften nach Art. 70 (4) b) EPÜ erlassen?
Monaco*	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 3(1) VO Nr. 10.427	Ja Art. 3(3) VO Nr. 10.427
Niederlande	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 52(9) PatG	Ja Art. 55(3) PatG
Norwegen	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache § 66i PatG	Ja § 66j(2) PatG
Österreich	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache § 6(1) PatV-EG	Ja § 6(4) PatV-EG
Polen	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 7 § 2 GEPA	Ja Art. 7 § 4 GEPA
Portugal	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 84 PatG	Ja Art. 85(2) PatG
Rumänien	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache; dies gilt jedoch nicht für Nichtigkeitsverfahren. Art. 7 EPÜ-Beitr.Ges.	Ja Art. 7(3) EPÜ-Beitr.Ges.
San Marino	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 6(2) Ges.VO Nr. 76/2009	Ja Art. 6(5) Ges.VO Nr. 76/2009
Schweden	Sowohl die ursprüngliche Fassung als auch die Übersetzung, soweit sie übereinstimmen; in Nichtigkeitsverfahren die vom EPA veröffentlichte Fassung § 90 PatG	Ja § 91(3) PatG
Schweiz / Liechtenstein	./.	./.
Serbien	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache; dies gilt jedoch nicht für Nichtigkeitsverfahren Maßgebend ist die Übersetzung. Der Wortlaut einer europäischen Patentanmeldung oder eines europäischen Patents in der Verfahrenssprache vor dem Europäischen Patentamt ist im Nichtigkeitsverfahren maßgebend, wenn der Schutzbereich enger ist als in der Verfahrenssprache vor dem Europäischen Patentamt. Art. 150(2) PatG	Ja Art. 150(6) PatG
Slowakei	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache § 62(1) und (2) PatG	Ja § 62(5) PatG
Slowenien	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 28(1) PatG	Ja Art. 28(3) PatG
Spanien	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 11 Kgl. VO 2424	Ja Art. 12 Kgl. VO 2424
Tschechische Republik	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache § 35d(1) PatG	Ja § 35d(3) PatG
Türkei	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache R. 15 VOEP	Ja R. 17 VOEP

* Vertragsstaat verlangt nur eine Übersetzung der Patentansprüche gemäß Art. 67 (3) EPÜ.

Vertragsstaat	1 Verbindliche Fassung einer europäischen Patentanmeldung oder eines europäischen Patents	2 Wurden Vorschriften nach Art. 70 (4) b) EPÜ erlassen?
Ungarn	<p>Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache; dies gilt jedoch nicht für Nichtigkeitsverfahren.</p> <p>Wurde nach der Validierung zusätzlich zur Übersetzung der Ansprüche freiwillig eine ungarische Übersetzung der übrigen Teile des Patents eingereicht, ist die allgemeine Regel auf diese Übersetzung anwendbar, sobald sie vom HIPO veröffentlicht wurde.</p> <p>Art. 84/J. PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 84/K.(6) PatG</p>
Vereinigtes Königreich	<p>Übersetzung nach Art. 77 oder 78 PatG, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache; dies gilt jedoch nicht für Nichtigkeitsverfahren. In allen anderen Fällen ist der Wortlaut in der Verfahrenssprache maßgebend.</p> <p>Art. 80(1), (2) PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 80(4) PatG</p>
Zypern	<p>Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache</p> <p>Art. 67(1) PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 67(3) PatG</p>

Erstreckungsstaat	1 Verbindliche Fassung einer europäischen Patentanmeldung oder eines europäischen Patents	2 Wurden Vorschriften nach Art. 70 (4) b) EPÜ erlassen?
Albanien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Mai 2010.)	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 6(2) Erstr. VO	Ja Art. 6(3) Erstr. VO
Bosnien und Herzegowina	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 6(2) Erstr.abk. Anhang Art. 89(2) PatG	Ja Art. 6(4) Erstr.abk. Anhang Art. 89(4) PatG
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Januar 2009.)	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 6(2) Erstr. VO	Ja Art. 6(3) Erstr. VO
Kroatien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Januar 2008.)	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 104(2) PatG	Ja Art. 104(4) PatG
Lettland (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Juli 2005.)	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache § 72 PatG	Ja § 72 PatG
Litauen (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Dezember 2004.)	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache Art. 72(1), (2) PatG	Ja Art. 725(3) PatG
Montenegro	Übersetzung, falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache; dies gilt jedoch nicht für Nichtigkeitsverfahren. Art. 109(2) PatG	Ja Art. 109(4) PatG
Rumänien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. März 2003.)	Übersetzung falls Schutzbereich enger als in der Verfahrenssprache; dies gilt jedoch nicht für Nichtigkeitsverfahren. Art. VI.2 VO	Ja Art. VI.3 VO

Zahlung von Jahresgebühren für europäische Patente

VI.

Nach Artikel 141 EPÜ können "nationale" Jahresgebühren für das europäische Patent für die Jahre erhoben werden, die an das Jahr anschließen, in dem der Hinweis auf die Erteilung des europäischen Patents im "Europäischen Patentblatt" bekanntgemacht wird. Wird eine Jahresgebühr kurz vor dieser Bekanntmachung fällig, so ist diese noch an das EPA zu zahlen. Der Hinweis wird in diesem Fall erst bekanntgemacht, wenn die Jahresgebühr entrichtet ist. Nähere Hinweise zur Berechnung der Patentjahre, für die "nationale" Jahresgebühren zu zahlen sind, sind im ABl. EPA 1984, 272 veröffentlicht worden.

Die nachstehende Tabelle enthält die wichtigsten nationalen Rechtsvorschriften und Erfordernisse, die für die Zahlung der "nationalen Jahresgebühren" für europäische Patente zu beachten sind. Nationale Bestimmungen über die Ermäßigung von Jahresgebühren im Zusammenhang mit Lizenzrechten und eventuelle Vorschriften über Stundungsmöglichkeiten und Zahlungsaufschub sind in der Tabelle nicht berücksichtigt.

Unabhängig von den Angaben in Spalte 3 der nachstehenden Tabelle ist für alle Vertragsstaaten die in Artikel 141 (2) EPÜ vorgesehene Mindestfrist maßgebend, d. h. "nationale" Jahresgebühren für das europäische Patent, die innerhalb von zwei Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents fällig werden, gelten als wirksam entrichtet, wenn sie innerhalb dieser Frist gezahlt werden. Eine nach nationalem Recht vorgesehene Zuschlagsgebühr wird nicht erhoben.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die in den Spalten 1 und 3 angegebenen Gebührensätze in verschiedenen Vertragsstaaten häufigen Änderungen unterliegen. Das EPA kann daher keine Gewähr für die Gültigkeit dieser Beträge übernehmen. Es ist jedoch wie schon bisher bemüht, über derartige Änderungen möglichst aktuell in seinem Amtsblatt zu berichten.

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungszeitpunkt	3 Nachfrist zur Zahlung der Gebühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr
	Jahr	ALL	Jahr	ALL		
Albanien Art. 40, 41, 86 Geb.Erl.	Jahr	ALL	Jahr	ALL	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 12 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 50 %
	1.	4 000	11.	22 000		
	2.	5 000	12.	25 000		
	3.	6 000	13.	27 000		
	4.	7 000	14.	30 000		
	5.	8 000	15.	32 000		
	6.	10 000	16.	35 000		
	7.	12 000	17.	37 000		
	8.	14 000	18.	40 000		
	9.	16 000	19.	45 000		
	10.	20 000	20.	50 000		
					Art. 41(2) PatG PatV 1	Art. 41(3) PatG
Belgien Art. 3 § 3 Ges. v. 21.4.07 und Art. 8 Kgl. Erl. 5.12.07** Art. 5 § 3 Ges. v. 8.7.77 und Art. 9 Kgl. Erl. v. 27.2.81*** Anfragen betreffend Jahresgebühren: Tel. +32 2 2775296 Fax +32 2 2775262	Jahr	EUR	Jahr	EUR	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt b) 1 Monat c) Zahlungen dürfen nicht früher als 6 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.	a) Beginn des 2. bis Ende des 6. Monats ab Fälligkeitstag b) 3.-10. Jahr: 75 EUR 11.-20. Jahr: 210 EUR
	3.	35	12.	220		
	4.	50	13.	250		
	5.	65	14.	290		
	6.	85	15.	330		
	7.	100	16.	370		
	8.	125	17.	410		
	9.	145	18.	455		
	10.	170	19.	500		
	11.	195	20.	545		
					Art. 40 PatG	Art. 40 PatG
					Art. 40 PatG Art. 8 Kgl. Erl. v. 5.12.07** Art. 9 Kgl. Erl. v. 27.2.81***	
Bulgarien Art. 72e, 33 PatG GebVerz Anfragen betreffend Jahresgebühren: Tel. +359 2 9701422 Fax +359 2 8708325, 8735258	Jahr	BGN	Jahr	BGN	a) letzter Tag des Monats, in dem das jeweilige Patentjahr abläuft (Jedes Patentjahr beginnt mit dem Anmeldetag der Patentanmeldung.) b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 12 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) doppelte Gebühr
	3.	50	12.	700		
	4.	50	13.	800		
	5.	150	14.	900		
	6.	200	15.	1 000		
	7.	250	16.	1 100		
	8.	300	17.	1 200		
	9.	400	18.	1 300		
	10.	500	19.	1 500		
	11.	600	20.	1 700		
					GebVerz	Art. 33(1), (2) PatG
						Art. 33(3) PatG

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

** Europäische Patente auf ab dem 13. Dezember 2007 eingereichte Anmeldungen

*** Europäische Patente auf vor dem 13. Dezember 2007 eingereichte Anmeldungen

<p style="text-align: center;">4</p> <p>Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">Wiedereinsetzung</p> <p>a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
<p>a) Nur an den Lizenznehmer, wenn der Patentinhaber die entsprechende Gebühr nicht rechtzeitig zahlt und eine Lizenz für einen Dritten im Patentregister eingetragen ist</p> <p>b) ca. 8 Wochen vor Ablauf der Nachfrist</p> <p>Art. 46(5) PatG PatV 1</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) spätestens innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf der Nachfrist gemäß Spalte 3</p> <p>Art. 35 PatG</p>	<p>a) und c) Ja</p> <p>Anmelder, die weder Wohnsitz noch Sitz in Albanien haben, müssen einen vor der GDPT zugelassenen Vertreter bestellen</p> <p>b) ./.</p> <p>Art. 35 PatG</p>	<p>Veröffentlichung im Patentblatt</p> <p>Eintragung im Patentregister</p> <p>PatV 1 Teil XIV (3.3) PatV</p>
<p>a) Nein</p> <p>b) ./.</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) Beginn des 7. bis Ende des 8. Monats ab Fälligkeitstag (d. h. innerhalb von zwei Monaten nach Ablauf der Nachfrist gemäß Art. 40 PatG zur Entrichtung der Jahresgebühr)</p> <p>Art. 41 PatG</p>	<p>a) siehe Tabelle III.B, Spalte 1</p> <p>b) ./.</p> <p>c) siehe Tabelle III.B, Spalte 1</p> <p>Art. 55, 57, 58, 60 PatG</p>	<p>Bestätigung der Nichtzahlung auf Antrag</p> <p>Eintragung im Patentregister</p> <p>Art. 40 PatG</p>
<p>a) Nein</p> <p>b) ./.</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) 3 Monate nach Wegfall der Ursache; spätestens 12 Monate nach Ablauf der versäumten Frist</p> <p>Art. 49 PatG</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) ./.</p> <p>c) Ja</p>	<p>Eintragung im Patentregister</p> <p>Veröffentlichung im Patentblatt</p>

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungs- zeitpunkt	3 Nachfrist zur Zahlung der Ge- bühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr
Dänemark § 81, 99 PatG Anfragen betreffend Jahres- gebühren und Rechtsbestand: Tel. +45 43 508000 Fax +45 43 508001	Jahr 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. § 99(1) PatG	DKK 500 500 500 1 100 1 250 1 400 1 600 1 800 2 050 2 300	Jahr 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.	DKK 2 550 2 800 3 050 3 300 3 600 3 900 4 200 4 500 4 800 5 100 § 41(1) PatG	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechen- de Tag fällt b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 3 Monate vor dem Fälligkeits- tag erfolgen. § 81(2), 41(3), 99(2) PatG	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 20 %
Deutschland** Art. II § 7 IntPatÜbkG i.V.m. § 17 PatG Anfragen betreffend Jahres- gebühren und Rechtsbestand: Tel. +49 89 2195-3402 Fax +49 89 2195-2221	Jahr 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. Nach Eingang einer Lizenzbereit- schaftserklärung fällig werdende Jahresgebühren ermäßigen sich auf die Hälfte. Die Jahresgebühren für das 3. bis 5. Jahr ermäßigen sich auf insge- samt 200 EUR, wenn sie bereits bei Fälligkeit der 3. Jahresgebühr entrichtet werden. § 23(1) PatG Gebührenverzeichnis PatKostG	EUR 70 70 90 130 180 240 290 350 470	Jahr 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.	EUR 620 760 910 1 060 1 230 1 410 1 590 1 760 1 940 Ausnahme: Zahlung der 3. bis 5. Jahresgebühr bei Fälligkeit der 3. Jahresgebühr möglich (Nr. 312 205 Gebührenverzeichnis PatKostG) §§ 3(2), 5(2), 7(1) Satz 1 PatKostG Art. II § 7 IntPatÜbkG	a) letzter Tag des Monats, der durch seine Benennung dem Mo- nat entspricht, in den der Anmel- detag fällt b) bis zum Ablauf des letzten Ta- ges des 2. Monats nach Fälligkeit c) Zahlungen dürfen nicht früher als 1 Jahr vor dem Fälligkeitstag erfolgen. § 7(1) Satz 2 PatKostG	a) bis zum Ablauf des 6. Monats nach Fälligkeit b) 50 EUR

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

** Das DPMA vergibt für europäische Patente eine nationale Patentnummer, die bei allen Zahlungen und Mitteilungen an das DPMA anzugeben ist.

<p style="text-align: center;">4</p> <p>Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">Wiedereinsetzung</p> <p>a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
<p>a) Nein; jedoch wird an Anmelder/Vertreter ein Postscheckvordruck zugestellt</p> <p>b) innerhalb von 2 bis 4 Wochen nach dem Fälligkeitstag</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) 2 Monate nach Wegfall des Hindernisses; spätestens innerhalb von 1 Jahr nach Ablauf der Nachfrist gemäß Spalte 3</p> <p>§ 72 PatG</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) Nein</p> <p>c) Nein</p> <p>§ 66 PatG</p>	<p>Bekanntmachung im dänischen Patentblatt "Dansk Patenttidende"</p> <p>Eintragung im Patentregister</p> <p>§ 51 PatG § 47 PatV</p>
<p>a) Nein</p> <p>b) ./.</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) 2 Monate nach Wegfall des Hindernisses; spätestens 1 Jahr nach Ablauf der versäumten Frist</p> <p>§ 123 PatG</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) Nein</p> <p>c) Ja</p> <p>(vgl. auch Mitteilung Nr. 4/84 des Präsidenten des DPMA im Bl. f. PMZ 1984,117 = ABI. EPA 1984, 275)</p> <p>§ 25 PatG</p>	<p>Eintragung in das Patentregister</p> <p>Veröffentlichung im Patentblatt</p> <p>§ 30(1), 32(5) PatG</p>

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungs- zeitpunkt		3 Nachfrist zur Zahlung der Ge- bühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr				
	Jahr	MKD	Jahr	MKD							
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien Art. 86 PatG Nr. 109 Geb.Ges.	3.	800	12.	5 000	a) der dem Anmeldetag entspre- chende Tag b) 2 Monate nach dem Fällig- keitstag c) Zahlungen dürfen nicht früher als 6 Monate vor dem Fälligkeits- tag erfolgen.	a)i) 3 Monate ab Fälligkeitstag ii) 9 Monate ab Fälligkeitstag b)i) 25 % ii) 100 %					
	4.	1 000	13.	6 000							
	5.	1 200	14.	7 000							
	6.	1 400	15.	8 000							
	7.	1 600	16.	9 000							
	8.	1 800	17.	10 000							
	9.	2 000	18.	11 000							
	10.	3 000	19.	12 000							
	11.	4 000	20.	13 000							
	Estland § 10 DurchfG § 163(3) GebG Anfragen betreffend Jahres- gebühren und zum Patentregister: Tel. +372 6277908 (Patentregister) Fax +372 6277943	1.	25,56	11.				242,86	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechen- de Tag fällt b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 6 Monate vor dem Fälligkeits- tag erfolgen.	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 10 %	
2.		25,56	12.	281,21							
3.		63,91	13.	319,55							
4.		76,69	14.	357,90							
5.		95,86	15.	402,64							
6.		115,04	16.	447,38							
7.		134,21	17.	492,11							
8.		153,38	18.	536,85							
9.		178,95	19.	581,59							
10.		204,51	20.	626,33							
	§ 165(3) GebG				§ 10(3) DurchfG	§ 10(4) DurchfG					
Finnland § 41, 51, 70I PatG Anfragen betreffend Jahres- gebühren und Rechtsbestand: Tel. +358 29 5095000 Fax +358 29 5095328	1. bis 3. Jahr	200	12.	485	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechen- de Tag fällt. Die erste Jahresge- bühr wird aber erst am letzten Tag des dritten Monats nach dem Mon- at der Patenterteilung fällig. b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 6 Monate vor dem Fälligkeits- tag erfolgen.	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 20 %					
	4.	155	13.	540							
	5.	170	14.	600							
	6.	195	15.	650							
	7.	245	16.	700							
	8.	290	17.	750							
	9.	320	18.	800							
	10.	360	19.	850							
	11.	425	20.	900							
		GebVO							§ 41, 70 I PatG	§ 41 PatG GebVO	

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> <p>Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">Wiedereinsetzung</p> <p>a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
a) Nein b) ./.	a) Ja b) spätestens 3 Monate nach Ablauf der versäumten Frist	a) Nein b) ./. c) Ja	Eintragung im Patentregister Veröffentlichung im Patentblatt
a) Nein b) ./.	a) Ja b) 2 Monate nach Wegfall des Hindernisses; spätestens 1 Jahr nach Ablauf der Nachfrist gemäß Spalte 3 § 29(4) PatG	a) Nein b) ./. c) ./. § 15 DurchfG	Bekanntmachung in "Eesti Patendileht" (Amtsblatt) Eintragung im Patentregister § 38(2) PatG § 17 DurchfG
a) Nein b) ./.	a) Ja b) 2 Monate nach Wegfall des Hindernisses; spätestens innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf der Nachfrist gemäß Spalte 3 § 71a PatG	a) Nein b) Nein c) Nein	Bekanntmachung in "Patentilehti" (Finnisches Patentblatt) Eintragung im Patentregister § 55 PatG § 40 PatV

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungs- zeitpunkt	3 Nachfrist zur Zahlung der Ge- bühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr		
	Jahr	EUR	Jahr	EUR				
Frankreich Art. L. 612-19 PatG Art. R. 613-46, R. 613-47, R. 613-63 und R. 614-16 VO Anfragen betreffend Jahresgebühren: Département des Titres, Service des annuités Tel. +33 3 28363493 Fax +33 3 28363481	2.	36	12.	290	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 50 % der fälligen Jahresgebühr		
	3.	36	13.	330	b) Bei nicht ausreichender Zahlung innerhalb der in a) genannten Frist ist keine Zuschlagsgebühr erforderlich, wenn der fehlende Betrag innerhalb der Frist zur Zahlung der Zuschlagsgebühr entrichtet wird c) Zahlungen dürfen nicht früher als 12 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.			
	4.	36	14.	380				
	5.	36	15.	430				
	6.	72	16.	490				
	7.	92	17.	550				
	8.	130	18.	620				
	9.	170	19.	690				
	10.	210	20.	760				
	11.	250						
	Geb.Erl. v. 24.4.08						Art. L. 612-19 PatG R. 613-46, R. 613-47 VO	Art. L. 612-19 PatG Art. R. 613-46, R. 613-47 und R. 618-3 VO Geb.Erl. v. 24.4.08
Griechenland Art. 24 Ges. Nr. 1733/87 Art. 17, 18a VOPr Nr. 77/88 Anfragen betreffend Jahresgebühren und Rechtsbestand: Tel. +30 210 6183509 Fax +30 210 6819231	3.	20	12.	300			a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 50 %
	4.	50	13.	400	b) ./.			
	5.	80	14.	500	c) jederzeit nach dem Anmeldetag			
	6.	90	15.	600				
	7.	100	16.	700				
	8.	115	17.	800				
	9.	140	18.	900				
	10.	190	19.	1 000				
	11.	240	20.	1 100				
	Beschl. v. 10.2.2012				Art. 24(2) Ges. Nr. 1733/87	Art. 24(2) Ges. Nr. 1733/87		

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p>4 Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p>5 Wiedereinsetzung a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p>6 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p>7 Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
<p>a) Ja (Zahlungsaufforderungen werden auch ins Ausland versandt) b) 2 Monate nach Fälligkeit</p> <p>Art. R. 613-48 VO</p>	<p>a) Ja b) Die Beschwerde ist innerhalb eines Jahres nach Ablauf der sechsmonatigen Nachfrist sowie innerhalb von 2 Monaten nach Wegfall des Hindernisses einzu-legen (die nicht gezahlte Jahres-gebühr ist ebenfalls innerhalb dieser 2 Monate zu entrichten). Beschwerdegebühr: 150 EUR</p> <p>Art. L. 612-16 PatG Art. R. 613-52 VO</p>	<p>a) Nein b) Nein, es wird jedoch empfohlen, eine inländische Zustellanschrift anzugeben c) Nein</p>	<p>Feststellung durch Beschluss des Direktors des INPI (Zustellung an Patentinhaber) Veröffentlichung des Beschlusses im "Bulletin Officiel" (BOPI) Eintragung im Patentregister</p> <p>Art. L. 613-22 PatG Art. R. 613-50 VO</p>
<p>a) Ja, an die Zustellanschrift in Griechenland, aber unverbindlich; Zahlungsaufforderungen werden nicht ins Ausland versandt. b) ca. 1 Monat vor Ablauf der Nachfrist</p>	<p>a) Nein b) ./.</p>	<p>a) Die Einzahlung muss durch den Patentinhaber oder durch einen griechischen Rechtsanwalt erfolgen. Patentinhaber ohne Sitz oder Wohnsitz in Griechenland müssen einen inländischen Zustellungs-bevollmächtigten benennen. b) Nein, aber Angabe einer inlän-dischen Zustellanschrift c) ./.</p> <p>Art. 19 VOPr Nr. 77/88</p>	<p>Veröffentlichung im "EDBI"; der Rechtsverlust wird am Tag der Veröffentlichung wirksam.</p> <p>Art. 16(2) Ges. Nr. 1733/87</p>

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungs- zeitpunkt			3 Nachfrist zur Zahlung der Ge- bühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr	
	Jahr	EUR	Jahr	EUR					
Irland									
Art. 99 PatG	3.	60	12.	265	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt			a) bis zu 6 Monate auf Antrag durch den bzw. für den Patentinhaber an den "Controller"	
R. 34 PatV	4.	90	13.	285	b) ./.			b) 1.-3. Monat: 11 EUR pro Monat 4.-6. Monat: 19 EUR pro Monat	
Anhang I GebV	5.	114	14.	311	c) Zahlungen dürfen nicht früher als 4 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen. Formblatt Nr. 4 ist bei der Zahlung einzureichen.			a) und b) Der Antrag auf Fristverlängerung und die Zuschlagsgebühr müssen vor Ablauf der im Antrag genannten Verlängerung übermittelt werden.	
Anfragen betreffend Jahresgebühren und Rechtsbestand:	6.	134	15.	335					
Tel. +353 56 7720122	7.	150	16.	356					
Fax +353 56 7720100	8.	176	17.	382					
	9.	194	18.	408					
	10.	220	19.	438					
	11.	242	20.	468					
	Anhang I GebV				Art. 36(3) PatG R. 34(2), (3) PatV			Art. 36(3) PatG Anhang I GebV	
Island									
Art. 81 PatG	1.	8 000	11.	18 000	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt			a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 20 %	
Anfragen betreffend Jahresgebühren und Rechtsbestand:	2.	8 000	12.	20 000	Die Jahresgebühr für das erste Jahr wird jedoch erst vier Monate nach der Erteilung fällig.				
Tel. +35 4 580-9400	3.	8 000	13.	22 000	b) ./.				
Fax +35 4 580-9401	4.	9 000	14.	25 000	c) Zahlungen dürfen nicht früher als 3 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.				
	5.	10 000	15.	28 000					
	6.	11 000	16.	31 000					
	7.	12 000	17.	34 500					
	8.	13 500	18.	38 000					
	9.	15 000	19.	42 000					
	10.	16 500	20.	46 000					
	Art. 2 GebV				Art. 41(1), 81(1) PatG			Art. 81(2), 41(3) PatG Art. 2(2) GebV	
Italien									
Min.Erl. v. 2.4.07	5.	60	13.	530	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt			a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 100 EUR	
	6.	90	14.	600	b) ./.				
	7.	120	15.	650	c) keine spezielle Rechtsvorschrift				
	8.	170	16.	650					
	9.	200	17.	650					
	10.	230	18.	650					
	11.	310	19.	650					
	12.	410	20.	650					

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> <p>Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">Wiedereinsetzung</p> <p>a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
<p>a) Ja b) nicht später als 6 Wochen nach Fälligkeit</p> <p>R. 34(5), (6) PatV</p>	<p>a) Ja b) innerhalb von 2 Jahren seit dem Tag, an dem das Patent erloschen ist</p> <p>Art. 37 PatG R. 35 PatV</p>	<p>a) Nein b) Nein, aber Angabe einer Zustellanschrift in der Europäischen Gemeinschaft c) Ja</p> <p>Art. 37(2) PatG R. 34(5), (6), 93(1) PatV SI Nr.141 von 2006</p>	<p>Eintragung im Patentregister Veröffentlichung im "Patents Office Journal"</p>
<p>a) Nein b) ./.</p>	<p>a) Ja b) 2 Monate nach Wegfall des Hindernisses; spätestens innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf der Nachfrist gemäß Spalte 3</p> <p>Art. 72 PatG</p>	<p>a), b) und c) Ein Anmelder ohne Wohnsitz in Island benötigt einen im EWR ansässigen Vertreter, der ihn in allen die Anmeldung betreffenden Angelegenheiten vertreten kann. Sobald das Patent in Island Gültigkeit erlangt hat, ist, außer wenn vom Patentamt verlangt, kein Vertreter mehr erforderlich.</p> <p>Art. 12, 66 PatG</p>	<p>Bekanntmachung im isländischen Patentblatt "ELS-tíðindum" Eintragung im Patentregister</p> <p>Art. 51 PatG Art. 93 PatV</p>
<p>a) Nein b) ./.</p>	<p>a) Ja b) innerhalb von 2 Monaten nach Wegfall der Ursache für das Fristversäumnis spätestens 12 Monate nach Ablauf der versäumten Frist</p> <p>Art. 193(2) PatG</p>	<p>a) Nein b) ./. c) Nein</p>	<p>Bestätigung der Nichtzahlung auf Antrag</p>

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungs- zeitpunkt	3 Nachfrist zur Zahlung der Ge- bühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr																																									
Kroatien Art. 74 PatG	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>HRK</th> <th>Jahr</th> <th>HRK</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>3.</td><td>320</td><td>12.</td><td>1 800</td></tr> <tr><td>4.</td><td>360</td><td>13.</td><td>2 000</td></tr> <tr><td>5.</td><td>420</td><td>14.</td><td>2 100</td></tr> <tr><td>6.</td><td>500</td><td>15.</td><td>2 300</td></tr> <tr><td>7.</td><td>620</td><td>16.</td><td>2 900</td></tr> <tr><td>8.</td><td>740</td><td>17.</td><td>3 500</td></tr> <tr><td>9.</td><td>920</td><td>18.</td><td>4 600</td></tr> <tr><td>10.</td><td>1 200</td><td>19.</td><td>5 800</td></tr> <tr><td>11.</td><td>1 700</td><td>20.</td><td>6 900</td></tr> </tbody> </table> Art. 13 SGebV	Jahr	HRK	Jahr	HRK	3.	320	12.	1 800	4.	360	13.	2 000	5.	420	14.	2 100	6.	500	15.	2 300	7.	620	16.	2 900	8.	740	17.	3 500	9.	920	18.	4 600	10.	1 200	19.	5 800	11.	1 700	20.	6 900	a) der dem Anmeldetag entsprechende Tag b) ./. c) Keine spezielle Rechtsvorschrift: Zahlungen dürfen für mehr als ein Patentjahr erfolgen. Werden die Gebühren jedoch später geändert, muss der Patentinhaber die Differenz zwischen dem im Voraus gezahlten Betrag und dem für das betreffende Jahr fälligen Betrag bezahlen. Art. 108.j(1) PatG	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 100 % Art. 74 (3) PatG				
Jahr	HRK	Jahr	HRK																																												
3.	320	12.	1 800																																												
4.	360	13.	2 000																																												
5.	420	14.	2 100																																												
6.	500	15.	2 300																																												
7.	620	16.	2 900																																												
8.	740	17.	3 500																																												
9.	920	18.	4 600																																												
10.	1 200	19.	5 800																																												
11.	1 700	20.	6 900																																												
Lettland Art. 73 PatG GebVO	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="4">ab 1.1.2014:</th> </tr> <tr> <th>Jahr</th> <th>LVL</th> <th colspan="2">EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>3.</td><td>60</td><td colspan="2">85,37</td></tr> <tr><td>4.</td><td>90</td><td colspan="2">128,06</td></tr> <tr><td>5.</td><td>100</td><td colspan="2">142,29</td></tr> <tr><td>6.</td><td>105</td><td colspan="2">149,40</td></tr> <tr><td>7.</td><td>120</td><td colspan="2">170,74</td></tr> <tr><td>8.</td><td>150</td><td colspan="2">213,43</td></tr> <tr><td>9.</td><td>180</td><td colspan="2">256,12</td></tr> <tr><td>10.-15.</td><td>225</td><td colspan="2">320,15</td></tr> <tr><td>16.-20.</td><td>300</td><td colspan="2">426,86</td></tr> </tbody> </table>	ab 1.1.2014:				Jahr	LVL	EUR		3.	60	85,37		4.	90	128,06		5.	100	142,29		6.	105	149,40		7.	120	170,74		8.	150	213,43		9.	180	256,12		10.-15.	225	320,15		16.-20.	300	426,86		a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt b) eine Gebühr, die innerhalb von 3 Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung im Europäischen Patentblatt fällig wird, kann innerhalb dieser 3 Monate ohne Zuschlagsgebühr gezahlt werden. c) keine Angaben Art. 73(2) PatG	a) 6 Monate b) 25 % Art. 43 PatG
ab 1.1.2014:																																															
Jahr	LVL	EUR																																													
3.	60	85,37																																													
4.	90	128,06																																													
5.	100	142,29																																													
6.	105	149,40																																													
7.	120	170,74																																													
8.	150	213,43																																													
9.	180	256,12																																													
10.-15.	225	320,15																																													
16.-20.	300	426,86																																													
Liechtenstein	siehe Schweiz																																														

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> <p>Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">Wiedereinsetzung</p> <p>a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
<p>a) Ja</p> <p>b) ca. 1 Monat nach dem Fälligkeitstag</p> <p>Art. 74 (4) PatG</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) innerhalb von 3 Monaten nach dem Wegfall der Ursache für das Fristversäumnis oder nach dem Tag, an dem der Beteiligte von dem Fristversäumnis erfährt, je nachdem, welches Ereignis später eintritt; der Antrag ist nur innerhalb eines Jahres nach Verstreichen der Frist zulässig.</p> <p>Art. 57 PatG</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) Ja</p> <p>c) Ja</p> <p>Art. 4 PatG</p>	<p>Eintragung im Patentregister</p> <p>Veröffentlichung im Patentblatt</p> <p>Art. 26, 32 (3) PatV</p>
<p>a) Ja, aber unverbindlich</p> <p>b) ./.</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) 2 Monate nach Wegfall des Hindernisses; spätestens 12 Monate nach Ablauf der versäumten Frist</p> <p>Art. 26 PatG</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) Ja</p> <p>c) Ja</p>	<p>Mitteilung an Vertreter</p> <p>Eintragung im Patentregister</p> <p>Veröffentlichung im Patentblatt</p>

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)		2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungs- zeitpunkt		3 Nachfrist zur Zahlung der Ge- bühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr																																								
Litauen Anhang I Geb.Ges.	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>LTL</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>3.</td><td>280</td></tr> <tr><td>4.</td><td>320</td></tr> <tr><td>5.</td><td>400</td></tr> <tr><td>6.</td><td>480</td></tr> <tr><td>7.</td><td>560</td></tr> <tr><td>8.</td><td>640</td></tr> <tr><td>9.</td><td>720</td></tr> <tr><td>10.</td><td>800</td></tr> <tr><td>11.-15.</td><td>1 000</td></tr> <tr><td>16.-20.</td><td>1 200</td></tr> </tbody> </table> Anhang I Geb.Ges.		Jahr	LTL	3.	280	4.	320	5.	400	6.	480	7.	560	8.	640	9.	720	10.	800	11.-15.	1 000	16.-20.	1 200	a) letzter Tag des Patentjahres vor demjenigen, für das die Jahresgebühr fällig ist (Ein Patentjahr beginnt jeweils am dem Anmeldetag entsprechenden Tag.) b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 2 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.		a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 50 % Art. 36(5) PatG																		
Jahr	LTL																																												
3.	280																																												
4.	320																																												
5.	400																																												
6.	480																																												
7.	560																																												
8.	640																																												
9.	720																																												
10.	800																																												
11.-15.	1 000																																												
16.-20.	1 200																																												
Luxemburg Art. 10 Ges. v. 27.5.77 Anfragen betreffend Jahresgebühren: Tel. +35 2 247-84120, -84156 Fax +35 2 222660	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>EUR</th> <th>Jahr</th> <th>EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>3.</td><td>33</td><td>12.</td><td>165</td></tr> <tr><td>4.</td><td>41</td><td>13.</td><td>180</td></tr> <tr><td>5.</td><td>52</td><td>14.</td><td>198</td></tr> <tr><td>6.</td><td>66</td><td>15.</td><td>213</td></tr> <tr><td>7.</td><td>82</td><td>16.</td><td>230</td></tr> <tr><td>8.</td><td>99</td><td>17.</td><td>246</td></tr> <tr><td>9.</td><td>115</td><td>18.</td><td>262</td></tr> <tr><td>10.</td><td>131</td><td>19.</td><td>281</td></tr> <tr><td>11.</td><td>148</td><td>20.</td><td>300</td></tr> </tbody> </table> Art. 5 GebV		Jahr	EUR	Jahr	EUR	3.	33	12.	165	4.	41	13.	180	5.	52	14.	198	6.	66	15.	213	7.	82	16.	230	8.	99	17.	246	9.	115	18.	262	10.	131	19.	281	11.	148	20.	300	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 12 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.		a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 20 EUR Art. 10 Ges. v. 27.5.77 Art. 67 PatG Art. 6, 9 GebV
Jahr	EUR	Jahr	EUR																																										
3.	33	12.	165																																										
4.	41	13.	180																																										
5.	52	14.	198																																										
6.	66	15.	213																																										
7.	82	16.	230																																										
8.	99	17.	246																																										
9.	115	18.	262																																										
10.	131	19.	281																																										
11.	148	20.	300																																										
Malta R. 39 L.N. 117/2002	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>EUR</th> <th>Jahr</th> <th>EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>3.</td><td>34,94</td><td>12.</td><td>139,76</td></tr> <tr><td>4.</td><td>46,59</td><td>13.</td><td>151,41</td></tr> <tr><td>5.</td><td>58,23</td><td>14.</td><td>163,06</td></tr> <tr><td>6.</td><td>69,88</td><td>15.</td><td>174,70</td></tr> <tr><td>7.</td><td>81,53</td><td>16.</td><td>186,35</td></tr> <tr><td>8.</td><td>93,17</td><td>17.</td><td>198,00</td></tr> <tr><td>9.</td><td>104,82</td><td>18.</td><td>209,64</td></tr> <tr><td>10.</td><td>116,46</td><td>19.</td><td>221,29</td></tr> <tr><td>11.</td><td>128,12</td><td>20.</td><td>232,94</td></tr> </tbody> </table> R. 39 L.N.117/2002		Jahr	EUR	Jahr	EUR	3.	34,94	12.	139,76	4.	46,59	13.	151,41	5.	58,23	14.	163,06	6.	69,88	15.	174,70	7.	81,53	16.	186,35	8.	93,17	17.	198,00	9.	104,82	18.	209,64	10.	116,46	19.	221,29	11.	128,12	20.	232,94	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 6 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.		a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) Zuschlagsgebühr bei Entrichtung der Jahresgebühr innerhalb von 1 Monat ab Fälligkeit: 11,65 EUR innerhalb von 2 Monaten ab Fälligkeit: 16,31 EUR innerhalb von 3 Monaten ab Fälligkeit: 23,29 EUR innerhalb von 4 Monaten ab Fälligkeit: 32,61 EUR innerhalb von 5 Monaten ab Fälligkeit: 44,26 EUR innerhalb von 6 Monaten ab Fälligkeit: 58,23 EUR R. 39 L.N. 117/2002
Jahr	EUR	Jahr	EUR																																										
3.	34,94	12.	139,76																																										
4.	46,59	13.	151,41																																										
5.	58,23	14.	163,06																																										
6.	69,88	15.	174,70																																										
7.	81,53	16.	186,35																																										
8.	93,17	17.	198,00																																										
9.	104,82	18.	209,64																																										
10.	116,46	19.	221,29																																										
11.	128,12	20.	232,94																																										

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung	<p style="text-align: center;">5</p> Wiedereinsetzung a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags	<p style="text-align: center;">6</p> Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren	<p style="text-align: center;">7</p> Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren
a) Nein b) ./	a) Ja (Antragsgebühr: 600 LTL) b) Innerhalb von 2 Monaten nach Wegfall des Grundes für das Fristversäumnis oder innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf der versäumten Frist oder, in Fällen, in denen die Frist für die Entrichtung der Jahresgebühr versäumt wurde, innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf der in Artikel 5 <i>bis</i> der Pariser Verbandsübereinkunft vorgeschriebenen Nachfrist, je nachdem, welche Frist früher abläuft. Art. 33 PatG Art. 12 PLT	a) und c) Ja Juristische oder natürliche Personen ohne Wohnsitz, Sitz, eingetragene Niederlassung oder Vertretung in Litauen, im EWR oder in einem EPÜ-Vertragsstaat müssen einen in der Liste der Patentanwälte Litauens eingetragenen Anwalt bestellen. b) ./	Eintragung in eine Datenbank europäischer Patente Veröffentlichung im Patentblatt Online unter www.vpb.gov.lt Art. 29 PatG
a) Nein b) ./	a) Ja b) 20 Monate seit dem Tag, an dem das Patent erloschen ist Art. 70 PatG	a) Nein b) ./ c) Ja	Es werden nur die gezahlten Jahresgebühren im Patentregister eingetragen.
a) Ja b) 6 Wochen nach Fälligkeit R. 24(3) L.N. 117/2002	a) Wenn die gesetzte Frist nicht eingehalten werden kann und dies die Zurückweisung der Patentanmeldung, das Erlöschen des Patents oder den Verlust eines sonstigen Rechts oder eines Rechtsmittels zur Folge hat. b) innerhalb von 2 Monaten nach Wegfall der Ursache für das Fristversäumnis oder innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf der versäumten Frist, je nachdem, was früher eintritt Art. 46(1), (2) PatG 2000	a) Ja b) Ja c) Ja	./

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungs- zeitpunkt	3 Nachfrist zur Zahlung der Ge- bühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr
Monaco Art. 4 PatG GebV Anfragen betreffend Jahres- gebühren und Rechtsbestand: Tel. +377 98989801 Fax +377 92057520	Jahr 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.	EUR 18 20 32 35 55 75 90 105 120 135	Jahr 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.	EUR 165 195 225 260 290 300 310 315 335 355 GebV Art. 4(2), (3) Min. Erl.	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechen- de Tag fällt b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 12 Monate vor dem Fälligkeit- tag erfolgen. Art. 5 VO Nr. 10.427 Art. 4(2) Min. Erl.	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 20 %
Niederlande Art. 61, 103 PatG Anfragen betreffend Jahres- gebühren und Rechtsbestand: Tel. +31 88 602 60 00 Fax +31 88 602 90 24	Geb. Nr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20	Jahr 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.	EUR 0 0 0 40 100 160 220 280 340 400 500 600 700 800 900 1 000 1 100 1 200 1 300 1 400	a) Jahresgebühren sind für jedes kommende Patentjahr zu zahlen und sind am letzten Tag des Mo- nats fällig, in den der dem An- meldetag entsprechende Tag fällt. b) ./. c) keine spezielle Rechtsvorschrift (jederzeit nach Patenterteilung)	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 50 %	Art. 62 PatG Art. 6(8) PatV

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> <p>Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">Wiedereinsetzung</p> <p>a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
<p>a) Ja (Zahlungsaufforderungen werden auch ins Ausland versandt)</p> <p>b) keine Angaben</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) ./.</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) Nein</p> <p>c) ./.</p>	<p>./.</p>
<p>a) Ja</p> <p>b) 1 Monat vor dem Fälligkeitstag</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) innerhalb von zwei Monaten nach Feststellung des Fristversäumnisses, spätestens jedoch innerhalb eines Jahres nach Ablauf der versäumten Frist</p> <p>Im Falle eines Verstoßes gegen Art. 9 (6), (7) oder (8) PatG (die Priorität betreffende Bestimmungen) ist der Antrag auf Wiedereinsetzung spätestens 2 Monate nach Ablauf der versäumten Frist zu stellen.</p> <p>Art. 23 PatG</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) Nein</p> <p>c) Nein</p> <p>Es können jedoch nur in den Niederlanden zugelassene Patentanwälte oder Rechtsanwälte den Patentinhaber oder Anmelder vor dem NL-Patentamt vertreten.</p> <p>Art. 23b(1) PatG</p>	<p>Eintragung im Patentregister</p> <p>Veröffentlichung in "De Industriële Eigendom"</p> <p>Art. 20, 62 PatG</p>

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungs- zeitpunkt		3 Nachfrist zur Zahlung der Ge- bühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr	
	Jahr	NOK	Jahr	NOK				
Norwegen GebO	1.**	600	11.	3 200	a) Letzter Tag des Kalendermonats, in dem das Gebührenjahr beginnt		a) 6 Monate ab Fälligkeitstag	
	2.**	600	12.	3 500	b) ./.		b) 20 %	
	3.	600	13.	3 800	c) Zahlungen dürfen nicht früher als 6 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.			
	4.	1 200	14.	4 100				
	5.	1 500	15.	4 400				
	6.	1 800	16.	4 700				
	7.	2 000	17.	5 000				
	8.	2 300	18.	5 300				
	9.	2 600	19.	5 600				
	10.	2 900	20.	5 900				
	§ 30 GebO				§ 41 PatG		§ 41(3) PatV § 30(3) GebO	
Österreich § 9 PAG Anfragen betreffend Jahresgebühren: Buchhaltung/Gebührenkontrolle: Tel. +43 1 53424-170 oder -169 Fax +43 1 53424-192 Anfragen zum Patentregister: Tel. +43 1 53424-241 Fax +43 1 53424-535	6.	100	14.	900	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt		a) für die erste zu entrichtende Jahresgebühr: Beginn des 4. bis Ende des 12. Monats nach Fälligkeit;	
	7.	200	15.	1 000	b) für die erste zu entrichtende Gebühr: 3 Monate nach Fälligkeit; die weiteren Gebühren sind bis zum Fälligkeitstag zu entrichten		für die weiteren Jahresgebühren: Beginn des 1. bis Ende des 6. Monats nach Fälligkeit	
	8.	300	16.	1 100	c) Zahlungen dürfen nicht früher als 3 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.		b) 20 %	
	9.	400	17.	1 200				
	10.	500	18.	1 300				
	11.	600	19.	1 500				
	12.	700	20.	1 700				
	13.	800						
	§ 6(2), 9(2) PAG				§ 9(3) – (5) PAG		§ 9(4), (5) PAG	
Polen Art. 8 GEPA Anfragen betreffend Jahresgebühren und Patentregister: Fax +48 22 5790001 informacja@uprp.pl	1.-3.	480	12.	800	a) der dem Anmeldetag entsprechende Tag		a) 6 Monate nach Fälligkeit	
	4.	250	13.	900	b) ./.		b) 30 %	
	5.	300	14.	950	c) Zahlungen dürfen nicht früher als 12 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.			
	6.	350	15.	1 050				
	7.	400	16.	1 150				
	8.	450	17.	1 250				
	9.	550	18.	1 350				
	10.	650	19.	1 450				
	11.	750	20.	1 550				
	Anhang 1 GebV				Art. 224(2), (3) GG		Art. 224(4) GG	

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

** Fällig und zahlbar mit der 3. Jahresgebühr

<p style="text-align: center;">4</p> <p>Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung</p> <p>a) vorgesehen?</p> <p>b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">Wiedereinsetzung</p> <p>a) vorgesehen?</p> <p>b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für</p> <p>a) Zahlung der Gebühren</p> <p>b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung</p> <p>c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
<p>a) Ja, aber unverbindlich; Zahlungsaufforderungen werden nicht ins Ausland versandt</p> <p>b) ca. 2 Monate nach Fälligkeit</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) 2 Monate nach Wegfall des Hindernisses; spätestens innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf der Nachfrist gemäß Spalte 3</p> <p>§ 72(2) PatG</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) Nein</p> <p>c) Nein</p> <p>§ 67 PatG</p>	<p>Bekanntmachung im norwegischen Patentblatt "Norsk Patenttidende"</p> <p>Eintragung im Patentregister</p> <p>§ 43 PatV</p>
<p>a) Ja, aber unverbindlich</p> <p>b) ca. 1 Monat nach Fälligkeit bei nicht erfolgter oder zu niedriger Zahlung; Zahlungsaufforderungen werden jedoch nicht ins Ausland versandt</p> <p>(Österreichisches Patentblatt Nr. 1/1982, S. 28)</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) 2 Monate nach Wegfall des Hindernisses; spätestens 12 Monate nach Ablauf der versäumten Frist</p> <p>§ 24 PatV-EG §§ 129 ff. PatG</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) Nein</p> <p>c) Ja; in Österreich zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugter Rechtsanwalt, Patentanwalt oder Notar.</p> <p>Sofern sich Wohnsitz oder Niederlassung im EWR befinden, genügt jedoch die Bestellung eines im Inland wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten.</p> <p>§ 27(1) PAG § 24 PatV-EG § 21(4) PatG</p>	<p>Eintragung im Patentregister</p> <p>Veröffentlichung im Patentblatt</p> <p>§§ 46, 79, 80 PatG</p>
<p>a) Nein</p> <p>b) ./.</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) ./.</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) ./.</p> <p>c) ./.</p> <p>Art. 236 § 3 GG</p>	<p>Feststellung durch Beschluss des PL-Patentamts (Zustellung an Patentinhaber)</p> <p>Veröffentlichung in "Wiadomości Urzędu Patentowego" (Amtsblatt des PL-Patentamts)</p> <p>Eintragung im Patentregister</p> <p>Art. 90, 92 und 233 GG</p>

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungs- zeitpunkt			3 Nachfrist zur Zahlung der Ge- bühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr	
	Jahr	EUR	Jahr	EUR					
Portugal									
Art. 89, 346, 347(1), 349, 350 PatG	1.	0	11.	359,80	a) der dem Anmeldetag entsprechende Tag			a) 6 Monate ab Fälligkeitstag	
GebV	2.	0	12.	411,20	b) der dem Anmeldetag entsprechende Tag; bei einer Validierung oder Umwandlung 3 Monate ab dem ersten Tag, der dem Tag der Validierung oder Umwandlung entspricht			b) 50 %	
Anfragen betreffend Jahres- gebühren und Rechtsbestand:	3.	0	13.	462,60	c) Zahlungen dürfen nicht früher als 6 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.				
Tel. +351 21 8818100	4.	0	14.	514,00					
Fax +351 21 8869859	5.	51,40	15.	565,40	Art. 349(2), (3) PatG			Art. 349(7) PatG GebV	
	6.	77,10	16.	565,40					
	7.	102,80	17.	668,20					
	8.	154,20	18.	668,20					
	9.	308,40	19.	719,60					
	10.	359,80	20.	719,60					
GebV									
Rumänien									
Art. 8 EPÜ-Beitr.Ges.	3.	150		540	a) der dem Anmeldetag entsprechende Tag			a) 6 Monate ab Fälligkeitstag	
Anhang 1.23 Geb.VO	4.	160		576	b) Jahresgebühren, die innerhalb von 3 Monaten nach Patenterteilung fällig werden, können innerhalb dieser 3 Monate ohne Zuschlagsgebühr gezahlt werden.			b) 50 %	
Art. 11 Geb.VO	5.	180		648	c) keine Angaben				
	6.	200		720					
	7.	220		792					
	8.	240		864					
	9.	260		936					
	10.	280		1 008					
	11.	300		1 080					
	12.	320		1 152					
	13.	340		1 224					
	14.	370		1 332					
	15.	400		1 440					
	16.	500		1 800					
	17.	500		1 800					
	18.	500		1 800					
	19.	500		1 800					
	20.	500		1 800					
	Gemäß der Gebührenverordnung sind die Jahresgebühren entweder in EUR oder in RON zu entrichten.								

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung	<p style="text-align: center;">5</p> Wiedereinsetzung a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags	<p style="text-align: center;">6</p> Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren	<p style="text-align: center;">7</p> Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren
a) Ja b) keine Angaben Art. 349(8), (9) PatG	a) Ja b) innerhalb eines Jahres nach Veröffentlichung des Erlöschens unter Entrichtung einer Zuschlagsgebühr in Höhe des Dreifachen der geschuldeten Gebühr und unbeschadet der Rechte Dritter Art. 350(1), (2) PatG	a) Nein b) Nein c) Nein Art. 10(1), 349(8) PatG	Eintragung im Patentregister Veröffentlichung im portugiesischen Patentblatt Art. 356(1) PatG
a) Nein b) ./. Art. 37 PatG	a) Ja b) Innerhalb von 6 Monaten nach der Veröffentlichung des Erlöschens des Patents wegen Nichtzahlung der Jahresgebühr im Patentblatt Art. 37 PatG	b) Ja, wenn der Patentinhaber seinen Wohnsitz nicht in Rumänien hat b) ./. c) Ja	Eintragung in das Patentregister Veröffentlichung im Patentblatt Mitteilung an Patentinhaber

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungs- zeitpunkt			3 Nachfrist zur Zahlung der Ge- bühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr							
	Jahr	EUR	Jahr	EUR											
San Marino Art. 33(3) PatG GebVO	4.	70	13.	270	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entspre- chende Tag fällt b) ./. c) ./.			a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 25 %							
	5.	70	14.	270											
	6.	70	15.	270											
	7.	70	16.	400											
	8.	140	17.	460											
	9.	140	18.	530											
	10.	140	19.	600											
	11.	140	20.	650											
	12.	270													
	Schweden § 86 PatG Anfragen betreffend Jahres- gebühren: The Cashier's Office Tel. +46 8 7822522 Fax +46 8 6660286	1.	300**	11.						3 100	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechen- de Tag fällt b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 6 Monate vor dem Fälligkeits- tag erfolgen.			a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 20 %	
		2.	450**	12.						3 400					
		3.	550	13.						3 800					
4.		1 000	14.	4 100											
5.		1 300	15.	4 400											
6.		1 600	16.	4 700											
7.		1 800	17.	5 000											
8.		2 300	18.	5 400											
9.		2 500	19.	5 700											
10.		2 800	20.	6 000											
	§ 46 PatV und Anhang B				§ 41 PatG			§ 41 PatG § 46 PatV Anhang B							

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

** Fällig und zahlbar mit der 3. Jahresgebühr

<p style="text-align: center;">4</p> <p>Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">Wiedereinsetzung</p> <p>a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
<p>a) Ja</p> <p>b) Eine Zahlungsaufforderung ergeht vor dem Fälligkeitstag, eine weitere in der Nachfrist.</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) Innerhalb von zwei Monaten nach der Mitteilung des USBM über den Ablauf der Frist</p>	<p>a) und c) Ausländische Anmelder müssen einen zugelassenen Vertreter bestellen, der in die beim USBM geführte Liste eingetragen ist.</p> <p>b) Es ist eine Zustellanschrift in der Republik San Marino anzugeben.</p>	<p>Mitteilung an den Patentinhaber oder seinen Vertreter sowie Hinweis im Patentblatt</p>
<p>a) Ja, aber unverbindlich</p> <p>b) ca. 1 Monat nach Fälligkeit</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) 2 Monate nach Wegfall des Hindernisses, spätestens innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf der Nachfrist gem. Spalte 3</p> <p>§ 72 PatG</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) Nein</p> <p>c) Ja</p> <p>§ 72 PatG</p>	<p>Veröffentlichung im Patentblatt</p> <p>Eintragung im Patentregister</p> <p>§ 51 PatG § 42 PatV</p>

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)	2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungszeitpunkt	3 Nachfrist zur Zahlung der Gebühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr																																								
Schweiz / Liechtenstein Art. 41 PatG Art. 18, 118a PatV Anfragen betreffend Jahresgebühren und zum Patentregister: Tel. +41 31 3777777 Fax +41 31 3777778 (Patentregister: www.swissreg.ch)	für das 5. und 6. Jahr nach der Anmeldung: jährlich 100 CHF für das 7. und 8. Jahr nach der Anmeldung: jährlich 200 CHF vom 9. bis zum 20. Jahr nach der Anmeldung: jährlich 310 CHF ab 1.1. 2014: <table border="1" data-bbox="438 649 742 1041"> <thead> <tr> <th></th> <th>CHF</th> <th></th> <th>CHF</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>4.</td><td>100</td><td>13.</td><td>550</td></tr> <tr><td>5.</td><td>150</td><td>14.</td><td>600</td></tr> <tr><td>6.</td><td>200</td><td>15.</td><td>650</td></tr> <tr><td>7.</td><td>250</td><td>16.</td><td>700</td></tr> <tr><td>8.</td><td>300</td><td>17.</td><td>750</td></tr> <tr><td>9.</td><td>350</td><td>18.</td><td>800</td></tr> <tr><td>10.</td><td>400</td><td>19.</td><td>850</td></tr> <tr><td>11.</td><td>450</td><td>20.</td><td>900</td></tr> <tr><td>12.</td><td>500</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table> GebO (Anhang III)		CHF		CHF	4.	100	13.	550	5.	150	14.	600	6.	200	15.	650	7.	250	16.	700	8.	300	17.	750	9.	350	18.	800	10.	400	19.	850	11.	450	20.	900	12.	500			a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt b) 3 Monate ab Fälligkeitstag c) Zahlungen dürfen nicht früher als 2 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen. Art. 18(2), (3), 18c(d) PatV	a) 3 Monate nach Ablauf der Frist gem. Spalte 2b) b) 50 CHF Art. 18(3) PatV GebO (Anhang III)
	CHF		CHF																																								
4.	100	13.	550																																								
5.	150	14.	600																																								
6.	200	15.	650																																								
7.	250	16.	700																																								
8.	300	17.	750																																								
9.	350	18.	800																																								
10.	400	19.	850																																								
11.	450	20.	900																																								
12.	500																																										
Serbien Geb.Ges.	<table border="1" data-bbox="438 1176 742 1556"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>RSD</th> <th>Jahr</th> <th>RSD</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>3.</td><td>9 840</td><td>12.</td><td>39 390</td></tr> <tr><td>4.</td><td>11 950</td><td>13.</td><td>45 020</td></tr> <tr><td>5.</td><td>14 060</td><td>14.</td><td>50 650</td></tr> <tr><td>6.</td><td>16 880</td><td>15.</td><td>56 280</td></tr> <tr><td>7.</td><td>19 680</td><td>16.</td><td>61 910</td></tr> <tr><td>8.</td><td>22 500</td><td>17.</td><td>67 540</td></tr> <tr><td>9.</td><td>25 130</td><td>18.</td><td>73 170</td></tr> <tr><td>10.</td><td>28 310</td><td>19.</td><td>78 800</td></tr> <tr><td>11.</td><td>33 760</td><td>20.</td><td>84 430</td></tr> </tbody> </table> 50 % Gebührenermäßigung für natürliche Personen.	Jahr	RSD	Jahr	RSD	3.	9 840	12.	39 390	4.	11 950	13.	45 020	5.	14 060	14.	50 650	6.	16 880	15.	56 280	7.	19 680	16.	61 910	8.	22 500	17.	67 540	9.	25 130	18.	73 170	10.	28 310	19.	78 800	11.	33 760	20.	84 430	a) letzter Tag des Patentjahres vor demjenigen, für das die Jahresgebühr fällig ist (ein Patentjahr beginnt jeweils am dem Anmeldetag entsprechenden Tag) b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 3 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen. Tar. Nr. 111(3) Geb.Ges.	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 50 % Art. 40(5) PatG Tar. Nr. 111(4) Geb.Ges.
Jahr	RSD	Jahr	RSD																																								
3.	9 840	12.	39 390																																								
4.	11 950	13.	45 020																																								
5.	14 060	14.	50 650																																								
6.	16 880	15.	56 280																																								
7.	19 680	16.	61 910																																								
8.	22 500	17.	67 540																																								
9.	25 130	18.	73 170																																								
10.	28 310	19.	78 800																																								
11.	33 760	20.	84 430																																								

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> <p>Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p>Wiedereinsetzung a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
<p>a) Ja; Zahlungsaufforderungen werden nicht ins Ausland versandt. b) 8 Wochen vor Ablauf der Nachfrist; die Aufforderung wird nicht ins Ausland versandt.</p> <p>Art. 18d PatV</p>	<p>a) Ja b) 2 Monate nach Wegfall des Hindernisses; spätestens 1 Jahr nach Ablauf der versäumten Frist Weiterbehandlung möglich</p> <p>Art. 46a, 47 PatG</p>	<p>a) Nein b) Nein, aber Angabe einer inländischen Zustellanschrift c) Ja (Ab 1.7.2011: Nein, aber Angabe einer inländischen Zustellanschrift.)</p> <p>Art. 13 PatG Art. 18d PatV</p>	<p>Mitteilung an Patentinhaber Eintragung im Patentregister Veröffentlichung im Patentblatt</p> <p>Art. 15 PatG Art. 18b, 94, 117 PatV</p>
<p>a) Nein b) ./.</p>	<p>a) Ja b) innerhalb von 3 Monaten nach dem Wegfall der Ursache für das Fristversäumnis oder, falls der Anmelder erst danach von dem Versäumnis erfährt, nach dem Tag, an dem er davon Kenntnis nimmt; der Antrag ist nur innerhalb von 12 Monaten nach Verstreichen der Frist und, wenn er sich auf die Nichtentrichtung der Jahresgebühr bezieht, innerhalb von mindestens 12 Monaten nach Ablauf der verlängerten Zahlungsfrist zulässig</p> <p>Art. 73 PatG</p>	<p>a) Nein b) ./. c) Ja</p> <p>Art. 5 PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 41(2) PatG</p>

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungs- zeitpunkt	3 Nachfrist zur Zahlung der Ge- bühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr		
	Jahr	EUR	Jahr	EUR				
Slowakei								
§ 67 PatG	3.	66,00	12.	265,50	a) Die Jahresgebühr für das Patent, das europäische Patent und das ergänzende Schutzzertifikat ist für jedes folgende Jahr spätestens an dem Tag zu entrichten, an dem das laufende Gültigkeitsjahr des Patents, des europäischen Patents und des ergänzenden Schutzzertifikats endet; eine Zahlungsaufforderung des Amtes ist nicht erforderlich. b) Die erste Jahresgebühr wird in dem Jahr fällig, in dem der Hinweis auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt bekanntgemacht wird, und ist zu entrichten: - bis zum dem Anmeldetag entsprechenden Tag oder - innerhalb von 2 Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt, je nachdem welches der spätere Zeitpunkt ist. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 12 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 100 %		
Anfragen betreffend Jahresgebühren:	4.	82,50	13.	298,50				
Tel. +421 48 4300111	5.	99,50	14.	331,50				
Fax +421 48 4132563	6.	116,00	15.	365,00				
	7.	132,50	16.	398,00				
	8.	149,00	17.	464,50				
	9.	165,50	18.	531,00				
	10.	199,00	19.	597,00				
	11.	232,00	20.	663,50				
	§ 67(1) PatG § 1 Ges. Nr. 495/2008 + Anhang						§ 8(1) Ges. Nr. 495/2008	§ 8(4) Ges. Nr. 495/2008
Slowenien								
Art. 109 PatG	3.	30	12.	200	a) für jedes Patentjahr (dieses beginnt jeweils am dem Anmeldetag entsprechenden Tag) der letzte Tag des vorhergehenden Patentjahres b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 12 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 50 %		
	4.	34	13.	234				
	5.	42	14.	274				
	6.	50	15.	310				
	7.	60	16.	390				
	8.	70	17.	510				
	9.	80	18.	654				
	10.	110	19.	870				
	11.	154	20.	1 100				
	Art. 1(1.2) GebV						Art. 29(2) PatG	Art. 110(1) PatG

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung	<p style="text-align: center;">5</p> Wiedereinsetzung a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags	<p style="text-align: center;">6</p> Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren	<p style="text-align: center;">7</p> Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren
a) Nein b) ./	a) Ja b) 2 Monate nach Wegfall der Ursache für das Fristversäumnis; spätestens innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf der Nachfrist gemäß Spalte 3 § 52(1) PatG	a) Nein b) ./ c) ./ § 79(1) PatG	Eintragung im Patentregister Hinweis im Amtsblatt § 26 VPatG
a) Ja; Zahlungsaufforderungen werden an den Inlandsvertreter oder die inländische Zustellanschrift versandt b) ca. 1 Monat nach Fälligkeit Art. 110(2) PatG	a) Ja; bei Beantragung der Wiedereinsetzung müssen die unterlassene Handlung nachgeholt und die Gebühr (150 EUR – Art. 1(7.2) GebV) gezahlt sein, ansonsten gilt der Antrag als zurückgenommen; b) innerhalb von 3 Monaten nach dem Wegfall der Ursache für das Fristversäumnis oder nach dem Tag, an dem der Beteiligte von dem Fristversäumnis erfährt, je nachdem, welches Ereignis später eintritt; der Antrag ist nur innerhalb eines Jahres nach Verstreichen der Frist zulässig. Art. 68 PatG	a) Nein b) Nein, sofern Angabe einer inländischen Zustellanschrift, ansonsten ja c) Ja Art. 129 PatG	Eintragung im Patentregister Veröffentlichung im Patentblatt (BIL) Beschluss betr. das Erlöschen eines Patents wegen Nichtzahlung der Gebühren Art. 5(2) PatG

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungszeitpunkt			3 Nachfrist zur Zahlung der Gebühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr	
	Spanien Art. 17 Kgl. VO 2424 Anfragen betreffend Jahresgebühren und Rechtsbestand: Tel. +34 91 3495532	Jahr 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.	EUR 23,10 28,82 55,14 81,38 107,47 133,78 160,00 186,26 225,68	Jahr 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.	EUR 264,98 304,21 343,80 383,12 436,71 488,08 540,62 593,05 645,57	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt b) 1 Monat nach dem Fälligkeitstag c) Zahlungen dürfen nicht früher als 3 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.	a) 6 Monate nach Ablauf der Frist gem. Spalte 2 b) 25 % bei Zahlung innerhalb von 3 Monaten, 50 % bei Zahlung innerhalb von 6 Monaten ab Fälligkeit a) und b) Nach Ablauf der Nachfrist kann bis zur Fälligkeit der nächsten Jahresgebühr die Zahlung durch Entrichtung der 20. Jahresgebühr nachgeholt werden.	Art. 17 Kgl. Erl. 2424 Art. 161 PatG Geb.Ges.	Art. 17 Kgl. VO 2424 Art. 161 PatG Art. 82 Kgl. VO 2245
Tschechische Republik § 35g PatG GesJG Anfragen betreffend Jahresgebühren: Tel. +420 2 20383139 Fax +420 2 24324718 Helpdesk@upv.cz	Jahr 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.	CZK 1 000 1 000 1 000 1 000 2 000 2 000 2 000 2 000 3 000 4 000	Jahr 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.	CZK 6 000 8 000 10 000 12 000 14 000 16 000 18 000 20 000 22 000 24 000	a) der dem Anmeldetag entsprechende Tag b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 12 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 100 %	Anhang zu GesJG	§ 35g(2) PatG	§ 35g(2) PatG

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> <p>Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">Wiedereinsetzung</p> <p>a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
<p>a) Nein b) ./.</p>	<p>a) Ja, im Fall höherer Gewalt b) innerhalb von 6 Monaten nach der Veröffentlichung des Erlöschens im "Boletín Oficial de la Propiedad Industrial"</p> <p>Art. 117 PatG</p> <p>Nach Artikel 25 des Gesetzes 17/2001 wird ein Anmelder oder Patentinhaber, der trotz Beachtung aller nach den gegebenen Umständen gebotenen Sorgfalt versäumt hat, eine Frist in einem Verfahren vor dem Amt einzuhalten, wieder in den vorigen Stand eingesetzt, wenn das Versäumnis den Verlust eines Rechts zur unmittelbaren Folge hat. Der Antrag ist innerhalb von 2 Monaten nach Wegfall des Hindernisses zu stellen.</p>	<p>a) Nein, wenn der Patentinhaber seinen Wohnsitz in einem EU-Land hat b) ./. c) Ja</p>	<p>Eintragung im Patentregister Veröffentlichung im "Boletín Oficial de la Propiedad Industrial"</p> <p>Art. 49 Kgl. VO 2245</p>
<p>a) Nein b) ./.</p>	<p>a) Nein b) ./.</p> <p>§ 11(1)a GesJG</p>	<p>a) Nein b) ./. c) ./.</p> <p>§ 70 PatG</p>	<p>Veröffentlichung in "Věstník Úřadu průmyslového vlastnictví" (Patentblatt des CZ-Patentamts)</p> <p>Eintragung im Patentregister</p> <p>§ 69(2), (3) PatG</p>

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungs- zeitpunkt			3 Nachfrist zur Zahlung der Ge- bühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr	
	Jahr	TRY	Jahr	TRY					
Türkei Art. 134, 173 GesV Nr. 551 R. 48 PatV R. 18 VOEP Anfragen betreffend Jahres- gebühren: Tel. +90 312 3031000 Fax +90 312 3031220 www.turkpatent.gov.tr oder www.tpe.gov.tr info@turkpatent.gov.tr	2.	175	12.	660	a) der dem Anmeldetag entspre- chende Tag			a) 6 Monate ab Fälligkeitstag	
	3.	185	13.	770	b) ./.			b) 25 %	
	4.	200	14.	890	c) Keine spezielle Rechtsvor- schrift: Zahlungen dürfen für mehr als ein Patentjahr erfolgen. Wer- den die Gebühren jedoch später geändert, muss der Patentinhaber die Differenz zwischen dem im Voraus gezahlten Betrag und dem für das betreffende Jahr fälligen Betrag bezahlen				
	5.	305	15.	1 020					
	6.	325	16.	1 160					
	7.	395	17.	1 290					
	8.	410	18.	1 430					
	9.	435	19.	1 580					
	10.	500	20.	1 740					
	11.	560							
	Ermäßigung für Online-Zahlung: 10 TRY								
	Alle Gebühren werden jährlich am 1. Januar revidiert.								
	GebVerz. 2013				Art. 173 GesV Nr. 551 R. 48 PatV			Art. 173 GesV Nr. 551 R. 48 PatV	
Ungarn Art. 84/L PatG Art. 3.(7) GebVO	1.	17 600	11.	148 500	a) der dem Anmeldetag entspre- chende Tag			a) 6 Monate ab Fälligkeitstag (die ersten 3 Monate ohne Zuschlags- gebühr)	
	2.	17 600	12.	148 500	b) 3 Monate ab Fälligkeitstag			b) 4., 5. und 6. Monat: 50 %	
	3.	17 600	13.	154 000	Wird die erste Jahresgebühr inner- halb von 3 Monaten nach der Be- kanntgabe des Hinweises auf die Patenterteilung im Europäischen Patentblatt fällig, kann die Jahres- gebühr innerhalb dieser 3 Monate ohne Zuschlagsgebühr entrichtet werden.				
	4.	88 000	14.	154 000					
	5.	110 000	15.	154 000					
	6.	148 500	16.	154 000					
	7.	148 500	17.	159 500					
	8.	148 500	18.	159 500	Jahresgebühren, die – im Fall des Widerrufs eines europäischen Patents infolge eines Versäumnis- ses oder einer von der Großen Beschwerdekammer überprüften Entscheidung – nach dem Wider- ruf fällig gewesen wären, können auch innerhalb einer Nachfrist von 6 Monaten ab der Mitteilung der Entscheidung über die Wieder- einsetzung in den vorigen Stand oder die Wiedereröffnung des Verfahrens vor der Beschwerde- kammer gezahlt werden.				
	9.	148 500	19.	165 000					
	10.	148 500	20.	165 000	c) Zahlungen dürfen nicht früher als 2 Monate vor dem Fälligkeits- tag erfolgen.				
	Art. 3.(7) GebVO				Art. 23., 84/L.(2), (3), 115/M.(3) PatG			Art. 23, 115/M. PatG	

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> <p>Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">Wiedereinsetzung</p> <p>a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
<p>a) Nein b) ./.</p>	<p>a) Ja b) 6 Monate nach Veröffentlichung des Erlöschens</p> <p>Art. 134 GesV Nr. 551</p>	<p>a) Ja b) ./. c) Ja</p> <p>R. 18 VOEP R. 47 PatV</p>	<p>Mitteilung an den Inlandsvertreter Veröffentlichung in "Resmi Patent Bülteni" Eintragung im Patentregister</p> <p>Art. 134 GesV Nr. 551</p>
<p>a) Ja, aber unverbindlich b) eine Zahlungserinnerung vor Fälligkeit und eine weitere während der Nachfrist</p>	<p>a) Nein, aber Wiederherstellung des Patentschutzes kann beantragt werden. b) innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf der Nachfrist, sofern innerhalb dieser Frist die für dieses Jahr fällige Jahresgebühr in doppelter Höhe gezahlt wird</p> <p>Art. 40. PatG Art. 9.(4) GebVO</p>	<p>Ausländische Anmelder ohne Wohnsitz oder Sitz im EWR müssen einen vor dem HIPO zugelassenen Vertreter benennen. Dieser muss kein Inlandsvertreter sein, aber seinen Sitz im EWR haben.</p> <p>Art. 51.(1), (4) PatG</p>	<p>Bekanntmachung in "Szabadalmi Közlöny és Védjegyértésítő" (Patent- und Markenblatt) Eintragung im Patentregister (auch auf der HIPO-Website verfügbar)</p> <p>Art. 54., 56. und 56/A. PatG</p>

Vertragsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl. eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungszeitpunkt	3 Nachfrist zur Zahlung der Gebühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr
	Jahr	GBP	Jahr	GBP		
Vereinigtes Königreich Art. 25, 77 PatG (siehe auch "Patents and Designs Journal" 1998, 3706) Anfragen betreffend Jahresgebühren und Rechtsbestand: Tel. +44 1633 814433					a) letzter Tag des Monats, in dem der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt b) wurde der Hinweis auf die Erteilung des Patents im Europäischen Patentblatt weniger als 3 Monate vor dem Tag bekanntgegeben, der dem Anmeldetag entspricht, kann die erste für das Patent nach dem Hinweis auf die Erteilung fällige Jahresgebühr bis zum letzten Tag des dritten Kalendermonats nach der Bekanntgabe im Patentblatt ohne Zuschlagsgebühr entrichtet werden. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 3 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen (Form 12).	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 1. Monat: 0 2. Monat: 24 GBP 3. Monat: 24 GBP 4. Monat: 24 GBP 5. Monat: 24 GBP 6. Monat: 24 GBP
	5.	70	13.	250		
	6.	90	14.	290		
	7.	110	15.	350		
	8.	130	16.	410		
	9.	150	17.	460		
	10.	170	18.	510		
	11.	190	19.	560		
	12.	210	20.	600		
	R. 37, 38 PatV Anhang 2 GebV					
Zypern Art. 26(3) PatG R. 42(1)a), 56(2) GebV					a) der Tag vor dem dem Anmeldetag entsprechenden Tag (Form P.13) b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 3 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 25 % pro Monat
	3.	50	12.	240		
	4.	60	13.	280		
	5.	80	14.	320		
	6.	100	15.	360		
	7.	120	16.	420		
	8.	140	17.	480		
	9.	160	18.	540		
	10.	180	19.	600		
	11.	200	20.	660		
GebV				R. 42(1)a), 56(2) GebV	R. 42(1)b) GebV	

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> <p>Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">Wiedereinsetzung</p> <p>a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
<p>a) Ja (Zahlungsaufforderungen werden auch ins Ausland versandt) b) innerhalb von 6 Wochen nach Fälligkeit</p> <p>Art. 25(5) PatG R. 39 PatV</p>	<p>a) Ja b) innerhalb von 13 Monaten nach Ablauf der sechsmonatigen Nachfrist für Gebührenzahlungen</p> <p>Art. 28 PatG R. 40 PatV</p>	<p>a) und b) Nein c) Nein, aber Angabe einer Zustellanschrift im EWR oder auf den Kanalinseln</p> <p>R. 103 PatV (siehe auch R. 49 PatV)</p>	<p>Mitteilung an Anmelder ("notice of cessation") Eintragung im Patentregister Veröffentlichung im "Patents Journal"</p> <p>Art. 32(2), 123(6) PatG R. 41 PatV</p>
<p>a) Nein b) ./.</p>	<p>a) Ja (Form P.14 P.15) b) innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf der Nachfrist gem. Spalte 3</p> <p>R. 43 GebV</p>	<p>a) Ja b) ./. c) Ja</p>	<p>Eintragung im Patentregister Veröffentlichung in der "Official Gazette"</p> <p>R. 3(1)b), 42(4) GebV</p>

Erstreckungsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungszeitpunkt			3 Nachfrist zur Zahlung der Gebühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr	
	Jahr	ALL	Jahr	ALL					
Albanien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Mai 2010.) Art. 40, 41, 86 Geb.Erl.	Jahr	ALL	Jahr	ALL	a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt			a) 6 Monate ab Fälligkeitstag	
	1.	4 000	11.	22 000	b) ./.			b) 50 %	
	2.	5 000	12.	25 000	c) Zahlungen dürfen nicht früher als 12 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.				
	3.	6 000	13.	27 000					
	4.	7 000	14.	30 000					
	5.	8 000	15.	32 000					
	6.	10 000	16.	35 000					
	7.	12 000	17.	37 000					
	8.	14 000	18.	40 000					
	9.	16 000	19.	45 000					
	10.	20 000	20.	50 000					
	Geb. Erl.				Art. 41(2) PatG PatV 1			Art. 41(3) PatG	
Bosnien und Herzegowina Art. 56, 92 PatG	Jahr	BAM	Jahr	BAM	a) der dem Anmeldetag entsprechende Tag			a) 6 Monate ab Fälligkeitstag	
	3.	90	12.	630	b) ./.			b) 50 %	
	4.	108	13.	830	c) Zahlungen dürfen nicht früher als 12 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.				
	5.	120	14.	930					
	6.	172	15.	1 030					
	7.	224	16.	1 230					
	8.	276	17.	1 430					
	9.	328	18.	1 630					
	10.	430	19.	1 830					
	11.	530	20.	2 030					
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Januar 2009.) Art. 67 PatG	Jahr	MKD	Jahr	MKD	a) der dem Anmeldetag entsprechende Tag			a)i) 3 Monate ab Fälligkeitstag	
	3.	800	12.	5 000	b) 2 Monate nach dem Fälligkeitstag			ii) 9 Monate ab Fälligkeitstag	
	4.	1 000	13.	6 000	c) Zahlungen dürfen nicht früher als 6 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.			b)i) 25 %	
	5.	1 200	14.	7 000				ii) 100 %	
	6.	1 400	15.	8 000					
	7.	1 600	16.	9 000					
	8.	1 800	17.	10 000					
	9.	2 000	18.	11 000					
	10.	3 000	19.	12 000					
	11.	4 000	20.	13 000					
	Nr. 109 Geb.Ges.								

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> <p>Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p>Wiedereinsetzung a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
<p>a) Nur an den Lizenznehmer, wenn der Patentinhaber die entsprechende Gebühr nicht rechtzeitig zahlt und eine Lizenz für einen Dritten im Patentregister eingetragen ist</p> <p>b) ca. 8 Wochen vor Ablauf der Nachfrist</p> <p>Art. 46(5) PatG PatV 1</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) spätestens innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf der Nachfrist gemäß Spalte 3</p> <p>Art. 35 PatG</p>	<p>a) und c) Ja</p> <p>Anmelder, die weder Wohnsitz noch Sitz in Albanien haben, müssen einen vor der GDPT zugelassenen Vertreter bestellen</p> <p>b) ./.</p> <p>Art. 35 PatG</p>	<p>Veröffentlichung im Patentblatt</p> <p>Eintragung im Patentregister</p> <p>PatV 1 Teil XIV (3.3) PatV</p>
<p>a) Ja</p> <p>b) ca. 1 Monat nach dem Fälligkeitstag</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) innerhalb von 3 Monaten nach dem Wegfall der Ursache für das Fristversäumnis oder nach dem Tag, an dem der Beteiligte von dem Fristversäumnis erfährt, je nachdem, welches Ereignis später eintritt; der Antrag ist nur innerhalb eines Jahres nach Verstreichen der Frist zulässig.</p> <p>Art. 50(2), (3) PatG</p>	<p>a) Nein</p> <p>b) Ja</p> <p>c) Ja</p>	<p>Eintragung im Patentregister</p> <p>Veröffentlichung im Patentblatt</p> <p>Art. 45(1), 56 und 57 PatG</p>
<p>a) Nein</p> <p>b) ./.</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) spätestens 3 Monate nach Ablauf der versäumten Frist</p> <p>Art. 105 VVG</p>	<p>a) Ja</p> <p>b) ./.</p> <p>c) Ja</p> <p>Art. 16 PatG</p>	<p>Eintragung im Patentregister</p> <p>Veröffentlichung im Patentblatt</p> <p>Art. 39 PatV</p>

Erstreckungsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungszeitpunkt			3 Nachfrist zur Zahlung der Gebühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr	
	Kroatien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Januar 2008.) Art. 74 PatG	Jahr	HRK	Jahr	HRK	a) der dem Anmeldetag entsprechende Tag			a) 6 Monate ab Fälligkeitstag
	3.	320	12.	1 800	b) ./.			b) 100 %	
	4.	360	13.	2 000	c) Keine spezielle Rechtsvorschrift: Zahlungen dürfen für mehr als ein Patentjahr erfolgen. Werden die Gebühren jedoch später geändert, muss der Patentinhaber die Differenz zwischen dem im Voraus gezahlten Betrag und dem für das betreffende Jahr fälligen Betrag bezahlen.				
	5.	420	14.	2 100					
	6.	500	15.	2 300					
	7.	620	16.	2 900					
	8.	740	17.	3 500					
	9.	920	18.	4 600					
	10.	1 200	19.	5 800					
	11.	1 700	20.	6 900					
	Art. 13 SGebV				Art. 107(1) PatG			Art. 74(3) PatG	
Lettland (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Juli 2005.) § 43 PatG GebVO	ab 1.1.2014:				a) letzter Tag des Monats, in den der dem Anmeldetag entsprechende Tag fällt			a) 6 Monate ab Fälligkeitstag	
	Jahr	LVL	EUR		b) ./.			b) 25 %	
	3.	60	85,37		c) keine Angaben				
	4.	90	128,06						
	5.	100	142,29						
	6.	105	149,40						
	7.	120	170,74						
	8.	150	213,43						
	9.	180	256,12						
	10.-15.	225	320,15						
	16.-20.	300	426,86						
	GebVO							§ 43(2) PatG GebVO	
Litauen (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Dezember 2004.) Anhang I Geb.Ges.	Jahr	LTL			a) letzter Tag des Patentjahres vor demjenigen, für das die Jahresgebühr fällig ist (Ein Patentjahr beginnt jeweils am dem Anmeldetag entsprechenden Tag.)			a) 6 Monate ab Fälligkeitstag	
	3.	280			b) ./.			b) 50 %	
	4.	320			c) Zahlungen dürfen nicht früher als 2 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.				
	5.	400							
	6.	480							
	7.	560							
	8.	640							
	9.	720							
	10.	800							
	11.-15.	1 000							
	16.-20.	1 200							
	Anhang I Geb.Ges.				Geb.Ges. Art. 36(4) PatG			Art. 36(5) PatG	

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung	<p style="text-align: center;">5</p> Wiedereinsetzung a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags	<p style="text-align: center;">6</p> Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren	<p style="text-align: center;">7</p> Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren
a) Ja b) ca. 1 Monat nach dem Fälligkeitstag Art. 74(4) PatG	a) Ja b) innerhalb von 3 Monaten nach dem Wegfall der Ursache für das Fristversäumnis oder nach dem Tag, an dem der Beteiligte von dem Fristversäumnis erfährt, je nachdem, welches Ereignis später eintritt; der Antrag ist nur innerhalb eines Jahres nach Verstreichen der Frist zulässig. Art. 57 PatG	a) Nein b) Ja c) Ja Art. 4 PatG	Eintragung im Patentregister Veröffentlichung im Patentblatt Art. 26, 32(3) PatV
a) Ja b) nicht später als 2 Wochen nach Fälligkeit	a) Ja b) spätestens innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf der Nachfrist gemäß Spalte 3	a) Ja b) Ja c) Ja	Eintragung im Patentregister Veröffentlichung im Patentblatt
a) Nein b) ./	a) Ja (Antragsgebühr: 600 LTL) b) Innerhalb von 2 Monaten nach Wegfall des Grundes für das Fristversäumnis oder innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf der versäumten Frist oder, in Fällen, in denen die Frist für die Entrichtung der Jahresgebühr versäumt wurde, innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf der in Artikel 5 <i>bis</i> der Pariser Verbandsübereinkunft vorgeschriebenen Nachfrist, je nachdem, welche Frist früher abläuft. Art. 33 PatG Art. 12 PLT	a) und c) Ja Juristische oder natürliche Personen ohne Wohnsitz, Sitz, eingetragene Niederlassung oder Vertretung in Litauen, im EWR oder in einem EPÜ-Vertragsstaat müssen einen in der Liste der Patentanwälte Litauens eingetragenen Anwalt bestellen. b) ./	Eintragung im Patentregister Veröffentlichung im Patentblatt Online www.vpb.gov.lt Art. 29 PatG R. 42 PatV

Erstreckungsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungszeitpunkt	3 Nachfrist zur Zahlung der Gebühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr		
	Jahr	EUR	Jahr	EUR				
Montenegro GesVG	3.	20	12.	120	a) letzter Tag des Patentjahres vor demjenigen, für das die Jahresgebühr fällig ist (ein Patentjahr beginnt jeweils am dem Anmeldetag entsprechenden Tag) b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 3 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen.	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 50 %		
	4.	22	13.	145				
	5.	24	14.	170				
	6.	30	15.	195				
	7.	38	16.	220				
	8.	40	17.	245				
	9.	60	18.	270				
	10.	70	19.	295				
	11.	95	20.	320				
								Art. 58 PatG Art. 129 GesVG
	Rumänien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. März 2003.) Geb.VO Art. IX des Anhangs zur Verordnung Nr. 32/1996	Jahr	EUR	RON				a) der dem Anmeldetag entsprechende Tag b) Jahresgebühren, die innerhalb von 3 Monaten nach Patenterteilung fällig werden, können innerhalb dieser 3 Monate ohne Zuschlagsgebühr gezahlt werden. c) keine Angaben
3.		150	540					
4.		160	576					
5.		180	648					
6.		200	720					
7.		220	792					
8.		240	864					
9.		260	936					
10.		280	1 008					
11.		300	1 080					
12.		320	1 152					
13.		340	1 224					
14.		370	1 332					
15.		400	1 440					
16.		500	1 800					
17.		500	1 800					
18.		500	1 800					
19.		500	1 800					
20.		500	1 800					
		Gemäß der Gebührenverordnung sind die Jahresgebühren entweder in EUR oder in RON zu entrichten.						
	Anhang 1.23 Geb.VO					Geb.VO		

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> <p>Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p>Wiedereinsetzung a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p>Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren</p>
<p>a) Nein b) ./.</p>	<p>a) Ja b) Innerhalb von 8 Tagen nach dem Wegfall der Ursache für das Fristversäumnis oder nach dem Tag, an dem der Beteiligte von dem Fristversäumnis erfährt; spätestens 3 Monate nach dem Tag der unterlassenen Handlung</p> <p>Art. 95 VVG</p>	<p>a) Ja (Register der zugelassenen Vertreter unter www.advokatskacomora.me). b) ./. c) Ja</p> <p>Art. 62 PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 58(3) PatG</p>
<p>a) Nein b) ./.</p>	<p>a) Ja b) Innerhalb von 6 Monaten nach der Veröffentlichung des Erlöschens des Patents wegen Nichtzahlung der Jahresgebühr im Patentblatt</p> <p>Art. 37 PatG</p>	<p>b) Ja, wenn der Patentinhaber seinen Wohnsitz nicht in Rumänien hat b) ./. c) Ja</p>	<p>Eintragung in das Patentregister Veröffentlichung im Patentblatt Mitteilung an Patentinhaber</p>

Erstreckungsstaat Rechtsgrundlage für die Erhebung der Jahresgebühren	1 Höhe der Gebühren (zuzügl eventuell anfallender Bankspesen)				2 a) Fälligkeitstag (im jeweiligen Patentjahr) b) Zahlungsfrist (ohne Zuschlagsgebühr)* c) Frühestmöglicher Zahlungszeitpunkt		3 Nachfrist zur Zahlung der Gebühren (mit Zuschlagsgebühr) a) Zeitraum b) Zuschlagsgebühr	
Serbien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Oktober 2010.) Geb.Ges.	Jahr 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.	RSD 9 840 11 950 14 060 16 880 19 680 22 500 25 130 28 310 33 760	Jahr 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.	RSD 39 390 45 020 50 650 56 280 61 910 67 540 73 170 78 800 84 430 50 % Gebührenermäßigung für natürliche Personen.	a) letzter Tag des Patentjahres vor demjenigen, für das die Jahresgebühr fällig ist (Ein Patentjahr beginnt jeweils am dem Anmeldetag entsprechenden Tag.) b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 3 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen. Tar.Nr. 111(3) Geb.Ges.	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 50 %	Art. 40(5) PatG Tar. Nr. 111(4) Geb.Ges.	
Slowenien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Dezember 2002.) GebV	Jahr 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.	EUR 30 34 42 50 60 70 80 110 154	Jahr 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.	EUR 200 234 274 310 390 510 654 870 1 100	a) für jedes Patentjahr (dieses beginnt jeweils am dem Anmeldetag entsprechenden Tag) der letzte Tag des vorhergehenden Patentjahres b) ./. c) Zahlungen dürfen nicht früher als 12 Monate vor dem Fälligkeitstag erfolgen. Art. 109 PatG	a) 6 Monate ab Fälligkeitstag b) 50 %	Art. 109, 110 PatG	

* Für die erste zu entrichtende Jahresgebühr s. Art. 141(2) EPÜ.

<p style="text-align: center;">4</p> Zustellung einer Zahlungsaufforderung bei Nichtzahlung a) vorgesehen? b) Zeitpunkt der Absendung	<p style="text-align: center;">5</p> Wiedereinsetzung a) vorgesehen? b) Frist zur Stellung des Antrags	<p style="text-align: center;">6</p> Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters für a) Zahlung der Gebühren b) Zustellung einer Zahlungsaufforderung c) Wiedereinsetzungsverfahren	<p style="text-align: center;">7</p> Information über das Erlöschen des Patents bei Nichtzahlung der Jahresgebühren
a) Nein b) ./	a) Ja b) innerhalb von 3 Monaten nach dem Wegfall der Ursache für das Fristversäumnis oder, falls der Anmelder erst danach von dem Versäumnis erfährt, nach dem Tag, an dem er davon Kenntnis nimmt; der Antrag ist nur innerhalb von 12 Monaten nach Verstreichen der Frist und, wenn er sich auf die Nichtentrichtung der Jahresgebühr bezieht, innerhalb von mindestens 12 Monaten nach Ablauf der verlängerten Zahlungsfrist zulässig Art. 73 PatG	a) Nein b) ./ c) Ja Art. 5 PatG	Ja Art. 41(2) PL
a) Ja; Zahlungsaufforderungen werden an den Inlandsvertreter oder die inländische Zustellanschrift versandt b) ca. 1 Monat nach Fälligkeit	a) Ja; bei Beantragung der Wiedereinsetzung müssen die unterlassene Handlung nachgeholt und die Gebühr (150 EUR – Art. 1(7.2) GebV) gezahlt sein, ansonsten gilt der Antrag als zurückgenommen; b) innerhalb von 3 Monaten nach dem Wegfall der Ursache für das Fristversäumnis oder nach dem Tag, an dem der Beteiligte von dem Fristversäumnis erfährt, je nachdem, welches Ereignis später eintritt; der Antrag ist nur innerhalb eines Jahres nach Verstreichen der Frist zulässig. Art. 68 PatG	a) Nein b) Nein, sofern Angabe einer inländischen Zustellanschrift, ansonsten ja c) Ja Erstr. VO	Eintragung im Patentregister Veröffentlichung im Patentblatt (BIL) Beschluss betr. das Erlöschen eines Patents wegen Nichtzahlung der Gebühren Art. 5(2) PatG

Umwandlung europäischer Patentanmeldungen oder Patente in nationale Patentanmeldungen

VII.

1. Umwandlungsfälle

Gemäß Artikel 135 (1) EPÜ kann die Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz eines benannten Vertragsstaats das Verfahren zur Erteilung eines nationalen Patents auf Antrag des Anmelders oder Inhabers eines europäischen Patents in folgenden Fällen einleiten:

- a) wenn die Anmeldung nach Artikel 77 (3) EPÜ (verspätete Übermittlung der europäischen Anmeldung durch die nationalen Behörden) als zurückgenommen gilt;
- b) in sonstigen vom nationalen Recht vorgesehenen Fällen, in denen nach dem EPÜ die europäische Patentanmeldung zurückgewiesen oder zurückgenommen worden ist oder als zurückgenommen gilt oder das europäische Patent widerrufen worden ist.

2. Frist zur Einreichung des Umwandlungsantrags

Der Umwandlungsantrag muss innerhalb von drei Monaten nach dem Tag eingereicht werden, an dem

- a) die europäische Patentanmeldung zurückgenommen worden ist oder
- b) die Mitteilung, dass die Anmeldung als zurückgenommen gilt, zugestellt worden ist, oder
- c) die Entscheidung über die Zurückweisung der Anmeldung oder über den Widerruf des europäischen Patents zugestellt worden ist.

Wird der Antrag nicht rechtzeitig eingereicht, so erlischt die Wirkung des europäischen Patents als vorschriftsmäßige nationale Hinterlegung (Regel 155 (1) Satz 2 EPÜ).

3. Einreichung des Umwandlungsantrags

- a) Der Umwandlungsantrag ist, mit Ausnahme des Falls, dass die europäische Patentanmeldung gemäß Artikel 77 (3) EPÜ als zurückgenommen gilt, beim EPA zu stellen. Er gilt erst als gestellt, wenn die Umwandlungsgebühr an das EPA entrichtet worden ist (Artikel 135 (3) Satz 2 EPÜ).
- b) Ist dem Anmelder die Mitteilung zugestellt worden, dass die europäische Patentanmeldung nach Artikel 77 (3) EPÜ als zurückgenommen gilt, so ist der Umwandlungsantrag bei der Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz zu stellen, bei der die Anmeldung eingereicht worden ist (Artikel 135 (2) EPÜ).

4. Übermittlung des Antrags

- a) Das EPA übermittelt die bei ihm einzureichenden Umwandlungsanträge (vgl. 3a) den Zentralbehörden für den gewerblichen Rechtsschutz der im Antrag bezeichneten Vertragsstaaten und fügt eine Kopie der Akten der europäischen Patentanmeldung oder des europäischen Patents bei (Artikel 135 (3), Regel 155 (2) EPÜ).
- b) Ist der Umwandlungsantrag bei einer nationalen Patentbehörde zu stellen (vgl. 3b), so leitet diese, vorbehaltlich der Vorschriften über nationale Sicherheit den Antrag mit einer Kopie der europäischen Patentanmeldung unmittelbar an die Zentralbehörden für den gewerblichen Rechtsschutz der vom Anmelder im Antrag bezeichneten Vertragsstaaten weiter. Wird der Umwandlungsantrag nicht innerhalb von zwanzig Monaten nach dem Anmelde- bzw. Prioritätstag weitergeleitet, so erlischt die in Artikel 66 EPÜ vorgeschriebene Wirkung, d. h. die europäische Patentanmeldung hat in den benannten Vertragsstaaten nicht die Wirkung einer vorschriftsmäßigen nationalen Hinterlegung (Regel 155 (3) EPÜ).

5. Erläuterungen zur Tabelle

Die nachstehende Tabelle enthält für alle Vertragsstaaten des EPÜ Informationen über die nach nationalem Recht vorgesehenen Umwandlungsfälle sowie Wissenswertes über die bei den zuständigen nationalen Behörden vorzunehmenden Umwandlungsformalitäten, die hierfür geltenden Fristen und Vorschriften über die Vertretung oder Angabe von Zustellanschriften, wenn der Anmelder oder sein Vertreter vor dem EPA in den betreffenden Vertragsstaaten weder Sitz noch Wohnsitz hat.

Für alle nach Artikel 135 (2) oder 135 (3) EPÜ übermittelten europäischen Patentanmeldungen findet die Vorschrift nach Artikel 137 (1) EPÜ Anwendung, wonach diese Anmeldungen nicht solchen Formerfordernissen des nationalen Rechts unterworfen werden dürfen, die von denen abweichen, die im EPÜ vorgesehen sind oder über sie hinausgehen.

Unter der in der Tabelle genannten Übersetzung ist eine Übersetzung der europäischen Patentanmeldung in der ursprünglichen Fassung und gegebenenfalls in der im Verfahren vor dem EPA geänderten Fassung, die der Anmelder dem nationalen Verfahren zugrunde zu legen wünscht, zu verstehen (Artikel 137 (2) b) EPÜ).

Diese Tabelle enthält keine Information über die Erstreckungsstaaten, da Artikel 135 EPÜ für diese Staaten nicht relevant ist.

Vertragsstaat	1 Umwandlungsfälle	2 Vorzunehmende Handlungen	3 Frist zur Vornahme der in Spalte 2 genannten Handlungen	4 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	5 Besonderheiten
Dänemark	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ § 88 PatG	a) Entrichtung der Anmeldegebühr (3 000 DKK + 300 DKK für den 11. und jeden weiteren Anspruch) b) Einreichung einer dänischen oder englischen Übersetzung § 88, 98(2) PatG § 95(2) PatV	3 Monate nach dem Tag, an dem das DKPTO dem Anmelder den Eingang des Umwandlungsantrags bestätigt hat § 88 PatG § 95(1) PatV	Nein § 12 PatG	In dem in Spalte 1 genannten Fall kann die EP-Anmeldung auch in eine nationale Gebrauchsmusteranmeldung umgewandelt werden. § 36 Gebrauchsmustergesetz
Deutschland	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ Art. II § 9(1) IntPatÜbkG	a) Entrichtung der nationalen Anmeldegebühr b) Einreichung einer deutschen Übersetzung der Patentanmeldung c) Einreichung der Erfinderbenennung, soweit sie nicht in der EP-Anmeldung enthalten war Art. II § 9(1), (2) IntPatÜbkG § 3(1) PatKostG Gebührenverzeichnis PatKostG § 37 PatG	a) 3 Monate nach Einreichung des Umwandlungsantrags b) 3 Monate nach Zustimmung einer Aufforderung des DPMA § 6(1) PatKostG Art. II § 9(2) IntPatÜbkG	Nicht erforderlich für die in Spalte 2 genannten Handlungen; der vor dem EPA zugelassene, bevollmächtigte Vertreter braucht keine neue Vollmacht vorzulegen. Für das weitere Verfahren muss ein Inlandsvertreter bestellt werden. § 25 PatG	Wegen des Rechtsinstituts der Abzweigung einer Gebrauchsmusteranmeldung aus einer EP-Anmeldung siehe ABI. EPA 1987, 175.
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 14 (2) und Art. 90 (3) EPÜ wegen unterlassener Einreichung einer Übersetzung der Anmeldung in der Verfahrenssprache	a) Entrichtung der Anmeldegebühr und der Umwandlungsgebühr b) Einreichung einer mazedonischen Übersetzung Art. 125(2) PatG	2 Monate nach Stellung des Umwandlungsantrags	Ja	-

Vertragsstaat	1 Umwandlungsfälle	2 Vorzunehmende Handlungen	3 Frist zur Vornahme der in Spalte 2 genannten Handlungen	4 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	5 Besonderheiten
Estland	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ oder Art. 90 (3) EPÜ</p>	<p>a) Einreichung einer estnischen Übersetzung zusammen mit Umwandlungsantrag</p> <p>b) Entrichtung der nationalen Anmeldegebühr (223,69 EUR + 12,78 EUR für den 11. und jeden weiteren Anspruch)</p>	<p>3 Monate ab Benachrichtigung über den Eingang der Unterlagen beim estnischen Patentamt</p>	<p>Die in Spalte 2 genannten Handlungen müssen vom Anmelder selbst oder einem bevollmächtigten estnischen Patentanwalt vorgenommen werden, der im staatlichen Register der Patentanwälte mit einer Spezialisierung auf den Rechtsschutz von Erfindungen und Topographien integrierter Schaltkreise eingetragen ist.</p> <p>Im weiteren Verfahren müssen alle Handlungen durch einen bevollmächtigten estnischen Patentanwalt erfolgen, wenn der Anmelder in Estland weder Sitz noch Wohnsitz hat.</p>	<p>In den in Spalte 1 und allen in Art. 135 (1) b) EPÜ genannten Fällen kann die europäische Patentanmeldung gegen Entrichtung der nationalen Anmeldegebühr (102,25 EUR) auch in eine nationale Gebrauchsmusteranmeldung umgewandelt werden, sofern die Erfindung nach estnischem Recht als Gebrauchsmuster geschützt werden kann.</p> <p>§ 11(1) bis (3) DurchfG § 158 GebG</p> <p>Im Umwandlungsantrag sind nachstehende Daten anzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nummer der europäischen Anmeldung oder des europäischen Patents; - Tag der europäischen Anmeldung; - Erfindungsbezeichnung; - Name und Anschrift des Anmelders oder Patentinhabers; - Art des Schutzrechts (Patent und/oder Gebrauchsmuster) - ggf. Name und Zustellanschrift des Vertreters. <p>§ 31(3) Erl. Nr. 3</p> <p>Die Frist von 3 Monaten für die Einreichung der Übersetzung kann auf Antrag des Anmelders um 2 Monate verlängert werden.</p> <p>§ 11(5) DurchfG</p>
	§ 11(1) DurchfG	§ 11(5), (6) DurchfG §§ 148(5), 158 GebG §§ 31 bis 34 Erl. Nr. 3	§ 11(5) und (6) DurchfG	§ 15 DurchfG § 13 ¹ PatG § 31(1) Erl. Nr. 3	

Vertragsstaat	1 Umwandlungsfälle	2 Vorzunehmende Handlungen	3 Frist zur Vornahme der in Spalte 2 genannten Handlungen	4 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	5 Besonderheiten
Finnland	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77(3) EPÜ</p> <p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 90(3) EPÜ, wenn die Übersetzung in der Verfahrenssprache nicht rechtzeitig eingereicht worden ist</p> <p>§ 70s PatG</p>	<p>a) Entrichtung der Anmeldegebühr 450 EUR + 40 EUR für den 11. und jeden weiteren Patentanspruch (350 EUR + 40 EUR für den 11. und jeden weiteren Patentanspruch bei Online-Einreichung)</p> <p>b) Einreichung einer finnischen, schwedischen oder englischen Übersetzung in zweifacher Ausfertigung</p> <p>§§ 8, 70s PatG</p>	<p>3 Monate nach Zustellung einer Aufforderung des PRH</p> <p>§ 70s PatG § 52s PatV</p>	<p>Die in Spalte 2 genannten Handlungen können vom Anmelder oder seinem Vertreter vor dem EPA vorgenommen werden.</p> <p>Im weiteren Verfahren müssen alle Handlungen durch einen im EWR ansässigen zugelassenen Vertreter erfolgen, wenn der Anmelder in Finnland weder Sitz noch Wohnsitz hat.</p> <p>§ 12 PatG</p>	<p>Eine anhängige EP-Anmeldung kann in eine nationale Gebrauchsmusteranmeldung umgewandelt werden. Dasselbe gilt für EP-Anmeldungen, die vom EPA zurückgewiesen wurden, die zurückgenommen wurden oder als zurückgenommen gelten.</p> <p>§§ 8, 8a Gebrauchsmuster-gesetz §§ 5, 5a Gebrauchsmuster-erlass</p>
Frankreich	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ</p> <p>Art. L. 614-6 PatG</p>	<p>a) Entrichtung der</p> <ul style="list-style-type: none"> - nationalen Anmeldegebühr (bei Einreichung in Papierform 36 EUR / in elektronischer Form 26 EUR) - Gebühr für die Erstellung eines Recherchenberichts (500 EUR), <p>b) Einreichung einer französischen Übersetzung in 3 Exemplaren</p> <p>Art. R. 614-5 und R. 614-17 VO Erl. v. 19.9.79 u. Geb.Erl. v. 24.4.08</p>	<p>2 Monate nach Veröffentlichung eines Hinweises auf die Umwandlung im BOPI.</p> <p>Bei EP-Anmeldungen, die nicht veröffentlicht werden dürfen: 2 Monate nach Eingang des Umwandlungsantrags bei INPI mit Ausnahme der Gebühr für die Erstellung eines Recherchenberichts, die innerhalb von 6 Monaten nach Aufhebung der Verbotsmaßnahmen entrichtet werden muss.</p> <p>Art. R. 614-5, R. 612-31 2. Abs. VO</p>	<p>Nicht erforderlich für die in Spalte 2 genannten Handlungen; der vor dem EPA zugelassene, bevollmächtigte Vertreter braucht keine neue Vollmacht vorzulegen.</p> <p>Im weiteren Verfahren müssen alle Handlungen durch einen zugelassenen Inlandsvertreter erfolgen, wenn der Anmelder in Frankreich weder Sitz noch Wohnsitz hat.</p> <p>Art. R. 612-2 VO</p>	<p>INPI veröffentlicht, vorbehaltlich der Bestimmungen über die nationale Sicherheit, einen Hinweis auf die Umwandlung im BOPI innerhalb eines Monats nach Eingang des Umwandlungsantrags.</p> <p>Für die Herstellung und Übermittlung von Kopien der EP-Anmeldung an die Bestimmungsstaaten erhebt INPI eine Gebühr von 25 EUR zuzüglich 0,75 EUR je Seite und Ausfertigung.</p> <p>Wegen der Zahlung von Jahresgebühren vgl. Art. R. 614-15 VO.</p> <p>Art. R. 614-5, R. 614-19 VO Geb.Erl. v. 24.4.08</p> <p>Auf Gebrauchszertifikate ggf. anwendbare Bestimmungen s. Art. L. 611-2 PatG</p>

Vertragsstaat	1 Umwandlungsfälle	2 Vorzunehmende Handlungen	3 Frist zur Vornahme der in Spalte 2 genannten Handlungen	4 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	5 Besonderheiten
Griechenland	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ</p> <p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 90 (3) EPÜ, wenn die Übersetzung in der Verfahrenssprache nicht rechtzeitig eingereicht worden ist (2 Monate ab dem Anmeldetag)</p> <p>Art. 23(10)f) Ges. Nr. 1733/87 Art. 20 VOPr Nr. 77/88</p>	<p>a) Entrichtung der Anmeldegebühr (50 EUR)</p> <p>b) Einreichung einer griechischen Übersetzung der Anmeldung in 2 Exemplaren</p> <p>Art. 21(1), (2) VOPr Nr. 77/88 Beschl. v. 10.2.2012</p>	<p>a) Die Zahlung ist mit Einreichung des Umwandlungsantrags nachzuweisen innerhalb von 3 Monaten nach dem Tag, an dem die EPA-Mitteilung, dass die Anmeldung als zurückgenommen gilt, dem Anmelder zugestellt worden ist.</p> <p>b) 4 Monate nach Einreichung des Umwandlungsantrags beim OBI</p> <p>Art. 21(1), (2) VOPr Nr. 77/88</p>	<p>Die in Spalte 2 genannten Handlungen müssen vom Anmelder selbst oder einem griechischen Rechtsanwalt vorgenommen werden.</p> <p>Art. 19 VOPr Nr. 77/88</p>	<p>Der Umwandlungsantrag wird in das Eingangsbuch, Band A "Nationale Anmeldungen" eingetragen.</p> <p>Art. 21(3) VOPr Nr. 77/88</p> <p>In den in Spalte 1 genannten Umwandlungsfällen kann die EP-Patentanmeldung auch in eine nationale Gebrauchsmusteranmeldung umgewandelt werden.</p> <p>Art. 21 VOPr Nr. 77/88 Art. 19(6) Ges. Nr. 1733/87</p>
Irland	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ</p> <p>Art. 122(1) PatG R. 86 PatV</p>	<p>a) Umwandlungsantrag</p> <p>b) Entrichtung der Umwandlungsgebühr (30 EUR) und der Anmeldegebühr (125 EUR)</p> <p>c) Einreichung einer englischen Übersetzung der EP-Anmeldung und etwaiger vorheriger Änderungen in 2 Exemplaren</p> <p>d) Einreichung der Erfindernennung oder Hinweis auf das Recht des Anmelders, ein Patent zu erhalten</p> <p>Art. 17(2), 122(2) PatG R. 86(1) PatV Anhang I GebV</p>	<p>2 Monate nach Eingang des Umwandlungsantrags beim Controller oder, wenn die EP-Anmeldung nicht beim IPO eingereicht worden ist, innerhalb von 2 Monaten nach dem Tag, an dem der Controller dem Anmelder mitteilt, dass ein Umwandlungsantrag bei der Patentbehörde eines anderen Vertragsstaats eingegangen ist, bei der die EP-Anmeldung eingereicht worden ist.</p> <p>Art. 122 PatG R. 86 PatV</p>	<p>Ja, wenn der Anmelder in der Europäischen Gemeinschaft weder Sitz noch Wohnsitz hat</p> <p>R. 93(1) PatV SI Nr.141 von 2006</p>	-
Island	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ</p> <p>Art. 88 PatG</p>	<p>a) Entrichtung der Anmeldegebühr (47 000 ISK zuzüglich 3 000 ISK für den 11. und jeden weiteren Anspruch)</p> <p>b) Einreichung der Patentanmeldung in isländischer, dänischer, norwegischer, schwedischer oder englischer Sprache. Eine isländische Übersetzung der Patentansprüche, der Zusammenfassung und des Textes zu den Abbildungen muss vorliegen, bevor die Anmeldung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.</p> <p>Art. 88 PatG Art. 59 und 5 PatV</p>	<p>3 Monate nach dem Tag, an dem das isländische Patentamt dem Anmelder den Eingang des Umwandlungsantrags bestätigt hat</p> <p>Art. 59(3) PatV</p>	<p>Ein Anmelder ohne Wohnsitz in Island benötigt einen im EWR ansässigen Vertreter, der ihn in allen die Anmeldung betreffenden Angelegenheiten vertreten kann.</p> <p>Art. 12 PatG</p>	-

Vertragsstaat	1 Umwandlungsfälle	2 Vorzunehmende Handlungen	3 Frist zur Vornahme der in Spalte 2 genannten Handlungen	4 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	5 Besonderheiten
Italien	<p>1) Umwandlung in eine Patentanmeldung für eine industrielle Erfindung: Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ</p> <p>2) Umwandlung in ein Gebrauchsmuster:</p> <p>a) Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 14 (2) EPÜ bei Einreichung in Italienisch</p> <p>b) Eintritt der Rücknahmefiktion aus anderen Gründen, Zurückweisung oder Widerruf des Patents</p>	<p>a) Nach Eingang des Umwandlungsantrags vom EPA wird der Anmelder durch das UIBM aufgefordert, eine nationale Anmeldung mit besonderem Vermerk einzureichen.</p> <p>b) Einreichung einer italienischen Übersetzung der Zusammenfassung, der Beschreibung, der Ansprüche u. ggf. des Prioritätsdokuments</p> <p>c) Entrichtung der nationalen Anmeldegebühr (bei Einreichung in elektronischer Form: 50 EUR / in Papierform: 120 EUR bis 600 EUR je nach Länge des Textes)</p> <p>Anspruchsgebühr für den 11. und jeden weiteren Anspruch: 45 EUR</p> <p>Recherchengebühr (wenn keine englische Übersetzung der Ansprüche vorliegt): 200 EUR</p>	<p>a) und b): Nach einer Aufforderung des UIBM, die eine Frist von mindestens 2 Monaten enthält</p>	<p>Nicht erforderlich für die in Spalte 2 genannten Handlungen; der vor dem EPA zugelassene, bevollmächtigte Vertreter braucht keine neue Vollmacht vorzulegen. Es ist jedoch eine inländische Zustellanschrift anzugeben.</p>	<p>Das UIBM fordert den Anmelder zunächst auf, eine Zustellanschrift anzugeben; erst danach ergeht eine Aufforderung gem. Spalte 3.</p> <p>Gleichzeitig mit der Umwandlung der EP-Anmeldung kann ein Gebrauchsmuster beantragt werden.</p> <p>Eine EP-Anmeldung, die vom EPA zurückgewiesen oder zurückgenommen wurde oder als zurückgenommen gilt, oder ein EP-Patent (IT), das widerrufen wurde, kann in eine Gebrauchsmusteranmeldung umgewandelt werden.</p>
	Art. 58 PatG	Art. 58 PatG	Art. 58 PatG		Art. 58 PatG
Kroatien	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77(3) EPÜ</p> <p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 14(2) und Art. 90(3) EPÜ wegen unterlassener Einreichung einer Übersetzung der Anmeldung in der Verfahrenssprache</p>	<p>a) Entrichtung der Anmeldegebühr und der Umwandlungsgebühr</p> <p>b) Einreichung einer kroatischen Übersetzung</p>	<p>2 Monate nach Stellung des Umwandlungsantrags</p>	<p>Ja</p>	<p>-</p>
	Art. 108.i (1) PatG				
Lettland	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ oder Art. 90 (3) EPÜ</p>	<p>a) Einreichung einer lettischen Übersetzung zusammen mit Umwandlungsantrag</p> <p>b) Entrichtung der nationalen Anmeldegebühr für die Umwandlung (ab 1.1.2014: 106,74 EUR)</p>	<p>3 Monate nach Einreichung des Umwandlungsantrags</p>	<p>siehe Teil III.B, Spalte 1</p>	<p>-</p>
	siehe Schweiz				
Liechtenstein	siehe Schweiz				

Vertragsstaat	1 Umwandlungsfälle	2 Vorzunehmende Handlungen	3 Frist zur Vornahme der in Spalte 2 genannten Handlungen	4 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	5 Besonderheiten
Litauen	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 14 (2) EPÜ, wenn die Übersetzung in der Verfahrenssprache nicht rechtzeitig eingereicht worden ist	a) Entrichtung der nationalen Anmeldegebühr (300 LTL zuzügl. 50 LTL für den 16. und jeden weiteren Anspruch) b) Einreichung einer litauischen Übersetzung in drei Exemplaren	1 Monat nach Eingang des Antrags beim litauischen Patentamt	Ja, allerdings braucht der vor dem EPA zugelassene, bevollmächtigte Vertreter keine neue Vollmacht vorzulegen. Es ist jedoch eine Zustellanschrift in Litauen anzugeben.	-
Luxemburg	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ	a) Entrichtung der - Anmeldegebühr (20 EUR) - der am Eingangstag des Umwandlungsantrags fälligen Jahresgebühr(en) b) Einreichung einer deutschen oder französischen Übersetzung in 3 Exemplaren	3 Monate nach einer Aufforderung des luxemburgischen Amts für geistiges Eigentum	Die in Spalte 2b) genannten Handlungen müssen durch einen in Luxemburg zugelassenen Vertreter vorgenommen werden, wenn der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in der EU hat.	-
Malta	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 90 (3) EPÜ, wenn die Übersetzung in der Verfahrenssprache nicht rechtzeitig eingereicht worden ist.	a) Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühr (699 EUR) b) Einreichung einer Übersetzung in einer von Maltas Amtssprachen	Innerhalb von 2 Monaten nach dem Tag, an dem der Comptroller den Anmelder zur Einreichung der Übersetzung und zur Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühr aufgefordert hat	Ausländische Anmelder ohne ständigen Wohnsitz oder Sitz in einem EU-Mitgliedstaat müssen einen Vertreter bestellen, der seinen Wohnsitz oder Sitz in Malta hat, und von diesem vertreten werden.	-
Monaco	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ	a) Entrichtung der - nationalen Anmeldegebühr (24 EUR) - Prioritätsgebühr (16 EUR für die zweite und jede weitere Priorität) b) Einreichung einer französischen Übersetzung	3 Monate nachdem der Anmelder die Mitteilung über die Umwandlung erhalten hat. Eine weitere Frist von 1 Monat ab Zustellung einer Mitteilung des MC-Patentamts wird gewährt, falls eine Zuschlagsgebühr von 20 % der fälligen Gebühren entrichtet wird.	Die in Spalte 2 genannten Handlungen können vom Anmelder oder von seinem Vertreter vor dem EPA vorgenommen werden. Im weiteren Verfahren braucht kein Inlandsvertreter bestellt zu werden.	-

Vertragsstaat	1 Umwandlungsfälle	2 Vorzunehmende Handlungen	3 Frist zur Vornahme der in Spalte 2 genannten Handlungen	4 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	5 Besonderheiten
Niederlande	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ Art. 47 PatG	a) Entrichtung der nationalen Anmeldegebühr (90 EUR) b) Einreichung einer niederländischen Übersetzung in 2 Exemplaren Art. 48(2) PatG	3 Monate nach Eingang des Umwandlungsantrags Art. 48(2) PatG	Die in Spalte 2 genannten Handlungen können vom Anmelder, von seinem Inlandsvertreter oder Rechtsanwalt vorgenommen werden.	Auf Verlangen des NPO ist eine Beglaubigung der Übersetzung einzureichen. Art. 48(2) PatG
Norwegen	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ § 66m PatG	a) Entrichtung der Gebühr für die Anmeldung (4 200 NOK Anmeldegebühr, einschließlich Recherchegebühr, zuzüglich 200 NOK für den 11. und jeden weiteren Anspruch) Ist der Anmelder eine Privatperson oder ein Kleinunternehmen mit weniger als 20 Mannjahren, beträgt die Gebühr für die Anmeldung 800 NOK + 200 NOK für den 11. und jeden weiteren Anspruch . b) Einreichung einer norwegischen Übersetzung § 37 GebO § 66m PatG	3 Monate nach der Bestätigung des Eingangs des Umwandlungsantrags durch das NIPO § 66m PatG § 62(2) PatV	Nein	-

Vertragsstaat	1 Umwandlungsfälle	2 Vorzunehmende Handlungen	3 Frist zur Vornahme der in Spalte 2 genannten Handlungen	4 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	5 Besonderheiten
Österreich	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ	<p>a) Entrichtung der Gebühr für die Umwandlung in eine nationale Patentanmeldung oder Gebrauchsmusteranmeldung: EUR 50</p> <p>b) Einreichung einer deutschen Übersetzung in 2 Exemplaren</p>	2 Monate nach einer Aufforderung des Österreichischen Patentamts (auf Antrag verlängerbar)	Alle Handlungen im Zusammenhang mit der Umwandlung müssen von einem in Österreich zur berufsmäßigen Parteivertretung befugten Rechtsanwalt, Patentanwalt oder Notar vorgenommen werden, wenn der Anmelder in Österreich weder Sitz noch Wohnsitz hat. Sofern sich Wohnsitz oder Niederlassung im EWR befinden, genügt jedoch die Bestellung eines im Inland wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten. Wird die Handlung in Spalte 2 b) von einem Vertreter vorgenommen, so ist sie nur wirksam, wenn dieser eine Vollmacht innerhalb der ihm vom Österreichischen Patentamt eingeräumten Frist vorlegt bzw. sich auf eine erteilte Bevollmächtigung beruft.	<p>In dem in Spalte 1 genannten Fall kann die EP-Anmeldung auch in eine Gebrauchsmusteranmeldung umgewandelt werden.</p> <p>§ 9(1) PatV-EG</p> <p>Wegen des Rechtsinstituts der Abzweigung einer Gebrauchsmusteranmeldung aus einer EP-Anmeldung siehe §15a, 21 GMG</p>
Polen	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ</p> <p>Zurücknahme oder Zurückweisung der Anmeldung</p>	<p>a) Entrichtung der</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anmeldegebühr (550 PLN oder 500 PLN, wenn die Anmeldung elektronisch eingereicht wird, zuzügl. 25 PLN für die 21. und jede weitere Seite der Beschreibung, Ansprüche und Zeichnungen) - zusätzliche Gebühr für eine Prioritätserklärung (100 PLN für jede Priorität) <p>b) Einreichung einer polnischen Übersetzung der Patentanmeldung in 2 Exemplaren (einschließlich Beschreibung der Erfindung, Zusammenfassung, Patentansprüche und Zeichnungen)</p>	2 Monate nach Zustellung der Aufforderung durch das PL-Patentamt	Die in Spalte 2 genannten Handlungen müssen durch einen inländischen Patentanwalt vorgenommen werden, wenn der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in Polen hat.	Bei Zurückweisung durch das EPA, Zurücknahme oder Eintritt der Rücknahmefiktion kann die EP-Anmeldung in eine Gebrauchsmusteranmeldung umgewandelt werden.
	§ 9(1) PatV-EG	§§ 9(2), 24 PatV-EG § 10 PAG	§ 9(2) PatV-EG	§ 24 PatV-EG § 21(3), (4) PatG	
	Art. 5 § 1 GEPA	Art. 5 §§ 2 und 3 GEPA Anhang 1 Nr. 1 1 und 2 GebV	Art. 5 § 2 GEPA	Art. 236 § 3 GG	Art. 5 § 1 GEPA

Vertragsstaat	1 Umwandlungsfälle	2 Vorzunehmende Handlungen	3 Frist zur Vornahme der in Spalte 2 genannten Handlungen	4 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	5 Besonderheiten
Portugal	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ</p> <p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 90 (3) EPÜ, wenn im Fall des Art. 14 (2) EPÜ die Übersetzung in der Verfahrenssprache nicht rechtzeitig eingereicht worden ist.</p> <p>Art. 86(1), (2), (3), 87(3) PatG</p>	<p>a) Entrichtung der nationalen Anmeldegebühr: - 104,24 EUR bei Online-Einreichung, - 208,48 EUR bei Einreichung auf Papier</p> <p>b) Einreichung einer portugiesischen Übersetzung</p> <p>Art. 81, 86(4), (6) PatG GebV</p>	<p>2 Monate nach Eingang des Umwandlungsantrags bei INPI</p> <p>Art. 86(6) PatG</p>	<p>Nein</p> <p>Art. 10 PatG</p>	<p>Die EP-Anmeldung kann auch in eine Gebrauchsmusteranmeldung umgewandelt werden.</p> <p>Art. 87(3) PatG</p>
Rumänien	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ</p> <p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 90 (3) EPÜ, wenn die Übersetzung in der Verfahrenssprache nicht rechtzeitig eingereicht worden ist</p> <p>Art. 9(1) EPÜ-Beitr.Ges.</p>	<p>a) Umwandlungsantrag</p> <p>b) Einreichung einer rumänischen Übersetzung der EP-Patentanmeldung und ggf. des im Verfahren vor dem EPA geänderten Textes</p> <p>c) Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühr</p>	<p>a) Innerhalb von 3 Monaten nach Benachrichtigung des Anmelders, dass die Anmeldung als zurückgenommen gilt</p> <p>b) + c) Innerhalb von 2 Monaten nach Aufforderung durch das OSIM</p>	<p>Die in Spalte 2 genannten Handlungen können vom Anmelder oder seinem Inlandsvertreter vorgenommen werden.</p> <p>Im weiteren Verfahren müssen alle Handlungen durch einen zugelassenen Inlandsvertreter erfolgen, wenn der Anmelder in Rumänien weder Sitz noch Wohnsitz hat.</p>	<p>In dem in Spalte 1 genannten Fall kann die EP-Anmeldung auch in eine Gebrauchsmusteranmeldung umgewandelt werden.</p> <p>Art. 14(5) GM-Ges.</p>
San Marino	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77(3) EPÜ</p> <p>Art. 9(1)b) Ges.VO Nr. 76/2009</p>	<p>a) Antrag auf Umwandlung</p> <p>b) Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühr</p> <p>c) Einreichung einer italienischen Übersetzung der europäischen Patentanmeldung</p>	<p>Zwei Monate nach Eingang des Umwandlungsantrags beim USBM</p>	<p>Ausländische Anmelder müssen einen zugelassenen Vertreter bestellen, der in die beim USBM geführte Liste eingetragen ist.</p>	<p>-</p>

Vertragsstaat	1 Umwandlungsfälle	2 Vorzunehmende Handlungen	3 Frist zur Vornahme der in Spalte 2 genannten Handlungen	4 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	5 Besonderheiten
Schweden	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ § 93(1) PatG	a) Entrichtung der Gebühr für die Anmeldung (500 SEK Anmeldegebühr + 2 500 SEK Recherchegebühr + 150 SEK für den 11. und jeden weiteren Patentanspruch) b) Einreichung einer schwedischen Übersetzung in 2 Exemplaren § 93(1) PatG § 66 PatV	3 Monate nach der Bestätigung des Eingangs des Umwandlungsantrags durch das SE-Patentamt § 66 PatV	Die in Spalte 2 genannten Handlungen können vom Anmelder oder seinem Vertreter vor dem EPA vorgenommen werden. Das SE-Patentamt kann einen Anmelder ohne Wohnsitz in Schweden auffordern, einen in Schweden wohnhaften Vertreter zum Zustellungsbevollmächtigten für die Anmeldung zu bestimmen. § 12 PatG	-
Schweiz / Liechtenstein	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 14 (2) EPÜ, wenn die Übersetzung in der Verfahrenssprache nicht rechtzeitig eingereicht worden ist (bei Anmeldungen in italienischer Sprache). Art. 121 PatG	a) Entrichtung der Anmeldegebühr (200 CHF + 50 CHF für den 11. und jeden weiteren Patentanspruch) b) Einreichung einer Übersetzung in einer schweizerischen Amtssprache c) Zahlung bereits fällig gewordener Jahresgebühren Art. 123 PatG Art. 118, 17a(1)(a), 49, 18 PatV GebO (Anhang III)	a) und b) Fristsetzung durch das IGE c) 6 Monate nach einer Aufforderung des IGE (ab 4. Monat mit Zuschlag) Art. 118 PatV	Die in Spalte 2 genannten Handlungen können vom Anmelder oder seinem Vertreter vor dem EPA vorgenommen werden; der vom EPA zugelassene, bevollmächtigte Vertreter braucht keine neue Vollmacht vorzulegen. Hat der Anmelder seinen Sitz oder Wohnsitz im Ausland, muss er für das weitere Verfahren eine Zustellanschrift in der Schweiz oder in Liechtenstein angeben. Art. 13 PatG Art. 118 PatV	Ab 1.7.2011 geltende Bestimmung: Hat der Anmelder seinen Sitz oder Wohnsitz im Ausland, wird er zunächst aufgefordert, innerhalb der vom IGE gesetzten Frist eine inländische Zustellanschrift oder einen Vertreter mit inländischer Zustellanschrift zu benennen. Danach wird der Anmelder oder sein Vertreter aufgefordert, die weiteren Handlungen vorzunehmen. Texte in den Zeichnungen können, sofern sie zulässig sind, im nationalen Verfahren übersetzt werden. Eine Übersetzung des Antrags und des Recherchenberichts ist nicht erforderlich.

Vertragsstaat	1 Umwandlungsfälle	2 Vorzunehmende Handlungen	3 Frist zur Vornahme der in Spalte 2 genannten Handlungen	4 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	5 Besonderheiten
Serbien	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ</p> <p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 90 (3) EPÜ, weil die Übersetzung in der Verfahrenssprache nach Art. 14 (2) EPÜ nicht rechtzeitig eingereicht wurde.</p> <p>Art. 153(1) PatG</p>	<p>a) Entrichtung der nationalen Anmelde-, und der nationalen Umwandlungsgebühr sowie der nationalen Gebühr für die Veröffentlichung des Hinweises auf die Umwandlung im Blatt für geistiges Eigentum</p> <p>Der Nachweis über die Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühren ist vorzulegen.</p> <p>b) Einreichung einer serbischen Übersetzung der europäischen Patentanmeldung</p> <p>Art. 153(4)(5) PatG</p>	<p>2 Monate nach Stellung des Umwandlungsantrags</p> <p>Art. 153(5) PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 5 PatG</p>	<p>-</p>
Slowakei	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ</p> <p>Die europäische Patentanmeldung wird zurückgenommen, gilt als zurückgenommen, oder wird zurückgewiesen, oder das europäische Patent wird widerrufen.</p> <p>§ 61 PatG</p>	<p>a) Wird der Antrag auf Umwandlung einer europäischen Patentanmeldung in eine nationale Anmeldung nach Artikel 135 (2) EPÜ beim SK-Patentamt gestellt, so hat der Anmelder eine Gebühr in Höhe von 20 EUR für jeden (benannten) Staat zu entrichten.</p> <p>b) Wird der Antrag auf Umwandlung einer europäischen Patentanmeldung in eine nationale Anmeldung nach Artikel 135 (3) EPÜ beim Europäischen Patentamt gestellt und dem SK-Patentamt übermittelt, so hat der Anmelder</p> <p>i) eine Gebühr in Höhe von 27 EUR (wenn der Antrag vom Erfinder oder von Miterfindern gestellt wird) oder von 53 EUR (wenn der Antrag von einer Person gestellt wird, die nicht Erfinder oder Miterfinder ist) zu entrichten und</p> <p>ii) eine Übersetzung der europäischen Patentanmeldung in die slowakische Sprache einzureichen.</p> <p>§ 61(2) PatG</p>	<p>3 Monate ab dem Datum der Aufforderung durch das SK-Patentamt</p> <p>§ 61(2) PatG</p>	<p>Ja, für natürliche und juristische Personen, die weder Wohnsitz noch Sitz in der Slowakischen Republik haben</p> <p>Vertretung durch einen bestellten Vertreter oder einen Patentanwalt, der vor dem SK-Patentamt zugelassen ist</p> <p>§ 79(1) PatG</p>	<p>Die europäische Patentanmeldung kann auch in eine Gebrauchsmusteranmeldung umgewandelt werden.</p> <p>§ 36 GM</p>

Vertragsstaat	1 Umwandlungsfälle	2 Vorzunehmende Handlungen	3 Frist zur Vornahme der in Spalte 2 genannten Handlungen	4 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	5 Besonderheiten
Slowenien	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 90 (3) EPÜ, wenn die Übersetzung in der Verfahrenssprache nicht rechtzeitig eingereicht worden ist Art. 30(1) PatG	a) Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühr (110 EUR) b) Einreichung einer slowenischen Übersetzung der europäischen Patentanmeldung Art. 30(2) PatG Art. 1(1.4.3) GebV	2 Monate nach Übermittlung des Umwandlungsantrags an das Patentamt Art. 137(2) EPÜ	Ja Art. 129 PatG	-
Spanien	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 90 (3) EPÜ, wenn die Übersetzung in der Verfahrenssprache nicht rechtzeitig eingereicht worden ist (siehe auch Spalte 5). Art. 13 Kgl. VO 2424	a) Entrichtung der - Anmeldegebühr (73,45 EUR* bei Einreichung in Papierform/62,43 EUR* bei Einreichung in elektronischer Form) - Gebühr für jede ausländische Priorität (19,46 EUR* bei Einreichung in Papierform/16,54 EUR* bei Einreichung in elektronischer Form) - fällig gewordenen Jahresgebühren b) Einreichung der spanischen Übersetzung Art. 14 Kgl. VO 2424	2 Monate nach Eingang des Umwandlungsantrags beim OEPM Art. 14 Kgl. VO 2424	Die in Spalte 2 genannten Handlungen können vom Anmelder oder seinem Vertreter vor dem EPA vorgenommen werden; der vor dem EPA zugelassene, bevollmächtigte Vertreter braucht keine neue Vollmacht vorzulegen. Im weiteren Verfahren müssen alle Handlungen durch einen zugelassenen Inlandsvertreter erfolgen, wenn der Anmelder weder Sitz noch Wohnsitz in der EU hat. Art. 14 Kgl. VO 2424 Art. 3 Ges. 8/98	Die EP-Anmeldung kann auch in eine Gebrauchsmusteranmeldung umgewandelt werden. Das gleiche gilt für Anmeldungen, die vom EPA zurückgewiesen oder zurückgenommen wurden oder als zurückgenommen gelten. Art. 15 Kgl. VO 2424
Tschechische Republik	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ § 35b(1) PatG	a) Entrichtung der nationalen Anmeldegebühr (1 200 CZK; 600 CZK, wenn der Anmelder gleichzeitig Erfinder ist) b) Einreichung einer tschechischen Übersetzung in 3 Exemplaren c) Bestellung eines zugelassenen Vertreters §§ 35b(2), (3), 70 PatG	a) und b) 3 Monate ab Aufforderung durch das CZ-Patentamt zur Einreichung der tschechischen Übersetzung und zur Entrichtung der Anmeldegebühr c) siehe Spalte 4 §§ 35b(2), 70 PatG	Die in Spalte 2 genannten Handlungen müssen von einem zugelassenen Inlandsvertreter vorgenommen werden - siehe Tabelle III.B, Spalte 1 § 70 PatG	In dem in Spalte 1 genannten Fall kann die EP-Anmeldung auch in eine nationale Gebrauchsmusteranmeldung umgewandelt werden. § 35b(4) PatG § 10a Gesetz Nr. 478/1992 Slg. über Gebrauchsmuster, in der Fassung des Gesetzes Nr. 116/2000 Slg.

* Die Gebühren können jeweils zum Jahresbeginn geändert werden.

Vertragsstaat	1 Umwandlungsfälle	2 Vorzunehmende Handlungen	3 Frist zur Vornahme der in Spalte 2 genannten Handlungen	4 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	5 Besonderheiten
Türkei	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ R. 19 VOEP	a) Entrichtung der nationalen Anmeldegebühr (30 TRY*) Die Anmeldegebühr erhöht sich nach Anzahl der Prioritäten, siehe GebVerz. Gebührenermäßigung bei Online-Zahlung: 10 TRY* b) Einreichung einer türkischen Übersetzung in 2 Exemplaren R. 20 VOEP GebVerz. 2013	3 Monate nach Eingang des Umwandlungsantrags beim TPI R. 20 VOEP	Die in Spalte 2 genannten Handlungen müssen von einem zugelassenen Inlandsvertreter erfolgen, wenn der Anmelder in der Türkei weder Sitz noch Wohnsitz hat. R. 20 VOEP	In den in Spalte 1 genannten Umwandlungsfällen kann die EP Anmeldung in eine nationale Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldung umgewandelt werden. R. 19 VOEP
Ungarn	Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 14 (2), 77 (3) oder Art. 78 (2) EPÜ Art. 84/F.(1), (3) PatG	a) Entrichtung der Anmelde- und der Recherchegebühr: 37 400 HUF zuzüglich einer zusätzlichen Gebühr ab dem 11. Anspruch für jeweils 10 Patentansprüche (11. bis 20. Anspruch: 1 900 HUF, 21. bis 30. Anspruch: 3 800 HUF, ab dem 31. Anspruch: 5 600 HUF) b) Einreichung einer ungarischen Übersetzung Art. 3.(1) GebVO Art. 84/F.(2), (3) PatG	a) 2 Monate nach Stellung des Umwandlungsantrags oder - falls der Antrag nicht beim HIPO gestellt worden ist - nach dessen Eingang b) 4 Monate nach Stellung des Umwandlungsantrags oder - falls der Antrag nicht beim HIPO gestellt worden ist - nach dessen Eingang Art. 84/F.(2), (3) PatG	Ausländische Anmelder ohne Wohnsitz oder Sitz im EWR müssen einen vor dem HIPO zugelassenen Vertreter benennen. Dieser muss kein Inlandsvertreter sein, aber seinen Sitz im EWR haben. Art. 51.(1), (4) PatG	-

* Alle Gebühren werden jährlich am 1. Januar revidiert.

Vertragsstaat	1 Umwandlungsfälle	2 Vorzunehmende Handlungen	3 Frist zur Vornahme der in Spalte 2 genannten Handlungen	4 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	5 Besonderheiten
<p>Vereinigtes Königreich</p>	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ</p>	<p>a) Umwandlungsantrag zusammen mit einer Kopie der Mitteilung des EPA, dass die Anmeldung als zurückgenommen gilt (nur, wenn das IPO Anmeldeamt ist, ansonsten wird der Antrag vom Anmeldeamt gestellt)</p> <p>b) Entrichtung einer Anmeldegebühr von 30 GBP und einer Gebühr von 150 GBP für die Recherche (Form 9A)</p> <p>c) Einreichung einer Erklärung über die Erfindereigenschaft und den Anspruch auf Erteilung (Form 7 - keine Gebühr)</p> <p>d) soweit erforderlich, Einreichung einer englischen Übersetzung</p>	<p>Wenn das IPO Anmeldeamt ist:</p> <p>a) 3 Monate ab Benachrichtigung des Anmelders durch das EPA, dass die Anmeldung als zurückgenommen gilt</p> <p>b) und c) 2 Monate nach Eingang des Umwandlungsantrags; Fristverlängerung um 2 Monate (R. 108(2)) oder länger auf Antrag nach R. 108(3). Erstmalige und weitere Fristverlängerungen können nur für jeweils 2 Monate (R. 108(5)) und spätestens 2 Monate nach Ablauf der ursprünglichen bzw. zuvor verlängerten Frist gewährt werden (R. 108(7)).</p> <p>Wenn das IPO nicht Anmeldeamt ist:</p> <p>a) 20 Monate ab dem Anmeldetag oder dem beanspruchten Prioritätstag der Anmeldung</p> <p>b) bis d) 4 Monate nach Datum einer Mitteilung des IPO über den Eingang eines Umwandlungsantrags; Fristverlängerung um 2 Monate (R. 108(2)) oder länger nach R. 108(3). Erstmalige und weitere Fristverlängerungen können nur für jeweils 2 Monate (R. 108(5)) und spätestens 2 Monate nach Ablauf der ursprünglichen bzw. zuvor verlängerten Frist gewährt werden (R. 108(7)).</p>	<p>Die in Spalte 2 genannten Handlungen können vom Anmelder oder einem von ihm benannten Vertreter vorgenommen werden.</p> <p>Eine Vollmacht wird nur dann verlangt, wenn der nationale Vertreter nach Beginn des Verfahrens vor dem IPO wechselt oder ein Vertreter bestellt wird, nachdem der Anmelder das Verfahren selbst eingeleitet hat. In diesem Fall ist Form 51 (keine Gebühr) erforderlich. Bei Vertreterwechsel ist das Formblatt 2fach einzureichen.</p>	<p>Informationen, die bei einer nationalen Anmeldung (Form 1) erforderlich sind (z. B. Bezeichnung, Prioritätsangaben), sind auch hier anzugeben; eine Gebühr fällt jedoch nicht an.</p> <p>zu Spalte 3:</p> <p>Für eine Verlängerung nach R. 108(2) ist Form 52 einzureichen (Gebühr: 135 GBP), bei einem Antrag nach R. 108(3) Form 52 (Gebühr: 135 GBP) zusammen mit einem Nachweis der Begründetheit des Antrags.</p>
<p>Zypern</p>	<p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 77 (3) EPÜ</p> <p>Eintritt der Rücknahmefiktion nach Art. 90 (3) EPÜ, wenn die Übersetzung in der Verfahrenssprache nicht rechtzeitig eingereicht worden ist</p>	<p>a) Entrichtung der Anmeldegebühr 100 EUR</p> <p>b) Einreichung einer griechischen Übersetzung in zwei Exemplaren</p>	<p>a) 3 Monate nach Zustellung einer Aufforderung des CY-Patentamts</p> <p>b) 4 Monate nach Stellung des Umwandlungsantrags</p>	<p>Die in Spalte 2 genannten Handlungen müssen von einem zugelassenen Inlandsvertreter erfolgen, wenn der Anmelder in Zypern weder Sitz noch Wohnsitz hat.</p>	<p>Der Umwandlungsantrag wird in das Eingangsbuch, Band A, Nationale Anmeldungen, eingetragen.</p>

Zahlung von Gebühren

VIII.

Im Zusammenhang mit den Bestimmungen des EPÜ sind eine Reihe "nationaler Gebühren" an die Patentbehörden der Vertragsstaaten zu zahlen (siehe Tabellen II, III, IV, VI, VII, IX).

Zur Erleichterung dieser Gebührenzahlungen sind in der folgenden Tabelle nützliche Informationen über nationale Bestimmungen, Konten der Patentbehörden, zugelassene Zahlungsarten sowie über den Zeitpunkt, zu dem Gebührenzahlungen als bewirkt angesehen werden, zusammengestellt.

Auf allgemein übliche Regeln des Zahlungsverkehrs, wie z. B. Angabe des Einzahlers, des Zahlungszwecks, der Patentanmelde- oder Veröffentlichungsnummer wird nicht besonders hingewiesen.

Hinweise auf Banken, Postämter oder Postscheckämter betreffen nur die Institute und Behörden im Hoheitsgebiet des jeweiligen Vertragsstaates.

Bei allen Zahlungen ist zu berücksichtigen, dass Geldinstitute, besonders bei aus dem Ausland eingehenden Überweisungen, möglicherweise Spesen und Gebühren erheben, die nicht zu Lasten der nationalen Patentbehörden gehen dürfen.

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Albanien	Geb.Erl.	Drejtoria e Pergjithshme e Patentave dhe Markave Raiffeisen Bank SHA Rruga e Kavajes TIRANE-SHQIPERI SWIFT: SGSBALTX Kontonr. 0104030780 IBAN : AL22 2021 1013 0000 0001 0403 0780	a) Banküberweisung b) Barzahlung	3a) Tag der Gutschrift auf dem Bankkonto gem. Spalte 2 3b) Tag des Eingangs der Zahlung bei der GDPT
Belgien	Geb.Erl.	Office de la Propriété Intellectuelle (OPRI) auprès du Service public fédéral Economie, PME, Classes moyennes et Energie Postscheckkonto Nr. 679-2005880-17 beim "Office des Chèques postaux" 1100 BRUXELLES IBAN: BE61 6792 0058 8017 SWIFT: PCHQBEBB	a) Barzahlung b) Einzahlung auf Postscheckkonto c) Postanweisung d) Überweisung auf Postscheckkonto e) Zahlungsanweisung ("par assignation") f) Bankscheck/Postscheck g) internationale Postanweisung h) Abbuchung von einem laufenden Konto Für Einzelheiten zur Vertretung vor dem OPRI siehe Tabelle III.B, Spalte 1. Art. 4, 5, 8 Geb.Erl.	3a) Tag des Eingangs der Zahlung beim OPRI 3b) und 3c) Datum des Poststempels auf dem Einzahlungsschein oder der Postanweisung (bei direkt an das Postscheckamt gerichteten Postanweisungen ist der Tag gem. 3d) maßgebend) 3d) Tag der Gutschrift auf dem Postscheckkonto gem. Spalte 2 3e) Tag der Belastung des Kontos des Ausstellers durch das Postscheckamt 3f) und 3g) Tag des Eingangs beim OPRI 3h) Tag des Eingangs des Abbuchungsauftrags beim OPRI Art. 5, 6, 8 Geb.Erl.
Bulgarien	Art. 5, 33 PatG GebVerz	Bulgarian Patent Office Bulgarian National Bank Centralno Upravlenie 1, Knyaz Alexander I Sq. 1000 SOFIA IBAN: BG90 BNBG 9661 3100 1709 01 SWIFT: BNBGBGSF	a) Barzahlung b) Banküberweisung	3a) Tag des Eingangs der Zahlung beim BG-Patentamt 3b) Zeitpunkt der Zahlung bei der Bank
Dänemark	PatG	Patent- og Varemærkestyrelsen Danske Bank Holmens Kanal 2-12 1092 KØBENHAVN K Kontonr. 0216 4069 0562 96 IBAN: DK66 0216 4069 0562 96 SWIFT: DABADKKK	a) Barzahlung b) Scheck in DKK, der auf eine dänische Bank gezogen ist und an die Order des DKPTO lautet c) (telegrafische) Überweisung an eine dänische Bank zugunsten des Bankkontos (s. Spalte 2) d) Abbuchung von einem laufenden Konto beim DKPTO Das DKPTO nimmt nur Zahlungen in DKK (dänischer Währung) entgegen. Alle Zahlungen müssen mit genauen Anweisungen/Angaben versehen sein.	3a) Tag des Eingangs der Zahlung beim DKPTO 3b) Tag des Eingangs des Schecks beim DKPTO 3c) Tag der Gutschrift auf dem Bankkonto gem. Spalte 2 3d) Tag des Eingangs des Abbuchungsauftrags

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Deutschland	PatKostG PatKostZV	Bundeskasse Halle/DPMA BBk München (Deutsche Bundesbank Filiale München) IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54 BIC: MARKDEF1700 Wichtig: Der Einzahler sollte ausdrücklich erklären, dass sämtliche zusätzlich anfallenden Transferkosten vom Auftraggeber übernommen werden.	a) Bareinzahlung bei den Geldstellen des Deutschen Patent- und Markenamts b) Überweisung auf das Konto der Bundeskasse Halle bei der Bundesbank München c) Bareinzahlung bei einem inländischen oder ausländischen Geldinstitut auf das Konto der Bundeskasse Halle bei der Bundesbank München d) ab 1.12.2013: Erteilung eines gültigen SEPA-Basis-Lastschriftmandats mit Angaben zum Verwendungszweck, der die Kosten umfasst § 1 PatKostZV	3a) Tag der Einzahlung 3b) Tag der Gutschrift auf dem Konto 3c) Tag der Einzahlung 3d) Tag des Eingangs beim DPMA oder beim Bundespatentgericht, bei zukünftig fällig werdenden Kosten der Tag der Fälligkeit, sofern die Einziehung zugunsten der zuständigen Bundeskasse für das DPMA erfolgt. Wird das SEPA-Basis-Lastschriftmandat durch Telefax übermittelt, ist dessen Original innerhalb eines Monats nach Eingang des Telefax nachzureichen. Andernfalls gilt als Zahlungstag der Tag des Eingangs des Originals. § 2 PatKostZV
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	Geb.Ges.	State Office of Industrial Property (SOIP) National Bank of the Republic of Macedonia P.O. Box 401 Kompleks banki b.b. 1000 SKOPJE <i>a) Jahresgebühren für europäische Patente:</i> Postanweisung oder Banküberweisung auf das Haushaltskonto Nr. 1 000 000 000 63095; Interimskonto Nr. 840 033 03135 Einnahmencode: 722318 Verbuchungsschlüssel: 2 <i>b) Veröffentlichungsgebühren:</i> Postanweisung oder Banküberweisung auf das Konto des SOIP Nr. 1100200213-787-13; Einnahmencode: 724149-20; Verbuchungsschlüssel: 1; Steuernummer des SOIP: 4030994253825	a) Banküberweisung b) Postanweisung	3a) Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2 3b) Tag der Zahlung bei einem Postamt in MK

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Frankreich	Geb.Erl. v. 24.4.08	I.N.P.I. Agence Comptable Trésor Public Direction régionale des finances publiques - Île-de-France et département de Paris (DRFIP) 94, rue Réaumur 75002 PARIS Code banque : 10071 Code guichet : 75000 Clé de RIB: 56 Kontonr. 00001000008 IBAN: FR76 1007 1750 0000 0010 0000 856 BIC: TRPUFRP1	a) Barzahlung b) Bankscheck c) Postanweisung (mandat-lettre) d) Postanweisung (mandat-carte) e) Abbuchungsauftrag von einem Kundenkonto beim INPI f) Banküberweisung g) Debitkarte am Schalter im Hauptsitz oder in den regionalen Vertretungen des INPI Art. 4 Geb.Erl. v. 24.4.2008	3a) Tag der Zahlung beim INPI 3b), c) und e) Bei Übersendung: Tag der Aufgabe zur Post (Poststempel); bei Übergabe: Tag des Eingangs beim INPI 3d) Tag der Ausstellung der Postanweisung (Poststempel) 3f) Tag der Gutschrift auf dem Konto des INPI 3g) Tag der Zahlung Art. 4 Geb.Erl. v. 24.4.2008
Griechenland	Beschl. v. 10.2.2012	OBI Organismos Viomichanikis Idioktisias Alpha Bank (Amarousio Branch No. 146) 64 Kifissias Avenue 15125 ATHEN Kontonr. 1460 0231 0002 160 IBAN: GR65 0140 1460 1460 0231 0002 160 BIC: CRBAGRAAXX	a) Barzahlung b) Bankscheck oder persönlicher Scheck, der auf OBI gezogen ist c) Postscheck an die Order der OBI d) Überweisung, auch Telefonauftrag, an Alpha Credit Bank Art. 4(1) Beschl. v. 10.2.2012	3a) Tag des Eingangs der Zahlung bei der Kasse der OBI 3b) und c) Tag der Einreichung des Schecks bei der Kasse der OBI 3d) Tag der Gutschrift auf dem Konto von OBI bei Alpha Credit Bank Art. 4(2) Beschl. v. 10.2.2012
Irland	PatG PatV	./.	Gebühren sind in EUR zu entrichten. a) Barzahlung Hinweis: Bargeld sollte nicht mit der Post verschickt werden. Barzahlungen sind nur persönlich beim IPO vorzunehmen. b) Bankschecks (persönliche oder Firmenschecks) zahlbar an den Controller of Patents, Designs and Trade Marks oder den Minister for Enterprise, Jobs and Innovation und auf eine irische Bank gezogen. c) Postanweisung d) Zahlungen von Jahresgebühren für Patente, Marken und Geschmacksmuster, die nach dem Industrial Designs Act 2001 eingetragen sind, Erteilungsgebühren für Patente und Gebühren für die Registrierung von Marken können mittels Kreditkarte oder Debitkarte online über die Website des Patentamts (www.patentsoffice.ie) vorgenommen werden. Für derartige Online-Zahlungen werden Kreditkarten von Master Card und Visa sowie Debitkarten von Irish Laser akzeptiert.	3a) Tag des Eingangs der Zahlung beim IPO 3b) und 3c) Tag des Eingangs beim IPO 3d) Tag der Online-Zahlung

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Island	PatG GebV	650191-2189 Einkaleyfastofan (Icelandic Patent Office) Engjateigur 3 150 REYKJAVIK NBI hf (Landsbankinn) Laugavegi 77 101 REYKJAVIK IBAN: IS93 0111 3871 2189 6501 9121 89 SWIFT: NBIIISRE Euro-Korrespondenzbank: CITIGB2L	a) Barzahlung b) Überweisung in Euro auf das Bankkonto (s. Spalte 2) Alle Zahlungen müssen mit genauen Anweisungen/Angaben versehen sein.	3a) Tag des Eingangs der Zahlung beim isländischen Patentamt 3b) Tag der Gutschrift auf dem Bankkonto gem. Spalte 2
Italien	Geb.Ges. Min.Erl. v. 2.4.07	Agenzia delle Entrate - Centro Operativo di Pescara <i>a) Jahresgebühren für europä- ische Patente:</i> Postscheckkonto (conto corrente postale) Nr. 81016008 <i>b) Sonstige Gebühren:</i> Postscheckkonto (conto corrente postale) Nr. 668004	Einzahlung bei allen italienischen Postämtern mit vorgeschriebenem Einzahlungsschein (Ch. 8quater). Der Einzahlungsbeleg (4. Ab- schnitt) ist dem italienischen Pa- tent- und Markenamt (UIBM, Ufficio G5), vorzulegen. Der Zweck der Zahlung ist anzugeben. (Siehe auch ABI. EPA 2007, 486).	Tag der Einzahlung bei einem italie- nischen Postamt (Tagesstempel)
Kroatien	GesVG SGebV	Državni Zavod Za Intelektualno Vlasništvo Privredna Banka d.d. Zagreb Račkoga 6 10000 ZAGREB IBAN: HR33 2340 0091 5102 9652 2 BIC/SWIFT: PBZGHR2X	a) Banküberweisung b) Postanweisung	3a) und b) Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2
Lettland	PatG PatVO GebVO	Valsts kase NMR 90000050138 Valsts kase IBAN: LV90 TREL 1060 1909 1930 0 BIC: TRELLV22	Banküberweisung	Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2
Liechtenstein	siehe Schweiz			

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Litauen	Art. 75 PatG Geb.Ges.	State Tax Inspectorate under the Ministry of Finance of the Republic of Lithuania Referenznummer: 5310 1) SWEDBANK AB Bank Code: 73000 IBAN: LT24 7300 0101 1239 4300 BIC: HABALT22 2) Šiaulių bankas AB Bank Code: 71800 IBAN: LT32 7180 0000 0014 1038 BIC: CBSBLT26 3) Danske Bank A/S Lietuvos filialas Bank Code: 74000 IBAN: LT74 7400 0000 0872 3870 BIC: SMPOLT22 4) Nordea Bank Finland Plc Lietuvos skyrius Bank Code: 21400 IBAN: LT12 2140 0300 0268 0220 BIC: NDEALT2X 5) UAB Medicinos bankas Bank Code: 72300 IBAN: LT42 7230 0000 0012 0025 BIC: MDBALT22	Banküberweisung	Tag der Gutschrift auf einem der Konten gem. Spalte 2
Luxemburg	PatG (Art. 89.2) GebV	Administration de l'Enregistrement et des Domaines, Bureau des successions et de la taxe d'abonnement 67-69, rue Verte 2667 LUXEMBOURG Entreprise des P et T LUXEMBOURG IBAN: LU31 1111 0077 3370 0000 BIC : CCPLLULL	a) Barzahlung b) Postanweisung c) Postüberweisung/Einzahlung	3a) Tag der Übergabe an den zuständigen "Einnehmer" 3b) Tag des Eingangs der Postanweisung beim "Einnehmer" vorbehaltlich der Einlösung 3c) Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2
Malta	PatG 2000 L.N. 99/2007	IPRD Office	a) Barzahlung b) Bankscheck	3a) und 3b) Tag des Eingangs der Zahlung beim IPRD

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Monaco	PatG VO Nr. 1476 VO Nr. 10.427 GebV	Trésorerie Générale des Finances (TGF) (mit der Angabe "rubrique 012104 - DCIPI brevets") Crédit Lyonnais 1, Avenue des Citronniers MONTE-CARLO Kontonr. 0000063074 G Clé RIB 72 Code banque 30002 - Code guichet 03214 IBAN: FR24 3000 2032 1400 0006 3074 G72 BIC: CRLYFRPP	a) Barzahlung b) Bank- oder Postscheck c) Banküberweisung	3a) Tag des Eingangs der Zahlung beim MC-Patentamt 3b) Tag des Eingangs beim MC- Patentamt, wobei der Poststempel maßgebend ist 3c) Tag der Gutschrift auf dem Kon- to gem. Spalte 2 Art. 40 VO Nr. 1476
Niederlande	PatG PatV	NL Octrooicentrum Den Haag Royal Bank of Scotland Gustav Mahlerlaan 10 Postbus 12925 1100 AX AMSTERDAM Kontonr. 056.99.94.098 IBAN: NL08 RBOS 0569 9940 98 BIC: RBOSNL2A	a) Barzahlung b) Überweisung oder Einzahlung auf das Bankkonto c) Scheck in EUR d) Abbuchung von einem laufenden Konto beim NPO	3a) und 3c) Tag des Eingangs der Zahlung oder des Schecks beim NPO 3b) Tag der Gutschrift auf dem Kon- to gem. Spalte 2 3d) Tag des Eingangs des Abbu- chungsauftrags
Norwegen	PatG PatV GebO	Patentstyret DnB NOR Bank ASA PO Box 1172 Sentrum 0107 OSLO BIC: DNBANOKKXXX <i>a) Jahresgebühren für europä- ische Patente:</i> Kontonr. 8276.01.00192 IBAN: NO82 8276 0100 192 <i>b) Sonstige Gebühren:</i> Kontonr. 8276.03.00078 IBAN: NO46 8276 0300 078	Banküberweisung Das NIPO nimmt nur Zahlungen in NOK (norwegischer Währung) ent- gegen. Angaben zur Zahlung sind an die E-Mail-Adresse des NIPO zu sen- den: regnskap@patentstyret.no	Tag der Gutschrift auf dem Bankkon- to gem. Spalte 2
Österreich	PAV	Österreichisches Patentamt BAWAG P.S.K. Georg-Coch-Platz 2 1018 WIEN IBAN: AT75 0100 0000 0516 0000 BIC: BUNDATWW	a) Einzahlung auf das Postscheck- konto b) Überweisung auf das Post- scheckkonto § 8 PAV	3a) Tag der Einzahlung bei einem inländischen Postamt oder bei der BAWAG P.S.K. 3b) Tag der Gutschrift auf dem Post- scheckkonto gem. Spalte 2 § 8 PAV

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Polen	GebV	Urząd Patentowy RP Narodowy Bank Polski Oddział Okręgowy WARSZAWA IBAN: PL 93 1010 1010 0025 8322 3100 0000 BIC (SWIFT): NBPLPLPW	a) Barzahlung b) Postanweisung c) Banküberweisung § 5 GebV	3a) Datum des Eingangsstempels auf dem beim PL-Patentamt eingereichten Einzahlungsformular 3b) Datum des (von einem polnischen Postamt angebrachten) Poststempels auf der Postanweisung 3c) Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2
Portugal	Art. 89, 346, 347(1), (2) PatG GebV	./.	Gebühren sind in EUR zu entrichten. a) Barzahlung b) Überweisung per Bankterminal oder Home Banking (online) c) Scheck d) Postanweisung	3a) und 3b) Tag des Eingangs der Zahlung bei INPI 3c) und 3d) Tag des Poststempels
Rumänien	Geb.Ges.	State Office for Inventions and Trademarks (OSIM) <i>a) Zahlungen in EUR:</i> Banca Comerciala Romana Sala Palatului 33, Ion Campineanu Street Sector 1 BUCUREȘTI IBAN: RO38 RNCB 0080 0056 3032 0005 BIC/SWIFT: RNCBROBU <i>b) Zahlungen in RON:</i> Activitatea de Trezorerie și Contabilitate Publică a Municipiului București Splaiul Unirii nr. 8 Sector 3 BUCUREȘTI IBAN: RO89 TREZ 7005 025X XX00 0278 Cod fiscal: 4266081	a) Banküberweisung b) Barzahlung	3a) Tag der Gutschrift auf dem Bankkonto gem. Spalte 2 3b) Tag des Eingangs der Zahlung beim OSIM

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
San Marino	GebVO	USBM – Ufficio di Stato Brevetti e Marchi Via 28 Luglio, n. 212 47893 BORGIO MAGGIORE (R.S.M.) 1) Banca di San Marino – Agenzia Città 1 Kontonr. 04/01/21418 IBAN: SM35 I085 4009 8040 0004 0121 418 SWIFT: MAOISMSM 2) BANCA AGRICOLA COM- MERCIALE – Filiale Tavolucci Kontonr. 09/01/00654 IBAN: SM09 Z030 3409 8090 0009 0100 654 SWIFT: BASMSMSMXXX 3) Postscheckkonto (CCP) Nr. 11751294 IBAN: IT87 I076 0113 2000 0001 1751 294 SWIFT: BPPIITRRXXX	a) Banküberweisung b) Postanweisung	3a) Tag der Gutschrift auf einem Bankkonten gem. Spalte 2 3b) Datum des Poststempels auf dem Einzahlungsschein oder der Postanweisung
Schweden	PatG PatV	Patent- och registreringsverket <i>a) für Einzahlungen in Schweden:</i> Skandinaviska Enskilda Banken (SEB) 106 40 STOCKHOLM Bankgiro 5050-0248 <i>b) für Zahlungen aus dem Ausland:</i> Skandinaviska Enskilda Banken (SEB) 106 40 STOCKHOLM IBAN: SE22 5000 0000 0543 9100 1349 BIC/SWIFT: ESSESESS <i>oder elektronisch</i> über den Web Shop (nur in Schwedisch) auf der Website des SE-Patentamts	a) Scheck, der auf eine schwedi- sche Bank gezogen ist und an die Order des SE-Patentamts lautet, in schwedischer Währung b) (telegrafische) Überweisung an eine schwedische Bank zugunsten eines der Konten gem. Spalte 2	3a) Tag des Eingangs des Schecks beim SE-Patentamt 3b) Tag der Gutschrift auf einem der Konten gem. Spalte 2
Schweiz / Liechtenstein	GebO	Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum Swiss Post PostFinance 3030 BERN Kontonr. 30-4000-1 BLZ: 9000 IBAN: CH68 0900 0000 3000 4000 1 SWIFT: POFICHBE	a) Belastung eines beim IGE be- stehenden Kontokorrents b) Einzahlung oder Überweisung auf Postscheckkonto c) Postanweisung d) Barzahlung Art. 4 GebO	3a) bis 3c) Tag der Gutschrift auf einem Konto des IGE 3d) Tag des Eingangs der Zahlung beim IGE Die Zahlungsfrist ist gewährt, wenn der Betrag rechtzeitig zu Gunsten des Instituts der Schweizerischen Post übergeben oder einem Post- oder Bankkonto in der Schweiz be- lastet worden ist. Bei Zahlungsaufträgen mit Valuta- datum nach dem vom IGE angege- benen Termin ist die Möglichkeit des obengenannten Nachweises aus- geschlossen. Art. 6 GebO

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Serbien	Art. 69 PatG Geb.Ges.	Staatliche Verwaltungsgebühren Kontonr. 840-742211843-84, gefolgt von der Referenznr. 97 und dem Code mit der Kontrollnummer der Gemeinde	Banküberweisung	Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2 und des Nachweises der ordnungsgemäßen Zahlung gegenüber der zuständigen Behörde. Versäumt es der Anmelder oder der Rechtsinhaber, die vorgeschriebene Gebühr für die Aufrechterhaltung von Rechten fristgerecht zu entrichten und die Zahlung nachzuweisen, erlöschen die Rechte am Tag nach dem Fälligkeitstag. Art. 40(5) PatG

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Slowakei	PatG	<p>Úrad priemyselného vlastníctva SR Švermova 43 974 04 BANSKÁ BYSTRICA 4</p> <p>Všeobecná úverová banka, a.s. Mlynské Nivy 1 829 90 BRATISLAVA</p> <p>SWIFT: SUBASKBX</p> <p>a) Jahresgebühren für europäische Patente:</p> <p>IBAN: SK53 8180 0000 0070 0011 9169</p> <p>b) Sonstige Gebühren:</p> <p>IBAN: SK49 8180 0000 0070 0006 0750</p> <p>Wichtig:</p> <p>Bitte bei allen Zahlungen folgende Details angeben:</p> <p>- die entsprechende Kontenbezeichnung:</p> <p>a) Účet európskych patentov Úrad priemysel. vlastníctva SR BB (für Jahresgebühren), oder</p> <p>b) Depozitný účet Úrad priemysel. vlastníctva SR BB (für sonstige Gebühren),</p> <p>sowie, in allen Fällen,</p> <p>- die nachstehend beschriebene variable Kennziffer, die zur Ermittlung der europäischen Patentanmeldung bzw. des europäischen Patents benötigt wird.</p> <p>Die variable Kennziffer ist ein 10stelliger numerischer Code, der sich wie folgt zusammensetzt:</p> <p>9 y y y y y y y y</p> <p>wobei</p> <p>9 = Vorcode – europäische Patentanmeldung/europäisches Patent</p> <p>yyyyyyyy = Veröffentlichungsnummer der europäischen Patentanmeldung (ohne A oder B)</p>	<p>a) Postanweisung b) Banküberweisung</p> <p>§ 7 Geb.Ges.</p>	Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Slowenien	Art. 9, 109, 110 PatG GebV	Administration of the Republic of Slovenia for public payments Banka Slovenije Slovenska 35 1505 LJUBLJANA Kontonr. 01100-1000307004 IBAN: SI56 0110 0100 0307 004 SWIFT: BSLJSI2X	a) Postanweisung b) Einzahlung oder Überweisung auf das Konto c) Bare oder unbare Zahlung beim SIPO, die Kosten einer unbaren Zahlung sind vom Einzahler zu tragen Art. 3 GebV	Tag der Gutschrift des erforderlichen Betrags auf dem Konto gem. Spalte 2 oder Tag des Eingangs der Barzahlung beim SIPO Wird die Gebühr auf das Konto des SIPO eingezahlt, gilt das Datum der Zahlungsanweisung als Zeitpunkt der Zahlung, sofern der Betrag der Zahlung innerhalb von fünf Werktagen dem Konto gutgeschrieben wird. Andernfalls gilt das Datum als Zeitpunkt der Zahlung, an dem der Betrag der Zahlung dem Konto gutgeschrieben wird. Art. 4 GebV
Spanien	Geb.Ges.	Oficina Española de Patentes y Marcas La Caixa Paseo de la Castellana, 75 28046 MADRID IBAN: ES22 2100 5038 3102 0000 1807 SWIFT: CAIXESBBXXX	a) Überweisung auf das angegebene Konto b) Beglaubigter Scheck an die Order des OEPM c) Postanweisung ("Giro Postal") Personen ohne Sitz oder Wohnsitz in der EU müssen Zahlungen durch einen nationalen Vertreter vornehmen lassen. Art. 3 Ges. 8/98	3a) Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2 3b) Tag des Eingangs des Schecks beim OEPM 3c) Tag der Einzahlung bei einem Postamt
Tschechische Republik	a) Jahresgebühren für europäische Patente: GesJG b) sonstige Gebühren: GesVG	Czech Industrial Property Office Tschechische Nationalbank Na Příkopě 28 115 03 Praha 1 SWIFT: CNBACZPP Kontonummern: <i>a) Jahresgebühren für europäische Patente:</i> 35-21526001/0710 IBAN: CZ95 0710 0000 3500 2152 6001 <i>b) Sonstige Gebühren:</i> 3711-21526001/0710 IBAN: CZ36 0710 0037 1100 2152 6001	a) Barzahlung b) Postanweisung c) Bankscheck d) Überweisung auf das Konto des CZ-Patentamts § 10 GesJG	3a) Tag des Eingangs der Zahlung beim CZ-Patentamt 3b) Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2 3c) Tag des Eingangs des Schecks beim CZ-Patentamt, sofern dieser Scheck eingelöst wird 3d) Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Türkei	GesV Nr. 551 GebVerz. 2013	<p>Türk Patent Enstitüsü</p> <p><i>a) Zahlungen in TRY:</i> 1) Ziraat Bankası/Ankara Kamu Kurumsal Şubesi Kontonr. 34272132-5280 BIC: TCZBTR2AANK IBAN: TR45 0001 0017 4534 2721 3252 80</p> <p>2) Ziraat Bankası/ Ankara Kamu Kurumsal Şubesi Kontonr. 34272132-5274 BIC: TCZBTR2AANK IBAN: TR13 0001 0017 4534 2721 3252 74</p> <p>3) Halk Bankası/Ankara Yıldız Şubesi Kontonr. 06000004 BIC: TRHBTR2AXXX IBAN: TR34 0001 2009 4090 0006 0000 04</p> <p>4) Halk Bankası/Ankara Yıldız Şubesi Kontonr. 85000010 BIC: TRHBTR2AXXX IBAN: TR93 0001 2009 4090 0085 0000 10</p> <p>5) Vakıflar Bankası/Ankara Kamu Kurumsal Şubesi Kontonr. 00158007283203102 BIC: TVBATR2AXXX IBAN: TR18 0001 5001 5800 7283 2031 02</p> <p><i>b) Zahlungen in EUR:</i> 1) T.C. Ziraat Bankası/Ankara Kamu Kurumsal Şubesi Kontonr. 34272132-5276 BIC: TCZBTR2AANK IBAN: TR02 0001 0017 4534 2721 3252 76</p> <p>2) Halk Bankası/Ankara Yıldız Şubesi Kontonr. 58000016 BIC: TRHBTR2AXXX IBAN: TR20 0001 2009 4090 0058 0000 16</p> <p><i>c) Zahlungen in USD:</i> 1) T.C. Ziraat Bankası/Ankara Kamu Kurumsal Şubesi Kontonr. 34272132-5275 BIC: TCZBTR2AANK IBAN: TR83 0001 0017 4534 2721 3252 75</p> <p>2) Halk Bankası/Ankara Yıldız Şubesi Kontonr. 53000082 BIC: TRHBTR2AXXX IBAN: TR40 0001 2009 4090 0053 0000 82</p>	<p>a) Banküberweisung (für alle Zahlungen)</p> <p>Jahresgebühren können entrichtet werden:</p> <p>b) online per Kreditkarte über die Website des TPI https://online.turkpatent.gov.tr/CES/ oder</p> <p>c) per Banküberweisung. Patentinhaber, die per Banküberweisung zahlen, sollten Einzelheiten der Überweisung online über die Website des TPI mitteilen https://online.turkpatent.gov.tr/CES/</p>	<p>3a und c) Tag der Gutschrift auf einem der Konten gem. Spalte 2</p> <p>3b) Tag des Eingangs der Zahlung beim TPI</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
		<p><i>d) Zahlungen in CHF:</i></p> <p>1) T.C. Ziraat Bankası/Ankara Kamu Kurumsal Şubesi Kontonr. 34272132-5277 BIC: TCZBTR2AANK IBAN: TR29 0001 0017 4534 2721 3252 77</p> <p>2) Halk Bankası/Ankara Yıldız Şubesi Kontonr. 73000001 BIC: TRHBTR2AXXX IBAN: TR63 0001 2009 4090 0073 0000 01</p>		
Ungarn	Art. 115/R. PatG GebVO	<p>Konto des HIPO bei der Ungarischen Staatskasse (Hungarian State Treasury) BUDAPEST, H-1909</p> <p>Nr. 1003 2000-0173 1842-0000 0000</p> <p>IBAN: HU30 1003 2000 0173 1842 0000 0000</p> <p>SWIFT: MANEHUHB</p>	<p>a) Banküberweisung</p> <p>b) Postanweisung</p> <p>einschließlich Identifizierungsdaten (Aktenzeichen oder Registrierungsnummer) und Angaben zum Empfänger</p> <p>Art. 21 GebVO</p>	<p>3a) zwei Bankarbeitstage bzw. bei Auslandsüberweisungen fünf Bankarbeitstage vor der Gutschrift des Betrags auf dem Konto des HIPO</p> <p>3b) Tag der Ausstellung der Postanweisung (ungarischer Poststempel)</p>
Vereinigtes Königreich	PatG PatV	<p>Intellectual Property Office</p> <p>Barclays Bank Plc 121 Queen Street CARDIFF CF10 2XU</p> <p>Kontonr. 80531766</p> <p>Sort Code: 20-18-15</p> <p>IBAN: GB31 BARC 2018 1580 5317 66</p> <p>SWIFT: BARCGB22</p>	<p>a) Banküberweisung</p> <p>b) Abbuchung von einem speziellen Konto des Kunden beim IPO</p> <p>c) Kredit-/Debitkarte (Visa, MasterCard/American Express, Switch, Maestro)</p> <p>d) Scheck in Sterling, der auf eine britische Bank gezogen ist</p> <p>e) Geldanweisung ("money order")</p> <p>f) persönliche Barzahlung beim IPO</p> <p>Den Unterlagen, die sich auf Gebührenzahlungen beziehen, ist ein Gebührenformblatt (Form FS/2) oder ein entsprechendes Formblatt, in dem die einzelnen Gebühren aufgeführt sind, beizufügen.</p> <p>Damit Zahlungen und separat eingereichte Formblätter einander zugeordnet werden können, ist stets auf eine Patent- oder Kontonummer zu verweisen.</p>	<p>3a) Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2</p> <p>3b) Tag des Eingangs der Unterlagen beim IPO, wenn das Kundenkonto gedeckt ist, andernfalls der Tag, an dem das Konto aufgefüllt wird</p> <p>3c), 3d) und 3e) Tag des Eingangs beim IPO</p> <p>3f) Zeitpunkt der Zahlung beim IPO</p>
Zypern	PatG GebV	./.	<p>Gebühren sind in EUR zu entrichten.</p> <p>a) Barzahlung</p> <p>b) Scheck an die Order des "Registrar of Companies"</p> <p>c) Bankscheck ("bank draft")</p>	Tag des Eingangs der Zahlung beim CY-Patentamt

Erstreckungsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Albanien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmelde- tag vor dem 1. Mai 2010.)	Geb.Erl.	Drejtoria e Pergjithshme e Patentave dhe Markave Raiffeisen Bank SHA Rruga e Kavajes TIRANE-SHQIPERI Kontonr. 0104030780 IBAN : AL22 2021 1013 0000 0001 0403 0780 SWIFT : SGSBALTX	a) Banküberweisung b) Barzahlung	3a) Tag der Gutschrift auf dem Bankkonto gem. Spalte 2 3b) Tag des Eingangs der Zahlung bei der GDPT
Bosnien und Herzegowina	Sondergeb. Verwaltungsgeb.	Institute for Intellectual Property of Bosnia and Herzegovina 1) Raiffeisen BANK d.d. Bosna i Hercegovina Danijela Ozme br. 3 71 000 SARAJEVO SWIFT: RZBABA2S Haushaltskonto Nr. 1610000010751006 2) Hypo Alpe-Adria-Bank a.d. Banja Luka Aleja svetog Save 13 78 000 BANJA LUKA SWIFT: HAABBA2B Haushaltskonto Nr. 5520040002547572 3) UniCredit Bank d.d. Kardinala Stepinca b.b. 88 000 MOSTAR SWIFT: UNCRBA22 Haushaltskonto Nr. 3380002210018390	Banküberweisung	Tag der Gutschrift auf einem der Bankkonten gem. Spalte 2

Erstreckungs- staat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmelde- tag vor dem 1. Januar 2009.)	Geb. Ges.	State Office of Industrial Property (SOIP) National Bank of the Republic of Macedonia P.O. Box 401 Kompleks banki b.b. 1000 SKOPJE <i>a) Jahresgebühren für europäische Patente:</i> Postanweisung oder Banküberweisung auf das Haushaltskonto Nr. 1 000 000 000 63095; Interimskonto Nr. 840 033 03135 ; Einnahmencode: 722318; Verbuchungsschlüssel: 2 <i>b) Veröffentlichungsgebühren:</i> Postanweisung oder Banküberweisung auf das Konto des SOIP Nr. 1100200213-787-13; Einnahmencode: 724149-20; Verbuchungsschlüssel: 1; Steuernummer des SOIP: 4030994253825	a) Banküberweisung b) Postanweisung	3a) Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2 3b) Tag der Zahlung bei einem Postamt in MK
Kroatien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmelde- tag vor dem 1. Januar 2008.)	GesVG SGebV	Državni Zavod Za Intelektualno Vlasništvo Privredna Banka d.d. Zagreb Račkoga 6 10000 ZAGREB IBAN: HR33 2340 0091 5102 9652 2 BIC/SWIFT: PBZGHR2X	a) Banküberweisung b) Postanweisung	3a) und b) Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2
Lettland (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmelde- tag vor dem 1. Juli 2005.)	PatG PatVO GebVO	Valsts kase Reg. Nr. 90000050138 Valsts kase IBAN: LV90 TREL 1060 1909 1930 0 SWIFT: TRELLV22	Überweisungsauftrag	Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2

Erstreckungsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Litauen (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmelde- tag vor dem 1. Dezember 2004.)	Art. 75 PatG Geb.Ges.	State Tax Inspectorate under the Ministry of Finance of the Republic of Lithuania Referenznummer: 5310 1) SWEDBANK AB Bank Code: 73000 IBAN: LT24 7300 0101 1239 4300 BIC: HABALT22 2) Šiaulių bankas AB Bank Code: 71800 IBAN: LT32 7180 0000 0014 1038 BIC: CBSBLT26 3) Danske Bank A/S Lietuvos filialas Bank Code: 74000 IBAN: LT74 7400 0000 0872 3870 BIC: SMPOLT22 4) Nordea Bank Finland Plc Lietuvos skyrius Bank Code: 21400 IBAN: LT12 2140 0300 0268 0220 BIC: NDEALT2X 5) UAB Medicinos bankas Bank Code: 72300 IBAN: LT42 7230 0000 0012 0025 BIC: MDBALT22	Banküberweisung	Tag der Gutschrift auf einem der Konten gem. Spalte 2
Montenegro	Art. 58 PatG	Ministarstvo Finansija Stanka Dragojevicica 2 81000 PODGORICA Party Identifier: 400876851700 EUR Crnogorska komercijalna banka AD Zgrada Vektre 81000 PODGORICA Kontonr. 2345011-59-02010658 IBAN: ME2551 0000 0000 0293 7685 BIC/SWIFT: CKBCMEPG	Banküberweisung	Tag der Gutschrift auf dem Konto gemäß Spalte 2 Art. 58(2) PatG

Erstreckungs- staat	1 Nationale Bestimmungen	2 Zahlungsempfänger Bankverbindungen	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Rumänien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmelde- tag vor dem 1. März 2003.)	PatG AO Geb.VO	State Office for Inventions and Trademarks (OSIM) <i>a) Zahlungen in EUR:</i> Banca Comerciala Romana Sala Palatului 33, Ion Campineanu Street, Sector 1 BUCUREȘTI IBAN: RO38 RNCB 0080 0056 3032 0005 BIC/SWIFT: RNCBROBU <i>b) Zahlungen in RON:</i> Activitatea de Trezorerie și Contabilitate Publică a Municipiului București Splaiul Unirii nr. 8 Sector 3 BUCUREȘTI IBAN: RO89 TREZ 7005 025X XX00 0278 Cod fiscal: 4266081	a) Banküberweisung b) Barzahlung	3a) Tag der Gutschrift auf dem Bankkonto gem. Spalte 2 3b) Tag des Eingangs der Zahlung beim OSIM
Serbien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmelde- tag vor dem 1. Oktober 2010.)	Art. 69 PatG Geb.Ges.	Staatliche Verwaltungs- gebühren Konto Nr. 840-742211843-84, gefolgt von der Referenznr. 97 und dem Code mit der Kon- trollnummer der Gemeinde	Banküberweisung	Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2 und des Nachweises der ordnungsgemäßen Zahlung gegenüber der zuständigen Behörde. Versäumt es der Anmelder oder der Rechtsinhaber, die vorgeschriebene Gebühr für die Aufrechterhaltung von Rechten fristgerecht zu entrichten und die Zahlung nachzuweisen, erlöschen die Rechte am Tag nach dem Fälligkeitstag. Art. 40(5) PatG
Slowenien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmelde- tag vor dem 1. Dezember 2002.)	Art. 9, 109, 110 PatG GebV	Administration of the Republic of Slovenia for public payments Banka Slovenije Slovenska 35 1505 LJUBLJANA Kontonr. 01100-1000307004 IBAN: SI56 0110 0100 0307 004 SWIFT: BSLJSI2X	a) Postanweisung b) Einzahlung oder Überweisung auf das Konto c) Bare oder unbare Zahlung beim SIPO, die Kosten einer unbaren Zahlung sind vom Einzahler zu tragen	Tag der Gutschrift des erforderlichen Betrags auf dem Konto gem. Spalte 2 oder Tag des Eingangs der Barzahlung beim SIPO Wird die Gebühr auf das Konto des SIPO eingezahlt, gilt das Datum der Zahlungsanweisung als Zeitpunkt der Zahlung, sofern der Betrag der Zahlung innerhalb von fünf Werktagen dem Konto gutgeschrieben wird. Andernfalls gilt das Datum als Zeitpunkt der Zahlung, an dem der Betrag der Zahlung dem Konto gutgeschrieben wird. Art. 4 GebV

Eintragung von Rechtsübergängen, Lizenzen und anderen Rechten an europäischen Patenten in das nationale Patentregister

IX.

1. Bis zur Erteilung des europäischen Patents werden **Rechtsübergänge, Lizenzen und andere Rechte** an europäischen Patentanmeldungen nach den Regeln 22 bis 24 EPÜ zentral in das Europäische Patentregister eingetragen.

2. Nach Erteilung des europäischen Patents werden Rechtsübergänge nach Regel 85 i. V. m. Regel 22 EPÜ nur noch während der Einspruchsfrist oder der Dauer eines Einspruchsverfahrens in das Europäische Patentregister eingetragen. Die nachstehende Tabelle enthält in Spalte 6 Angaben darüber, ob und unter welchen Bedingungen die Vertragsstaaten die Eintragung solcher Rechtsübergänge in das Europäische Patentregister für das nationale Verfahren anerkennen.

3. Darüber hinaus enthält diese Tabelle die nationalen Rechtsvorschriften und Erfordernisse für die Eintragung von Rechtsübergängen, Lizenzen (ausschließlich Zwangslizenzen) und anderen Rechten nach Erteilung des europäischen Patents oder nach dem rechtskräftigen Abschluss eines Einspruchsverfahrens in die einzelnen nationalen Patentregister der benannten Vertragsstaaten. Alle Angaben über die maßgebenden Vorschriften und die Art der einzureichenden Unterlagen und Nachweise beruhen auf den dem EPA übermittelten Auskünften der Patentbehörden der Vertragsstaaten.

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
Albanien	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Schriftlicher Antrag des Patentinhabers</p> <p>Original oder ordnungsgemäß beglaubigte Abschrift der öffentlichen Urkunde, aus der sich der Rechtsübergang ergibt</p> <p>Art. 44 bis 50 PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p>	<p>Ja</p> <p>Anmelder, die weder Wohnsitz noch Sitz in Albanien haben, müssen einen vor der GDPT zugelassenen Vertreter bestellen.</p> <p>Art. 195(2) PatG</p>	Ja
Belgien	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>- Einreichung einer Abschrift des Übertragungsvertrags oder der öffentlichen Urkunde, aus der sich der Rechtsübergang ergibt, bzw. eines Auszugs aus dem Vertrag oder der öffentlichen Urkunde bei OPRI</p> <p>- Nachweis über die Entrichtung der Gebühr</p> <p>Art. 44 PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Einreichung einer Abschrift des Lizenzvertrags oder eines zur Feststellung der Lizenzvergabe ausreichenden Auszugs aus dem Vertrag beim OPRI</p> <p>Art. 34, 45 PatG</p> <p>3. Nießbrauch, Verpfändung</p> <p>wie unter 1.</p> <p>Art. 46 PatG</p>	<p>siehe Tabelle III.B, Spalte 1</p> <p>siehe Tabelle III.B, Spalte 1</p> <p>siehe Tabelle III.B, Spalte 1</p>	<p>Nein</p> <p>Ja, bei vertraglichen Lizenzen</p> <p>Nein</p>
Bulgarien	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Einreichung eines schriftlichen Antrags sowie einer Abschrift des Übertragungsvertrags oder der öffentlichen Urkunde, aus der sich der Rechtsübergang ergibt (z. B. Übertragungsurkunde, Erbschein, Gerichtsurteil); Nachweis über die Entrichtung der Gebühr</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Einreichung eines schriftlichen Antrags sowie einer Abschrift des Lizenzvertrags oder eines zur Feststellung der Lizenzvergabe ausreichenden, von allen Beteiligten unterzeichneten Auszugs aus dem Vertrag; Nachweis über die Entrichtung der Gebühr</p>	<p>Ja</p> <p>Anmelder ohne Wohnsitz oder Sitz in Bulgarien müssen Handlungen vor dem BG-Patentamt über inländische Vertreter auf dem Gebiet des gewerblichen Eigentums vornehmen.</p> <p>Art. 3(2) PatG</p>	Nein

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
4 000 ALL	<p>Rechtsübergänge und Lizenzen</p> <p>Eintragungen in das Patentregister haben rechtsbegründende Wirkung.</p> <p>Art. 32 (2) PatG</p>	Nein	Unterlagen, die nicht in Albanisch abgefasst sind, ist eine Übersetzung beizufügen.
12 EUR je Patent (verschiedene Gebühren und Kosten)	<p>Die Eintragung in das Register hat deklaratorische Wirkung.</p> <p>Allerdings wird durch Eintragung in das Register die Übertragung ab dem Tag der Einreichung der entsprechenden Unterlagen beim OPRI Dritten und dem OPRI gegenüber wirksam.</p> <p>Art. 44(6) PatG Art. 8(1) Kgl. Erl. v. 27.2.1981</p>	<p>Ja</p> <p>Es ist eine Abschrift der Bescheinigung des EPA vorzulegen (EPA Form 2544) sowie eine Eingabe des Antragstellers über die Art der Übertragung.</p>	<p>Unterlagen, die nicht in einer der Amtssprachen des OPRI abgefasst sind, ist eine Übersetzung beizufügen.</p> <p>(Betreffend Amtssprachen des OPRI s. Tabelle II, Spalte 4)</p> <p>Pfändung: Art. 47 PatG</p>
12 EUR je Patent (verschiedene Gebühren und Kosten)	<p>Mit Eintragung in das Register wird der Lizenzvertrag Dritten und dem OPRI gegenüber wirksam.</p> <p>Art. 45 PatG</p>		
12 EUR je Patent (verschiedene Gebühren und Kosten)	<p>Die Eintragung in das Register hat deklaratorische Wirkung.</p> <p>Allerdings wird durch Eintragung in das Register die Übertragung ab dem Tag der Einreichung der entsprechenden Unterlagen beim OPRI Dritten und dem OPRI gegenüber wirksam.</p> <p>Art. 46(2) PatG</p>		Nießbrauch, Verpfändung: Art. 46 PatG
80 BGN	<p>Rechtsübergänge, Lizenzen</p> <p>Die Eintragung von Rechtsübergängen und Lizenzen hat deklaratorische Wirkung.</p> <p>Mit Eintragung in das Register wird der Lizenzvertrag jedoch Dritten gegenüber wirksam.</p>	Nein	Unterlagen, die nicht in Bulgarisch abgefasst sind, ist eine Übersetzung beizufügen.

Vertragsstaat	<p style="text-align: center;">1</p> Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	<p style="text-align: center;">2</p> Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	<p style="text-align: center;">3</p> Formblatt vorgeschrieben?
Dänemark	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Vom Patentinhaber unterzeichnete Übertragungsurkunde oder entsprechende Gerichtsentscheidung. Eine Einverständniserklärung des Erwerbers ist nicht erforderlich.</p> <p>§ 44 PatG</p>	Nein	Nein
	<p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Lizenzvertrag</p> <p>§ 44 PatG</p>	Nein	Nein

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
Nein	<p>Auf Antrag Eintragung von Rechtsübergängen und Lizenzerteilungen</p> <p>§ 44 PatG § 47 PatVO</p> <p>Gegen den eingetragenen Inhaber eines Patents kann gerichtlich vorgegangen werden.</p> <p>§ 44(4) PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Ein im Patentregister des EPA eingetragener Rechtsübergang wird vom DKPTO anerkannt. Nur wenn das DKPTO über eine nach R. 85 EPÜ vorgenommene Übertragung noch nicht unterrichtet wurde, ist eine Abschrift der Bescheinigung des EPA (EPA Form 2544) vorzulegen.</p>	<p>Sind die Unterlagen nicht in Dänisch, Englisch, Norwegisch oder Schwedisch abgefasst, ist eine Übersetzung vorzulegen.</p>
Nein, vgl. aber Spalte 7	<p>Etwaige Beschränkungen hinsichtlich der Erteilung zusätzlicher Lizenzen können auf Antrag eingetragen werden.</p>		

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
Deutschland	<p>1. Rechtsübergang</p> <p>i) durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang)</p> <p>- Verkauf: - Nachweis durch vom eingetragenen Inhaber oder seinem Vertreter und vom Rechtsnachfolger oder seinem Vertreter unterschriebenen Antrag auf Umschreibung</p> <p>oder</p> <p>vom Rechtsnachfolger oder seinem Vertreter unterschriebenen Antrag auf Umschreibung, dem eine vom eingetragenen Inhaber oder seinem Vertreter unterzeichnete Erklärung, dass er der Eintragung des Rechtsnachfolgers zustimmt (Umschreibungsbewilligung), beigefügt ist</p> <p>oder</p> <p>sonstige Unterlagen beigefügt sind, aus denen sich die rechtsgeschäftliche Übertragung ergibt (z. B. ein vom eingetragenen Inhaber und vom Rechtsnachfolger unterzeichneter Vertrag)</p> <p>§ 28(3), (4), (5), (6) DPMVA</p> <p>- Verschmelzung (Fusion von Kapitalgesellschaften): Auszug aus dem Register des Sitzes des Übernehmenden bzw. neuen Rechtsträgers</p> <p>ii) kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Insolvenz, Zwangsvollstreckung)</p> <p>- Erbfolge: Erbschein in Ausfertigung, ggf. gegenständlich beschränkter Erbschein bei Ausländern; beglaubigte Testamentabschrift mit einer Ausfertigung des Eröffnungsprotokolls.</p> <p>- Insolvenz: Umschreibungsbewilligung des Insolvenzverwalters (Vertretungsnachweis durch Bestallungsurkunde in Ausfertigung oder einer beglaubigten Kopie).</p> <p>§ 15(1) i. V. m. § 30(3) PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>- Ausschließliche Lizenz:</p> <p>schriftlicher Antrag des ausschließlichen Lizenznehmers mit Zustimmung des Patentinhabers oder schriftlicher Antrag des Patentinhabers mit Zustimmung des ausschließlichen Lizenznehmers</p> <p>§ 15(2) i. V. m. § 30(4) PatG</p> <p>- Lizenzbereitschaftserklärung:</p> <p>schriftliche Erklärung des Patentanmelders oder Patentinhabers</p> <p>§ 23(1) PatG</p>	<p>Ja</p> <p>§ 25 PatG</p> <p>Ja</p> <p>§ 25 PatG</p> <p>Ja</p> <p>§ 25 PatG</p>	<p>Nein, Formblätter des DPMA sollen aber verwendet werden</p> <p>§ 28(4) DPMVA</p> <p>Nein</p> <p>Nein</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
Nein	Die Eintragung in das Register hat deklaratorische Wirkung. Der eingetragene Inhaber gilt aber vor dem DPMA und dem Bundespatentgericht als Berechtigter. § 30(3) PatG	Ja Es ist eine Abschrift der Bescheinigung des EPA vorzulegen (EPA Form 2544).	Weitere Einzelheiten enthalten die Richtlinien für die Umschreibung von Schutzrechten und Schutzrechtsanmeldungen in der Patentrolle ... vom 15.11.1996, geändert ab 1. Januar 2002 (Bl.f.PMZ 2002, 11). Bei <i>fremdsprachigen Urkunden</i> , die in englischer, französischer, italienischer oder spanischer Sprache abgefasst sind, kann das DPMA verlangen, dass eine Übersetzung der Urkunde oder von Auszügen vorgelegt wird; die Übersetzung muss von einem Rechts- oder Patentanwalt beglaubigt oder von einem öffentlich bestellten Übersetzer angefertigt sein. Bei Urkunden, die in einer anderen Sprache abgefasst sind, ist stets eine von einem Rechts- oder Patentanwalt beglaubigte oder von einem öffentlich bestellten Übersetzer angefertigte Übersetzung der gesamten Urkunden oder von Auszügen einzureichen. § 14(3), (4), (5) PatV
25 EUR	Vermerk über Lizenzerteilung		Der Vermerk im Register wird auf Antrag des Patentinhabers oder des Lizenznehmers gelöscht. Der Löschungsantrag des Patentinhabers bedarf des Nachweises der Zustimmung des eingetragenen Lizenznehmers oder seines Rechtsnachfolgers § 30(4) PatG Gebühr für die Löschung des Vermerks: 25 EUR.
Nr. 313 400 Gebührenverzeichnis PatKostG	§ 30(4) PatG Vermerk über Erklärung der Lizenzbereitschaft § 23(1) PatG		Nr. 313 500 Gebührenverzeichnis PatKostG Nach Eingang der Erklärung fällig werdende Jahresgebühren ermäßigen sich auf die Hälfte. § 23(1) PatG

Vertragsstaat	<p style="text-align: center;">1</p> <p>Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?</p>	<p style="text-align: center;">2</p> <p>Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?</p>	<p style="text-align: center;">3</p> <p>Formblatt vorgeschrieben?</p>
<p>Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Schriftlicher Antrag einer Vertragspartei</p> <p>Original oder ordnungsgemäß beglaubigte Abschrift der öffentlichen Urkunde, aus der sich der Rechtsübergang oder Lizenzvertrag ergibt</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p>	<p>Ja</p>	<p>Nein (aber empfohlen)</p>
<p>Estland</p>	<p>1. Rechtsübergang</p> <p>i) durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkauf: vom eingetragenen Inhaber oder vom neuen Rechtsträger unterzeichneter Umschreibungsantrag, dem ein Beleg (Original oder beglaubigte Abschrift) dafür beigefügt ist, dass das Rechtsgeschäft stattgefunden hat. - Fusion: vom neuen Rechtsträger unterzeichneter Umschreibungsantrag, dem ein Handelsregisterauszug beigefügt ist. <p>ii) kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung): vom neuen Rechtsträger unterzeichneter Umschreibungsantrag, dem eine Urkunde über den Rechtsübergang beigefügt ist.</p> <p>§ 16(2) DurchfG § 45 PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Von der betroffenen Partei unterschriebener Antrag auf Eintragung der Rechte (Lizenz, Pfändung etc.), dem das Original oder eine beglaubigte Abschrift des Vertrags oder ein Auszug mit den maßgeblichen Vertragsteilen beigefügt ist.</p> <p>(s. auch Spalte 7)</p> <p>§ 17 DurchfG § 46 PatG</p>	<p>Ja</p> <p>§ 15 DurchfG</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
500 MKD	Rechtsübergänge und Lizenzen Eintragungen in das Patentregister haben rechtsbegründende Wirkung.	Ja	Allen Urkunden ist eine Übersetzung in Mazedonisch beizufügen.
31,95 EUR, außer wenn der Rechtsübergang vor Einreichung der Übersetzung der europäischen Patentschrift stattfand.	Rechtsübergänge, Lizenzen, Pfändungen	Ja Es ist eine Abschrift der Bescheinigung des EPA vorzulegen (EPA Form 2544).	Ein Zahlungsnachweis ist beizufügen. Anträge auf Umschreibung von Rechten oder Eintragung von Lizenzen oder Pfändungen können auch vom bevollmächtigten estnischen Patentanwalt unterschrieben werden, wenn eine entsprechende Vollmacht vorliegt.
§ 167(2) GebG	§§ 45 bis 47 PatG § 17(7) DurchfG	§ 31(4) Erl. Nr. 3	§ 41(2) PatG

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
Finnland	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Verkauf: vom Patentinhaber unterzeichnete und mit Datum versehene Übertragungsurkunde</p> <p>Fusion: Handelsregisterauszug</p> <p>§ 44 PatG § 42 PatV</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Lizenzvertrag</p> <p>§ 44 PatG § 42 PatV</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
50 EUR	<p>Rechtsübergänge, Lizenzen, Pfändungen</p> <p>Die Eintragung von Rechtsübergängen und Lizenzen hat deklaratorische Wirkung.</p> <p>§ 44 PatG § 42 PatV</p> <p>Eintragung von Pfändungen hat rechtsbegründende Wirkung.</p> <p>§ 54 PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Ein im Patentregister des EPA eingetragener Rechtsübergang wird vom PRH anerkannt. Nur wenn das PRH über eine nach R. 85 EPÜ vorgenommene Übertragung noch nicht unterrichtet wurde, ist eine Abschrift der Bescheinigung des EPA (EPA Form 2544) vorzulegen.</p>	<p>Sind die Unterlagen nicht in Finnisch, Schwedisch oder Englisch abgefasst, ist auf Anforderung des PRH eine Übersetzung beizufügen.</p>
50 EUR			

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
Frankreich	<p>1. Rechtsübergang</p> <p>i) durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang)</p> <p>Verkauf: Kopie des von beiden Parteien unterzeichneten Vertrags bei einer Privaturkunde bzw. Kopie der Ausfertigung bei einer öffentlichen Urkunde (vgl. Spalte 7). Die Eintragung kann auch auf einen Auszug aus der Urkunde beschränkt werden. In diesem Fall hat der Antragsteller, sofern die Unterschrift der Parteien auf dem Auszug fehlt, die Urkunde dem INPI vorzulegen, das sie ihm nach Prüfung der Übereinstimmung auf Verlangen wieder zurücksendet. Ferner ist der Nachweis über die Entrichtung der fälligen Gebühren zu erbringen.</p> <p>Art. R. 613-55 VO</p> <p>Fusion: Kopie des zugrunde liegenden Übertragungsvertrags (Kopie bei einer Privaturkunde bzw. Kopie der Ausfertigung bei einer öffentlichen Urkunde) oder Kopie eines Auszugs aus dem Handelsregister, in dem die Änderung eingetragen ist.</p> <p>Art. R. 613-56 VO</p> <p>ii) kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Insolvenz, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Erwerb von Todes wegen (Erbfolge oder einseitiges Rechtsgeschäft): Urkunde, aus der die Eigentumsübertragung hervorgeht</p> <p>Konkurs: Der Rechtsübergang des Patents wird nur im Fall der Veräußerung von Vermögenswerten im Rahmen des Konkursverfahrens nach Vorlage der den Rechtsübergang begründenden Urkunde eingetragen.</p> <p>Art. R. 613-56 VO</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Zur Abtretung oder Einräumung eines Verwertungsrechts, Bestellung oder Übertragung eines Pfandrechts siehe unter 1.</p> <p>Art. R. 613-55 VO</p>	<p>Nein (Ausnahme: Ein Vertreter muss bestellt werden, wenn der Antragsteller keinen Wohnsitz oder Sitz in Frankreich oder einem anderen Mitgliedstaat der EU oder des EWR hat.)</p>	<p>Ja, 4fach</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
<p>26 EUR je beantragtem Schutzrecht bis zu einem Höchstbetrag von 260 EUR, wenn ein Antrag auf Eintragung mehr als 10 Schutzrechte betrifft</p> <p>Geb.Erl. v. 24.4.08</p> <p>26 EUR je beantragtem Schutzrecht bis zu einem Höchstbetrag von 260 EUR, wenn ein Antrag auf Eintragung mehr als 10 Schutzrechte betrifft</p> <p>Geb.Erl. v. 24.4.08</p>	<p>Rechtsübergänge sowie Lizenzen, Unterlizenzen, Verpfändungen, Pfändung; Rechtsübergänge aufgrund rechtskräftiger gerichtlicher Entscheidungen (z. B. Eigentumsklagen)</p> <p>Die Eintragung in das nationale Patentregister hat deklaratorische Wirkung. Allerdings werden die Rechtsakte Dritten gegenüber erst mit der Eintragung wirksam.</p> <p>Art. L. 613-9. PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Mit der Eintragung in das europäische Patentregister werden Rechtsgeschäfte, durch die die Rechte aus einer europäischen Patentanmeldung oder aus einem europäischen Patent übertragen oder geändert werden, Dritten gegenüber wirksam.</p> <p>Art. L. 614-11. PatG</p>	<p>Eine Ausfertigung der Eintragungsurkunde kann an den Antragsteller zurückgesandt werden, wenn dem Antrag eine zusätzliche Ausfertigung dieser Urkunde beigelegt wurde.</p> <p>Ist die Urkunde nicht in Französisch abgefasst, ist eine vollständige Übersetzung beizufügen (wobei eine beglaubigte Übersetzung nicht zwingend vorgeschrieben ist).</p>

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
Griechenland	<p>1. Rechtsübergang</p> <p>i) durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) Verkauf: Kaufvertrag Fusion: Zustimmung oder Beschluss des zuständigen Organs einer juristischen Person</p> <p>ii) kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Insolvenz, Zwangsvollstreckung) Tod des Inhabers: Bescheinigung über die gesetzliche Erbfolge Konkurs: Gerichtsbeschluss oder Beschluss des zuständigen Organs einer juristischen Person (vgl. auch Spalte 7)</p> <p>Art. 12 Ges. Nr. 1733/87</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Lizenzvertrag Art. 12 Ges. Nr. 1733/87</p>	<p>Nein, es sei denn, der Antragsteller ist nicht in der Lage, die erforderlichen Unterlagen einzureichen.</p> <p>Nein</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>
Irland	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>beglaubigte Abschrift der maßgeblichen Urkunde</p> <p>Art. 85 PatG R. 58 PatV</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>beglaubigte Abschrift der entsprechenden Urkunde</p> <p>Art. 85 PatG R. 58 PatV</p>	<p>Nein</p>	<p>Ja</p> <p>Ja</p>
Island	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Vom Patentinhaber unterzeichnete Übertragungsurkunde oder entsprechende Gerichtsentscheidung. Eine Einverständniserklärung des Erwerbers ist nicht erforderlich.</p> <p>Art. 44 PatG Kap. IX PatV</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Lizenzvertrag Art. 44 PatG Art. 75, 76 PatV</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
<p>200 EUR</p> <p>Beschl. v. 10.2.2012</p> <p>200 EUR</p> <p>Beschl. v. 10.2.2012</p>	<p>Angabe der Rechtsnatur der Übertragung oder der Lizenz</p> <p>Materielle Rechte entstehen erst durch Eintragung in das Patentregister</p>	<p>Ja</p> <p>Eine beglaubigte Abschrift der Bescheinigung des EPA ist erforderlich (EPA Form 2544).</p>	<p>Alle genannten ausländischen Unterlagen müssen mit der Apostille gemäß dem Haager Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 versehen sein und in die griechische Sprache übersetzt werden.</p>
<p>50 EUR</p> <p>Für jedes weitere Patent, bei dem der Rechtsübergang in gleicher Weise erfolgt wie beim ersten Patent: 6 EUR</p> <p>50 EUR</p>	<p>Rechtsübergänge</p> <p>Art. 85 PatG R. 58 PatV</p> <p>Lizenzbereitschaft</p> <p>Art. 68 PatG R. 46 PatV</p>	<p>Nein</p> <p>Art. 85 PatG R. 58 PatV</p>	<p>Sind die Unterlagen nicht in Englisch abgefasst, ist eine Übersetzung beizufügen, deren Übereinstimmung zu bestätigen ist.</p>
<p>2 500 ISK</p> <p>Art. 5(1) GebV</p> <p>2 500 ISK</p> <p>Art. 5(1) GebV</p>	<p>Auf Antrag Eintragung von Rechtsübergängen</p> <p>Art. 44 PatG</p> <p>Erteilung von Lizenzen kann auf Antrag eingetragen werden.</p> <p>Art. 44 PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Eine Abschrift der Bescheinigung des EPA (EPA Form 2544) ist vorzulegen.</p>	<p>Unterlagen werden in Isländisch, Dänisch, Norwegisch, Schwedisch und Englisch angenommen.</p>

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
Italien	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>- beglaubigte Abschrift oder Original der öffentlichen Urkunde - bzw. beglaubigte Abschrift der ordnungsgemäß beglaubigten Privaturkunde (vgl. auch Spalte 7)</p> <p>Art. 138 PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p> <p>Art. 138 PatG</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>
Kroatien	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Schriftlicher Antrag</p> <p>Original oder ordnungsgemäß beglaubigte Abschrift der öffentlichen Urkunde, aus der sich der Rechtsübergang oder Lizenzvertrag ergibt, sowie Nachweis der Gebühreuzahlung</p> <p>Art. 61.a PatG Art. 36 PatV</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 4 PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 36(1) PatV</p>
Lettland	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Schriftlicher Antrag auf Eintragung des Rechtsgeschäfts, Übertragungsurkunde</p> <p>Art. 50, 51 PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Schriftlicher Antrag auf Eintragung des Rechtsgeschäfts, Lizenzvertrag</p> <p>Art. 52 PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Ja</p>	<p>Nein, aber empfohlen</p> <p>Nein, aber empfohlen</p>
Liechtenstein	siehe Schweiz		

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
50 EUR 50 EUR	Tag der Antragstellung, Person des Rechtsnachfolgers oder seines Vertreters, Art der Rechte, auf die sich die Eintragung bezieht	Nein Art. 138 PatG	Der Antrag auf Eintragung des Rechtsübergangs kann auf ungestempeltm Papier eingereicht werden, das auf jeder vierten Seite mit einer Gebührenmarke (14,62 EUR) versehen ist. Es muss ein linker Seitenrand von mindestens 3 cm und ein angemessener rechter Seitenrand frei gelassen werden. Höchstens 25 Zeilen pro Seite.
275 HRK je Eintragung Tar. Nr. 8.3. GesVG Art. 47.(1) SGebV	Alle Änderungen bezüglich eines Patents oder eines Rechteinhabers können in das Register eingetragen werden, wie z. B. Rechtsübergänge, Lizenzen, Änderungen des Namens oder der Anschrift. Die Eintragung von Rechtsübergängen und Lizenzen ist nicht vorgeschrieben und erfolgt auf Antrag. Art. 61.a PatG	Nein	Unterlagen/Nachweise sind im Original oder als beglaubigte Abschrift einzureichen. Die eingetragenen Änderungen werden im Patentblatt veröffentlicht. Art. 61.a PatG Art. 36(4) PatV
30 LVL je Patent ab 1.1.2014: 42,69 EUR Art. 51(2) PatG § 2.16 GebO 30 LVL je Patent ab 1.1.2014: 42,69 EUR Art. 52(4) PatG § 2.16 GebO	Eintragungen in das Patentregister haben rechtsbegründende Wirkung. Art. 51(3) PatG Deklaratorische Wirkung Jedoch hat die Eintragung in das Patentregister Dritten gegenüber rechtsbegründende Wirkung. Art. 52(4) PatG	Ja Ja	Für nicht in Lettisch abgefasste Unterlagen/Nachweise wird eine Übersetzung nur verlangt, wenn deren Bedeutung für das LV-Patentamt nicht klar ist.

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
Litauen	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Übertragungsvertrag für eine Patentanmeldung oder ein Patent</p> <p>Art. 42 PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Lizenzvertrag</p> <p>Art. 45 PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Juristische oder natürliche Personen ohne Wohnsitz, Sitz, eingetragene Niederlassung oder Vertretung in Litauen, im EWR oder in einem EPÜ-Vertragsstaat müssen einen in der Liste der Patentanwälte Litauens eingetragenen Anwalt bestellen.</p> <p>Art. 14(3) PatG</p> <p>Ja</p> <p>Juristische oder natürliche Personen ohne Wohnsitz, Sitz, eingetragene Niederlassung oder Vertretung in Litauen, im EWR oder in einem EPÜ-Vertragsstaat müssen einen in der Liste der Patentanwälte Litauens eingetragenen Anwalt bestellen.</p> <p>Art. 14(3) PatG</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>
Luxemburg	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>- Original oder beglaubigte Abschrift der Urkunde oder</p> <p>- Privatabmachung zwischen den Parteien oder gemeinsame Erklärung der Parteien, mit der die Übertragung bzw. die Abmachung bestätigt wird, oder</p> <p>- gelegentlich Annahmeerklärung im Original oder deren nachträgliche Bestätigung durch den Übertragenden und Annahmeerklärung oder deren Bestätigung durch den Erwerber</p> <p>Art. 53 PatG Art. 23 PatV</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p>	<p>Nein</p> <p>Patentinhaber mit Wohnsitz oder Sitz in der EU müssen nur dann einen zugelassenen Inlandsvertreter bestellen, wenn sie "aus dem Patent herleitbare Rechte ausüben wollen".</p> <p>Art. 83(4) PatG</p> <p>Nein</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
Malta	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Übertragungsvertrag, von allen Parteien unterschrieben, mit Angabe von Patentnummer, Anmeldetag, Bezeichnung der Erfindung, Namen, Anschriften und Angaben zur Nationalität der betroffenen Parteien.</p> <p>Art. 31 PatG 2000</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Eine Kopie des Vertrags oder ein Auszug aus dem Vertrag, aus dem die lizenzierten Rechte und deren Umfang hervorgehen.</p> <p>R. 36(2) L.N. 117/2002</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 60(1), (2) PatG 2000</p> <p>Ja</p> <p>Art. 60(1), (2) PatG 2000</p>	<p>Ja</p> <p>Ja</p>
Monaco	<p>1. Rechtsübergang</p> <p>i) durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion)</p> <p>Einreichung einer beglaubigten Abschrift der Übertragungs-urkunde. Diese Abschrift muss bei der Direction des Services Fiscaux des Fürstentums registriert sein.</p> <p>ii) kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Erwerb von Todes wegen und Konkurs: beglaubigte Abschrift der Übertragungsurkunde</p> <p>bei Übertragung durch Erbfall: Erbschein oder Inventarprotokoll</p> <p>Art. 18 PatG Art. 37 VO Nr. 1476</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Einreichung einer beglaubigten Abschrift der Erteilungs- oder der Pfandbestellungsurkunde</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p> <p>Nein</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p> <p>Nein</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
<p>58,23 EUR</p> <p>Art. 31(2) PatG 2000</p> <p>58,23 EUR</p> <p>Art. 35(3) LB 2000</p>	<p>Eintragungen in das Patentregister haben rechtsbegründende Wirkung.</p> <p>Art. 34(3) PatG 2000</p>	<p>Nein</p>	<p>Sind die Unterlagen nicht in Maltesisch oder Englisch abgefasst, ist eine Übersetzung vorzulegen.</p>
<p>17 EUR je Eintragung</p> <p>17 EUR je Eintragung</p> <p>17 EUR je Eintragung</p>	<p>Rechtsübergänge sowie Lizenzen, Pfändungen und Pfandrechtsbestellungen</p> <p>Rechtsübergänge oder Rechtsänderungen werden Dritten gegenüber erst mit ihrer Eintragung in das besondere Patentregister wirksam, sofern der Übergang oder die Änderung in das europäische Patentregister eingetragen worden sind.</p> <p>Art. 11 VO Nr. 10.427</p>	<p>Ja</p> <p>Ein im Patentregister des EPA eingetragener Rechtsübergang wird anerkannt.</p>	<p>Rechtsübergänge werden im Journal de Monaco veröffentlicht.</p> <p>Sind die Unterlagen nicht in Französisch abgefasst, ist eine Übersetzung vorzulegen.</p>

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
Niederlande	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Original oder beglaubigte Abschrift der Urkunde, die die Erklärung des Patentinhabers über den Eigentumsübergang und die Erklärung des Erwerbers über dessen Annahme enthält.</p> <p>Art. 64, 65 PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Original oder beglaubigte Abschrift des Lizenzvertrags oder Annahme einer letztwilligen Verfügung</p> <p>Art. 56 PatG</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>
Norwegen	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Keine Nachweise erforderlich</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Es ist nicht erforderlich, Nachweise wie einen Lizenzvertrag vorzulegen.</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
<p>27 EUR</p> <p>Art. 64(1) PatG Art. 8(2) PatV</p> <p>27 EUR</p> <p>Art. 56(2) PatG Art. 8(2) PatV</p>	<p>Etwaige besondere Vereinbarungen in bezug auf den Rechtsübergang</p> <p>Der Rechtsübergang verleiht materielle Rechte.</p> <p>Dritten gegenüber wird der Übergang durch Übertragung erst nach seiner Eintragung in das Register wirksam.</p> <p>Art. 64, 65 PatG</p> <p>Lizenzen (Art der Entstehung), Unterlizenzen</p> <p>Eine durch Vertrag oder letztwillige Verfügung zustande gekommene Lizenz wird Dritten gegenüber erst nach ihrer Eintragung in das Register wirksam.</p> <p>Art. 56(2) PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Es ist eine Abschrift der Bescheinigung des EPA vorzulegen (EPA Form 2544).</p>	<p>Unterlagen werden in Niederländisch, Englisch, Französisch und Deutsch angenommen.</p>
<p>Nein</p> <p>Nein</p>	<p>Ja</p> <p>Die Eintragung von Rechtsübergängen und Lizenzen hat deklaratorische Wirkung.</p> <p>§ 44 PatG § 43 PatV</p>	<p>Ja</p> <p>Ein im Patentregister des EPA eingetragener Rechtsübergang wird vom NIPO anerkannt. Nur wenn das NIPO über eine nach R. 85 EPÜ vorgenommene Übertragung noch nicht unterrichtet wurde, ist eine Abschrift der Bescheinigung des EPA (EPA Form 2544) vorzulegen.</p>	<p>Unterlagen werden auch in Deutsch, Englisch und Französisch angenommen.</p>

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
Österreich	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Schriftlicher Antrag oder gerichtliches Ersuchen auf Eintragung in das Patentregister; Vorlage der betreffenden Urkunde (z. B. Übertragungsurkunde, Erbschein, Pfändungsbeschluss) im Original oder ordnungsgemäß beglaubigter Abschrift. Bei nicht öffentlicher Urkunde: Beglaubigung der Unterschrift des Rechtsinhabers.</p> <p>§§ 33, 43(5)-(7) PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Antrag und Urkunden wie unter 1.</p> <p>§§ 34, 35, 36, 45 PatG</p>	<p>Ja; in Österreich zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugter Rechtsanwalt, Patentanwalt oder Notar</p> <p>Sofern sich Wohnsitz oder Niederlassung im EWR befinden, genügt jedoch die Bestellung eines im Inland wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten.</p> <p>§ 21(4) PatG</p>	Nein
Polen	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Schriftlicher Antrag eines Beteiligten; Vorlage der jeweiligen Urkunden</p> <p>Art. 67, 76 § 6 und 229 § 1 GG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p> <p>Art. 67, 76 § 6 und 229 § 1 GG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 236 § 3 GG</p>	Nein

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
Pro Antrag 125 EUR (einschließlich 40 EUR Schriftengebühren)	<p>Pfandrechte und andere dingliche Rechte, Lizenzen, Streit- anmerkungen</p> <p>Eintragungen in das Patentregister haben rechtsbegründende Wirkung. Die Rangordnung bestimmt sich nach der Reihenfolge der an das Patentamt gelangten Eingaben um Eintragung.</p> <p>§ 43(1)-(4) PatG</p>	Nein	-
70 PLN Anhang 1 Nr. I 21 GebV	<p>Rechtsübergänge, Lizenzen, andere dingliche Rechte, Streit- anmerkungen, Pfändungen, Angaben zur Nichtigkeitklärung oder zum Erlöschen eines Patents</p> <p>Die Übertragung eines Patents wird Dritten gegenüber erst nach ihrer Eintragung in das Patentregister wirksam.</p> <p>Art. 67 § 3 und 76 § 6 GG Register VO, Kap. 2</p> <p>Der Inhaber einer im Register eingetragenen ausschließlichen Lizenz kann seine Ansprüche im Verletzungsfall im selben Maße wie der Patentinhaber geltend machen, sofern im Lizenzvertrag nichts anderes bestimmt wird.</p> <p>Art. 67 § 3 und 76 § 6 GG Register VO, Kap. 2</p>	Nein (dem Polnischen Patentamt sind Belege für den Rechtsübergang vorzulegen)	Sind die Unterlagen nicht in Polnisch abgefasst, ist eine Übersetzung beizufügen.

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
Portugal	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Vorlage eines schriftlichen Dokuments, das als Nachweis für den Rechtsübergang dient</p> <p>Art. 31(1), (2), (6), 30 PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Lizenzvertrag</p> <p>Art. 30, 32 PatG</p>	<p>Nein</p> <p>Art. 10(1) PatG</p> <p>Nein</p> <p>Art. 10(1) PatG</p>	<p>Ja</p> <p>INPI-Formular PatMut3</p> <p>Ja</p> <p>INPI-Formular PatMut3</p>
Rumänien	<p>1. Rechtsübergang</p> <p>i) durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang)</p> <p>Verkauf: vom alten oder neuen Rechtsinhaber unterzeichneter Umschreibungsantrag, von allen am Rechtsgeschäft beteiligten Parteien unterzeichnetes Übereignungsdokument im Original oder als beglaubigte Abschrift oder Auszug sowie Nachweis der Gebührenzahlung</p> <p>Fusion: vom neuen Rechtsinhaber unterzeichneter Umschreibungsantrag, dem ein Handelsregisterauszug beigelegt ist</p> <p>ii) kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>vom Erwerber unterzeichneter Umschreibungsantrag, dem eine Urkunde über den Rechtsübergang beigelegt ist</p> <p>Art. 45 PatG R. 85(2), (3), (5) AO</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Von der betroffenen Partei unterschriebener Antrag auf Eintragung der Lizenz oder anderer Rechte, dem das Original oder eine beglaubigte Abschrift des Vertrags oder ein Auszug mit den maßgeblichen Vertragsteilen sowie ein Zahlungsnachweis beigelegt ist.</p> <p>Art. 45 PatG R. 85(2), (3), (5) AO</p>	<p>Ja</p> <p>Ja</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
<p>Übertragungsgebühr: 104,24 EUR bei Online-Einreichung, 130,30 EUR bei Einreichung auf Papier</p> <p>GebV</p> <p>Lizenzgebühr: 88,60 EUR bei Online-Einreichung, 104,24 EUR bei Einreichung auf Papier</p> <p>Zwangslizenzgebühr: 10,42 EUR bei Online-Einreichung, 20,85 EUR bei Einreichung auf Papier</p> <p>GebV</p>	<p>Rechtsübergänge und vertragliche Lizenzen</p> <p>Die Eintragung in das Patentregister hat rechtsbegründende Wirkung und ist Dritten gegenüber wirksam.</p> <p>Art. 30(2), (4), 83(3) PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Es ist eine vom EPA beglaubigte Abschrift einzureichen (EPA Form 2544).</p> <p>Art. 83(3) PatG</p>	<p>Rechtsübergänge werden im portugiesischen Patentblatt veröffentlicht.</p> <p>Sind die Unterlagen nicht in Portugiesisch abgefasst, ist eine Übersetzung vorzulegen.</p> <p>Art. 30(7), 356(1) PatG</p>
<p>100 EUR oder 360 RON, außer wenn der Rechtsübergang vor Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung durch das EPA stattfand.</p> <p>Anhang 1.25 Geb.VO</p> <p>100 EUR oder 360 RON, außer wenn der Rechtsübergang vor Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung durch das EPA stattfand.</p> <p>Anhang 1.25 Geb.VO</p>	<p>Rechtsübergänge und Lizenzen</p> <p>Eintragungen in das Patentregister haben deklaratorische Wirkung.</p> <p>Art. 45 PatG R. 67(11) AO</p>	<p>Ja</p> <p>Es ist eine Abschrift der Bescheinigung des EPA (EPA Form 2544) sowie ein Nachweis über die Entrichtung der fälligen Gebühren vorzulegen.</p>	<p>Unterlagen werden in Rumänisch, Englisch, Französisch oder Deutsch angenommen oder mit einer Übersetzung in eine dieser Sprachen, sofern nicht besondere Umstände eine Übersetzung ins Rumänische erfordern.</p>

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
San Marino	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Schriftlicher Antrag auf Eintragung in das Patentregister; Original oder ordnungsgemäß beglaubigte Abschrift der betreffenden Urkunde (z. B. Übertragungsurkunde, Erbschein, Pfändungsbeschluss); bei nicht öffentlicher Urkunde: Beglaubigung der Unterschrift des Rechtsinhabers</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1</p>	Ja	Nein
Schweden	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Beglaubigte Abschrift der oder Auszug aus der Fusionsurkunde.</p> <p>Andernfalls, nur auf Aufforderung des SE-Patentamts datierte und vom Inhaber unterzeichnete Übertragungsurkunde (Original oder beglaubigte Abschrift)</p> <p>Übertragung durch Rechtsgeschäft: beglaubigte Abschrift des betreffenden Dokuments</p> <p>§ 44 PatG § 44 PatV</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Beglaubigte Abschrift des oder Auszug aus dem Lizenzvertrag.</p> <p>§ 44 PatG § 44 PatV</p> <p>3. Nießbrauch, Verpfändung</p> <p>Beglaubigte Abschrift des oder Auszug aus dem Pfändungsvertrag.</p> <p>§ 94 PatG § 44 PatV</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p> <p>Nein</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p> <p>Nein</p>
Schweiz / Liechtenstein	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Schriftliche Erklärung des bisherigen Patentinhabers oder eine andere genügende Beweisurkunde. Das IGE kann die Beglaubigung der Unterschrift sowie zusätzliche Beweismittel wie namentlich einen Handelsregisterauszug verlangen, wenn dies nach den Umständen notwendig erscheint.</p> <p>Art. 105(2) PatV</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Antrag und Urkunden wie unter 1.</p> <p>Art. 105(2) PatV</p>	Nein	Nein, aber empfohlen

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
120 EUR	Rechtsübergänge, Lizenzen Die Eintragung von Rechtsübergängen und Lizenzen hat deklaratorische Wirkung gegenüber Dritten.	Nein	Bei der Einreichung des Originals bzw. der beglaubigten Abschrift der betreffenden Urkunde ist eine Stempel- und eine Eintragungsgebühr zu entrichten. Alle genannten ausländischen Unterlagen müssen mit der Apostille gemäß dem Haager Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 versehen und ins Italienische übersetzt sein. Die Übersetzung muss von einem vereidigten Übersetzer beglaubigt sein.
120 EUR		Nein	
500 SEK	Rechtsübergänge, Lizenzen, Pfändungen Die Eintragung von Rechtsübergängen und Lizenzen hat deklaratorische Wirkung. § 44 PatG § 44 PatV	Ja Es ist eine beglaubigte Abschrift der Bescheinigung des EPA vorzulegen (EPA Form 2544).	Unterlagen werden generell in Deutsch, Englisch und Französisch angenommen.
500 SEK			
500 SEK	Die Eintragung von Pfändungen hat rechtsbegründende Wirkung. § 95 PatG		
Nein	Rechtsübergang, Lizenzen, dingliche Rechte Deklaratorische Wirkung Registereintragung hat aber Einfluss auf die Rechtsstellung Dritter. Art. 33(3), 33(4), 36(3) PatG Art. 105 PatV	Ja	Bei Unterlagen, die nicht in einer Amtssprache des IGE abgefasst sind, wird eine Übersetzung nur dann angefordert, wenn der Rechtsübergang aus den eingereichten Unterlagen nicht klar hervorgeht.

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
<p>Serbien</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Schriftlicher Antrag sowie Original oder ordnungsgemäß beglaubigte Abschrift der öffentlichen Urkunde, aus der sich der Rechtsübergang ergibt; Nachweis über die Entrichtung der Gebühr</p> <p>Art. 44, 45 und 48 PatG Art. 4 und 5 Vorschriften</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p> <p>Art. 46 bis 48 PatG Art. 6 und 9 Vorschriften</p>	<p>Ja, ausländische natürliche oder juristische Personen müssen von einem Vertreter, der im Register der zuständigen Behörde eingetragen ist, oder von einem inländischen Anwalt vertreten werden.</p> <p>Art. 5(1) PatG</p> <p>Ja (wie unter 1)</p> <p>Art. 5(1) PatG</p>	<p>Nein (siehe Spalte 7)</p> <p>Art. 48 PatG</p>
<p>Slowakei</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Schriftlicher Antrag, Vorlage einer Abschrift der betreffenden Urkunde (z. B. Übertragungsurkunde)</p> <p>§§ 19, 20, 21 VpatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Schriftlicher Antrag und Urkunden wie unter 1.</p> <p>§§ 19, 20, 21 VpatG</p>	<p>Ja, für natürliche und juristische Personen, die weder Wohnsitz noch Sitz in der Slowakischen Republik haben</p> <p>Vertretung durch einen bestellten Vertreter oder einen Patentanwalt, der vor dem SK-Patentamt zugelassen ist</p> <p>§ 79(1) PatG</p>	<p>Nein</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
<p>Ja</p> <p>Tar. Nr. 125(1) Geb.Ges.</p> <p>Ja</p> <p>Tar. Nr. 125(1) Geb.Ges.</p>	<p>Rechtsübergänge, Lizenzen, Pfändungen</p> <p>Die Eintragung von Rechtsübergängen hat deklaratorische Wirkung gegenüber Dritten.</p> <p>Art. 44(3), 46(5) PatG</p> <p>Die Eintragung von Lizenzvertragspartnern hat deklaratorische Wirkung gegenüber Dritten.</p> <p>Mit Eintragung in das Register erwirbt der Pfandgläubiger ein Pfandrecht.</p> <p>Art. 46(5), 47(7) PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Ja</p>	<p>Der schriftliche Antrag muss insbesondere enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Registrierungsnummer des Patents oder Gebrauchsmusters bzw. der Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldung; - Angaben zum Rechtsinhaber oder Anmelder sowie - eine Erklärung, dass die Eintragung eines Rechtsübergangs des Patents oder Gebrauchsmusters oder der Rechte aus der Anmeldung beantragt wird, bzw. Angaben zu den sonstigen Rechten, die eingetragen werden sollen. <p>Art. 48 PatG</p>
<p>27 EUR je Antrag</p> <p>§ 2 Geb.Ges.</p> <p>17 EUR je Lizenzantrag</p> <p>7 EUR je Bestellung eines Pfandrechts</p> <p>§ 2 Geb.Ges.</p>	<p>Übertragung und Rechtsübergang eines Patents, andere dingliche Rechte, Lizenzen, Streitankmerkungen und weitere relevante Einträge</p> <p>§ 26 VpatG</p>	<p>Ja</p>	<p>Unterlagen, die nicht in Slowakisch eingereicht werden, ist auf Verlangen des SK-Patentamts eine Übersetzung beizufügen.</p>

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
<p>Slowenien</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Keine Unterlagen/Nachweise erforderlich, wenn die Eintragung eines Rechtsübergangs in das Register von demjenigen beantragt wird, der als Rechtsinhaber in das Register eingetragen ist.</p> <p>Wird der Antrag von einem Dritten gestellt, so hat dieser einen Nachweis der Zustimmung des Rechtsinhabers zur Eintragung des Rechtsübergangs oder wahlweise anderweitige Unterlagen, die eine Rechtsgrundlage für die beantragte Eintragung darstellen, einzureichen.</p> <p>Art. 108 PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p> <p>Art. 108 PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 129 PatG</p>	<p>Nein, aber empfohlen</p>
<p>Spanien</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Der Anmelder kann dem Antrag auf Rechtsübergang eines der folgenden Dokumente beifügen:</p> <p>a) eine beglaubigte Abschrift des Vertrags oder eine gewöhnliche Abschrift mit notariell oder behördlich beglaubigten Unterschriften,</p> <p>b) einen Auszug aus dem Vertrag, der notariell oder behördlich als mit dem Original übereinstimmend bescheinigt ist,</p> <p>c) eine Übertragungsurkunde oder ein Dokument, das vom früheren und vom neuen Inhaber ordnungsgemäß unterzeichnet ist.</p> <p>Ist der Übergang der Inhaberschaft auf eine Fusion zurückzuführen oder durch ein Gesetz, eine Verwaltungsvorschrift oder ein Gerichtsurteil bedingt, so muss dem Antrag auf Rechtsübergang eine Beglaubigung der Behörde, die das Dokument ausstellt, oder eine notariell oder behördlich beglaubigte Abschrift des Dokuments über den Rechtsübergang beigefügt sein.</p> <p>Art. 79(5) PatG Art. 53, 54, 55 Kgl. VO 2245</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Die Patentanmeldung und das Patent können Gegenstand von Lizenzen und Nießbrauch sein. Zur Eintragung siehe unter 1. Durch Bestellung eines Pfandrechts, die dem OEPM anzuzeigen ist, können sie auch als Sicherheitsleistung dienen.</p> <p>Art. 74 PatG</p>	<p>Nein, wenn der Patentinhaber seinen Wohnsitz in einem EU-Land hat</p> <p>Art. 155, 156 PatG Art. 3 Ges. 8/98</p> <p>Nein, wenn der Patentinhaber seinen Wohnsitz in einem EU-Land hat</p> <p>Art. 155, 156 PatG Art. 3 Ges. 8/98</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 53(1) Kgl. VO 2245</p> <p>Ja</p> <p>Art. 53(1) Kgl. VO 2245</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
<p>40 EUR</p> <p>Art. 1(6.1) GebV</p> <p>40 EUR</p> <p>Art. 1(6.1) GebV</p>	<p>Alle Änderungen bezüglich eines Patents oder eines Rechteinhabers können in das Register eingetragen werden, wie z. B. Rechtsübergänge, Lizenzen, Änderungen des Namens oder der Anschrift.</p> <p>Die Eintragung von Rechtsübergängen und Lizenzen ist nicht vorgeschrieben und erfolgt auf Antrag.</p> <p>Art. 107(1) PatG</p>	<p>Nein</p>	<p>Unterlagen/Nachweise werden in Slowenisch, Englisch, Deutsch und Französisch angenommen. In Zweifelsfällen kann das SIPO eine Übersetzung anfordern.</p> <p>Art. 108 PatG Art. 11, 12 EintrV</p>
<p>13,11 EUR* für jede Eintragung (11,14 EUR* in elektronischer Form)</p> <p>Art. 53(2) Kgl. VO 2245</p> <p>13,11 EUR* für jede Eintragung (11,14 EUR* in elektronischer Form)</p> <p>Eintragung einer Namensänderung des Anmelders/Patentinhabers: 16,22 EUR* je Eintragung, bis zu einem Höchstbetrag von 2707,60 EUR*</p> <p>(13,79 EUR* je Eintragung, bis zu einem Höchstbetrag von 2301,46 EUR* in elektronischer Form)</p> <p>Art. 53(2) Kgl. VO 2245</p>	<p>Bestellung und Übertragung von Rechten, sofern die entsprechenden Rechtsgeschäfte gemäß Kgl. VO 2245 erfolgen: Übertragungen, Lizenzen usw.</p> <p>Art. 49(1)n) Kgl. VO 2245 und Art. 79(2) PatG</p> <p>Übertragungen, Lizenzen und alle anderen aus freiem Willen oder kraft Gesetzes vorgenommenen Rechtshandlungen werden gutgläubigen Dritten gegenüber erst mit der Eintragung in das Patentregister wirksam.</p> <p>Art. 79(2) PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Ein im Patentregister des EPA eingetragener Rechtsübergang wird vom OEPM anerkannt.</p> <p>Art. 10 Kgl. VO 2424</p>	<p>Sind die Unterlagen nicht in Spanisch abgefasst, ist eine Übersetzung vorzulegen.</p> <p>Zum Nießbrauch siehe Art. 74(1) PatG</p>

* Alle Gebühren werden jährlich am 1. Januar revidiert.

Vertragsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
Tschechische Republik	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Abschrift der maßgeblichen Urkunde</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Zwei Abschriften der entsprechenden Urkunde (Lizenzvertrag) mit Angabe der Patentnummer, des Lizenznehmers und des Umfangs der eingeräumten Rechte</p> <p>§ 17 VV</p>	<p>Ja</p> <p>§ 70 PatG</p>	<p>Nein</p>
Türkei	<p>1. Rechtsübergang</p> <p>i) durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang)</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftlicher Antrag - Handelsregisterauszug (Fusion, Eigentumsübergang) - Abtretungsurkunde mit den beglaubigten Unterschriften des Rechtsnachfolgers und des Abtretenden, Patentnummer und Abtretungssumme sollten in der Urkunde vermerkt sein; eine Vollmacht ist vorzulegen (bei Abtretung, Verkauf) - Nachweis über die Entrichtung der Gebühr <p>R. 37, 44 PatV</p> <p>ii) kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftlicher Antrag - Erbfolge: Bescheinigung über die gesetzliche Erbfolge - Nachweis über die Entrichtung der Gebühr - Vollmacht (wenn notwendig) <p>R. 38 PatV</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftlicher Antrag - vom Patentinhaber und Lizenznehmer unterzeichneter Lizenzvertrag; die Unterschriften müssen beglaubigt werden, Patentnummer, Laufzeit, Art und Lizenzbetrag sollten im Vertrag angegeben werden. - Nachweis über die Entrichtung der Gebühr - Vollmacht (wenn notwendig) <p>R. 35 PatV</p>	<p>Ja</p> <p>Ja</p>	<p>Nein</p> <p>Nein</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
<p>16 500 HUF</p> <p>Art. 53/C.(2)b) PatG Art. 16. GebVO</p>	<p>Rechtsübergang (Daten des neuen Eigentümers), Lizenzen (Name des Lizenznehmers, Vertragslaufzeit, Ausschließlichkeit, ggf. Beschränkung auf bestimmte Ansprüche), Pfandrechte (Name des Pfandgläubigers).</p> <p>Anträge auf die Eintragung von Rechten oder Daten in das Register müssen schriftlich gestellt werden. Eine öffentliche oder Privaturkunde, die als hinreichender Nachweis dient, ist dem Antrag beizufügen. Das HIPO ändert die Registerdaten zum Erfinder und zur Beteiligung an der Abfassung entweder auf der Grundlage einer einstimmigen Erklärung aller im Register erfassten Erfinder oder aller die Änderung beantragenden Personen oder auf der Grundlage eines dem Antrag beigefügten rechtskräftigen Gerichtsurteils. Schließen sich Anträge in derselben Sache aus, so werden sie in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.</p> <p>Das Patentregister bestätigt das Bestehen solcher Rechte und die dort eingetragenen Tatsachen, solange kein Gegenbeweis vorliegt. Wird ihre Richtigkeit oder Echtheit angefochten, so trägt der Anfechtende die Beweislast.</p> <p>Mit Ausnahme von Pfandrechten hat die Eintragung von Rechtsübergängen und Lizenzen in das Register deklaratorische Wirkung.</p> <p>Jedes patentbezogene Recht ist gegenüber einem Dritten, der es gutgläubig und gegen Entgelt erwirbt, erst nach der Eintragung in das Patentregister wirksam.</p> <p>Jedermann kann auf das Patentregister zugreifen. Das Register ist über die HIPO-Website elektronisch verfügbar. Gegen Entrichtung einer Gebühr kann jedermann eine beglaubigte Kopie der im Register eingetragenen Daten anfordern.</p> <p>Art. 54., 55., 25.(2) PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Eintragung im Register erfolgt automatisch nach Zahlung der Gebühr (16 500 HUF) und gegen Vorlage einer Abschrift der Bescheinigung des EPA (EPA Form 2544).</p> <p>Art. 55.(2) PatG Art. 16. GebVO</p>	<p>Bei Patentverletzung kann der vertragliche Lizenzinhaber den Patentinhaber auffordern, geeignete Schritte zur Unterbindung der Verletzung zu unternehmen. Kommt der Patentinhaber dieser Aufforderung nicht innerhalb 30 Tagen nach, so kann der im Patentregister eingetragene Lizenzinhaber in eigenem Namen eine Verletzungsklage erheben.</p> <p>Art. 36.(2) PatG</p>

Vertragsstaat	<p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;">Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?</p>	<p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?</p>	<p style="text-align: center;">3</p> <p style="text-align: center;">Formblatt vorgeschrieben?</p>
<p>Vereinigtes Königreich</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Für die Mitteilung des Verkaufs eines Patents ist Form 21 zu verwenden. Form 21 ersetzt nicht das Übereignungsdokument oder eine entsprechende Vereinbarung. Es ist lediglich das Formblatt, mit dem die Eintragung der Übereignung beantragt wird.</p> <p>Bei Übereignungen, die am oder nach dem 22. Dezember 1999 stattgefunden haben, ist das Formblatt nur vom Übereigner bzw. in dessen Namen zu unterzeichnen. Bei früher abgeschlossenen Übereignungen sollten alle Beteiligten bzw. deren Vertreter das Formblatt unterzeichnen. Wo dies nicht möglich ist, werden auch andere Unterlagen akzeptiert, die die Übereignung und die Einrichtung der erforderlichen Stempelgebühr belegen. In den meisten Fällen genügt ein ordnungsgemäß ausgefülltes und unterzeichnetes Formblatt 21, in Einzelfällen kann der Leiter des UK-Patentamts jedoch weitere Belege fordern.</p> <p>Art. 32, 33 PatG R. 47 PatV</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Die Eintragung von Lizenzen und sonstigen Rechtsgeschäften, wie Hypotheken oder Sicherungsabreden, kann ebenfalls mittels Form 21 beantragt werden. Wie bei Übereignungen genügt auch hier in der Regel ein ordnungsgemäß ausgefülltes und unterzeichnetes Formblatt, in Einzelfällen können jedoch weitere Belege gefordert werden.</p>	<p>Nein, aber für alle Verfahren sollte eine Zustellanschrift im EWR oder auf den Kanalinseln angegeben werden.</p> <p>R. 103 PatV</p>	<p>Ja, Formblatt 21; unabhängig von der Zahl der übertragenen Patente reicht ein Formblatt aus.</p> <p>Ja, Formblatt 21</p>
<p>Zypern</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Übertragungsvertrag, von allen Parteien unterschrieben, mit Angabe von EP Nummer, Anmeldetag, Bezeichnung der Erfindung, Namen, Anschriften und Angaben zur Nationalität der betroffenen Parteien.</p> <p>R. 5(2) GebV</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p>	<p>Ja</p> <p>R. 58(1) GebV</p>	<p>Form P.3</p> <p>R. 5(1) GebV</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
50 GBP	<p>Alle zusätzlichen Rechte, z. B. Pfandrechte, Vereinbarungen, Lizenzen, Unterlizenzen</p> <p>Die Eintragung in das Patentregister hat im Allgemeinen lediglich deklaratorische Wirkung. Bestimmte Rechte entstehen jedoch erst aufgrund der Eintragung (z. B. gemäß Art. 33 und 68 PatG).</p>	<p>Ja</p> <p>Eine Abschrift der Bescheinigung des EPA (EPA Form 2544) kann zur Stützung des mit UK Form 21 zu stellenden Antrags auf Eintragung vorgelegt werden.</p> <p>Wenn EPA Form 2544 beim EPA in Deutsch oder Französisch ausgestellt wurde, ist zur Stützung des mit UK Form 21 zu stellenden Antrags auf Eintragung auch eine englische Übersetzung des EPA-Formblatts erforderlich.</p>	<p>Für Rechtsgeschäfte im Zusammenhang mit EP(UK)-Patenten, die vor dem 28. März 2000 getätigt wurden, ist im Vereinigten Königreich eine Stempelgebühr zu entrichten. Die Stempelgebühr kann auch für nach dem 28. März 2000 getätigte Rechtsgeschäfte anfallen, wenn diese etwas anderes als geistiges Eigentum betreffen.</p> <p>Weitere Informationen sind bei der Abteilung Übereignungen erhältlich, Tel. +44 1633 814630.</p>
50 GBP			
100 EUR	<p>Die Eintragung im Patentregister hat rechtsbegründende Wirkung.</p> <p>R. 5(2) GebV</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 68 PatG</p>	<p>Sind die Unterlagen nicht in Griechisch abgefasst, ist eine Übersetzung vorzulegen.</p>

Erstreckungsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
<p>Albanien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Mai 2010.)</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Schriftlicher Antrag des Patentinhabers</p> <p>Original oder ordnungsgemäß beglaubigte Abschrift der öffentlichen Urkunde, aus der sich der Rechtsübergang ergibt</p> <p>Art. 44 bis 50 PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p>	<p>Ja</p> <p>Anmelder, die weder Wohnsitz noch Sitz in Albanien haben, müssen einen vor der GDPT zugelassenen Vertreter bestellen.</p> <p>Art. 195(2) PatG</p>	<p>Ja</p>
<p>Bosnien und Herzegowina</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Schriftlicher Antrag</p> <p>Original oder ordnungsgemäß beglaubigte Abschrift der öffentlichen Urkunde, aus der sich der Rechtsübergang oder Lizenzvertrag ergibt, sowie Nachweis der Gebühreinzahlung</p> <p>Art. 70 PatG Art. 33 PatVO</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 5 PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 33 PatVO</p>
<p>Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Januar 2009.)</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Schriftlicher Antrag einer Vertragspartei</p> <p>Original oder ordnungsgemäß beglaubigte Abschrift der öffentlichen Urkunde, aus der sich der Rechtsübergang oder Lizenzvertrag ergibt</p> <p>Art. 217 PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p> <p>Art. 218, 219, 220 PatG</p>	<p>Ja</p>	<p>Nein</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
4 000 ALL	<p>Rechtsübergänge und Lizenzen</p> <p>Eintragungen in das Patentregister haben rechtsbegründende Wirkung.</p> <p>Art. 32(2) PatG</p>	Nein	Unterlagen, die nicht in Albanisch abgefasst sind, ist eine Übersetzung beizufügen.
<p>Sondergeb.: 70 BAM</p> <p>Verwaltungsgeb.: 30 BAM</p> <p>Sondergeb.: 100 BAM</p> <p>Verwaltungsgeb.: 30 BAM</p>	<p>Alle Änderungen bezüglich eines Patents oder eines Rechteinhabers können in das Register eingetragen werden, wie z. B. Rechtsübergänge, Lizenzen, Änderungen des Namens oder der Anschrift.</p> <p>Art. 70 PatG</p> <p>Art. 33 PatVO</p>	./.	<p>Unterlagen, die nicht in einer der Amtssprachen von Bosnien und Herzegowina abgefasst sind, ist eine Übersetzung beizufügen.</p> <p>Rechtsübergänge werden im Patentblatt veröffentlicht.</p> <p>Art. 33 PatVO</p>
500 MKD	<p>Rechtsübergänge und Lizenzen</p> <p>Eintragungen in das Patentregister haben rechtsbegründende Wirkung.</p>	Nein	<p>Allen Urkunden ist eine Übersetzung in Mazedonisch beizufügen.</p> <p>Rechtsübergänge werden im Patentblatt veröffentlicht.</p>

Erstreckungsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
<p>Kroatien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Januar 2008.)</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Schriftlicher Antrag</p> <p>Original oder ordnungsgemäß beglaubigte Abschrift der öffentlichen Urkunde, aus der sich der Rechtsübergang oder Lizenzvertrag ergibt, sowie Nachweis der Gebührenzahlung</p> <p>Art. 61.a PatG Art. 36 PatV</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 4 PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 36(1) PatV</p>
<p>Lettland (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Juli 2005.)</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Vom Patentinhaber unterzeichnete Übertragungsurkunde</p> <p>§ 51(2) PatG R. 59-66 PatVO</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Lizenzvertrag</p> <p>Ein Lizenzvertrag wird nach Registrierung beim LV-Patentamt wirksam.</p> <p>§ 52 PatG</p>	<p>Ja</p>	<p>Nein, die Verwendung des Formblatts ist freigestellt.</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
275 HRK je Eintragung Tar. Nr. 8.3. GesVG Art. 47.(1) SGebV	Alle Änderungen bezüglich eines Patents oder eines Rechteinhabers können in das Register eingetragen werden, wie z. B. Rechtsübergänge, Lizenzen, Änderungen des Namens oder der Anschrift. Die Eintragung von Rechtsübergängen und Lizenzen ist nicht vorgeschrieben und erfolgt auf Antrag. Art. 61.a PatG	Nein	Unterlagen/Nachweise sind im Original oder als beglaubigte Abschrift einzureichen. Die eingetragenen Änderungen werden im Patentblatt veröffentlicht. Art. 61.a PA Art. 36(4) PO
30 LVL je Patent ab 1.1.2014: 42,69 EUR 30 LVL je Patent ab 1.1.2014: 42,69 EUR	Eintragungen in das Patentregister haben rechtsbegründende Wirkung.	Ja Ein im Patentregister des EPA eingetragener Rechtsübergang wird anerkannt.	Urkunden werden in Lettisch, Deutsch, Englisch, Französisch oder Russisch angenommen.

Erstreckungsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
<p>Litauen (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Dezember 2004.)</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Übertragungsvertrag für eine Patentanmeldung oder ein Patent</p> <p>Art. 42 PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>Lizenzvertrag</p> <p>Art. 45 PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Juristische oder natürliche Personen ohne Wohnsitz, Sitz, eingetragene Niederlassung oder Vertretung in Litauen, im EWR oder in einem EPÜ-Vertragsstaat müssen einen in der Liste der Patentanwälte Litauens eingetragenen Anwalt bestellen.</p> <p>Art. 14 PatG</p> <p>Ja</p> <p>Juristische oder natürliche Personen ohne Wohnsitz, Sitz, eingetragene Niederlassung oder Vertretung in Litauen, im EWR oder in einem EPÜ-Vertragsstaat müssen einen in der Liste der Patentanwälte Litauens eingetragenen Anwalt bestellen.</p> <p>Art. 14 PatG</p>	<p>Nein</p>
<p>Montenegro</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Nachweis der Rechtsgrundlage für die in das Register einzutragende Änderung (Vertrag oder öffentliche Urkunde) und ordnungsgemäße Vollmacht, wenn die Eintragung durch einen Vertreter veranlasst wird</p> <p>Art. 34 Vorschriften</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p>	<p>Ja (Register der zugelassenen Vertreter unter: www.advokatskakomora.me).</p>	<p>Ja</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
<p>400 LTL</p> <p>Geb.Ges.</p> <p>100 LTL</p> <p>Geb.Ges.</p>	<p>Rechtsübergänge und Lizenzen</p> <p>Eintragungen in das Patentregister haben rechtsbegründende Wirkung.</p>	<p>Nein</p>	<p>Rechtsübergänge werden im Patentblatt veröffentlicht.</p> <p>Unterlagen, die nicht in Litauisch abgefasst sind, ist eine Übersetzung beizufügen.</p>
<p>Ja</p> <p>Tar. Nr. 141 VVG</p>	<p>a) Angaben zum Antragsteller (bei natürlichen Personen Vorname, Zuname und Anschrift; bei juristischen Personen Firmennamen und Sitz)</p> <p>b) Angabe der Art der Änderung</p> <p>Art. 34 Vorschriften</p>	<p>Ja</p>	<p>-</p>

4 Gebühr vorgesehen?	5 Eintragungen und Angaben im Patentregister	6 Wird ein vom EPA nach R. 85 EPÜ registrierter Rechtsübergang anerkannt?	7 Besonderheiten
<p>100 EUR oder 360 RON, außer wenn der Rechtsübergang vor Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung durch das EPA stattfand.</p> <p>Anhang 1.25 Geb.VO</p> <p>100 EUR oder 360 RON, außer wenn der Rechtsübergang vor Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung durch das EPA stattfand.</p> <p>Anhang 1.25 Geb.VO</p>	<p>Rechtsübergänge, Lizenzen</p> <p>Eintragungen in das Patentregister haben deklaratorische Wirkung.</p> <p>Art. 45 PatG R. 67(11) AO</p>	<p>Ja</p> <p>Es ist eine Abschrift der Bescheinigung des EPA (EPA Form 2544) sowie ein Nachweis über die Entrichtung der fälligen Gebühren vorzulegen.</p>	<p>Unterlagen werden in Rumänisch, Englisch, Französisch oder Deutsch angenommen oder mit einer Übersetzung in eine dieser Sprachen, sofern nicht besondere Umstände eine Übersetzung ins Rumänische erfordern.</p>
<p>Ja</p> <p>Tar. Nr. 125(1) Geb.Ges.</p> <p>Ja</p> <p>Tar. Nr. 125(1) Geb.Ges.</p>	<p>Rechtsübergänge, Lizenzen, Pfändungen</p> <p>Die Eintragung von Rechtsübergängen hat deklaratorische Wirkung gegenüber Dritten.</p> <p>Art. 44(3), 46(5) PatG</p> <p>Die Eintragung von Lizenzvertragspartnern hat deklaratorische Wirkung gegenüber Dritten.</p> <p>Mit Eintragung in das Register erwirbt der Pfandgläubiger ein Pfandrecht.</p> <p>Art. 46(5), 47(7) PatG</p>	<p>Ja</p>	<p>Der schriftliche Antrag muss insbesondere enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Registrierungsnummer des Patents oder Gebrauchsmusters bzw. der Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldung; - Angaben zum Rechtsinhaber oder Anmelder sowie - eine Erklärung, dass die Eintragung eines Rechtsübergangs des Patents oder Gebrauchsmusters oder der Rechte aus der Anmeldung beantragt wird, bzw. Angaben zu den sonstigen Rechten, die eingetragen werden sollen. <p>Art. 48 PatG</p>

Erstreckungsstaat	1 Welche Unterlagen/Nachweise müssen eingereicht werden?	2 Bestellung eines zugelassenen Inlandsvertreters erforderlich?	3 Formblatt vorgeschrieben?
<p>Slowenien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Dezember 2002.)</p>	<p>1. Rechtsübergang durch Rechtsgeschäft (z. B. Verkauf, Fusion, Eigentumsübergang) oder kraft Gesetzes (z. B. Erbfolge, Konkurs, Zwangsvollstreckung)</p> <p>Keine Unterlagen/Nachweise erforderlich, wenn die Eintragung eines Rechtsübergangs in das Register von demjenigen beantragt wird, der als Rechtsinhaber in das Register eingetragen ist.</p> <p>Wird der Antrag von einem Dritten gestellt, so hat dieser einen Nachweis der Zustimmung des Rechtsinhabers zur Eintragung des Rechtsübergangs oder wahlweise anderweitige Unterlagen, die eine Rechtsgrundlage für die beantragte Eintragung darstellen, einzureichen.</p> <p>Art. 108 PatG</p> <p>2. Lizenzen und andere Rechte</p> <p>wie unter 1.</p> <p>Art. 108 PatG</p>	<p>Ja</p> <p>Art. 129 PatG</p>	<p>Nein, aber empfohlen</p>

Verschiedenes

X.

Die nachstehende Tabelle informiert über

- a) den Erlass nationaler Vorschriften zur Frage des Doppelschutzes nach Artikel 139 (3) EPÜ;
- b) den räumlichen Anwendungsbereich des EPÜ gemäß Artikel 168 (1) EPÜ.

a) Doppelschutz

Nach Artikel 139 (3) EPÜ kann jeder Vertragsstaat vorschreiben, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Erfindung, die sowohl in einer europäischen Patentanmeldung oder einem europäischen Patent als auch in einer nationalen Patentanmeldung oder einem nationalen Patent mit gleichem Anmeldetag oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen worden ist, mit gleichem Prioritätstag offenbart ist, gleichzeitig durch europäische und nationale Anmeldungen oder Patente geschützt werden kann.

Welche Vorschriften zu Artikel 139 (3) EPÜ im Einzelnen erlassen wurden, geht aus Spalte 1 dieser Tabelle hervor.

b) Räumlicher Anwendungsbereich

Nach Artikel 168 (1) EPÜ kann jeder Vertragsstaat in seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde oder zu jedem späteren Zeitpunkt durch eine Notifikation an die Regierung der Bundesrepublik Deutschland erklären, dass das Übereinkommen auf alle oder einzelne Hoheitsgebiete anzuwenden ist, für deren auswärtige Beziehungen er verantwortlich ist. Die für den betreffenden Vertragsstaat erteilten europäischen Patente haben auch in den Hoheitsgebieten Wirkung, für die eine solche Erklärung wirksam ist.

Die derzeitige Situation hinsichtlich des räumlichen Anwendungsbereichs in den einzelnen Vertragsstaaten ergibt sich aus Spalte 2 der Tabelle.

c) Vorbehalte

Die in früheren Auflagen enthaltenen Angaben zu Vorbehalten der Vertragsstaaten sind nicht mehr enthalten, da das Europäische Patentübereinkommen in der Fassung der Revisionsakte vom 29.11.2000, die am 13.12.2007 in Kraft getreten ist, keine Vorbehalte mehr zulässt.

Wichtiger Hinweis

Nach Artikel 167 (5) EPÜ 1973 gelten die Vorbehalte für europäische Patente, die auf europäische Patentanmeldungen erteilt worden sind, die während der Wirksamkeit des Vorbehalts **eingereicht** worden sind, für die gesamte Lebensdauer dieser Patente. Sie betreffen daher nur europäische Patentanmeldungen und Patente mit einem Anmeldetag vor dem 8. Oktober 1987 bei Benennung Österreichs und mit einem Anmeldetag vor dem 8. Oktober 1992 bei Benennung von Griechenland und/oder Spanien (vgl. ABI. EPA 1992, 301).

d) Den Gerichten gleichgestellte Behörden nach Artikel 1 (2) Anerkennungsprotokoll

Folgende Vertragsstaaten haben dem EPA Behörden mitgeteilt, denen eine Zuständigkeit für Klagen nach Artikel 1 (2) Anerkennungsprotokoll zugewiesen worden ist:

Österreich: Österreichisches Patentamt (Österreichisches Patentblatt 1993,154);

Vereinigtes Königreich: The Comptroller General of Patents, Designs and Trade Marks (Artikel 12 und 82 Patentgesetz 1977).

Vertragsstaat	1 Doppelschutz zugelassen? Art. 139 (3) und 140 EPÜ	2 Räumlicher Anwendungsbereich gemäß Art. 168 EPÜ
Albanien	Es sind noch keine einschlägigen Rechtsvorschriften in Kraft getreten.	
Belgien	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar a) entweder von dem Zeitpunkt an, zu dem die Frist zur Einlegung des Einspruchs gegen das EP-Patent abgelaufen ist, ohne dass Einspruch eingelegt worden ist b) oder von dem Zeitpunkt an, zu dem das Einspruchsverfahren unter Aufrechterhaltung des EP-Patents rechtskräftig abgeschlossen ist. Art. 5 (1) Ges. v. 21.4.07 Art. 7 (1) Ges. v. 8.7.77	Hoheitsgebiet des Königreichs Belgien
Bulgarien	Nein Falls eine Erfindung sowohl in einem nationalen Patent als auch in einem europäischen Patent, in dem die Republik Bulgarien benannt ist, mit gleichem Anmeldetag oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen worden ist, mit gleichem Prioritätstag offenbart ist und beide Patente derselben Person oder ihrem Rechtsnachfolger gehören, hat das nationale Patent keine Wirkung mehr. Art. 72g(1) PatG	Hoheitsgebiet der Republik Bulgarien
Dänemark	Der Doppelschutz wird nicht ausgeschlossen. Dies gilt auch für nationale Gebrauchsmuster (gesonderter Antrag erforderlich).	Hoheitsgebiet des Königreichs Dänemark mit Ausnahme Grönlands und der Faröer Inseln
Deutschland	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar a) + b) <i>wie Belgien</i> c) oder von dem Zeitpunkt an, zu dem das nationale Patent erteilt wird, wenn dieser Zeitpunkt nach dem unter a) oder b) genannten Zeitpunkt liegt Der Doppelschutz für Gebrauchsmuster ist zugelassen. Art. II § 8(1) IntPatÜbkG	Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	Nein Art. 126 PatG	Hoheitsgebiet der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien
Estland	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar a) + b) <i>wie Belgien</i> Der Doppelschutz für Gebrauchsmuster ist zugelassen. § 12(1) und (3) DurchfG	Hoheitsgebiet der Republik Estland
Finnland	Der Doppelschutz durch nationale Patente/Gebrauchsmuster wird nicht ausgeschlossen.	Hoheitsgebiet der Republik Finnland
Frankreich	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, sobald das europäische Patent rechtskräftig erteilt ist Art. L. 614-13 PatG	Hoheitsgebiet der Französischen Republik einschließlich der Übersee-Territorien (insbesondere Französisch-Polynesien und Neukaledonien) Art. L. 811-1 PatG

Vertragsstaat	1 Doppelschutz zugelassen? Art. 139 (3) und 140 EPÜ	2 Räumlicher Anwendungsbereich gemäß Art. 168 EPÜ
Griechenland	Nein; das nationale Patent/Gebrauchsmuster hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar <i>a) + b) wie Belgien</i> Art. 22(1) VOPr. Nr. 77/88 Art. 19(6) Ges. Nr. 1733/87	Hoheitsgebiet der Hellenischen Republik Ges. Nr. 1607/86
Irland	Der Controller kann das nationale Patent in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, nach dem Zeitpunkt widerrufen, zu dem <i>a) + b) + c) wie Deutschland</i> Art. 60 PatG	Hoheitsgebiet Irlands
Island	Der Doppelschutz wird nicht ausgeschlossen.	Hoheitsgebiet der Republik Island
Italien	Nein; das nationale Patent/Gebrauchsmuster hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar <i>a) + b) + c) wie Deutschland</i> Art. 59 PatG	Hoheitsgebiet der Italienischen Republik
Kroatien	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar <i>a) + b) wie Belgien</i> Der Doppelschutz für Gebrauchsmuster ist zugelassen. Art. 108.h PatG	Hoheitsgebiet der Republik Kroatien
Lettland	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar <i>a) + b) wie Belgien</i> Art. 75 PatG	Hoheitsgebiet der Republik Lettland
Liechtenstein	siehe Schweiz	
Litauen	Nein Art. 83 PatG	Hoheitsgebiet der Republik Litauen
Luxemburg	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar <i>a) + b) + c) wie Deutschland</i> Art. 94 PatG	Hoheitsgebiet des Großherzogtums Luxemburg
Malta	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar <i>a) + b) wie Belgien</i> Art. 11 L.N. 99/2007	Hoheitsgebiet der Republik Malta
Monaco	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar <i>a) + b) + c) wie Deutschland</i> Art. 9 VO Nr. 10.427	Hoheitsgebiet des Fürstentums von Monaco

Vertragsstaat	1 Doppelschutz zugelassen? Art. 139 (3) und 140 EPÜ	2 Räumlicher Anwendungsbereich gemäß Art. 168 EPÜ
Niederlande	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar a) + b) + c) <i>wie Deutschland</i> Art. 77 PatG	Hoheitsgebiet des Königreichs der Niederlande in Europa, seit 4. April 2007 auch anwendbar auf Curaçao, Sint Maarten und die Niederländische Karibik (Bonaire, St. Eustatius und Saba) Art. 49(1), 53(4), 55, 57(2), 73(1), 74 PatG
Norwegen	Der Doppelschutz durch nationale Patente wird nicht ausgeschlossen.	Hoheitsgebiet des Königreichs Norwegen
Österreich	Der Doppelschutz durch nationale Patente/Gebrauchsmuster wird nicht ausgeschlossen	Hoheitsgebiet der Republik Österreich
Polen	Der Doppelschutz durch nationale Patente/Gebrauchsmuster wird nicht ausgeschlossen.	Hoheitsgebiet der Republik Polen
Portugal	Nein; nach Art. 88 (1) PatG erlischt ein nationales Patent auf eine Erfindung, für die demselben Erfinder oder mit seiner Zustimmung ein in Portugal gültiges europäisches Patent mit gleichem Anmelde- oder Prioritätstag erteilt worden ist, in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, a) mit Ablauf der Einspruchsfrist für das europäische Patent, wenn kein Einspruch eingelegt wurde, oder b) mit dem Abschluss des Einspruchsverfahrens, wenn das europäische Patent aufrechterhalten wurde. Ein nach dem Tag gemäß a) oder b) erteiltes nationales Patent gilt als nichtig, und im Blatt für gewerblichen Rechtsschutz wird eine entsprechende Mitteilung veröffentlicht. Die vorstehend genannten Bestimmungen gelten unabhängig von einem späteren Erlöschen oder einer späteren Nichtigkeit des europäischen Patents. In Bezug auf Gebrauchsmuster schreibt Art. 137 (1) g) PatG vor, dass ein Gebrauchsmuster außer aus den in Art. 24 PatG genannten Gründen auch dann zurückzuweisen ist, wenn es eine Erfindung betrifft, für die demselben Erfinder oder mit seiner Zustimmung ein in Portugal gültiges europäisches Patent erteilt worden ist. Nach Art. 137 (4) PatG führt der Grund für die Zurückweisung nach Absatz (1) g) in analoger Anwendung von Art. 88 PatG auch zum Erlöschen eines Gebrauchsmusters. Art. 88 PatG	Hoheitsgebiet Portugals
Rumänien	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung mit demselben Prioritätsanspruch für denselben Patentinhaber oder seinen Rechtsnachfolger schützt, keine Wirkung mehr, und zwar a) + b) <i>wie Belgien</i> Art. 10 EPÜ-Beitr.Ges.	Hoheitsgebiet von Rumänien
San Marino	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, von dem Zeitpunkt an keine Wirkung mehr, und zwar a) + b) <i>wie Belgien</i> Art. 10(1) Ges.VO Nr. 76/2009	Hoheitsgebiet der Republik San Marino
Schweden	Der Doppelschutz durch nationale Patente wird nicht ausgeschlossen.	Hoheitsgebiet des Königreichs Schweden
Schweiz / Liechtenstein	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar a) + b) <i>wie Belgien</i> Art. 125 PatG	Hoheitsgebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft und des Fürstentums Liechtenstein Vertr. CH/LI v. 22.12.78

Vertragsstaat	1 Doppelschutz zugelassen? Art. 139 (3) und 140 EPÜ	2 Räumlicher Anwendungsbereich gemäß Art. 168 EPÜ
Serbien	Nein Falls eine Erfindung sowohl in einem nationalen Patent als auch in einem europäischen Patent, in dem die Republik Serbien benannt ist, mit gleichem Anmeldetag oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen worden ist, mit gleichem Prioritätstag offenbart ist und beide Patente derselben Person oder ihrem Rechtsnachfolger gehören, hat das nationale Patent keine Wirkung mehr, und zwar a) + b) <i>wie Belgien</i> Art. 152 PatG	Hoheitsgebiet der Republik Serbien
Slowakei	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar a) + b) <i>wie Belgien</i> § 64 PatG	Hoheitsgebiet der Slowakischen Republik
Slowenien	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar a) + b) <i>wie Belgien</i> Art. 31 PatG	Hoheitsgebiet der Republik Slowenien
Spanien	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar a) + b) + c) <i>wie Deutschland</i> Art. 16 Kgl. VO 2424	Hoheitsgebiet des Königreichs Spanien
Tschechische Republik	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung mit demselben Prioritätsanspruch für denselben Patentinhaber oder seinen Rechtsnachfolger schützt, keine Wirkung mehr, und zwar a) + b) + c) <i>wie Deutschland</i> Der Doppelschutz durch Gebrauchsmuster ist zugelassen. § 35e PatG	Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik
Türkei	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar a) + b) <i>wie Belgien</i> R. 21 VOEP	Hoheitsgebiet der Republik Türkei
Ungarn	Der Doppelschutz durch nationale Patente/Gebrauchsmuster wird nicht ausgeschlossen.	Hoheitsgebiet Ungarns
Vereinigtes Königreich	Der Comptroller kann das nationale Patent in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, nach dem Zeitpunkt widerrufen, zu dem a) + b) <i>wie Belgien</i> Art. 73 PatG	Hoheitsgebiet des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der Insel Man* Art. 131, 132 PatG
Zypern	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, keine Wirkung mehr, und zwar a) + b) + c) <i>wie Deutschland</i> Art. 71(1), (2) PatG	Hoheitsgebiet der Republik Zypern

* Wegen der Möglichkeit, europäische Patente (UK) in überseeischen Staaten und Gebieten registrieren zu lassen, vgl. die Informationen in ABl. EPA 2004, 179 und ABl. EPA 2009, 546.

Erstreckungsstaat	1 Doppelschutz zugelassen? Art. 139 (3) und 140 EPÜ	2 Räumlicher Anwendungsbereich gemäß Art. 168 EPÜ
Albanien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Mai 2010.)	Nein; das nationale Patent hat in dem Umfang, in dem es dieselbe Erfindung schützt, von dem Zeitpunkt an keine Wirkung mehr, zu dem a) die Frist zur Einlegung des Einspruchs gegen das EP-Patent abgelaufen ist, ohne dass Einspruch eingelegt worden ist oder b) das Einspruchsverfahren unter Aufrechterhaltung des EP-Patents rechtskräftig abgeschlossen ist. Art. 8 Erstr. VO	Hoheitsgebiet der Republik Albanien
Bosnien und Herzegowina	Nein; <i>wie Albanien</i> Art. 8 Erstr.abk. Anhang	Hoheitsgebiet von Bosnien und Herzegowina
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Januar 2009.)	Nein; <i>wie Albanien</i> Art. 8 Erstr. VO	Hoheitsgebiet der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien
Kroatien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Januar 2008.)	Nein; <i>wie Albanien</i> Art. 106 PatG	Hoheitsgebiet der Republik Kroatien
Lettland (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Juli 2005.)	Nein; <i>wie Albanien</i> § 19(7) PatG	Hoheitsgebiet der Republik Lettland

Erstreckungs- staat	1 Doppelschutz zugelassen? Art. 139 (3) und 140 EPÜ	2 Räumlicher Anwendungsbereich gemäß Art. 168 EPÜ
Litauen (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Dezember 2004.)	Nein; <i>wie Albanien</i> Art. 74 PatG	Hoheitsgebiet der Republik Litauen
Montenegro	Nein; <i>wie Albanien</i> Art. 111 PatG	Hoheitsgebiet von Montenegro
Rumänien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. März 2003.)	Nein; <i>wie Albanien</i> Art. VIII VO	Hoheitsgebiet von Rumänien
Serbien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Oktober 2010.)	Nein; <i>wie Albanien</i> Art. 127 PatG Erstr.	Hoheitsgebiet der Republik Serbien
Slowenien (Das Erstreckungssystem gilt weiterhin für alle europäischen und internationalen Anmeldungen mit Anmeldetag vor dem 1. Dezember 2002.)	Nein; <i>wie Albanien</i> Art. 8 Erstr. VO	Hoheitsgebiet der Republik Slowenien